



Deutsche Schule La Paz
Colegio Alemán "Mariscal Braun"

20 22

JAHRBUCH ANUARIO

BEGEGNUNG LEBEN
VIVIENDO EL ENCUENTRO



Der Deutsche
Schulpreis 2019
Preisträger



Deutsche Schule La Paz
Colegio Alemán "Mariscal Braun"



Der Deutsche
Schulpreis 2019
Preisträger

Danksagung

Die Bundesrepublik Deutschland fördert die Deutsche Schule La Paz sowohl personell als auch finanziell und steht ihr über die zuständigen Stellen beratend zur Seite.

Diese Unterstützung stellt einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Fortentwicklung der Deutschen Schule La Paz dar und bedeutet die Anerkennung der durch große Anstrengungen erbrachten Leistungen der Schulgemeinschaft.

Dafür danken wir der Bundesrepublik Deutschland und den fördernden Stellen.

Es erfüllt uns mit Freude, dem internationalen Netz Deutscher Auslandsschulen anzugehören.

Schulvorstand und Schulleitung

Agradecimiento

La República Federal de Alemania apoya al Colegio Alemán de La Paz tanto personal como financieramente y lo asesora a través de las autoridades competentes.

Este apoyo representa una contribución importante para el mantenimiento y desarrollo del Colegio Alemán de La Paz y significa el reconocimiento del gran esfuerzo que lleva a cabo la comunidad escolar.

Queremos dar gracias por ello a la República Federal de Alemania y a las instancias de apoyo.

Estamos encantados de pertenecer a la red internacional de colegios alemanes en el extranjero.

Centro Escolar Alemán y Dirección

Bild / Dibujo

Buchcover / Tapa: Marion Salguero Lara, S4A1
Foto auf der Rückseite / Foto de la contrapata: Jules Tusseau

Fotos / Fotografías

Fotografías de portadas (Dirección - International Business Dual): Katherine Fuentes
Fotografías de galerías de fotos: Katherine Fuentes
Fotografía de portada Promo 2022: Foto Mundo





05 Schulleitung Dirección

- 06 Beiträge der Schulleitung
Artículos de Dirección
24 Fotos aller Beschäftigten
Fotos del personal del Colegio
26 Vorstellung neuer Lehrkräfte
Presentación de nuevos colegas



37 Unsere Schule Nuestro Colegio

- 38 Artikel aus unserer Schule
Artículos de nuestro Colegio



77 Kindergarten

- 78 Artikel aus dem Kindergarten
Artículos de Kindergarten
96 Kunstgalerie Kindergarten
Galería de arte de Kindergarten
101 Klassenfotos
Fotos de cursos



107 Grundschule Primaria

- 108 Artikel aus der Grundschule
Artículos de Primaria
162 Kunstgalerie Grundschule
Galería de arte de Primaria
166 Klassenfotos
Fotos de cursos



181 Sekundarstufe Secundaria

- 182 Artikel aus der Sekundarstufe
Artículos de Secundaria
234 Kunstgalerie Sekundarstufe
Galería de arte de Secundaria
238 Klassenfotos
Fotos de cursos

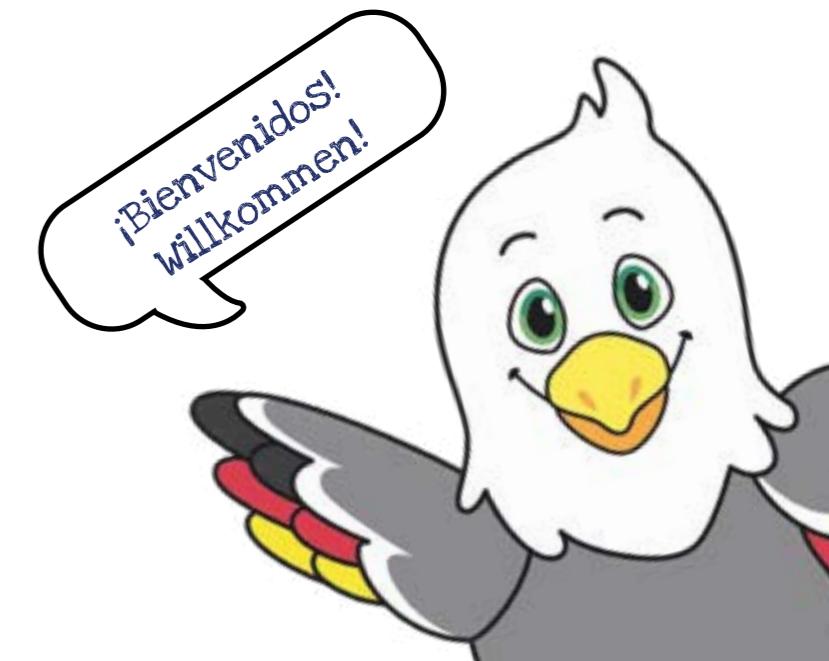


251 Duale Berufsausbildung International Business Dual

- 252 Artikel aus der dualen Berufsausbildung
Artículos de International Business Dual
272 Klassenfotos
Fotos de cursos



275 Promo 2022





Schulleitung
Dirección



Gestern, heute, morgen Ayer, hoy, mañana

Volker Stender-Mengel
Schulleiter / Director

Liebe Schulgemeinde, liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Jahrbuch; es ist das letzte vor unserem großen Geburtstag im Mai 2023. Dann heißt es: 100 Jahre Deutsche Schule La Paz!

Ende Januar 2022 startete das aktuelle Schuljahr vergleichsweise normal, erst nur online, ab 17. Februar in Semipräsenz und mit Onlineübertragung, ab 07. März waren wir dann wieder in Vollpräsenz. Um größere Ansammlungen vor der Schule zu vermeiden, blieb der Eingangsbereich weiterhin aufgeteilt. Für Kindergarten, Primaria und Sekundaria gab und gibt es insgesamt vier Eingänge. Jeder weiß, welcher „sein“ Eingang ist.

Erfordernisse des Hygieneprotokolls mussten weiterhin beachtet werden: die vom Schulpersonal kontrollierte, allmorgendliche Temperaturmessung

am Eingang (erwünschte Aussage des Apparats: „normale Temperatur“), die Reinigung oder Desinfektion der Hände, das Abstandsgebot und das Tragen eines barbijos sowohl auf dem Außengelände als auch im Klassenraum. Daran waren alle längst gewöhnt, und selbst das Fußballspielen in den Pausen klappte schließlich mit barbijo.

Die größte Neuerung 2022? Die Ausstattung von zwei kompletten Jahrgängen mit iPads! Alle Schülerinnen und Schüler der S3 und S4, der Jahrgangsstufen 9 und 10, bekamen ein iPad mit Tastatur und Stift, ebenso ihre Lehrerinnen und Lehrer. Durch den direkten Zugang der iPads zum Beamer in den Klassen- und Fachräumen taten sich im Unterricht ganz neue Möglichkeiten auf. Die Lehrkräfte konnten Vorbereitetes einblenden, die Schülerinnen und Schüler z. B. ihre Ergebnisse allen anderen zeigen.

Eine erste, fachspezifische Evaluation der Lehrkräfte zur Nutzung der iPads brachte im April 2022 ein insgesamt sehr positives Echo. Vieles von dem, was sich zuvor im virtuellen Unterricht bewährt hatte, konnte in den Präsenzunterricht gleichsam hinübergetragen: die Arbeit auf Plattformen, das Hochladen von Aufgaben, die Nutzung attraktiver Apps etc. Unsere IT-Abteilung hatte im Vorfeld Außergewöhnliches geleistet, um die vielen Geräte technisch vorzubereiten, bei allen einen Internetzugang einzurichten, gewünschte Apps hochzuladen usw. Ein großes Dankeschön an Marcelo, Alex und Martín!

Fragt man die Schülerinnen und Schüler, so ist das Echo ebenfalls sehr positiv. Sie arbeiten im Unterricht, aber auch zu Hause gerne mit dem iPad, nutzen es für Hausaufgaben, archivieren ihre Ergebnisse, schicken Lernmaterial an

Mitschüler, betrachten Lernvideos oder fertigen Präsentationen an. Die Möglichkeiten sind schier unbegrenzt und die Kompetenzerweiterung der Schülerinnen und Schüler im Digitalen ist enorm. Gleichzeitig unterstützt dies deren Eigenständigkeit. Die Lehrerinnen und Lehrer haben übrigens eine App, mit der sie im Unterricht direkt sehen können, wer gerade was auf seinem Gerät macht, und so können sie sich zuschalten, sich (Zwischen-)Resultate ansehen, einzelne Apps blockieren oder sogar alle Bildschirme ausschalten. Damit ist die Gefahr, dass Schülerinnen und Schüler im Unterricht z. B. mal eben bei Facebook oder WhatsApp unterwegs sind, im Wesentlichen gebannt. Das hilft sehr, damit sie sich auf das wirklich Wichtige konzentrieren.

Nächstes Jahr, 2023, werden weitere drei Jahrgänge mit iPads ausgestattet, die jetzigen

Jahrgangsstufen 6, 7 und 8. Damit wird unsere Schule – wenn sie es nicht schon ist – technologisch gesehen zum absoluten Vorführenden in Bolivien und muss selbst mit innerdeutschen Schulen keinen Vergleich scheuen. So eine Ausstattung gibt es nämlich selbst in Deutschland kaum.

Das Schulleben ist weiterhin von der Pandemie überschattet. Absolute Priorität galt und gilt der Sicherstellung des Unterrichts, und um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, haben Eltern z. B. weiterhin keinen Zutritt zur Schule und Sprechstunden finden ausschließlich virtuell statt. Das ist nicht schön. Auch extracurriculare Aktivitäten sind leider sehr eingeschränkt. Und als die offiziellen Infektionszahlen kurz vor den Winterferien deutlich anstiegen, schalteten wir für die letzten vier Schultage lieber noch einmal auf Onlineunterricht um, um Schlimmeres zu verhindern.

Am Ende dieser Ferien stellte sich uns dann erneut die Frage: Wie weiter? Die Infektionszahlen waren nicht gesunken, aber wann würden sie dies tun? Bis wann müsste man mit dem Präsenzunterricht warten? Und was hieße erneuter Onlineunterricht für die Befindlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler? Für sie wäre es sicher völlig frustrierend gewesen, zumal bei der ungewissen Dauer einer erneuten Schulschließung. Dies besonders sprach für die Öffnung, und so geht es seitdem mit aller Vorsicht weiter.

Zum Opfer fiel der Pandemie leider erneut der Schüleraustausch mit Deutschland. Das ist tragisch, weil er eigentlich unersetztlich ist. Die Erfahrungen, die man dort macht, die Selbständigkeit, die dort

entsteht, die Sprache, die man anschließend mit größerer Selbstverständlichkeit nutzt, das und vieles mehr ist vorerst quasi verloren. Entsprechend hoch war auch die Unzufriedenheit einzelner mit dieser Entscheidung der Schule.

Doch wir erinnern uns: Ab 24. Februar gab es in Europa außerdem auch noch Krieg, von Berlin aus nur 1000 Kilometer entfernt. Das ist etwa die Entfernung von La Paz nach Santa Cruz.

Zum Ukraine-Krieg gab es am 16. März für unsere Schülerinnen und Schüler der S6 im Auditorium eine interessante Veranstaltung mit dem deutschen Botschafter, Herrn Stefan Duppel, sowie dem der EU, Herrn Michael Dóczy. Beide Botschafter schätzten die Lage und deren mögliche Folgen aus unterschiedlichen Blickwinkeln ein und beantworteten die Rückfragen aus dem Publikum.

Was ab September, dem traditionellen Beginn des Austauschs, in Deutschland sein würde? Vieles deutete auf nichts Gutes. Auch höhere Infektionszahlen waren dann wieder für Deutschland prognostiziert. (Die aktuelle Situation, Stand: August 2022, scheint uns Recht zu geben: Die Coronazahlen in Deutschland steigen. Es gibt viele, viele Flüchtlinge, die Schulen sind überfüllt. Massive Preissteigerungen erzeugen allerorts große Unsicherheit. Der Flugverkehr war und ist zwischenzeitig eingeschränkt. – Das sind keine guten Voraussetzungen, um über 60 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 Jahren irgendwo in Deutschland sicher in den Austausch zu schicken ... Aber nichts hätten wir lieber getan!)



Absolute Priorität galt und gilt der Sicherstellung des Unterrichts...
La prioridad absoluta era, y sigue siendo, garantizar la enseñanza...



Das CAMBchen ist da! Das ist der Name unseres Maskottchens: **CAMBchen**, das Kleine gleichsam vom Colegio Alemán Mariscal Braun. (Es gab z. B. ja auch schon CAMBMUN, das Model United Nations unserer Schule. Inzwischen heißt das Kino für unsere Kleinen demgemäß „CAMBchen Kino“, das für die Großen „CMB Kino“.)

Die Idee, dass wir ein Schulmaskottchen brauchen, ist schon etwas älter. 2019 schließlich forderte Guiomar de Mesa ihre Schülerinnen und Schüler der damaligen Prepromo im Kunstunterricht dazu auf, mögliche Maskottchen zu entwerfen. Sie sollten zu unserer Schule passen. Camila Reznicek und Yara Terán „siegten“ schließlich. Ihr Entwurf wurde alsbald juristisch als Marke geschützt, das Design verfeinert und schließlich ein erstes Maskottchen für uns hier in Bolivien produziert. Zu dem Zeitpunkt aber hatte es noch keinen Namen und auf der Agenda der Kleinen stand unter der Abbildung des Maskottchens: „Aber wie heiße ich?“

Es gab seitens der Schülerinnen und Schüler viele Namenvorschläge, die sich das Schülerparlament immer wieder kritisch betrachtete. Anlässlich der diesmal rein schulinternen Kermesse am 10. Mai, die das besagte Schülerparlament für unsere Schülerinnen und Schüler ganz toll organisiert hatte, und anlässlich der dortigen Eröffnung unserer Cancha (mit neuem Tartan!) wurde der Name in Anwesenheit

von Yana Terán publik: CAMBchen. CAMBchen! (Leider konnte Camila Reznicek nicht dabei sein.) Gleichzeitig gab es das CAMBchen leibhaftig! Es sprang herum, ähnlich wie eines der stadtbekannten Zebras. Sympathisch ging es immer wieder auf die versammelten Schülerinnen und Schüler zu. Was hatten die für einen Spaß! Mittags machten die Eltern am Ausgang dann noch viele Erinnerungsfotos: CAMBchen mit Kind, Kind mit CAMBchen.

Aber im Mai dieses Jahres wurden die Nächte bereits deutlich kälter und das morgendliche Warten vor der Schule manch einem zur Qual. Das Erkältungsrisiko stieg, und das vor dem Hintergrund von Corona. Deshalb ließen wir – am Ende bis Mitte August – den Unterricht morgens 30 Minuten später beginnen. Alles wurde um eine halbe Stunde nach hinten verschoben. Die Hoffnung war, das allgemeine Ansteckungsrisiko ein wenig zu verringern. In der Praxis hat das mit dem „Winterstundenplan“ dann dank der Arbeit von Patty Álvarez auch reibungslos geklappt. (Danke, Patty!)

Seit der Veröffentlichung einer „transatlantischen Biographie“ über Otto Philipp Braun, den Namensgeber unserer Schule und einen der „Befreier“ Boliviens, bemühte sich die hiesige Deutsche Kulturgemeinschaft (CCA) um eine Übersetzung dieser Doktorarbeit ins Spanische. Das ist nun geschehen, und auf der Buchmesse

im August 2022 wurde der Öffentlichkeit das Buch in Anwesenheit des Autors, Herrn Dr. Robin Kiera, vorgestellt. Anschließend gab es mit Herrn Kiera im Auditorium unserer Schule ein zweitägiges Symposium zu Otto Philipp Braun, an dem verschiedene Historiker und Wissenschaftler Boliviens teilnahmen. Im Publikum saßen auch Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule, vereinzelt auch Schülerinnen und Schüler. Für die gab es allerdings schon Tage zuvor eine Sonderveranstaltung mit Herrn Dr. Kiera, in der er ihnen wesentliche Informationen und Erkenntnisse mitgeteilt hatte. Vielen Dank, Dr. Kiera!

Sprachdiplom und Abitur werfen derzeit ihre Schatten voraus. In diesem Jahr werden wir so viele Abiturientinnen und Abiturienten haben wie noch nie zuvor, voraussichtlich 36!

Auch der 100. Geburtstag beschäftigt uns natürlich schon sehr. Einiges, was die Organisation betrifft, haben wir ausgelagert, wird von Experten für uns bearbeitet. Einen ersten runden Tisch dazu gab es vor längerem ebenfalls. Dort konnten viele ihre Überlegungen und Erwartungen zum Jubiläumsjahr äußern, von Vertretern des Schülerparlaments bis hin zu Exalumnos, vom Lehrerrat bis hin zum Vorstand des Centro Escolar. Feststehen bereits Termine: Die Kermesse soll am 06. Mai stattfinden, der Festakt mit geladenen

Gästen am Mittwoch, 10. Mai. Und in der zweiten Jahreshälfte '23 erwartet uns dann erneut eine Schulinspektion aus Deutschland, eine BLI. Langweilig wird es nicht werden, das kommende Jahr.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für die immense Mehrarbeit in diesem Jahr, ganz besonders auch unserer Dra. Edith Tórrez sowie den Kolleginnen der schulpsychologischen Abteilung, die ganz besonders viel zu tun hatten. Ich danke den Eltern für Ihre Geduld und ihre große Unterstützung, nicht zuletzt auch dem Centro Escolar, der Deutschen Kulturgemeinschaft, der ZfA und der deutschen Botschaft La Paz, die ich immer an unserer Seite weiß. Ganz persönlich möchte ich auch meinen lieben Mitstreiter*innen in der Schulleitung danken, ohne die das Allermeiste wieder einmal nicht möglich gewesen wäre.

Ihnen allen wünsche ich viel Freude bei der Lektüre dieses Jahrbuchs, danke seinen Machern sehr herzlich und wünsche Ihnen allen und uns, dass wir gut durch die immer noch andauernde Pandemie kommen und mehr und mehr Normalität zurückverlangen.

Bleiben Sie gesund! ■



Querida comunidad escolar, queridas lectoras y queridos lectores, agradecemos su interés por nuestro anuario; es el último antes de nuestro gran cumpleaños en mayo de 2023, ¡cuando celebraremos los 100 años del Colegio Alemán en La Paz!

A finales de enero de 2022, el actual año escolar comenzó con relativa normalidad, es decir, tal y como había terminado el año anterior, de forma semipresencial y con transmisión en línea. A partir del 7 de marzo volvimos a tener una asistencia presencial completa. Para evitar grandes aglomeraciones frente al colegio, la zona de entrada permaneció dividida. Había y hay cuatro entradas para el Kindergarten, la Primaria y la Secundaria. Todo el mundo sabe cuál es "su" entrada.

Los requisitos del protocolo de higiene seguían siendo observados: la medición de la temperatura en la entrada controlada por el personal del colegio cada mañana (declaración deseada del aparato: "temperatura normal"), la limpieza o desinfección de las manos, el requisito de la distancia y el uso de un barbijo tanto en el recinto exterior como en el aula. Todo el mundo estaba acostumbrado a ello desde hacía tiempo, e incluso jugar al fútbol en los descansos acabó funcionando con barbijo.

¿La mayor innovación en 2022? ¡Equipar dos cursos enteros con iPads! Todos los alumnos de S3 y S4, de

los grados 9 y 10, recibieron un iPad con teclado y lápiz óptico, al igual que sus profesores. Gracias al acceso directo de los iPads hacia el proyector de las aulas y las salas de las asignaturas, se abrieron posibilidades completamente nuevas en las clases. Los profesores pudieron mostrar material preparado y los alumnos pudieron mostrar sus resultados a todos los demás, por ejemplo.

Una primera evaluación específica de la utilización de los iPads por parte de los profesores, realizada en abril de 2022, arrojó una respuesta general muy positiva. Gran parte de lo que antes había dado buenos resultados en las clases virtuales podía trasladarse a las clases presenciales, por así decirlo: trabajar en plataformas, subir tareas, utilizar aplicaciones atractivas, etc. Nuestro departamento de informática había realizado un extraordinario trabajo previo para preparar técnicamente los numerosos dispositivos, configurar el acceso a Internet para todos ellos, cargar las aplicaciones deseadas, etc. Muchas gracias a Marcelo, Alex y Martín.

Si se pregunta a los alumnos, la respuesta también es muy positiva. Les gusta trabajar con el iPad en clase, pero también en casa, utilizarlo para las tareas, archivar sus resultados, enviar material de aprendizaje a los compañeros, ver videos de aprendizaje o hacer presentaciones. Las posibilidades son casi ilimitadas y la expansión de la competencia digital de los alumnos es enorme.

Al mismo tiempo, esto apoya su independencia. Por cierto, los profesores tienen una aplicación que les permite ver directamente en clase quién está haciendo qué en su dispositivo, y así pueden sintonizar, mirar los resultados (provisionales), bloquear aplicaciones individuales o incluso apagar todas las pantallas. Esto elimina esencialmente el peligro de que los estudiantes estén en Facebook o WhatsApp durante las clases, por ejemplo. Esto ayuda mucho a que se concentren en lo que es realmente importante.

El año que viene, en 2023, se equiparán con iPads tres clases más, las actuales de 6º, 7º y 8º lo que convertirá a nuestro colegio -si no lo es ya- en el líder tecnológico absoluto de Bolivia, y no tendrá que temer ninguna comparación ni siquiera con los colegios de Alemania. Apenas hay instalaciones de este tipo incluso en Alemania. La vida escolar sigue ensombrecida por la pandemia. La prioridad absoluta era, y sigue siendo, garantizar la celebración de las clases, y para minimizar el riesgo de contagio, los padres, por ejemplo, siguen sin tener acceso al colegio y las horas de consulta se realizan sólo de forma virtual. Esto no es agradable. Las actividades extracurriculares también son, lastimosamente, muy limitadas. Y cuando las cifras oficiales de contagio aumentaron considerablemente poco antes de las vacaciones de invierno, preferimos volver a cambiar a las clases en línea durante los últimos cuatro días de clase para evitar algo peor.



Al final de estas vacaciones, nos enfrentamos de nuevo a la pregunta: ¿Y ahora qué? Las cifras de infección no habían descendido, pero ¿cuándo lo harían? ¿Hasta cuándo habría que esperar con la enseñanza presencial? ¿Y qué supondría la renovación de la enseñanza en línea para el estado de ánimo de nuestros alumnos? Sin duda, habría sido completamente frustrante para ellos, especialmente con la duración incierta de otro cierre del colegio. Esto, en particular, hablaba a favor de la apertura, y así ha sido desde entonces, con la debida cautela.

Lastimosamente, el intercambio escolar con Alemania volvió a ser víctima de la pandemia. Esto es una gran pena porque en realidad es insustituible. Las experiencias que uno hace allí, la independencia que se desarrolla allí, el lenguaje que uno utiliza posteriormente con más naturalidad, todo esto y mucho más se pierde prácticamente por el momento.

Alto fue el descontento de varias personas con esta decisión que tomó el colegio.

Pero recordamos: desde el 24 de febrero, también había guerra en Europa, a sólo 1000 kilómetros de Berlín. Esa es aproximadamente la distancia entre La Paz y Santa Cruz.

En cuanto a la guerra de Ucrania, el 16 de marzo hubo un interesante acto para nuestros alumnos de S6 en el auditorio con el embajador de Alemania,

Sr. Stefan Duppel, y el de la UE, Sr. Michael Dóczy. Ambos embajadores evaluaron la situación y sus posibles consecuencias desde distintos ángulos y respondieron a las preguntas del público.

¿Qué habría en Alemania a partir de septiembre, el tradicional inicio del intercambio? Muchas cosas no apuntaban a nada bueno. También entonces se pronosticaron cifras de infección más altas para Alemania. (La situación actual, a partir de agosto de 2022, parece darnos la razón: Las cifras del Coronavirus en Alemania están aumentando. Hay muchos, muchos refugiados, las escuelas están abarrotadas. Las subidas masivas de precios están creando una gran incertidumbre en todas partes. El tráfico aéreo estaba y está restringido mientras tanto. - No son buenas condiciones para enviar a más de 60 estudiantes de 16 años de forma segura de intercambio a algún lugar de Alemania ... Pero no hay nada que hubiéramos preferido hacer.

¡ECAMBchen está aquí! Este es el nombre de nuestra mascota: CAMBchen, el pequeño, por así decirlo, del Colegio Alemán "Mariscal Braun". (Por ejemplo, ya existía CAMBMUN, el Modelo de Naciones Unidas de nuestro colegio. Mientras tanto, el cine para nuestros pequeños se llama "CAMBchen Kino" y el de los grandes "CMB Kino").

La idea de que necesitamos una mascota escolar ya data de tiempo atrás. Finalmente, en 2019, Guiomar de Mesa solicitó en clases de arte, a sus alumnos de la entonces Prepromo, a diseñar posibles mascotas que deberían adaptarse a nuestro colegio. Camila Reznicek y Yara Terán finalmente "ganaron". Su diseño pronto fue protegido legalmente como marca, el diseño se refinó y finalmente se produjo una primera mascota aquí en Bolivia. Sin embargo, en ese momento no tenía nombre y en la agenda de los pequeños, bajo la foto de la mascota, estaba: "¿Pero, cómo me llamo?".

Hubo muchas sugerencias de nombres por parte de los alumnos, que el *Schülerparlament* siempre examinó de forma crítica. Con motivo de la Kermesse escolar, esta vez puramente interna, el 10 de mayo, que el mencionado parlamento estudiantil había hecho un gran trabajo de organización para nuestros alumnos, y con motivo de la inauguración de nuestra cancha allí (¡con un nuevo tartán!), se hizo público el nombre en presencia de Yara Terán: CAMBchen. ¡CMBchen! (Lamentablemente, Camila Reznicek no pudo estar allí.) Al mismo tiempo, ¡CMBchen



estuvo allí en carne y hueso! Saltaba como una de las famosas cebras de la ciudad. Con simpatía, siguió caminando hacia los estudiantes reunidos. ¡Qué bien se lo han pasado! A mediodía, los padres se hicieron muchas fotos de recuerdo a la salida: CAMBchen con niño, niño con CAMBchen.

Pero en mayo de este año, las noches ya eran mucho más frías y la espera matutina en la puerta del colegio era una tortura para muchos. El riesgo de pescar un resfriado aumentó, y eso con el telón de fondo de Coronavirus. Por eso, hasta mediados de agosto, las clases empezaron 30 minutos más tarde por la mañana. Todo se retrasó media hora. La esperanza era reducir un poco el riesgo general de infección. En la práctica, el "horario de invierno" funcionó sin problemas gracias al trabajo de Patty Álvarez. (¡Gracias, Patty!)

Desde la publicación de una "Biografía Transatlántica" de Otto Philipp Braun, epónimo de nuestro colegio y uno de los "libertadores" de Bolivia, el Centro Cultural Alemán (CCA) ha intentado que esta tesis doctoral se traduzca al español. Ya se ha hecho, y en la feria del libro de agosto de 2022 se presentó el libro al público en presencia del autor, el Dr. Robin Kiera. Posteriormente, hubo un simposio de dos días sobre Otto Philipp Braun con el Sr. Kiera en el auditorio de nuestro colegio, en el que participaron varios historiadores y estudiosos de Bolivia. Entre el público se encontraban también profesores de nuestro colegio, así como algunos alumnos.



Sin embargo, para ellos hubo un evento especial con el Dr. Kiera días antes, en el que había compartido con ellos información y conocimientos esenciales. ¡Muchas gracias, Dr. Kiera!

El *Sprachdiplom* y el *Abitur* proyectan actualmente su sombra. Este año tendremos más alumnos de *Abitur* que nunca, ¡probablemente 36!

Por supuesto, también estamos muy ocupados con el centenario. Hemos subcontratado parte del trabajo de organización, que está siendo realizado por expertos. También se celebró una primera mesa redonda hace algún tiempo. Allí, muchas personas pudieron expresar sus pensamientos y expectativas para el año de aniversario, desde representantes del parlamento estudiantil hasta exalumnos, desde el consejo de profesores hasta la junta directiva del Centro Escolar. Las fechas ya se han fijado: La kermesse tendrá lugar el sábado 6 de mayo, y la ceremonia con invitados el miércoles 10 de mayo.

Y en la segunda mitad del año 2023, nos espera otra inspección escolar de Alemania, una BLI. El

próximo año no será aburrido.

Me gustaría agradecer a todos mis compañeros por el inmenso trabajo extra que han realizado este año, especialmente a nuestra Dra. Edith Tórrez y a las integrantes del Departamento de Orientación, que han tenido mucho que hacer. También quiero agradecer a los padres por su paciencia y gran apoyo, y por último, pero no menos importante, al Centro Escolar Alemán, al Centro Cultural Alemán, a la ZfA y a la Embajada de Alemania en La Paz, que sé que siempre están a nuestro lado. A título personal, también quiero dar las gracias a mis queridos combatientes de la Dirección, sin los cuales, una vez más, la mayor parte de esto no habría sido posible.

Espero que todos disfruten de la lectura de este anuario, agradezco mucho a sus creadores y les deseo a todos y a nosotros que superemos bien la pandemia aún en curso y recuperemos cada vez más la normalidad.

Manténgase saludables ■

LBC | **HOGAR**
PERSONAS & PYMES



Más vale prevenir que pagar

Asegura tu hogar 2 meses gratis
y recibe un exclusivo pack
de asistencias las 24 h.

800 10 2727 • www.lbc.bo
 /LaBolivianaCiacruz

AJ AUTORIDAD
DE FISCALIZACIÓN DEL JUEGO
JUEGO JUSTO, LEGAL Y TRANSPARENTE

Actividad autorizada y fiscalizada por la Autoridad de Juego. Período de duración del 17 de septiembre 2022 hasta el 23 de enero de 2023. Las personas naturales que se registren a través de nuestros canales comerciales hasta el 31 de diciembre del 2022 y cumplan los requisitos para la presentación del seguro podrán optar a una asistencia con motivo del pago de prima. Se entregarán los premios a nivel nacional en la ciudad donde se encuentre el beneficiario a momento de recibir la Poliza Seguro Hogar. Más información: <https://bc.com.bo/normas/pdf/seguro-para-tu-hogar/Bases.pdf>

LBC
SEGUROS

APS
ASEGURAMOS TU FUTURO

Este operador está bajo la fiscalización y control de la Autoridad de Fiscalización y Control de Pensiones y Seguros - APS.



Zuversicht und Expertise Confianza y experiencia

Liebe Schulgemeinschaft, 2022 ist das Jahr der Normalisierung. Obwohl verschiedene Aktivitäten, die uns als Schule und auch Ihnen als Eltern sehr am Herzen liegen, aus den verschiedensten Gründen noch immer nicht durchgeführt werden können, so sind wir doch auf dem Weg, wieder zu einer Normalität zu gelangen. Normalität bedeutet aber nicht, dass alles wird wie vor der Pandemie. Schule verändert sich permanent. Es muss auf externe Umstände und Überraschungen wie zum Beispiel die Pandemie und ihre Folgen eingegangen werden, die Digitalisierung muss mit Anschaffung von Geräten vorangetrieben werden und das alles muss pädagogisch aufgearbeitet und umgesetzt werden. Eine große Herausforderung für Lehrkräfte, Schulleitung, aber natürlich auch für die Instanzen in Deutschland, die uns ja – nicht nur finanziell – leiten und unterstützen. Hier heißt es, Vertrauen in die Pädagoginnen und Pädagogen zu haben, denn Schule ist heute ein komplexes, sehr vielschichtiges System. Früher konnten wir unsere Peta noch selbst reparieren, heute können wir nur noch auf den Spezialisten in der Werkstatt vertrauen, und ebenso ist dieses Vertrauen auch in die Lehrkräfte und Organisatoren der Bildung notwendig.

Wenn ich mir heutzutage die Nachrichten anhöre, egal ob national oder international, so freue ich mich immer wieder über den Ansatz unserer Schule, der im weiteren Sinne ein humanistischer ist. Es geht also weniger um eine gezielte praktisch-technische Ausbildung (das kommt dann in der Dualen Ausbildung, die an unserer Schule ja auch angeboten wird), sondern auch vor allem geht es um die moralische und breite geistige Entwicklung, die gefördert wird. Haben nicht sehr viele Menschen ein wohlwollendes, optimistisches Menschenbild, das von Solidarität geprägt ist, ohne Ressentiments und Hass, in respektvollem Umgang und kultureller Anerkennung zur bestmöglichen Gestaltung des eigenen Lebens? Das soll gefördert werden und ich bin überzeugt, dass der Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler im Leben nach der Schule hierdurch sehr unterstützt wird. Das erkennt man oft, wenn man Ex-Alumnas oder -Alumnos unserer Schule trifft.

Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich, dass sie mit Spaß und Freude den Weg in diese Richtung gehen.

Ich hoffe, alle Mitglieder unserer Schulgemeinde freuen sich ebenso wie ich auf das Schuljahr 2023, denn das wird ja ein ganz besonderes Jahr ■

“ Schule verändert sich permanent. Es muss auf externe Umstände und Überraschungen wie zum Beispiel die Pandemie und ihre Folgen eingegangen werden

El colegio está en constante cambio. Hay que hacer frente a circunstancias externas y sorpresas, como la pandemia y sus consecuencias

”

Estimada comunidad escolar, 2022 es el año de la normalización. Aunque varias actividades muy deseadas por nosotros como colegio y también por ustedes como padres aún no pueden llevarse a cabo por diversas razones, estamos en camino de volver a la normalidad. La normalidad, sin embargo, no significa que todo vaya a ser como antes de la pandemia. El colegio está en constante cambio. Hay que hacer frente a circunstancias externas y sorpresas, como la pandemia y sus consecuencias, Además hay que impulsar la digitalización con la adquisición de equipos. Todo ello hay que trabajarla y aplicarlo pedagógicamente. Se trata de un gran reto para los profesores y la Dirección, pero por supuesto también para las autoridades de Alemania, que nos guían y apoyan -no solo económicamente-. Aquí hay que tener confianza en los profesores, porque el colegio de hoy es un sistema complejo, con muchas facetas. Así como antes podíamos reparar nuestra Peta nosotros mismos, pero hoy solo podemos y debemos confiar en el especialista del taller, esta confianza también es necesaria en los profesores y organizadores de la educación.

Cuando escucho las noticias de estos días, ya sean nacionales o internacionales, siempre me complace el enfoque de nuestro colegio, que en un sentido

más amplio es el enfoque humanista. Así que no se trata tanto de una formación práctica-técnica específica (que luego viene en la formación dual, que también se ofrece en nuestro colegio) pero también, sobre todo, por el desarrollo moral e intelectual amplio que se promueve. ¿Acaso no hay muchas personas que tienen una concepción benévola y optimista del ser humano, caracterizada por la solidaridad, sin resentimientos ni odios, en una interacción respetuosa y un reconocimiento cultural para diseñar su propia vida de la mejor manera posible?

Esto debe promoverse y estoy convencido de que el éxito de nuestros alumnos en la vida después del colegio se ve muy favorecido por ello. Esto se puede ver a menudo cuando uno se encuentra a alguno de nuestros exalumnos.

A nuestros alumnas y alumnos les deseo que caminen con placer y entusiasmo en esta dirección.

Espero que todos los miembros de nuestra comunidad escolar estén esperando el año escolar 2023 con tanta ilusión como yo, porque será un año muy especial ■



„Zurück in die Zukunft“ “Volver al futuro”

Ana María Grisi R.O.
Stellvertretende Schulleiterin / Subdirectora



Dies ist der Name eines Films von Robert Zemeckis, der seit 1985 in der ganzen Welt ein Begriff ist. Der Film mit Michael J. Fox in der Hauptrolle erzählt die Abenteuer von Marty McFly, einem rebellischen und impulsiven Teenager, der bei seinen Eltern lebt und versehentlich von 1985, seiner eigenen Zeit, in das Jahr 1955 zurückreist, als sich seine Eltern kennenlernten. Schließlich ändert er die Fakten der ursprünglichen Zeitabläufe, in der sich seine Eltern kennengelernt und verliebt haben. Aus diesem Grund muss Marty die Hilfe von Dr. Emmett Brown in Anspruch nehmen, um seine Eltern wieder zu vereinen und so seine eigene Existenz und die seiner Geschwister zu sichern (Wikipedia).

Zurück in die Zukunft zu gehen bedeutet, zuerst in die Vergangenheit zu gehen, um von dort

zurückzukommen, sie zu durchlaufen, sie zu analysieren und sogar zu beurteilen und dann die Möglichkeit zu haben, sie zu ändern. So will Marty McFly die Liebesgeschichte seiner Eltern verändern, um seine eigene Zukunft zu verändern.

Im Gegensatz zu dem, was im Film passiert, war die Rückkehr ins Klassenzimmer für unsere jungen Leute eine Rückkehr, ohne bewusst zurückzublicken und ohne sich das Morgen vorzustellen, sondern nur das Heute zu betrachten, wie es sein muss. Die Kraft und Energie, die sie uns, den Erwachsenen an der Schule, gaben, war immens. Schon am ersten Tag des „semipräsenziellen Unterrichts“ im zweiten Semester des letzten Jahres kamen unsere Ängste, unsere Erinnerungen und unser Bedauern über die beiden albraumhaften Jahre, die wir während der Pandemie

erlebt hatten, wieder hoch. Wir waren verblüfft, als wir an jedem Eingang zur Schule und in jeder Pause kleine und große Menschen an uns vorbeilaufen sahen und der Sturm ihrer Begeisterung uns fast mit hinweggefegt hätte.

Es gab Unfälle, Zusammenstöße, Stille, Wortschwall, schrille Töne, Musikalisches, was uns wieder zum Leben erweckte, und wir hörten auf, an Wunder zu denken, die es uns ermöglichen würde, die Vergangenheit zu verändern. Wir wurden von der Freude und der Lust am Lachen überwältigt. Es waren die Mädchen und Jungen, die jungen Männer und Frauen, die die Sorgen pulvrierten und uns mitrissen.

Sie kamen, um uns zu entlasten, wir wissen immer noch nicht genau, wovon, aber sicher ist, dass sie

uns trotz der immer anstrengenderen und kürzeren Tage, trotz des Unfugs und der „Stiche“, die uns überraschen (die Zukunft hat sich verändert, ohne uns eine Atempause zu geben), ohne die Notwendigkeit einer Zeitwundermaschine, jeden Tag das Morgen zeigen.

Wir können nicht zurückgehen, wir können nicht ändern, von dem wir nicht wissen, das es kommt, wir können keine Götter der Zeit sein und die Zukunft aus der Vergangenheit heraus ändern.

Wir sind nicht mehr sicher, ob CAMBMUN, die Big Band, die Banda oder die Sportmeisterschaften für die Schülerinnen und Schüler in ihrem zukünftigen Leben die gleiche Bedeutung haben werden. Wir wissen nicht, wie sich Technologie und Wissenschaft

auf das WESEN auswirken werden. iPads, Handys, Emojis, Sticker, Snapchat, Screenshots, Tik Tok usw. werden das Bedürfnis, einander zu sehen, zu hören, zu berühren und zu fühlen, definitiv verändern.

Wir alle, Erwachsene und Jugendliche gleichermaßen, wachen jeden Morgen auf und fragen uns, was uns heute erwartet. Wir wissen, dass sich alle Paradigmen (oder zumindest viele) geändert haben und sich weiter ändern werden. Wir wissen in aller Bescheidenheit, dass wir nichts wissen, aber wir wissen auch, dass wir unser Herz rasen hören können, wenn wir vom Unterricht in die Kantine rennen oder nach einem kleinen Fußballspiel in der Pause oder wenn wir vor einer Prüfung stehen, bei der wir buchstäblich wissen, dass wir nichts wissen....

Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, die Freude an der Schule ermöglichen, und fordere die gesamte Schulgemeinschaft der Deutschen Schule „Mariscal Braun“ auf, die Zukunft zu teilen, die nicht von gestern ist. So etwas wie eine Zeitmaschine gibt es nicht ■

Este es el nombre de una película de Robert Zemeckis conocida e implantada en el imaginario mundial desde 1985. Protagonizada por Michael J. Fox relata las aventuras de Marty McFly, un adolescente rebelde e impulsivo que vive con sus padres y viaja accidentalmente al pasado desde 1985, su época, a 1955, la época en que sus padres se conocieron. Eventualmente, cambia los hechos específicos de la línea original de tiempo en que sus padres se conocieron y enamoraron. Debido a esto, Marty debe recurrir a la ayuda del Dr. Emmett Brown para reunir a sus padres de nuevo, asegurando su propia existencia y la de sus hermanos (Wikipedia).

Volver al futuro implica ir antes al pasado para volver de él, recorrerlo, analizarlo e incluso juzgarlo y luego tener la opción de modificarlo. Así es como Marty McFly pretende modificar la historia de amor de sus padres para modificar su propio futuro.

Al contrario de lo que sucede en la película, volver a las clases presenciales fue para nuestros jóvenes un retorno sin mirar conscientemente atrás y sin imaginar siquiera el mañana, solo mirando el hoy, como tiene que ser. La fuerza y la energía que nos trajeron a nosotros, los adultos del



“ Wir alle, Erwachsene und Nicht-Erwachsene gleichermaßen, wachen jeden Morgen auf und fragen uns, was uns heute erwartet.

Todos, adultos y no adultos cada mañana despertamos preguntándonos con qué nos enfrentaremos el día de hoy.



colegio, fue inmensa. Ya en el primer día de clases “semipresenciales” del segundo semestre del año pasado avasallaron nuestros miedos, nuestros recuerdos y nuestros pesares de los dos años de pesadilla que vivimos durante la pandemia. Nos quedamos boquiabiertos al ver pasar corriendo por nuestro lado en cada ingreso al colegio y en cada recreo pequeños y grandes seres humanos que junto con el viento nos convocaban a seguir volando.

Hubo accidentes, choques, silencios, excesos de palabras, sonidos estridentes, sonidos musicales que nos devolvían la vida y dejamos de pensar en una máquina del tiempo que nos permita modificar el pasado. La algarabía y las ganas de reír nos ganaron. Fueron las niñas y los niños, los y las jóvenes que embolsillaron los pesares y los fueron dejando caer para luego ser barridos por el vendaval de su brío.

Vinieron a rescatarnos, aún no sabemos de qué exactamente, pero lo cierto es que a pesar de tener días cada vez más agotadores y más cortos, a pesar de que las travesuras y “bromas” que nos sorprenden (el futuro ha cambiado sin darnos tregua), sin necesidad de una máquina del tiempo, ellos nos muestran cada día el mañana.

No se puede volver atrás, no se puede modificar lo que no sabemos que vendrá, no podemos ser dioses del

tiempo y poder modificar el futuro desde el pasado.

Ya no sabemos si el CAMBMUN, la Big Band, la Banda del colegio o los campeonatos deportivos van a significar lo mismo para las y los estudiantes en sus vidas futuras. No sabemos cómo afectará al SER la tecnología y la ciencia. Si los iPads, si los celulares, si los emojis, si los stickers, el Snapchat, las capturas de pantalla, el Tik Tok, etc. van a cambiar definitivamente la necesidad de vernos, oírnos, tocarnos y sentirnos.

Todos, adultos y no adultos cada mañana despertamos preguntándonos con qué nos enfrentaremos el día de hoy. Sabemos que todos los paradigmas (o al menos muchos) han cambiado y seguirán cambiando. Sabemos, humildemente, que no sabemos nada, pero todavía sabemos que podemos oír los corazones desbocados después de correr del curso al comedor o después de un partidito de fútbol en el recreo o cuando nos enfrentamos a un examen en el que literalmente, sabemos que no sabemos nada...

Doy las gracias a todas y todos los estudiantes que hacen posible la alegría en el colegio y reto a toda la comunidad escolar del Colegio Alemán “Mariscal Braun” a compartir el futuro que no es ayer. La máquina del tiempo no existe ■



Schulentwicklung Desarrollo escolar

Liebe Schulgemeinschaft, ein Jahr, geprägt von schulischer Qualitätsarbeit, neigt sich dem Ende zu. Zahlreiche Arbeitstreffen, die Einbindung aller schulischer Gruppen und zwei Konferenzen führten zur Verabschiedung unseres Aktionsplans 22/23. Damit wurden die Schulentwicklungsschwerpunkte der nächsten beiden Jahre festgeschrieben. Exemplarisch bedeutet das: zwei zusätzliche Jahrgänge mit iPad-Klassen, die Anpassung des Deutschunterrichts in der Sekundaria (da die Immersionsklassen 2021 hochgewachsen sind) und gezieltes Kommunikationstraining für Lehrkräfte, SchülerInnen sowie für ElternvertreterInnen.

2022 erlebten wir schon fast wieder schulische Normalität. Unterricht mit ganzen Klassen, Gremientreffen, Gesamtkonferenzen und der Pädagogische Tag in Präsenz – für mich bis dahin

in La Paz unbekannt. Selbst an einer regionalen Fortbildung in Lima durfte ich teilnehmen. Nicht nur deshalb ist das insgesamt eine sehr erfreuliche Entwicklung, denn die pädagogische Arbeit profitiert enorm von den Möglichkeiten der direkten Zusammenarbeit.

Zum ersten Mal war auch unsere Tochter zu Besuch in Bolivien. Mit Stolz zeigten wir ihr unsere neue Wahlheimat und erlebten drei unvergessene Wochen zwischen Santa Cruz und La Paz. Sie kann gut verstehen, warum es uns hier so sehr gefällt.

Im kommenden Schuljahr stehen – neben dem 100. Geburtstag der Deutschen Schule – zwei externe Evaluationen an. Die Vorbereitungen laufen bereits seit Monaten. Es bleibt spannend und Sie dürfen auf die Berichte dazu im nächsten Jahrbuch gespannt sein ■

“Im kommenden Schuljahr stehen – neben dem 100. Geburtstag der Deutschen Schule – zwei externe Evaluationen an.

En la próxima gestión escolar, además del centenario del Colegio Alemán, están previstas dos evaluaciones externas.

Ulrich Vogt
Stellvertretender Schulleiter / Subdirector



permitió participar en una formación regional en Lima. No es la única razón por la que se trata de un avance muy positivo, ya que la labor pedagógica se beneficia enormemente de las posibilidades de cooperación directa.

Nuestra hija también visitó Bolivia por primera vez. Le mostramos con orgullo nuestro nuevo país de adopción y vivimos tres semanas inolvidables entre Santa Cruz y La Paz. Ella ahora puede entender mejor por qué nos gusta tanto estar aquí.

Estimada comunidad escolar, Un año de trabajo escolar de calidad está llegando a su fin. Numerosas reuniones de trabajo, la participación de todos los grupos del colegio y dos conferencias ha llevado a la adopción de nuestro Plan de Acción 22/23. Con él se establecieron las prioridades de desarrollo del colegio para los próximos dos años. Esto significa, por ejemplo, dos años más de clases con iPad, la adaptación de las clases de alemán en la Secundaria (ya que las clases de inmersión han ido creciendo desde el 2021) y la formación en comunicación específica para profesores, alumnos y representantes de los padres de familia.

En 2022, casi habíamos vuelto a la vida escolar normal. Lecciones con clases enteras, reuniones de comités, asambleas generales y la Jornada Pedagógica de forma presencial, desconocida para mí hasta entonces en La Paz. Incluso se me



Schulverein
(Von links nach rechts)
Centro Escolar Alemán
(De izquierda a derecha)

Michael Heuchel, Volker Stender-Mengel, Torsten Bäuerlen, Claudia Renard, Carlos Vásquez



Schulleitung
(Von links nach rechts)
Dirección
(De izquierda a derecha)

Oberste Reihe/Fila superior: Ulrich Vogt, Ulla Hollen, Mario Reinhard, Volker Stender-Mengel

Unterste Reihe/Fila inferior: Judica Frei de Rocha, Cecilia Merino, Ana María Grisi, Lucía Salinas



Lehrkräfte
(Von links nach rechts, von der obersten Reihe beginnend)
Personal docente
(De izquierda a derecha, empezando por la fila superior)

Reihe 1: Timm Dawson, Michael Lammers, Michael Nitschke, Patrick Hartwig, Jana Dawson, David Quispe, Juan Carlos Arce,
Fila 1: Gregorio Callisaya, Antonio Vera, Ximena González, Vania Rivera, Patricia Vidangos, Karen Hochstätter, Jimena Riveros, Gabriela Manzaneda, Rainer Jehle, Christian Vera, Irina Dräger

Reihe 2: Robin Fecht, Antoinette Leßwing, Javier Gamarra, René Delgado, Marianela Wayar, Adalid Zacari, Martín Mercado,
Fila 2: Gabriela Garrido, Alejandra Espinoza, Roselia Campuzano, Erika Blacutt, Katia Gil, Rocío Bedregal, Bettina Küster, María Renée Espinoza, Raquel Arce, Claudia Fernández de Córdoba, Verena Witt, Grisell Céspedes, Cecilia Acosta, Helen Meurer

Reihe 3: Brian Hochgraef, Florence Höhn, Simon Ihrig, Milena Ihrig, Julia Peredo, Mariana Urquidi, Jessica Freudenthal, Viviana Durán, Kerstin Mengel, Patricia Alvarez, Daveiva Humérez, Leslie Villarroel, Rita Chambi, Claudia Pierling, Verónica Hevia y Vaca, Isabel De Mesa, Nercy Rosas, Verena Krätzig, Friederike Ohlandt, Anna Slaby

Reihe 4: Paola Huber, Mauricio Otazo, Clara Córdova, Claudia Toussaint, Alejandra Monllor, Lara Mayer, Dora Cornejo,
Fila 4: Rocío Solis, Paola Guardia, Natalia Morales, María Emilia Soriano, Guiomar De Mesa, Alexandra Vogt, Anja Lammers, Rocío Carranza, Sonja Senftleben, Clara Arianzen, Macarena Tapia

Reihe 5: Andrea Rojas, Ana María Cardona, Claudia Acosta, Mario Reinhard, Ulla Hollen, Judica Frei de Rocha, Volker Stender-Mengel, Cecilia Merino, Ulrich Vogt, Birgit Robbert, Yovanca Soliz, Virginia Burgoa de Rothschuh, Marinella Bueno, Edgar Aguayo, Mónica Toussaint



Verwaltung
(Von links nach rechts, von der obersten Reihe beginnend)

Administración
(De izquierda a derecha, empezando por la fila superior)

- Fila 1: Hilarión Chino, Lucía Salinas, Carmen Rosa Martinet, Daniela Mavrich Esther Chura, Alejandra Alvarez-Plata
- Fila 2: Mariana Peres, Katherine Fuentes, Verena Krätzig, Marianella Aigner, Hugo Castel
- Fila 3: Alejandro Infantes, Cosmed Donaire, Edith Torrez, Bernarda Lizón, Martín Callizaya, Marcelo Sepúlveda



Technisches Personal
(Von links nach rechts, von der obersten Reihe beginnend)

Personal de mantenimiento
(De izquierda a derecha, empezando por la fila superior)

- Fila 1: Rubén Mollo, Roberto Machaca, Jaime Calahumana, Ruddy Flores, Rubén Ilari, Juan Quispe, Daniel Guarachi, Miguel González
- Fila 2: Gastón Paredes, Pablo Silva, Gregorio Santander, Zenón Mamani, Tomás Mancilla, Ever Cuentas, Justino Choque, Julio Huaycho

Vorstellung neuer Kollegen

Presentación de nuevos colegas



Irina Dräger
Kindergarten



Karen Hochstätter
Kindergarten



María Renée Espinoza
Grundschule / Primaria



Robin Sarah Fecht
Grundschule / Primaria

Mein Name ist María Renée Espinoza. Ich komme aus La Paz und bin eine ehemalige Schülerin unserer Schule. Als Kind lebte ich einige Jahre in Deutschland und kehrte dann nach Bolivien zurück. Nach der Schule habe ich in Chile architektonische Gestaltung und Innenarchitektur studiert. Ich hatte immer einen Hang zum Künstlerischen. Ich liebe Dekoration und Kreativität, vor allem Handarbeit. Deshalb widmete ich mich dem Kunsthandwerk und spezialisierte mich auf Kerzenherstellung, Glasverschmelzung und Keramik.

Seit diesem Jahr arbeite ich an der Schule, und es ist interessant, die verschiedenen Perspektiven zu haben: erst als Schülerin, dann als Mutter und nun gleichsam von innen, als Kunstlehrerin. In der Schule ist es mein Traum, den Kindern ein wenig von der Liebe zur Kunst zu vermitteln, und den Gebrauch ihrer Hände, um ihre Kreativität zu entwickeln und zu stärken.

Mein Name ist Karen. Ich bin Erzieherin im Kindergarten. Ich komme aus Sucre und bin vor zwei Jahren nach La Paz gezogen. Ich habe mich für die Deutsche Schule zum Arbeiten entschieden, weil sie mir die Gelegenheit und Motivation gibt, die Deutsche Sprache aktiv zu nutzen. Ich lege viel Wert auf neue Herausforderungen.

</

todo lo que pertenece a este país. Así es como me enteré de la existencia del Colegio Alemán y ahora tengo la suerte de poder vivir aquí ¡un sueño hecho realidad!

Me gusta trabajar en este colegio y estoy muy contenta de poder hacer la mayor parte de mi trabajo en clases presenciales. El intercambio con niños y jóvenes que no han crecido en Alemania es muy interesante y cada día aprendo algo nuevo. También me gusta vivir aquí entre otras cosas por la apertura, la ayuda y el interés de la gente que conozco en este lugar.

Creo que nunca me cansaré del paisaje y de las maravillosas vistas desde el Teleférico. Tengo muchas ganas de vivir más experiencias valiosas y de aprender con y de ustedes.



Nils Leßwing

Grundschule / Primaria

Ich heiße Nils Leßwing und unterrichte grundsätzlich die Fächer Musik und Sport. Zur Zeit unterrichte ich in der P5 und P6 das Fach Musik. Ich bin mit meiner Frau (Antoinette Leßwing – ebenfalls Lehrerin an der Deutschen Schule) und unseren zwei Kindern Anfang 2022 nach La Paz gekommen.

Wir kommen aus Düsseldorf und entstammen somit den eher flachen Gefilden. Wir haben uns gefreut, dass wir herüber in die Berge und die Höhe kommen durften, für uns etwas ganz Besonderes!

Im Schulleben darf ich mit der Zampoña und dem Flauta dulce einen Teil zu diesem neuen kulturellen Abenteuer beitragen - vielen Dank dafür! Insbesondere an meine Musikkollegen, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. An La Paz gefallen mir besonders die Märkte, die Grill-Kultur, der Teleférico und der improvisierte Straßenverkehr. Es wird

einfach nie langweilig und ich freue mich auf viele weitere Jahre mit euch!

Me llamo Nils Leßwing , enseño Música y Educación Física. Actualmente enseño Música en P5 y P6.

Llegué a La Paz con mi esposa (Antoinette Leßwing - también profesora del Colegio Alemán) y nuestros dos hijos a principios de 2022.

Venimos de Düsseldorf y, por tanto, de regiones más bien llanas. Nos alegramos de poder venir a la montaña y a la altura ¡algo muy especial para nosotros!

En la vida escolar, se me permite contribuir a esta nueva aventura cultural con la zampoña y la flauta dulce ¡muchas gracias por ello! Especialmente a mis colegas de la materia de Música, que siempre están ahí para ayudarme y aconsejarme.

Lo que más me gusta de La Paz son los mercados, la cultura de las parrilladas, el teleférico y el tráfico callejero improvisado. Uno nunca se aburre y espero seguir muchos años más junto a todos ustedes.



Maria Emilia Soriano

Grundschule / Primaria

Mein Name ist María Emilia Soriano. Ich bin Psychologin und habe meine Ausbildung und berufliche Praxis auf die Arbeit mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie auf den sozial-affektiven Bereich ausgerichtet.

Ich bin jetzt Lehrerin der P1C und habe dort die Klassenleitung. Als ehemalige Schülerin ist es für mich sehr schön und etwas Besonderes, wieder an der Schule zu sein, jetzt in einer neuen Position, und dabei

zu helfen, die Fähigkeiten und das Potenzial, das jedes Kind sowohl in akademischer als auch in emotionaler Hinsicht hat, zu formen und zu entwickeln.

Ich bin dankbar für die enorme Unterstützung der Schulleitung, der Kolleginnen und Kollegen und des gesamten Personals der Schule bei der Bewältigung dieser Herausforderung, die dank ihnen sowie meiner kreativen und wunderbaren Schülerinnen und Schüler sehr lohnenswert ist.

Mi nombre es María Emilia Soriano. Soy psicóloga y mi formación y ejercicio profesional ha estado orientado a trabajar con niños con necesidades educativas especiales y también dentro del ámbito socio afectivo.

Actualmente soy profesora y jefe de curso del P1C. Como exalumna, es muy lindo y especial para mí poder estar nuevamente en el colegio, ahora desde un nuevo lugar, ayudando a formar y a desarrollar las capacidades y potencialidades que cada niño tiene tanto a nivel académico como emocional.

Agradezco el enorme apoyo de la Dirección, de los profesores y de todo el personal del colegio para llevar adelante este desafío que me toca y que resulta muy gratificante gracias a ellos y a mis creativos y maravillosos alumnos.



Tobias Binder

Sekundarstufe / Secundaria

Mich heiße Tobias Binder und unterrichte seit Juli Geographie in der Secundaria. Schon von 2012 bis 2019 hatte ich an der Schule gearbeitet, bin also nicht ganz neu. Nach drei Jahren in Mexiko bin ich nun

mit meiner Frau – Vannia Gumiel, sie unterrichtet auch an der Schule – und unserem Sohn wieder nach La Paz zurückgekehrt. Ich bin sehr glücklich und dankbar wieder an dieser tollen Schule zu unterrichten.

An La Paz habe ich vor allem den wunderschönen blauen Himmel, die Berge, die Familie meiner Frau und meine alten Kolleginnen und Kollegen vermisst.

Von letzteren haben mich viele mit den Worten „Willkommen zu Hause!“ begrüßt. So hat es sich auch angefühlt.

Mi nombre es Tobias Binder y desde julio enseño Geografía en la Secundaria. En realidad, no soy nuevo, puesto que ya trabajé en el Colegio Alemán de La Paz del año 2012 al 2019. Después de pasar tres años en México regresamos mi esposa (Vannia Gumiel, que también es profesora del colegio), mi hijo y yo a La Paz.

Me siento muy contento de poder volver a trabajar en este gran colegio.

De La Paz extrañé sobre todo el cielo azul, las montañas, la familia de mi esposa y a mis colegas; varios de ellos me recibieron diciendo „bienvenido a casa“ y es exactamente como se sintió.



Vannia Gumiel

Sekundarstufe / Secundaria

Mein Name ist Vannia Gumiel. Ich bin in La Paz geboren und arbeite seit Juli als Kunstrehrerin in der Mittelstufe. Ich war die letzten drei Jahre im Ausland und freue mich sehr wieder mit meinem Mann und meinem Sohn in La Paz zu sein. Mir gefällt es sehr, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

An meiner Arbeit als Kunstrehrerin gefällt mir am meisten, von der Kreativität der Schüler überrascht zu werden und sie für das Fach Kunst zu begeistern.

Auch in meiner Freizeit mache ich viel Kunst. Ich male gerne in Aquarell, experimentiere mit verschiedenen Materialien, mache gerne Urban Sketches und ab und zu töpfere ich auch.

Ich bin sehr froh an der Schule arbeiten zu können und Teil dieser multikulturellen Gemeinschaft zu sein.

Mi nombre es Vannia Gumié, soy paceña y trabajo desde ulio como profesora de Artes en la Secundaria. Después de pasar 3 años fuera del país me alegró mucho de volver a La Paz junto a mi esposo y mi hijo.

Me gusta bastante trabajar con niños y adolescentes, día a día me sorprenden con su creatividad y es muy grato poder llegar a ellos a través del arte.

Cuando no estoy trabajando en el colegio dedico mi tiempo al arte, disfruto mucho pintar en acuarela, experimentar con diferentes materiales, me gusta salir a pintar a la calle y de vez en cuando trabajo en cerámica.

Estoy feliz de poder trabajar en el colegio y ser parte de una comunidad multicultural.



Antoinette Leßwing
Sekundarstufe / Secundaria

Mein Name ist Antoinette Leßwing; ich unterrichte in der Sekundaria Deutsch, Sport und Religion.

Ich stamme aus dem schönen Düsseldorf aus Nordrhein-Westfalen. Für Bolivien und speziell für die Deutschen Schule „Mariscal Braun“ haben wir uns entschieden, weil wir neugierig waren, was diese Schule und dieses Land auf einer Höhe von 3500m so besonders macht.

Die Mischung aus der südamerikanischen, offenen und immer hilfsbereiten Mentalität trifft hier auf ein ganz besonderes Sozialgefüge.

Die Menschen stehen füreinander ein, haben immer ein offenes Ohr und schaffen es, mir ein Gefühl von Heimat zu geben. Damit meine ich nicht nur die Kolleginnen und Kollegen, unsere Nachbarn und Freunde, sondern auch unsere Schülerinnen und Schüler. Ohne euch würde ich zum Beispiel bis heute nicht wissen, dass es in El Alto sehr viele Zauberer gibt, die viele komische Dinge prophezeien.

Ihr habt mir gezeigt, wie die traditionellen bolivianischen Tänze aussehen und auch die modernen Tänze der Jugend.

An La Paz mag ich am meisten die verschiedenen Farben der Berge, die gefühlt jeden Tag immer ein bisschen anders aussehen und einem das Gefühl von Frieden und Glück geben.

Vielen Dank für Teilhabe am bolivianischen Leben! Ich freue mich auf weitere schöne Jahre hier an der Schule mit euch allen.

Einen besonderen Dank möchte ich an meine Fußballmädels aussprechen: Es war eine ganz tolle, aufregende und wundervolle Woche mit euch! Es bedeutet mir sehr viel, dieses Turnier mit euch gemeinsam bestritten zu haben und gibt mir das Gefühl, so richtig hier angekommen zu sein. Den ersten Platz habt ihr auch in meinem Herzen :). Fühlt euch alle umarmt!

Mi nombre es Antoinette Leßwing; enseño Alemán, Educación Física y Religión en Secundaria. Vengo de la hermosa ciudad de Düsseldorf, en Renania del Norte-Westfalia.

Decidimos venir a Bolivia, y especialmente al Colegio Alemán „Mariscal Braun“, porque teníamos curiosidad por saber qué hacen este colegio y este país a una altura de 3500 metros sobre el nivel del mar.

La combinación de la mentalidad sudamericana, abierta y siempre servicial se encuentra aquí con una estructura social muy especial.

Lagente es solidaria, siempre tiene oídos abiertos para mí y consigue que me sienta como en casa. Con esto no solo me refiero a mis colegas, a nuestros vecinos y amigos,

sino también a nuestros estudiantes. Sin ustedes, por ejemplo, aún no sabría que hay muchos Kallawayas en El Alto que predicen muchas cosas extrañas.

Me han mostrado cómo son las danzas tradicionales bolivianas y también las danzas modernas de los jóvenes. Lo que más me gusta de La Paz son los variados colores de las montañas, que se ven diferentes cada día y te dan una sensación de paz y felicidad.

¡Gracias por compartir la vida boliviana conmigo! Me alegraría mucho poder estar muchos años aquí en el colegio con todos ustedes.

Me gustaría dar las gracias especialmente a mis chicas del fútbol: ¡Fue una semana emocionante y maravillosa! Significa mucho para mí tener torneos juntas y me hace sentir que realmente me identifico con todas ustedes. También tienen el primer lugar en mi corazón. ¡Abrazos a todas!



Ulla Hollen
Oberstufe / Secundaria

Mein Name ist Ulla Hollen. In Deutschland habe ich in Weyhe im Bundesland Niedersachsen unterrichtet und in der nahegelegenen Stadt Bremen gewohnt. Hier an der deutschen Schule in La Paz erteile ich Unterricht in den Fächern Mathematik und Physik und habe zudem die Koordination der Oberstufe übernommen.

Als ich mir in Deutschland die Homepage der Deutschen Schule „Mariscal Braun“ angesehen habe, hat mir das allgegenwärtige Motto „Begegnung leben“ besonders gut gefallen. Eine offene, lebendige Schule, in der die Kulturen voneinander und miteinander lernen sowie sich wechselseitig positiv beeinflussen, das war für mich eine sehr reizvolle Vorstellung.

Meine weiteren Recherchen über La Paz und Bolivien führten dazu, dass ich fasziniert war von diesem Land, den vielfältigen kulturellen Traditionen und seiner einzigartigen Landschaft – all dies wollte ich unbedingt kennenlernen.

Da ich nach meinem Referendariat bereits vier Jahre an der deutschen Schule in Mexiko-Stadt tätig war, hat mich die Aussicht, dieses einzigartige lateinamerikanische Land als Lehrerin an einer deutschen Schule intensiv kennenzulernen, sehr motiviert.

Meine Partnerin konnte ich ebenfalls von dieser Idee begeistern. Sie konnte jedoch aufgrund ihrer beruflichen Verpflichtungen erst in der zweiten Schuljahreshälfte hierher übersiedeln.

La Paz ist für mich eine großartige Stadt, in der ich immer wieder neue, fantastische Dinge entdecke. Besonders gefallen mir die Freundlichkeit und die herzliche Art der Bolivianerinnen und Bolivianer, die es mir leicht gemacht haben, mich hier schnell wohlzufühlen.

Mi nombre es Ulla Hollen. En Alemania, di clases en Weyhe, en el estado de Baja Sajonia, y viví en la cercana ciudad de Bremen. Aquí, en el Colegio Alemán de La Paz, enseño Matemáticas y Física y también he asumido la coordinación de los cursos superiores.

Cuando miré la página web del Colegio Alemán „MariscalBraun“ en Alemania, me gustó especialmente el lema omnipresente „Encuentro vivo“. Una escuela abierta y viva en la que las culturas aprenden de y con las demás y se influyen mutuamente de forma positiva era una idea muy atractiva para mí.

Mi investigación posterior sobre La Paz y Bolivia me llevó a sentirme fascinada por este país, sus diversas tradiciones culturales y su paisaje único; tenía muchas ganas de conocer todo esto.

Como ya había trabajado en el Colegio Alemán de Ciudad de México durante cuatro años después de mis prácticas, la perspectiva de conocer intensamente este singular país latinoamericano como profesora en un colegio alemán me motivó mucho.

También pude inspirar a mi compañera con esta idea. Sin embargo, sólo pudo trasladarse aquí en la segunda mitad del curso escolar debido a sus compromisos profesionales.

La Paz es una gran ciudad para mí, donde sigo descubriendo cosas nuevas y fantásticas. Me gusta especialmente la amabilidad y el carácter cálido de las bolivianas y de los bolivianos, que han hecho que me sienta rápidamente como en casa.



Renovierung des Tartanplatzes

Renovación de la cancha de Tartán

Sein mehr als 30 Jahren gibt es unsere Schule in Achumani. Wir können zwar weiterhin stolz auf die bisherige Infrastruktur sein, aber es besteht kein Zweifel, dass allmählich größere Instandhaltungsarbeiten erforderlich werden. In den letzten Jahren machte sich beispielsweise die Abnutzung unseres Tartanplatzes immer stärker bemerkbar, und seine Renovierung war eine seit langem geplante und budgetierte Aufgabe für das deutsche Schulgemeinde, deren Ausführung sich jedoch aufgrund der Pandemie verzögerte.

2021 wurden schließlich verschiedene Unternehmen aufgefordert, Pläne für die Renovierung des Tartanplatzes einzureichen. Es gingen drei verschiedene Vorschläge ein, und nach einer entsprechenden Analyse wurde das bolivianische Unternehmen MAMUT beauftragt.

Bei dieser Entscheidung wurde neben den Zertifizierungen des Unternehmens auch der Faktor Umweltverträglichkeit berücksichtigt, da das Unternehmen umweltfreundliche Produkte herstellt

und ein Teil seiner Tätigkeit im Gummirecycling besteht. Bisher ist es ihnen gelungen, mehr als 2.000 Tonnen Gummi aus Altreifen zu gewinnen. Der Tartan, der bei der Renovierung unseres Platzes verwendet wurde, basiert auf einem als SBR bekannten Material nationalen Ursprungs. Dies ist recyceltes Material und entspricht 12 Tonnen recyceltem Gummi. Für die Deckschicht wurden von bolivianischen Arbeitskräften deutsches EPDM-Material eingesetzt.

Vor Beginn der Arbeiten entfernten die Mitarbeiter der Schule den alten Tartan, der ebenfalls der Firma MAMUT zur Wiederverwertung übergeben wurde. Nachdem der Belag entfernt worden war, stellte sich heraus, dass der Betonsockel des Platzes zum Glück in einem hervorragenden Zustand war, so dass keine weiteren Arbeiten erforderlich waren. Um jedoch sicherzustellen, dass die Renovierung ordnungsgemäß durchgeführt wurde, wurde eine Firma zur Bauaufsicht hinzugezogen, die dafür sorgte, dass das Spielfeld mit einem kleinen Gefälle versehen

“Wir können zwar weiterhin stolz auf die bisherige Infrastruktur sein, aber es besteht kein Zweifel, dass allmählich größere Instandhaltungsarbeiten erforderlich werden.

Si bien hasta ahora podemos continuar orgullosos de la infraestructura que tenemos, sin duda que poco a poco se hacen necesarios trabajos mayores de mantenimiento.



wurde, um zu verhindern, dass sich Regenwasser auf dem Spielfeld ansammelt. MAMUT hat sich bereit erklärt, dieses Gefälle mit demselben Tartan zu versehen.

Nach einigen Verzögerungen aufgrund des Regens war das Spielfeld endlich bereit für das Aufmalen der Fußball-, Volleyball- und Basketballmarkierungen. Darüber hinaus wurden die Basketballplätze den neuen internationalen Basketballregeln angepasst.

Die Zusammenarbeit mit einem bolivianischen Unternehmen hat nicht nur zum Erhalt von Arbeitsplätzen in unserem Land beigetragen, sondern auch zur Unterstützung der mehr als 200 Müllsammler in Bolivien.

Die Feier am 10. Mai 2022 war der Anlass, den renovierten Tartanplatz einzweihen. Genießen wir ihn verantwortungsvoll und gehen wir sorgsam mit ihm um! ■

Han pasado más de 30 años desde que el Colegio Alemán funciona en la zona de Achumani. Si bien hasta ahora podemos continuar orgullosos de la infraestructura que tenemos, sin duda que poco a poco se hacen necesarios trabajos mayores de mantenimiento. Por ejemplo, en los últimos años, el desgaste de nuestra característica cancha de tartán, se hacía cada vez más notable y su renovación era una tarea proyectada y presupuestada desde hacía tiempo por el Centro Escolar Alemán, pero cuya ejecución se retrasó debido a la pandemia.

Finalmente, en el 2021 se cursaron invitaciones a diferentes empresas para que presentasen propuestas para la renovación de la cancha de tartán. Se recibieron tres propuestas diferentes y luego del análisis correspondiente, se decidió por la empresa boliviana MAMUT.

En esta decisión, además de las certificaciones con las que la empresa cuenta, también se consideró el factor de impacto ambiental, ya que la empresa

fabrica productos amigables con el medio ambiente y parte de su operación consiste en el reciclado de caucho. Hasta el momento, ellos han llegado a revalorizar más de 2.000 toneladas de caucho a partir de llantas en desuso. El tartán usado en la renovación de nuestra cancha tiene como base un material conocido bajo las siglas SBR, de origen nacional. Se trata de material reciclado y equivale a 12 toneladas de caucho reciclado. En la capa superior se utilizó material alemán "EPDM" y mano de obra boliviana.

Previamente al inicio de obras, el personal de colegio procedió al retiro del tartán viejo, el cual fue entregado también a la empresa MAMUT para ser reciclado. Una vez retirado el tartán, se pudo comprobar que la base de cemento de la cancha se encontraba en excelentes condiciones, de forma que no eran necesarios trabajos adicionales. Sin embargo, para garantizar que la renovación se ejecutara correctamente se contó con una empresa

supervisora, la cual vio por conveniente garantizar una pequeña pendiente en la cancha para evitar la acumulación de agua de lluvias sobre la cancha. MAMUT estuvo de acuerdo en dar esa pendiente con el mismo tartán.

Luego de algunos retrasos debido a las lluvias, finalmente la cancha estaba lista para pintar las demarcaciones tanto de fútbol, como de voleibol y básquetbol. Además, se aprovechó para demarcar las canchas de básquet en función a las nuevas normas internacionales de ese deporte.

Haber trabajado con una empresa boliviana ha contribuido no solo a preservar trabajos formales en nuestro país, sino también a apoyar a los más de 200 recicladores artesanales en Bolivia.

El festejo del 10 de mayo de 2022 fue la ocasión para inaugurar la renovada cancha de tartán. ¡Disfrutemosla responsablemente cuidándola! ■



Umgestaltung des Sportplatzes

Remodelación del Tartan





**Unsere Schule
Nuestro Colegio**



Wie entstand unser neues Maskottchen? ¿Cómo nace nuestra mascota?

Camila Reznicek, Yara Terán
Promo 2019

Das Maskottchen wurde in der Schule, wie viele kreative Dinge, in einer von Guiomar Mesas Kunststunden geboren. Es war ein Wettbewerb im Jahr 2018, bei dem wir der Schulleitung Vorschläge für ein Maskottchen der Schule erarbeiten durften. Da es noch keines gab, war dies eine sehr interessante und freie Aufgabe.

Wir bekamen einen Rahmen für die Erstellung des Maskottchens und jeder begann, verschiedene Tiere zu zeichnen. Wir haben uns für einen Adler entschieden, weil er, wie im Schulwappen, das Tier ist, das unserer Meinung nach die Gemeinschaft der Deutschen Schule am besten repräsentiert.

Wir haben verschiedene Farben, Konzepte und Ideen kombiniert, um das Miteinander von Bolivien und Deutschland zu zeigen, und so ist das Maskottchen entstanden!

Der Adler ist ein starkes Tier, das viel Disziplin zeigt und gleichzeitig ein sehr freundliches Aussehen hat, wie es auch bei der Schule der Fall ist. Letztendlich ist unsere Gemeinschaft genau das: eine große Familie, stark, glücklich und immer motiviert, sich zu verbessern ■

La mascota nació como muchas de las cosas creativas en el colegio en una de las clases de Guiomar Mesa. Se trataba de un concurso del 2018 en el cual debíamos hacer propuestas a la Dirección para crear la mascota del colegio. Como aún no había ninguna, fue una tarea muy interesante y libre.

Se nos dieron los parámetros de la creación de la mascota y cada uno se puso a dibujar diferentes animales. Decidimos hacer un águila, ya que como en el escudo, es el animal que mejor representa a la comunidad del Colegio Alemán.

Combinamos colores, conceptos e ideas diferentes para hacer que se viese realmente la mezcla entre Bolivia y Alemania y así fue como nació la mascota!

El águila es un animal muy fuerte, inspira mucha disciplina y a la vez tiene una apariencia muy amable como es la experiencia en el colegio. Al final, nuestra comunidad es eso, una gran familia fuerte, alegre y siempre motivada a mejorar ■

Naci en la imaginación de

Camila Reznicek

Yara Terán

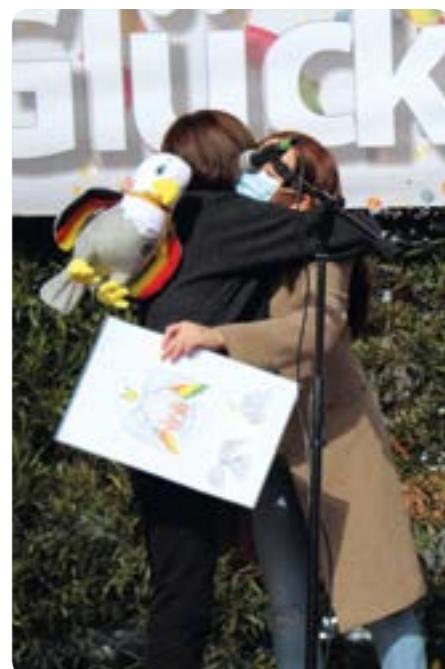
Soy aventurero,
me gusta el deporte.
y la música.

Amo la naturaleza,
por eso cuido de ella.

Soy un águila
intrépida, valiente
y entusiasta.

Me gusta conocer
nuevas cosas Sobre
el mundo

Me gusta compartir Sobre
mis raíces y todo lo que aprendo
en mis viajes. espero que podamos
encontrarnos pronto.





Die Deutsche Schule La Paz und Bildung 3.0 El Colegio Alemán de La Paz y la Educación 3.0

Ing. Marcelo Sepúlveda Pérez
Leiter der IT-Abteilung / Jefe del departamento de IT



Wir leben heute in einer Welt, die immer schnellere Internetverbindungen, virtuelle Bildungsräume und eine für alle zugängliche Technologie verlangt, und als Bildungszentrum können wir diese Bedürfnisse nicht ignorieren.

Vor einigen Jahren hat sich die IT-Abteilung vorgenommen, einen technologischen Sprung zu machen, um die Schule an die Spitze zu bringen, und diese ständige Herausforderung bedeutet, dass jedes Jahr neue Vorschläge und Verbesserungen für die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler vorgelegt werden.

Dieses Jahr bildete keine Ausnahme, denn angesichts der Pandemie konnten wir nicht auf

das zurückgreifen, was wir bereits technologisch erreicht hatten, und es wurde der Schulleitung vorgeschlagen, in allen Grundschulklassen großformatige Fernsehgeräte aufzustellen, da alle Lehrkräfte bereits viele digitale Inhalte entwickelt hatten, die nicht ungenutzt bleiben durften.

Die Schulleitung stimmte diesem Schritt zu und im März wurden in allen Grundschulklassen Smart-TVs und Computer installiert, die alle mit dem Internet verbunden sind, um ihre Nutzung weiter zu verbessern.

Derzeit nutzen alle Grundschulklassen diese Ressourcen dauerhaft, wodurch die Schülerinnen und Schüler bessere Möglichkeiten haben und Bildungsinhalte nutzen können, die zuvor nur begrenzt zur Verfügung standen.

In der Sekundarstufe bestand die Herausforderung darin, die Verwendung von iPads für S3 und S4 einzuführen, indem allen Schülerinnen und Schülern ein Gerät mit Zubehör für den täglichen Gebrauch zur Verfügung gestellt wurde. Dieses Projekterforderte nicht nur eine bessere Abdeckung, sondern auch eine höhere Internetgeschwindigkeit und die Anpassung der Kurse an diese Technologie.

Wir sind eine der wenigen Schulen in Lateinamerika, die den Apple School Manager nutzen, um die korrekte Verwaltung der einzelnen iPads zu erleichtern. Unsere Schülerinnen und Schüler verfügen über vorinstallierte Anwendungen für jede Klassenstufe, digitale Bücher und Notizbücher sowie einen elektronischen Stift, mit dem sie so schreiben können, als würden sie es auf Blatt tun.

Jetzt stehen unseren Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern unzählige Möglichkeiten zur Verfügung, die den Unterricht dynamischer und unterhaltsamer gestalten.

Es war nicht einfach, mit all diesen Änderungen zu beginnen, viele Konzepte mussten geändert und der Lehrplan aktualisiert werden, aber die Herausforderung wurde angenommen, und die Lehrkräfte nutzten diese Ressourcen in sehr kurzer Zeit intensiv.

Die Schulleitung beauftragte die IT-Abteilung außerdem mit der Entwicklung einer App für LehrerInnen und Eltern, um eine effiziente Kommunikation zu ermöglichen. Wir haben uns mit einem Entwicklungsteam in Verbindung gesetzt, um den ersten Test im ersten Quartal des Jahres zu

starten und um zu sehen, was Lehrkräfte und einige Nutzer davon halten. Die App wurde dann auf den Namen „SchulApp“ getauft. Im Juli war die App in den App-Shops verfügbar und konnte von allen genutzt werden. Die Lehrerinnen und Lehrer haben jetzt ein Klassenbuch, Kalender und Stundenpläne in diesem Tool. Die Eltern können die Daten ihrer Kinder rechtzeitig einsehen und Genehmigungen und Lizenzen beantragen. Dieses Instrument wird ständig aktualisiert, um unsere Gemeinschaft noch besser zu erreichen.

Ich möchte dem gesamten IT-Team für seine harte Arbeit und seine Bereitschaft danken, sich diesen neuen Herausforderungen zu stellen, die eine ständige Weiterbildung in kurzen Zeiträumen erfordern, immer mit der Motivation, das Beste aus sich herauszuholen.

Heute kann ich bestätigen, dass sich diese Schritte gelohnt haben und der Unterricht im Klassenzimmer nicht mehr derselbe sein wird, da unsere Schülerinnen und Schüler nun nach den weltweit neuen Technologiestandards geschult sind. Jeden Tag arbeitet die IT-Abteilung daran, unseren Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern bessere Lösungen und Antworten zu bieten, und das hundertjährige Bestehen der Schule wird neue technologische Überraschungen bringen ■





Inicia sesión

Correo electrónico

Contraseña

[Olvidaste tu contraseña?](#)

Iniciar sesión

Mia Emilia Castillo Torrez

Horario de clases

Mia Emilia Castillo Torrez F3D

Días	Jueves	Viernes	Sábado	Domingo
07:50	DEU			
	F3D	URQ		
08:45	MAT			
	F3D	COR		
10:30	REL			
	F3D	COR		
11:35	L2d			
	F3D	URQ		
12:20	LZ			
	F3D	COR		

Horario de clases

Asistencia y permisos

Calendario de actividades

Tareas

Anotaciones

Inicio

Añadir tareas

Ajustes

Actualmente vivimos en un mundo que demanda mayores velocidades de conectividad al Internet, espacios de educación virtual y tecnología al alcance de todos y como centro educativo no podemos quedar ajenos a estas necesidades.

Hace algunos años el departamento de IT se propuso dar el salto tecnológico para ubicar al colegio entre los mejores y ese constante desafío hace que cada año se presenten nuevas propuestas y mejoras para el desarrollo de nuestros alumnos.

Este año no fue la excepción, con lo sucedido en la pandemia no podíamos retroceder con lo ya hecho tecnológicamente y se propuso a Dirección contar con televisores de gran formato en todos los cursos de Primaria, debido a que todos los profesores y profesoras ya tenían desarrollado mucho contenido digital que no podía quedar sin uso.

La Dirección aceptó dar ese paso, es así que hasta el mes de marzo se terminaron de instalar televisores inteligentes y computadoras en todos los cursos de Primaria; todos conectados a Internet para potenciar más su uso.

Actualmente todos los cursos de Primaria usan de manera permanente estos recursos que proporcionan mejores experiencias a los alumnos

y les permite usar contenidos educativos que antes eran limitados.

En Secundaria el reto fue la implementación del uso de iPads para los cursos S3 y S4 proporcionando a cada alumno un dispositivo con accesorios para su uso diario. Este proyecto demandaba además de una mejor cobertura, mayor velocidad de Internet y la adecuación de estos cursos para soportar esta tecnología.

Nos convertimos en uno de los pocos colegios en Latinoamérica que utiliza el soporte de Apple School Manager para facilitar una correcta administración de cada Ipad. Nuestros alumnos cuentan con aplicaciones precargadas por grado, libros y cuadernos digitales, además de un lápiz electrónico que les permite la sensación de escribir como si tuvieran una hoja de papel a la mano.

Ahora nuestros profesores y alumnos tienen en mano una infinidad de posibilidades para la educación, haciéndola más dinámica y divertida. El empezar con todos estos cambios no fue fácil, se tenían que cambiar muchos conceptos y actualizar la currícula, pero el desafío fue asumido y los profesores en muy poco tiempo ya estaban usando intensivamente estos recursos.

La Dirección del colegio también encargó departamento de IT el desarrollo de una App para profesores y padres de familia que permitiera una comunicación eficiente. Nos pusimos en contacto con un equipo desarrollador para lanzar en el primer trimestre del año el primer test y ver las impresiones de maestros y algunos usuarios. La App se bautizó en ese momento como "SchulApp".

En julio, la App ya estaba disponible en las tiendas de aplicaciones y listas para que todos las puedan utilizar. Los profesores ahora tienen un libro de clases, calendarios, y horarios en esta herramienta. Los padres de familia pueden ver información de sus hijos de manera oportuna además de poder solicitar permisos y licencias. Esta herramienta está

en constante actualización para poder llegar de manera más precisa a nuestra comunidad.

Quiero agradecer a todo el equipo de IT por su esmerado trabajo y su predisposición para encarar estos nuevos desafíos que implican una capacitación constante en plazos pequeños de tiempo, siempre motivados por dar lo mejor de nosotros.

Hoy puedo afirmar que estos pasos valieron la pena y la educación en aula ya no será la misma, ahora nuestros alumnos son formados con los nuevos estándares de tecnología mundial. Cada minuto del día el departamento de IT trabaja para dar mejores soluciones y respuestas a nuestros maestros y alumnos y el centenario del colegio traerá nuevas sorpresas tecnológicas ■





Unsere neugestaltete Website Nuestra renovada página Web

Katherine Fuentes

Verantwortlich für die PR - Abteilung / Responsable del Departamento de RRPP

H eutzutage wird Kommunikation in einem immer schnelleren Tempo übermittelt und verbreitet, und damit ändern sich auch Standards, Geschmäcker, neue Formate der Sichtbarkeit, Benutzerfreundlichkeit und Benutzererfahrung.

Unsere Welt und die Welt der Technologie verändern sich ständig und unsere Schule hat sich im Laufe der Jahre an diese Veränderungen immer wieder angepasst. Für unsere Schule ist es wichtig, mit den neuen Technologien auf dem Laufenden zu sein. Wir haben schon lange darauf hingewiesen und in diesem Jahr wurde die ersten Anwendung (APP) für mobile Geräte unserer Schule eingeführt.

Um mit den neuen Anforderungen von Mobilgeräten und Nutzern Schritt zu halten, haben wir das Erscheinungsbild unserer Website komplett überarbeitet und Bilder und relevante Informationen über die Schule und die verschiedenen Schülerveranstaltungen in den Vordergrund gestellt. Wir wollen näher an unserer Zielgruppe sein, von der die meisten aktuelle und zukünftige Eltern

sind. Wir möchten sicherstellen, dass Sie unsere Website von jedem mobilen Gerät aus besuchen können. Wir wollten das Browsing-Erlebnis der Nutzer verbessern, indem wir die gewünschten Informationen schnell an einem freundlichen, modernen und funktionalen Ort finden.

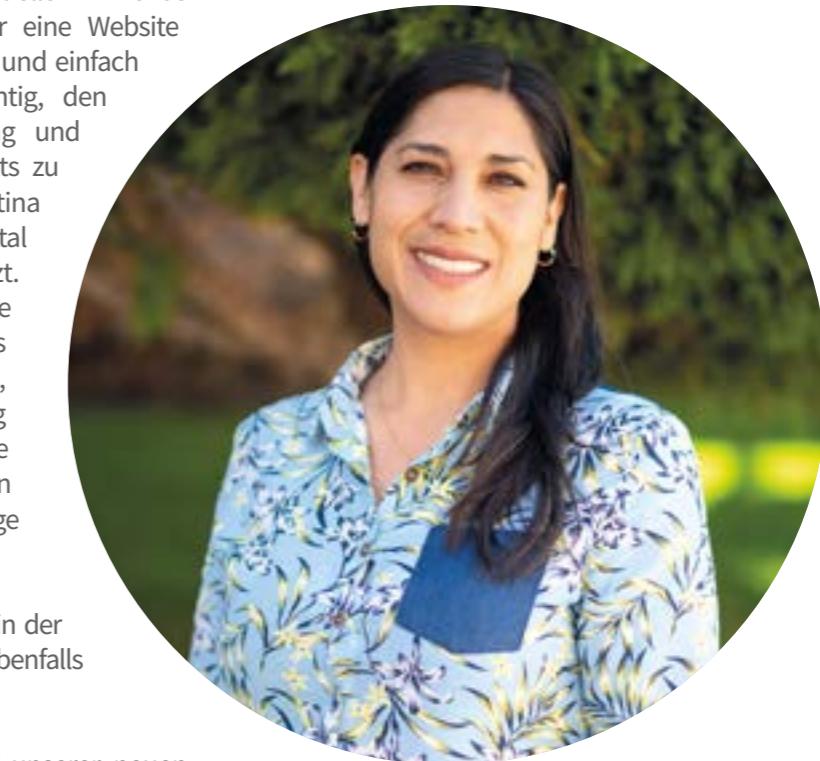
Die Website ist der erste Kanal und die erste Form der Kommunikation für Eltern, die sich für unsere Schule interessieren, sowie für Lehrerinnen und Lehrer, sowohl einheimische als auch deutsche, die sich für die Arbeit an unserer Schule interessieren und die so viele Informationen wie möglich benötigen.

Außerdem können wir unsere Arbeit mit den deutschen Schulen unserer Region (Region D), zu der – neben Bolivien – auch Peru, Chile gehören, sowie mit den 140 deutschen Auslandsschulen in der ganzen Welt teilen und auch mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), die Teil der deutschen Kulturarbeit ist und von der wir Unterstützung in Form von Lehrkräften und finanzieller Förderung erhalten.

Indem wir uns mit den aktuellen Trends auseinandersetzen, dachten wir über eine Website nach, die vor allem benutzerfreundlich und einfach zu benutzen ist. Dafür war es wichtig, den richtigen Partner für die Entwicklung und Ausführung eines so wichtigen Projekts zu haben. So wurde es gemeinsam mit Cristina Loma, der Geschäftsführerin von Digital Boost, und mir entwickelt und umgesetzt. Es ist ein Unternehmen, dem ich für alle Ideen, für die guten Vorschläge, für das aufmerksame Zuhören in den Sitzungen, für die in die technische Entwicklung investierten Stunden und für die bewiesene Effizienz danke. Kurzum, ein besonderes Dankeschön für die großartige Arbeit, die geleistet wurde.

Ich danke auch Lucía Salinas, der Leiterin der Verwaltung, und der IT-Abteilung, die ebenfalls an dem Projekt beteiligt waren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer neuen Website ■



Begegnung leben

Ganadores del Premio al Colegio Alemán 2019 Einladung zur Eröffnung der Schule Unterricht am multilingüen Experiencia de la escuela Colegio de encuentro



H oy en día la comunicación se entrega y se distribuye de forma cada vez más acelerada, cambiando también consigo estándares, gustos, nuevos formatos de visibilidad, de usabilidad y de experiencia del usuario.

Nuestro mundo y el de las tecnologías transitan cambios constantes a los cuales nuestra institución ha sabido adaptarse a lo largo de los años. Para nuestro colegio es importante estar al día con las nuevas tecnologías, lo venimos notando desde

hace tiempo hasta hoy con el lanzamiento de la primera aplicación (APP) para dispositivos móviles de nuestro colegio.

Para estar al día con los nuevos requerimientos, tanto de los dispositivos móviles como de los usuarios, renovamos por completo la imagen de nuestra página Web, destacando imágenes e información relevante sobre el colegio y sobre los diferentes eventos estudiantiles.

Queremos estar más cerca de nuestra audiencia, que en su mayoría está compuesta por actuales y futuros padres de familia. Deseamos asegurarnos de que puedan visitar nuestra página Web desde cualquier dispositivo móvil. Quisimos mejorar la experiencia de navegación del usuario al encontrar la información solicitada de una forma ágil en un lugar amigable, moderno, veloz y funcional.

La página Web es el primer canal y la primera forma de comunicación que tienen los padres de familia interesados en nuestro colegio, así como los profesores, tanto locales como alemanes que están interesados en trabajar en nuestra institución y que requieren de la mayor información posible.

A través de ella también podemos compartir nuestro trabajo con: los colegios alemanes de la región a la

que pertenecemos (Región D) la cual agrupa a Perú, Bolivia y Chile; así como con los demás colegios alemanes en el extranjero que rondan los 140 y que se encuentran alrededor del mundo; y con la Oficina Central de colegios alemanes en el Extranjero (ZfA), que depende del Ministerio de Educación de Alemania y de la cual recibimos apoyo con personal docente como apoyo financiero.

Revisando y pensando en las tendencias actuales, se pensó en una página Web que sobre todo sea amigable y de fácil navegación, para ello era imprescindible contar con el socio adecuado para desarrollar y ejecutar tan importante proyecto. Es así, que la misma fue desarrollada e implementada de manera conjunta entre mi persona y Cristina Loma, Gerente General de Digital Boost, empresa a la cual agradezco por todas las ideas, por las buenas propuestas, por la escucha atenta en horas de reunión, por las horas invertidas en el desarrollo técnico y la toda la eficiencia demostrada. En suma, un agradecimiento especial por el gran trabajo realizado.

También agradezco a Lucía Salinas, Directora de Administración, y al departamento de Sistemas que también participaron en el proyecto.

Esperamos la pronta visita a nuestra nueva página Web de todos los que ahora nos leen ■



Die Banda und die Pandemie La Banda y una pandemia

Mateo Álvarez, S6C
Jefe de Banda



**Besuchen Sie unsere Website
Visite nuestra página Web**



Einen Artikel über die Banda der Schule zu schreiben, ist keine leichte Aufgabe. Als Banda-Chef für die Schuljahre 2021 und 2022 werde ich versuchen zu beschreiben, was diese Banda ausmacht. Aber etwas, das für so viele Menschen und Generationen etwas Besonderes ist, in Worte zu fassen, ist sehr schwierig.

Die Banda entstand als Projekt zweier ehemaliger Schüler, die 1950 die Idee hatten, diese Banda zu gründen. Zweiundsiebzig Jahre später ist sie zur wichtigsten Institution und Tradition unserer Schule geworden.

Die Banda ist eine Institution, die Jahr für Jahr durch verschiedene Hände geht, aber jeder der Abschlussjahrgänge, die diese Banda durchlaufen haben, hat ein Vermächtnis, Traditionen, Ratschläge und Lehren hinterlassen, die Jahr für Jahr weitergegeben werden. Aber das Wichtigste, was

durch die Banda vermittelt wird, sind die Werte und die Liebe zu ihr. Vom ersten Moment an, in dem du der Banda beitrittst, wirst du ein Mitglied dieser Familie und lernst Respekt, Brüderlichkeit, Disziplin, Verantwortung usw. Die Banda steht für Exzellenz und alle Werte, die sie uns vermittelt, machen alle ihre Mitglieder zu besseren Menschen. Aber für mich ist das Besondere, dass man in der Banda keine Freunde, sondern Brüder findet, unabhängig vom Alter. Es ist etwas Besonderes zu sehen, wie eine Person aus der Promo eine Bindung zu einem Sechstklässler aufbauen kann, von der man weiß, dass sie für immer bestehen bleibt.

In den letzten beiden Jahren war die Leitung der Banda eine echte Herausforderung, da wir unerwartet mit einer weltweiten Pandemie konfrontiert wurden. Als Chef der Banda ging ich in das Jahr 2021, mit viel Ungewissheit und wenigen Möglichkeiten, dieses Gefühl am Leben zu erhalten. Zu Beginn des Jahres hielten wir mit den Mitgliedern Zoom-Treffen ab, bei denen man nicht die Aufregung beim Spielen unserer Pauken, der Trompeten oder der großen Trommeln spürte, sondern uns als Familie, die wir sind, zusammenhielt. Die größte Herausforderung war die Anwerbung neuer Mitglieder, denn man verliebt sich in die Banda, wenn man das Gefühl hat, seine erste Pauke oder seine erste Trompete zu spielen. Das war aber kein Hindernis zu versuchen, die Liebe, die wir für die Banda empfinden, zu vermitteln.

Im dritten Trimester 2021, nach fast zwei Jahren, kehrte die Banda mit einer Probe vor Ort zurück, bei der wir alle wieder dieses Gefühl mit den ersten Trompeten spürten, und in diesem Moment wurde uns allen klar, dass die Banda lebendiger war als



je zuvor. Wir haben zum Abschluss des Jahres eine hervorragende Leistung erbracht.

Im Jahr 2022 hatte sich die Situation gebessert und wir konnten die Banda seit Beginn des Jahres genießen. Trotzaller Schwierigkeiten, die wir erlebt hatten, wurde die Banda von den Schülerinnen und Schülern sehr gut aufgenommen und Mitte des Jahres hatten wir mehr als achtzig Mitglieder, die jeden Donnerstag und Samstag Spaß hatten, lernten und sich in diese Familie verliebten. Obwohl sie in der Sonne probten, bis spät in die Nacht in der Kälte probten, Märsche und Figuren übten, lieben die Mitglieder ihre Banda. Das ist es, was die Banda so besonders macht, dass die Liebe zu ihr über die Generationen hinweg weitergegeben wird.

Zu meinen zwei Jahren 2021 und 2022 kann ich nur sagen: Danke für alles. Es war mir eine Ehre und ich war stolz, in diesen zwei Jahren euer Banda-Chef gewesen zu sein, aber vor allem war ich euer Wegbegleiter und Freund. Ihr seid die Banda, und ich hoffe, dass es mir gelungen ist, die Liebe, die ich für die Banda empfinde, an euch weiterzugeben, damit ihr sie an die nächsten Generationen weitergeben könnt. Verlasst die Banda nicht, denn sie wird immer für euch da sein. Die Banda ist in euren Händen, und das macht mich glücklich und beruhigt mich. Meiner Leitung danke ich dafür, dass sie mich in diesen zwei Jahren begleitet hat. Ich bin dankbar für all die guten und schlechten Momente, die Diskussionen und die Entscheidungen, die wir gemeinsam getroffen haben. Ich kann nur Danke sagen.

„Die Zeit in der Band ist kurz, aber die Liebe zu ihr ist ewig“ ■

Escribir un artículo sobre la Banda del Colegio Alemán Mariscal Braun no es un trabajo fácil. Como jefe de banda de las gestiones 2021 y 2022 intentaré plasmar lo que significa esta Banda. Pero plasmar algo tan especial para tantas personas y generaciones en palabras es muy difícil.

La Banda empezó como un proyecto de dos exalumnos que tuvieron la idea de iniciar esta banda allá en 1950. Setenta y dos años después se convirtió en la institución y tradición más importante de nuestro colegio.

La Banda es una institución que pasa año tras año por diferentes manos, pero cada una de las promociones que pasó por esta banda dejó un legado, tradiciones, consejos y enseñanzas que son transmitidas año tras año. Pero lo más importante que se transmite a través de la Banda son los valores y el amor por ella. Desde el primer momento en que participas de ella te vuelves miembro de esta familia y ahí aprendes sobre el respeto, la hermandad, la disciplina, la responsabilidad, etc. La Banda es excelencia y todos los valores que nos entrega hace a todos sus integrantes mejores personas. Pero para mí, lo más especial es que en la Banda tú no haces amigos, haces hermanos; sin importar la edad. Es especial ver cómo una persona de la promo puede crear un vínculo con un niño de 6to de primaria y sabes que eso estará para siempre

En estos últimos dos años la Banda fue realmente



un reto para las gestiones, ya que inesperadamente nos encontramos con una pandemia mundial. Mi jefatura entró el año 2021, con mucha incertidumbre y con pocas opciones para mantener vivo este sentimiento. Empezamos el año haciendo reuniones vía Zoom con los integrantes, donde no podías sentir esa emoción de tocar nuestro tambor, corneta o nuestro bombo, pero manteniéndonos unidos como la familia que somos. El mayor reto fue el reclutamiento de nuevos integrantes, ya que uno se enamora de la banda cuando tiene el sentimiento de tocar su primer timbal o su primera corneta. Esto no fue un impedimento para intentar transmitir el amor que le tenemos a la Banda.

El tercer trimestre, después de casi dos años, volvió la Banda con un ensayo presencial donde todos volvimos a sentir ese sentimiento con las primeras cornetas, y en ese momento todos nos dimos cuenta que la banda estaba más viva que nunca. Dimos una excelente presentación para despedir el año.

Para la gestión del 2022 toda la situación había mejorado y pudimos disfrutar de la Banda desde comienzo de año, y a pesar de toda la situación que habíamos vivido La Banda tuvo una gran acogida por los estudiantes y para la mitad de año teníamos más de ochenta integrantes, que todos los jueves y sábados disfrutan, aprenden y se enamoran de esta familia. A pesar de ensayar al sol, ensayar en el frío hasta tarde, practicar marchas y figuras, aman esta Banda. Eso es lo que hace especial a la Banda, que el amor por ella pasa a través de las generaciones.

A mis dos gestiones 2021 y 2022, solo les puedo decir gracias por todo, ha sido un orgullo y un honor poder haber sido su jefe por estos dos años, pero sobre todo haber sido su compañero y amigo.

Ustedes son la banda, y espero que les haya podido transmitir ese amor que le tengo a ella para que ustedes lo transmitan a las siguientes generaciones. No dejen a la banda porque ella siempre va a estar para ustedes. La Banda está en sus manos y me siento feliz y tranquilo por eso. A mi jefatura, gracias por haberme acompañado estos dos años, agradezco todos los buenos y malos momentos, las discusiones y las decisiones que tuvimos juntos. Solo puedo decir Gracias.

“El tiempo en la Banda es corto, pero el amor por ella es eterno” ■



Impftag „Booster gegen Covid 19“ Jornada de vacunación “Refuerzo contra Covid 19”

Edith Tórrez
Ärztin / Doctora

Im April dieses Jahres fand im Foyer der Schule ein Impftag statt, „COVID 19 Booster“. Das gesamte Verwaltungs- und Dienstleistungspersonal wirkte an der Durchführung mit, von der Logistik bis zur Kontrolle und Begleitung, um eine angemessene Biosicherheit zu gewährleisten.

Die Impfung selbst wurde vom Personal des Gesundheitszentrums „Achumani“ unter Leitung seines Direktors Dr. Gustavo Olivares durchgeführt. Dieser arbeitet bei so wichtigen Ereignissen wie diesem seit vielen Jahren mit uns zusammen.

In den Genuss dieser Auffrischungsimpfungen kamen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Verwaltungs- und Dienstleistungspersonal: „Sinopharm“ für Kinder unter 12, „Pfizer“ für Kinder ab 12 Jahren.

Ich möchte allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft – Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften, Verwaltungs- und Servicepersonal – ganz besonders herzlich danken, denn durch ihre Teilnahme an den verschiedenen Impftagen konnte der Unterricht mit 100 % unserer Schülerinnen und Schüler fortgesetzt werden. Durch die umfangreichen Maßnahmen und die Auffrischung der in unserem Land vorhandenen Impfstoffe gegen COVID 19 konnten diverse gesundheitliche und soziale Ereignisse infolge der Pandemie erfolgreich bewältigt werden.

Es bleibt aber weiterhin wichtig, die Anwendung der verschiedenen Auffrischungsimpfstoffe medizinisch zu überwachen, denn dies ist laut Weltgesundheitsorganisation immer noch die wirksamste Methode, um die Pandemie zu überwinden und in ein endemisches Stadium zu gelangen ■

En abril de este año se llevó a cabo la jornada de vacunación “Refuerzo contra Covid 19”. La misma tuvo lugar los días 25 y 26 de dicho mes en nuestros predios, donde todo el personal administrativo y de servicio colaboró para la realización de esta, desde la parte logística hasta el control y vigilancia para tener un adecuado manejo de bioseguridad.

La ejecución de la aplicación de vacunas estuvo a cargo del personal del Centro de Salud “Achumani”, a la cabeza de su director el Dr. Gustavo Olivares, quien desde hace muchos años nos colabora en eventos tan importantes como este.

Las vacunas de refuerzo fueron aplicadas a nuestros estudiantes, personal docente, administrativo y de servicio. “Sinopharm” a los menores de 12 años y “Pfizer” de 12 años en adelante.

Quiero agradecer de manera muy particular y cordial a todos los miembros de nuestra comunidad (estudiantes, padres de familia, personal docente, administrativo y de servicio), ya que gracias a su participación en las diferentes jornadas de vacunación para superar los diferentes eventos, tanto de salud como sociales que trajo la pandemia, han sido base fundamental para continuar con las clases presenciales al 100 % de nuestros estudiantes, ya que todos contamos con el esquema completo y refuerzos de las diferentes vacunas contra Covid 19 que tenemos en nuestro país.

Es importante continuar con la supervisión médica para la aplicación de los diferentes refuerzos en vacunas contra Covid 19, ya que sigue siendo el método más efectivo para superar la Pandemia e ingresar a una etapa endémica, como bien afirma la Organización Mundial de la Salud ■



Otto Philipp Braun (1798-1869) Eine Transatlantische Biographie

Otto Felipe Braun (1798-1869) Una biografía transatlántica

Claudia Kuruner
Kulturreferentin der deutschen Kulturgemeinde /
Encargada de cultura del Centro Cultural Alemán



Die Übersetzung der Doktorarbeit von Dr. Robin Kiera

Geschichte pur

In Südamerika sind Straßen, ein Fußballverein und unsere Schule nach dem deutschen Otto Philipp Braun benannt. Aber wer war dieser Mariscal Braun? Das war die Frage, die sich im Jahr 2013 der Abschlussjahrgang '67 stellte. Dr. Pablo Lara

machte bei einem gemütlichen Beisammensein mit dem Abschlussjahrgang '67 darauf aufmerksam, dass der Ur-Ur-Ur-Neffe von Otto Phillip Braun am 21. Mai 2005 im Lande gewesen sei, nicht nur um an der gebührenden Ehrung des Mariscal Braun teilzunehmen, sondern auch um eine Spende des Familienunternehmens Braun für die IT-Ausstattung der Dualen Ausbildung zu übergeben.

Darüber hinaus sei eine deutschsprachige Doktorarbeit von Dr. Robin Kiera über Otto Philipp Braun publiziert worden, die einen Teil der bolivianischen Geschichte in neuem Licht beleuchte. Dr. Lara hatte nun zusammen mit Fernando Cajías, Susana Castillo, Ingrid Scholz, Mari Kawai, Denisse und Carlos Ostermann die Idee, diese Dissertation ins Spanische übersetzen zu lassen.

Zuvor organisierte der Abschlussjahrgang '67 eine Reihe von Aktivitäten, um den Großmarschall nochmals in Erinnerung zu rufen. Im Jahre 2011 wurde eine Fotografie des Bildes von Mariscal Braun in der Militärakademie an der Plaza Murillo von René Espinoza Guillén aufgenommen. Die Promo '67 übergab dieses Foto zusammen mit einer Kurzbiographie der Deutschen Schule Mariscal Braun. Diese historischen Dokumente überreichte man ebenfalls der Militärakademie in Irpavi und der Casa de Libertad in Sucre.

Für die Übersetzung der Dissertation nahm man Kontakt zu dem Historiker und Übersetzer Hans Huber auf, ebenfalls ein ehemaliger Schüler der Deutschen Schule. Die Übersetzung war keineswegs einfach, denn die komplexe Sprache, die historischen Originaldokumente, die Zitate und die militärische Nomenklatur mussten originalgetreu wiedergegeben werden.

The poster features a painting of Otto Felipe Braun in military uniform, standing and holding a sword. The text on the right side reads:

Simposio Otto Felipe Braun (1798 - 1869).

**Historia de una vida transcurrida
a ambos lados del atlántico.**

Dr. Robin Kiera

La Paz
11 y 12 de Agosto
de 2022 hrs. 17:00

**Auditorio del Colegio
Alemán Mariscal Braun,
Avenida Alexander 100. Achumani**

CCA
ASOCIACIÓN DE ALUMNOS DE LA HISTORIA
SOLO LIBROS
Promociones

Zurück in die Gegenwart: Durch die Förderung des CCA und der bolivianischen Geschichtsakademie ist 2022 der Traum der Promo '67 wahr geworden. Die Doktorarbeit ist übersetzt und wurde auf mehreren Vorträgen in dem Auditorium der Deutschen Schule vorgestellt. Der Autor der Dissertation wurde aus Deutschland eingeladen und zur Freude aller Anwesenden nahm Dr. Robin Kiera die Einladung an und stellte in den Vorträgen nicht nur die wesentlichen Inhalte seiner Arbeit vor, sondern stand in mehreren Diskussionen auch Rede und Antwort. Die Redner und Zuhörer der Veranstaltungen waren von Rang und Namen. Persönlichkeiten wie Carlos Mesa, Phillip Parkerson, Ana María Lema, Luis Sanchez und auch die jüngere Generation der Geschichtswissenschaftler wie Juan Jáuregui, Bruno Valdivia, Stephanie Vargas präsentierten und diskutierten leidenschaftlich in der Deutschen Schule über besondere Phasen der Unabhängigkeitskriege, u. a. über die Schlachten von Junin, Montenegro und Ayacucho.

Zum Schluss noch ein Einblick in die Dissertation und in die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Kiera. Neben

den Veranstaltungen mussten Fernseh-, Radio- und Zeitungsinterviews organisiert werden. Dabei war es beeindruckend, mit welcher Gelassenheit und Professionalität der Autor all die Fragen der gut vorbereiteten Journalisten beantworten konnte.

Bis heute übt die historische Figur Otto Philipp Braun eine Faszination auf Herrn Dr. Kiera aus, denn es war ein ausgesprochen ungewöhnlicher Weg, sich zunächst in Europa an den napoleonischen Kriegen zu beteiligen und dann über Nordamerika mit vielen Schicksalsschlägen nach Südamerika zu gelangen und sich bei Simon Bolívar und Antonio José de Sucre Respekt zu verschaffen.

Otto Philipp Braun zeichnete sich durch Disziplin, militärisches Geschick, Loyalität und Stetigkeit aus. Des Weiteren war er mit vielen hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik und Militär außerordentlich gut vernetzt. Einige dieser Charaktereigenschaften des Großmarschall Brauns können uns heute noch als Vorbild dienen. Mehr will ich über dieses Buch nicht verraten. Es zu lesen, lohnt sich! ■

La traducción de la tesis doctoral del Dr. Robin Kiera

Historia hasta la médula

En Sudamérica, calles, un club de fútbol y nuestro colegio llevan el nombre del alemán Otto Felipe Braun. Pero, ¿quién era este Mariscal Braun? Esa fue la pregunta que se hizo Promoción'67 en 2013. En una acogedora reunión con la Promoción '67, el Dr. Pablo Lara señaló que el tatara tatara tatara sobrino de Otto Felipe Braun el 21 de mayo de 2005 llegó al país, no sólo para participar en el debido homenaje al Mariscal Braun, sino también para entregar una donación de la empresa familiar Braun para el equipamiento informático de la educación dual.

Además, se ha publicado una tesis doctoral en alemán del Dr. Robin Kiera sobre Otto Felipe Braun, que arroja nueva luz sobre una parte de la historia boliviana. El Dr. Pablo Lara, junto con Fernando Cajás, Susana Castillo, Ingrid Scholz Mari Kawai, Denisse y Carlos Ostermann, tuvo ahora la idea de traducir la tesis al español.

Previamente, la Promo'67 organizó una serie de actividades para recordar al Gran Mariscal una vez más. En 2011, una fotografía de la imagen del Mariscal Braun fue tomada en la Academia Militar de la Plaza Murillo por René Espinoza Guillén. La Promo'67 presentó esta fotografía junto con una breve biografía al Colegio Alemán Mariscal Braun. Estos documentos históricos también fueron entregados a la Academia Militar de Irpavi y a la Casa de Libertad de Sucre.

Para la traducción de la tesis, se contactó con el historiador y traductor Hans Huber, también Ex-alumno del Colegio Alemán. La traducción no fue nada fácil, ya que había que reproducir fielmente el complejo lenguaje, los documentos históricos originales, las citas y la nomenclatura militar.

Volviendo al presente: Gracias al auspicio del Centro Cultural Alemán y la Academia Boliviana de Historia, el sueño de la Promo'67 se hizo realidad en 2022. La tesis doctoral fue traducida y presentada en varias conferencias en el auditorio del Colegio Alemán. El autor de la tesis fue invitado desde Alemania y, para alegría de todos los presentes, el Dr. Robin Kiera aceptó la invitación y no sólo presentó los principales contenidos de su trabajo en las conferencias, sino que también respondió a las preguntas en varios debates.



Los ponentes y oyentes de los eventos fueron personalidades sobresalientes: Carlos Mesa, Phillip Parkerson, Ana María Lema, Luis Sánchez y también la generación más joven de historiadores, como Juan Jáuregui, Bruno Valdivia, Stephanie Vargas expusieron y discutieron apasionadamente en el auditorio del Colegio Alemán sobre ciertas etapas de las guerras de independencia, incluyendo las batallas de Junín, Montenegro y Ayacucho.

Y por último, todavía una información sobre la disertación y trabajo con el Dr. Kiera: Además de los eventos, hubo que organizar entrevistas en la televisión, la radio y la prensa, y fue impresionante la compostura y la profesionalidad con la que el autor fue capaz de responder a todas las preguntas de los bien preparados periodistas.

Hasta el día de hoy, la figura histórica de Otto Felipe Braun sigue fascinando al Dr. Kiera porque fue un camino extremadamente inusual para, primero, participar en las guerras napoleónicas en Europa y, después, llegar a Sudamérica a través de Norteamérica después de muchos golpes del destino y finalmente ganarse el respeto de Simón Bolívar y Antonio José de Sucre.

Otto Felipe Braun se distinguió por su disciplina, destreza militar, lealtad y firmeza. Además, estaba extraordinariamente bien relacionado con muchas personalidades de alto rango de la política y el ejército. Todavía hoy podemos aprender algo de algunos de estos rasgos de carácter del Gran Mariscal Braun. No quiero revelar más sobre este libro. Merece la pena leerlo ■



Vorstellung von Dr. Kieras Buch „Marschall Otto Philipp Braun“

Presentación del libro del Dr. Kiera “Mariscal Otto Felipe Braun”







Aktionsplan 2022/23 der Deutschen Schule La Paz

Plan de Acción 2022/23 del Colegio Alemán “Mariscal Braun”

Ulrich Vogt
Stellvertretender Schulleiter / Subdirector

Unsere Schule wird wie ein modernes Unternehmen durch Zielvereinbarungen gesteuert. Diese entstehen in einem langen Prozess unter Einbindung verschiedenster Gremien sowie der Berücksichtigung aktueller Erfordernisse.

Die letzten Zielvereinbarungen mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) liefen Ende 2021 aus. Bereits ein halbes Jahr zuvor wurden deren Ziele von der PQM-Gruppe in Zusammenarbeit mit den beteiligten schulischen Gruppen evaluiert. Auf Grundlage dieser Evaluation schlug die Schulleitung dann drei Schwerpunktthemen zur Weiterarbeit vor, die Anfang April 22 vom gesamten Kollegium im Rahmen eines Pädagogischen Tages bearbeitet wurden. Die Themenschwerpunkte waren:

- I Stärkung der digitalen Kompetenz
- II Förderung der Bilingualität
- III Ausbau der Feedbackkultur

Die Ergebnisse dieses Tages waren knapp 100 demgemäß Projektvorschläge des Kollegiums zur Schulentwicklung bis Ende 2023. Zum Teil waren die Ziele bereits SMART ausformulierte. Aus diesem Pool erarbeitete dann die PQM-Gruppe in Zusammenarbeit mit der Schulleitung einen Entwurf des Aktionsplans. Dieser wurde dem Kollegium sowie den Eltern- und Schülervertreter/innen noch vor den Winterferien 2022 vorgestellt.

In den Wochen danach wurden Anregungen aus dem Kollegium eingearbeitet und am 26.07.2022 der Gesamtkonferenz vorgestellt. In dieser leicht modifizierten Form wurde der Aktionsplan von der Konferenz beschlossen und damit die Schwerpunkte der Schulentwicklungsarbeit für die nächsten beiden Jahre festgelegt ■

Nuestro colegio se gestiona como una institución moderna mediante acuerdos de objetivos. Estos se elaboran en un largo proceso en el que participan una amplia gama de comités y en el que se tienen en cuenta las necesidades actuales.

Los últimos acuerdos de objetivos con la Agencia Central de Colegios en el Extranjero (ZfA) expiraron a finales de 2021. Seis meses antes, sus objetivos ya fueron evaluados por el grupo PQM en colaboración con los grupos escolares implicados. A partir de esta evaluación, la Dirección del colegio propuso tres temas principales para seguir trabajando, que fueron trabajados por todo el personal durante una jornada pedagógica a principios de abril de 2022. Los principales temas fueron:

- I Fortalecimiento de la competencia digital
- II Promoción del bilingüismo
- III Expansión de la cultura de la retroalimentación

Los resultados de esta jornada fueron casi 100 propuestas de proyectos del personal para el desarrollo del colegio hasta finales de 2023. Algunos de los objetivos ya estaban formulados en términos SMART. A partir de esta reserva, el grupo de PQM, en colaboración con la Dirección del colegio, elaboró un proyecto de plan de acción que se presentó al personal, a los representantes de padres de familia, así como a los estudiantes, antes de las vacaciones de invierno de 2022.

En las semanas siguientes se incorporaron las sugerencias del personal y se presentaron en la Reunión General del 26 de julio de 2022. De esta forma ligeramente modificada, el plan de acción fue adoptado por el consejo y así se determinó el enfoque del trabajo de desarrollo escolar para los próximos dos años ■





Didacta 2022

**Judica Frei de Rocha, Kindergartenleiterin / Directora de Kindergarten
Mario Reinhard, Mittelstufenkoordinator / Coordinador de grados intermedios**

Nach zwei Jahren Pandemie gab es in diesem Jahr endlich wieder eine Didacta in Köln!

Die Didacta ist Deutschlands größte Bildungsmesse, wo Schulbuchverlage und Lehrmittelhersteller ihre neuesten Produkte präsentieren. Aber was machen die ZfA, die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, und die Deutsche Schule La Paz dort?

Die Antwort ist recht einfach: Lehrer*innen anwerben.

Leider gibt es weder in Deutschland noch im Ausland genügend Lehrkräfte. Der Mangel ist besonders in den Naturwissenschaften sehr groß und so sind wir gezwungen, uns zu präsentieren und Werbung für die Arbeit an der DS La Paz in Bolivien zu machen. Dabei stehen wir in Konkurrenz zu allen deutschen Inlands- und Auslandsschulen. Eine Realschule in München oder ein Gymnasium in Köln suchen genauso Lehrer wie die DS Washington, die DS Sydney oder wir in La Paz.

Zum Glück haben wir einige Vorteile auf unserer Seite: Die DS La Paz genießt in Deutschland bei den verantwortlichen Stellen einen sehr guten Ruf, denn wir sind eine wirklich gute Schule, was nicht zuletzt an unserem sehr guten und engagierten Kollegium liegt, das hervorragend miteinander kooperiert. Außerdem ist unsere Schule eine der schönsten deutschen Auslandsschulen und last but not least ist Bolivien ein fantastisches Land, das für deutsche Lehrerinnen und Lehrer viele Abenteuer bietet.

So wundert es auch nicht, dass wir es bei allen Schwierigkeiten jedes Jahr aufs Neue schaffen, qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer in Deutschland für unsere Schule zu gewinnen und unseren Schülerinnen und Schüler so die bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen. Aber ohne Anstrengung geht das natürlich nicht, weshalb unser Stand auf der Didacta für Ihre Kinder, unsere Schülerinnen und Schüler, so wichtig ist.

So freuen wir uns auch, nächstes Jahr in Stuttgart wieder dabei zu sein und neue Lehrkräfte für Bolivien und unsere Schule zu begeistern ■

D espués de una pandemia de dos años, este año por fin hubo otra Didacta en Colonia, Alemania.

Didacta es la feria más grande de educación de Alemania, donde las editoriales de libros de texto y los fabricantes de material didáctico presentan sus últimos productos. Pero, ¿qué hacen allí la ZfA, la Agencia Central de Colegios en el Extranjero, y el Colegio Alemán de La Paz? La respuesta es muy sencilla: la contratación de profesores.

Lamentablemente, no hay suficientes profesores ni en Alemania ni en el extranjero. La escasez es especialmente grande en el ámbito de las Ciencias Naturales, por lo que nos vemos obligados a presentarnos y publicitar nuestro trabajo en el Colegio Alemán de La Paz, en Bolivia. Competimos con todos los colegios alemanes nacionales y extranjeros. Una Realschule en Munich o un Gymnasium en Colonia buscan profesores tanto como el Colegio Alemán de Washington, el Colegio Alemán de Sydney o en nuestro colegio alemán de La Paz.

Afortunadamente, tenemos algunas ventajas a nuestro favor: el Colegio Alemán de La Paz goza entre las autoridades responsables en Alemania de muy buena fama, porque somos un colegio realmente bueno, lo que se debe, entre otras cosas, a nuestro personal docente, muy bueno y comprometido, que coopera excelentemente entre sí. Además, nuestro colegio es uno de los más lindos colegios alemanes en el extranjero y por último, pero no menos importante, Bolivia es un país fantástico que ofrece muchas aventuras para los



profesores alemanes. Por eso no es de extrañar que, a pesar de todas las dificultades, consigamos cada año contratar en Alemania a profesores calificados para nuestro colegio y ofrecer así a nuestros alumnos la mejor educación posible. Pero, por supuesto, esto no sucede sin esfuerzo, y por eso nuestro stand en Didacta es tan importante para sus hijos, nuestros alumnos.

Así es que también esperamos estar allí el próximo año, esta vez en Stuttgart, para entusiasmar a nuevos profesores a que vengan a Bolivia y a nuestro colegio ■











El Clasico – mit ungewohntem Ausgang El Clásico - con un resultado inusual

Timm Dawson

Lehrer der Sekundaria / Profesor de Secundaria

Clasico nennen wir die Spiele mit besonderer Bedeutung zwischen den zumeist beherrschenden Teams einer Liga. Sei es Barca gegen Real oder Bayern gegen den BVB oder hier in Bolivien The Strongest gegen Bolivar. In jedem Fall elektrisieren diese Begegnungen seit jeher die Fans beider Lager, aber auch den neutralen Zuschauer.

Auch das Colegio Aleman kennt seinen Clasico und er wird, wenn nicht gerade Corona dazwischenkommt, zweimal im Jahr zwischen den Spielern aus dem Servicio und denen der Profes ausgetragen, wobei in den vergangenen Jahren dieses Spiel selten Spannung versprach.

Zu eindeutig war meist der Ausgang der Partie, in der sich das gut eingespielte und wöchentlich übende Servicio-Team konstant gegen die Profes durchzusetzen verstand. So auch im vergangenen November, in dem ich erstmalig nach Corona in den Genuss kam, beim schulischen Clasico mitzuspielen und nach 90 min die Überlegenheit der Servicio-

Mannschaft mit einer 2:5 Niederlage neidlos anerkennen musste. Die folgende dritte Halbzeit mit Parrillada und Kaltgetränken, ließ die Niederlage jedoch schnell vergessen, zu nett kam man mit den Servicio-Leuten danach ins Gespräch, und wenn schon nicht sportlich, so war der Abend doch sozial ein wunderbares Erlebnis.

Doch als ehrgeiziger Sportlehrer war mir schnell klar, dass diese Niederlage nur der Auftakt sein konnte für eine solidere Vorbereitung und den Versuch, die Verhältnisse im Clasico einmal umzudrehen.

So traf sich fortan eine muntere Lehrerschar mit Unterstützung einiger Botschaftsmitarbeiter und unter der Leitung von Teamkapitän Michi Lammers jeweils dienstags zum wöchentlichen Training und schnell wurden die Pässe direkter und die Abschlüsse zielgerichteter.

Nun hieß es nur noch, einen neuen Termin zu finden, um zu sehen, ob das Training auch den gewünschten

Effekt geliefert hatte. Dank der großzügigen Bereitstellung des Platzes durch den Club Aleman und des unermüdlichen Organisationstalents von Mannschaftsseele Edgar Aguayo fand sich der 09.06 als Termin und nach dem obligatorischen Mannschaftsfoto rollte der Ball.

Schnell fand sich bereits in den ersten Minuten die erste Lücke in der gegnerischen Verteidigung, doch Timm - wider Willen vom Mittelfeld in den Angriff versetzt - setzte den Ball knapp neben den Pfosten. Fast im Gegenzug dann ein Spiegelbild des vergangenen Matches: Die Außenverteidiger lassen dem Angreifer zu viel Platz, im Rücken von Gregorio stiehlt sich der Angreifer geschickt davon und schon steht es 0:1.

Doch die Profes ließen sich von dem frühen Rückstand dieses Mal nicht entmutigen. Aus einer sicheren Abwehr heraus, in der vor allem Michi und Fabian die Bälle klug nach vorne spielten, konnten Simon, Erik und Timm mit schnellen Pässen in die Schnittstellen der Abwehr mehrere große Chancen herausspielen.

Und vor allem Simon und Erik erwiesen sich als ziemlich treffsicher, so dass es nach zwei Doppelpacks plötzlich zur Halbzeit 4:1 stand. Unglauben stand in den Augen des Servicio, die doch seit acht Jahren ungeschlagen waren und es auch davor höchstens mal eine knappe Niederlage gegen die Profes gegeben hatte.

Die Profes jedoch nutzten die Halbzeitpause, um sich noch einmal taktisch zu besprechen und einen Torwartwechsel vorzunehmen. Nils gab sein Debüt auf der Torwartposition ab und löste damit Markus „Kiraly“ Senftleben ab, der in die rechte Abwehrreihe wechselte. Und Nils wurde in der zweiten Halbzeit trotz der fallenden Temperaturen schnell auf Betriebstemperatur gebracht, denn nun rollten ein um andere Mal wütende Angriffe des Servicio auf sein Tor, doch angesichts der wilden Entschlossenheit mit der sich Nils ein ums andere Mal der Angreifern entgegenwarf, war auch in der zweiten Halbzeit für den Servicio das Tor wie vernagelt.

Stattdessen kam es dann in der 90min zum goldenen Schlusspunkt der Partie: Erik im Strafraum von den Beinen geholt, überließ den Strafstoß Edgar und der versenkte den Ball kaltschnäuzig rechts oben im Winkel, 5:1. Die Partie war vorbei und die Profes hatten zum ersten Mal seit langer Zeit wieder einen denkwürdigen Sieg eingefahren. Doch gerade im Moment der Niederlage erwiesen sich auch der Gegner als sehr fairer Verlierer und trotz der winterlichen Temperaturen kam mit danach erneut zum Grillen zusammen und genoss das von der Schulleitung gesponsorte Kaltgetränk gemeinsam in vollen Zügen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Partie im November ■



Clásico es como llamamos a los partidos con especial significado entre la mayoría de los equipos dominantes en una liga de fútbol. Ya sea el Barcelona contra el Real Madrid o el Bayern München contra el BVB o aquí en Bolivia, el Tigre contra el Bolívar. En cualquier caso, estos encuentros siempre han electrizado a los aficionados de ambos bandos, pero también al espectador neutral.

El Colegio Alemán también tiene su clásico y, salvo el impedimento por el coronavirus, se juega dos veces al año entre los dos equipos del Servicio y de los Profes, aunque en los últimos años este juego rara vez nos ha mantenido en suspense.

El resultado del partido fue por lo general demasiado claro, con el equipo de Servicio bien ensayado, y practicando semanalmente, fue capaz de imponerse sistemáticamente al equipo de los Profes. Así que el pasado noviembre, cuando tuve el placer de jugar en el clásico del Colegio Alemán, por primera vez después del coronavirus, y después de los 90 minutos, tuve que aceptar la superioridad del equipo de Servicio con una derrota de 2:5. El siguiente tercer tiempo con la parrillada y las bebidas frías nos hicieron olvidar

rápidamente la derrota, con la gente del Servicio después, y por no decirlo en términos deportivos, la noche fue una maravillosa experiencia social.

Pero como profesor de deporte ambicioso, pronto tuve claro que esta derrota solo podía ser el preludio de una preparación más sólida y un intento de revertir la situación en el clásico.

Así que, a partir de entonces, un animado grupo de profesores se reunió con el apoyo de algunos miembros del personal de la embajada alemana, y bajo la dirección del capitán del equipo, Michi Lammers, el grupo se reunía los martes para el entrenamiento semanal; rápidamente los pases se volvieron más directos y los remates más decididos.

Ahora solo era cuestión de encontrar una nueva fecha para ver si el entrenamiento había tenido el efecto deseado. Gracias a la generosa disposición de la cancha de fútbol por parte del Club Alemán y el incansable talento organizativo del alma del equipo, Edgar Aguayo, se encontró la fecha del 09.06 y después de la obligada foto de equipo, la pelota comenzó a rodar.



Die Mannschaft des Servicio / El equipo del Servicio:

Obere Reihe v.l.n.r / Fila superior de izquierda a derecha: Eddy, Pablo, Ever, Hilarión, Alex, Rubén
Untere Reihe v.l.n.r./Fila inferior de izquierda a derecha: Daniel, Juan, Evaristo, Zenón, Rolando, Cosmed



Die Mannschaft der Profes / El equipo de Profes:

Obere Reihe v.l.n.r / Fila superior de izquierda a derecha: Fabian, Timm, Simon, Erik, Michi, Steffen, Victor, Nils
Untere Reihe v.l.n.r. / Fila inferior de izquierda a derecha: Edgar, Markus, Brian, Gregorio

La primera brecha en la defensa rival se encontró rápidamente en los primeros minutos, pero Timm -trasladado del centro del campo al ataque contra su voluntad- hizo que la pelota se desviara por muy poco del poste. Casi a cambio, una imagen como espejo del partido anterior. Los defensores laterales dejaron demasiado espacio al atacante, que robó hábilmente el balón a la espalda de Gregorio y anotaron el 0:1.

Pero esta vez los Profes no se desanimaron por el temprano gol en contra. Desde una defensa segura, con Michi y Fabian, jugando los balones hacia adelante, Simon, Erik y Timm fueron capaces de crear varias grandes oportunidades con pases rápidos hacia la defensa.

Simon y Erik, demostraron ser bastante precisos, por lo que después de dos pases dobles el marcador era de repente 4:1 en el descanso. La incredulidad estaba en los ojos del Servicio, que llevaba ocho años invicto y solo había perdido un partido contra los Profes antes de este partido.

Sin embargo, los Profes aprovecharon el descanso para discutir la táctica y cambiar de arquero. Nils debutó como portero y sustituyó a Markus „Kiraly“ Senftleben, que pasó al lateral derecho.

Y Nils alcanzó rápidamente la temperatura operativa en el segundo tiempo, a pesar de la caída de las temperaturas del crudo invierno paceño, ya que los furiosos ataques del Servicio en su portería eran más frecuentes, pero en vista de la feroz determinación con la que Nils contrarrestó a los atacantes, el arco del Servicio estaba en el segundo tiempo como si lo hubieran sellado con clavos.

En cambio, el partido tuvo un final de oro en el minuto 90, cuando Erik fue derribado en el área penal, dejó que la penalidad la cobrara Edgar y éste hundió el balón en la esquina superior derecha, 5:1. El juego había terminado y los Profes tenían por primera vez en mucho tiempo una victoria memorable. Pero justo en el momento de la derrota, los rivales también demostraron ser muy justos perdedores y a pesar de las temperaturas invernales, el equipo se reunió de nuevo después para hacer una parrillada y disfrutar de la bebida fría patrocinada por la administración del colegio.

Ya estamos esperando el próximo partido en noviembre ■



Instandhaltung unserer Schule Mantenimiento de nuestro colegio

Ing. Hugo Castel D.
Leiter der Instandhaltung / Jefe de Mantenimiento

Sein den Anfängen des Schulbetriebs wurden die Gebäude und Gärten ständig und ideenreich instand gehalten, um ihre Qualität und Schönheit zu erhalten. Zu diesem Zweck wurde das Personal in verschiedenen Bereichen wie Tischlerei, Klempnerei, Elektrik, Gartenbau, Maurerarbeiten und Malerei geschult, um die Qualität der ausgeführten Arbeiten zu gewährleisten. In diesem Sinne wurde allen Angestellten die Möglichkeit gegeben, mehr als ein Fachgebiet zu erlernen und somit ein vielseitiges und fähiges Team für jede anfallende Aufgabe zu haben und diese effizient auszuführen; Rotation gibt es in den verschiedenen Positionen, so dass es keine Stellen in der Schule gibt, die nicht richtig gewartet werden.

Die Schreiner sorgen dafür, dass Bänke, Stühle, Tische, Türen und Fenster so gut wie neu aussehen. Die Klempner sind für die Wartung von Rohren, Muffen, Wasserhähnen, Dachrinnen, Abflüssen

und Regenwasserkanälen zuständig und halten sie in einem ausgezeichneten Zustand. Die Gärtner sind verantwortlich für die Pflege der Gärten, die Blumen, die Sauberkeit der Gärten und die Schönheit, für die die Schule bekannt ist. Die Maurer sind dafür verantwortlich, dass die Schule nach so vielen Jahren ihres Bestehens in neuem Glanz erstrahlt und alle Gebäude, Dächer und Ziegel instand gesetzt werden, damit sie neu und schön aussehen. Außerdem haben wir einen Gardinen- und Jalousiespezialisten, der die Gardinen und Jalousien laufend wartet. Bei besonderen Veranstaltungen helfen wir bei der Beschallung und der Bühne, sowohl bei Abschlussfeiern als auch bei Partys, und sorgen für das richtige Ambiente je nach den gewünschten Aktivitäten.

Die Elektriker kümmern sich um alle elektrischen und elektronischen Geräte, Steckdosen, Lampen und Leuchten und sind auch für den Austausch und die Wartung der in jedem Klassenzimmer

verteilten Klimaanlagen (Wärmepumpen) zuständig. Etwa 140 Geräte, die bisher mit dem ozonschädigenden Freon 22 betrieben wurden, wurden durch umweltfreundliche Geräte ersetzt, die das Kältemittel Isobutan verwenden, ein Erdgas mit hoher Umweltverträglichkeit. Das Gerät hat einen geringen Stromverbrauch. Derzeit sind 90 % der Geräte in der gesamten Schule (Klassenräume und Büros) ausgetauscht.

Wir haben auch Mitarbeiter, die für die Reinigung zuständig sind und der Schule täglich das Bild geben, das viele Menschen sehen, wenn sie die gepflegte und saubere Umgebung sehen. Mit den aktuellen Biosicherheitsmaßnahmen und -Protokollen haben wir eine Person für die Sanitärvorsorgung in Büros und Klassenzimmern geschult, z.B. für die Desinfektion und Desinfizierung von Umgebungen mit Sprühgeräten und Sprays, die Benutzung von Spezialanzügen für die Verwendung dieser Produkte und auch die Nutzung einer sicheren Umgebung für die Lagerung aller verwendeten Produkte.

Andererseits sind die Pförtner 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für die Kontrolle der Ein- und Ausgänge der Schule zuständig.

Alle Schulangestellten werden bei jeder dieser Arbeiten ordnungsgemäß betreut, wobei sie umweltfreundliche Sicherheitsstandards einhalten und stets Handschuhe, Sicherheitsgurte, Helme, Stiefel und Overalls tragen. Sie haben ihre eigenen Räume für die verschiedenen Berufe. Zu all diesen



Aufgaben gehört es, die zur Verfügung gestellte Ausrüstung in gutem Zustand zu halten.

In den Jahren, in denen ich an der Schule arbeite, haben wir ein ausgezeichnetes Arbeitsverhältnis mit allen Mitarbeitern, für die ich verantwortlich bin, und mit der Unterstützung von Frau Lucía Salinas versuchen wir, alle Erwartungen der Schulstandards, der Verwaltung, der Lehrkräfte, der Eltern und der Schülerinnen und Schüler zu erfüllen ■



Desde el inicio del funcionamiento del colegio, el mantenimiento ha sido constante e imaginativo para mantener la calidad y belleza de los edificios y jardines. Con este objetivo se capacitó al personal para especializarse en diferentes áreas, como ser: carpintería, plomería, electricidad, jardinería, albañilería y pintura, de este modo se logró tener calidad en el trabajo que realizan. En este sentido, se otorgó a todos los empleados la posibilidad de conocer más de una especialidad y así tener un equipo variado y capaz para cualquier tarea que se presente y así concretarla eficazmente; rotando en los diferentes puestos y que no exista lugares en el colegio sin el debido mantenimiento.

Los carpinteros tienen la responsabilidad de mantener los bancos, sillas, mesas, puertas y ventanas como nuevas. Los plomeros se encargan del mantenimiento de las cañerías, tomas, grifos, canaletas, desagües y bocas de tormenta, manteniendo esta parte en excelente estado. Los jardineros se encargan del mantenimiento de los jardines, las flores, la limpieza de estos y la hermosura por la que se destaca el colegio. Los albañiles se encargan de darle al colegio, después de tantos años de servicio, la luminosidad y el arreglo de todos y cada uno de los edificios, techos y lozas, para que se vean nuevos y bellos; al igual que los pintores, que mantienen el colegio en espléndida calidad. Además, tenemos un especialista en cortinas y persianas que se encarga del mantenimiento de las mismas de manera constante. Para las actividades especiales ayudamos con el sonido y con el escenario, tanto en las graduaciones y las fiestas, proporcionando los ambientes de acuerdo a las actividades que se nos solicite.

Los electricistas se encargan de todos los aparatos eléctricos y electrónicos, tomas de luz, lámparas y luminarias, también son responsables del cambio y mantenimiento de los sistemas de aire acondicionado (bombas de calor) distribuidas en cada una de las aulas. Aproximadamente 140 equipos que funcionaban con Freón 22, sustancia desfavorable para la capa de ozono, fueron reemplazados en esta gestión por equipos eco amigables con el medio ambiente, que utilizan el refrigerante Isobutano, un gas natural de alta compatibilidad medio ambiental. Los equipos son de poco consumo eléctrico. Actualmente el 90% de los equipos de todo el colegio (aulas y oficinas) está cambiado.

También tenemos el personal que se encarga de la limpieza, dando diariamente al colegio la imagen que muchas personas resaltan al ver los ambientes bien cuidados y limpios. Ahora, con las medidas de bioseguridad y protocolos actuales, hemos capacitado a una persona para el saneamiento de las oficinas y aulas, como la desinfección y sanitización de ambientes con rociadores y pulverizadores, utilizando trajes especiales para el uso de estos productos, y además usando un ambiente seguro para guardar todos los productos que usan.

Por otro lado, los porteros se encargan del control del ingreso y salida el colegio durante las 24 horas del día y los 7 días de la semana.

Todos los empleados del colegio son cuidados debidamente en cada uno de estos trabajos, con las normas de seguridad ambiental, utilizando siempre guantes, cinturones de seguridad, cascós, botas y overoles. Tienen sus ambientes para los diferentes oficios. Todas estas labores mencionadas incluyen el que se pueda mantener el equipo que se les proporciona en buenas condiciones.

En los años que trabajo en el colegio tenemos una excelente relación laboral con todos los obreros que están a mi cargo y con el apoyo de la señora Lucía Salinas tratamos de cumplir con todas las expectativas del estándar del colegio, de la administración, los profesores, los padres de familia y los alumnos ■



Erster Schultag Primer día de clases



Kindergarten



Zurück zum Alten, auf zu Neuem De vuelta a lo conocido, avanzando a lo nuevo

Judica Frei de Rocha

Kindergartenleiterin / Directora de Kindergarten

Es gibt bekannte Strukturen, die bereiten Freude, und bekannte Dinge, die möchte man lieber meiden. So waren wir Anfang des Jahres erst einmal frustriert, dass wir das Schuljahr nicht mit Präsenzunterricht für alle starten konnten, sondern die Kinder virtuell begrüßen mussten. Aufgrund der vielen Erfahrungen, die wir in den Pandemiejahren 2020 und 2021 gesammelt haben, fanden wir uns schnell wieder im virtuellen Kindergarten zurecht. Die Erzieherinnen führten kreative, digitale Morgenkreise durch, um den Kindern die deutsche Sprache zu vermitteln. Ein großes Lernangebot stand im Google Classroom zur Verfügung und ein digitaler Workshoptag konnte durchgeführt werden.

Es war ein großer Tag, als wir Anfang März mit Präsenzunterricht starten konnten. Alltägliche Dinge waren bedingt durch die Pandemie für die Kinder

neu. Gemeinsam mit anderen Kindern zu spielen, ein Experiment zu machen, auf dem Pausenhof zu klettern, gemeinsam Sport zu machen und vieles mehr waren auf einmal so besonders. Es war eine große Freude und zugleich Aufgabe, die Kinder dabei zu unterstützen und zu fördern.

Für uns jahrelang bekannt, aber selbst für unsere K2 Kinder neu, war die Ostereiersuche im Deutschen Club, die wir zwei Jahre nicht durchführen konnten. Die Begeisterung war groß, als der Osterhase über den Rasen hüpfte und alle Kinder losrannten, um ihre Schokoladeneier zu suchen.

Doch nicht nur die K1- und K2-Kinder starteten mit Präsenzunterricht, auch unser neues Pilotprojekt, die Spielstube. Zum ersten Mal in der Geschichte der Deutschen Schule La Paz kamen Kinder im Alter von

2,5 bis 3,5 Jahren in unseren Kindergarten. Der Fokus in dieser Gruppe liegt - wie im gesamten Kindergarten - auf der Vermittlung der deutschen Sprache mittels der Immersionsmethode. Dabei werden die Interessen der Kinder in die verschiedenen Aktivitäten einbezogen, um ein integrales und alltagsbezogenes Lernen zu ermöglichen. Die ersten Erfahrungen mit der Spielstube waren sehr positiv und wir hoffen, dass wir auch zukünftig die Möglichkeit haben, jüngere Kinder in den Kindergarten aufzunehmen.

Die Personalentwicklung ist immer ein wichtiger Teil der Schulentwicklung und wird durch den Qualitätsrahmen der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) vorgegeben. Dieses Jahr haben wir als Kindergartenteam ein neues System der Zielvereinbarung nach der Objective Key Result Methode eingeführt. Dadurch werden unsere Ziele

praxisnaher und wir können alle an einem Strang ziehen. Durch regelmäßige, kurze Gespräche (Check-ins) ist eine kontinuierliche Kommunikation zwischen Leitung und Erzieherinnen möglich. Außerdem fanden wieder einige digitale Fortbildungen sowie Workshops in Präsenz statt, unter anderem zu den Themen:

Immersion, Epilepsie, Zahlenland, das Bild des Kindes, Qualitätsrahmen sowie ein Barcamp, an dem Erzieherinnen aus allen Kindergärten der Region teilnahmen.

Nach zwei Jahren Pandemie war es dieses Jahr endlich wieder möglich, den Aufnahmeprozess für die Bewerberfamilien des Pre-Kindergartens 2023 in Präsenz zu gestalten. Unser Tag der offenen Tür bekam ein neues Konzept. Auf einer Tour durch die Schule konnten interessierte Familien unseren

“

In unserer pädagogischen Arbeit versuchen wir den Kindern die Inhalte ganzheitlich zu vermitteln.

En nuestra labor pedagógica, intentamos transmitir los contenidos de forma integral a los niños.

”



wunderschönen Campus, die tolle Infrastruktur und wichtige Informationen zu jeder Abteilung bekommen. Die Familien bekamen einen Tourguide, der sie über das Gelände führte. Erzieherinnen, Schulleitung und Vorstand empfingen die Gruppen an den jeweiligen Stationen. Zum Abschluss berichteten Ex-Alumnos in einer Videobotschaft von ihren beruflichen Erfahrungen und weltweiten Erfolgen.

Alle Deutschen Auslandsschulen sind einer Regionalen Fortbildungsregion zugeordnet. Durch eine Umstrukturierung vonseiten der ZfA wurden wir 2021 einer neuen Region zugeteilt. Im Mai dieses Jahres fand das erste Treffen der Kindergartenleitungen aus den Ländern Bolivien, Chile und Peru im Fortbildungszentrum in Lima statt. Der Austausch mit den Kolleginnen und die neuen Kontakte sind sehr bereichernd für unsere Arbeit in La Paz.

In unserer pädagogischen Arbeit versuchen wir den Kindern die Inhalte ganzheitlich zu vermitteln. Eine



wichtige Komponente hierbei ist das Durchführen von Ausflügen. Im zweiten Semester konnten wir mit den Kindern wieder verschiedene Orte wie z. B. den Biobauernhof, die Feuerwehr und das Luftfahrtmuseum besuchen.

Unser Kindergartenjahr endet traditionell mit den Abschiedsfesten. In den letzten zwei Jahren fanden diese in virtueller Form statt und die Erzieherinnen haben videografisch großartige Präsentationen erstellt. Es ist in Planung, die Feste dieses Jahr wieder in Präsenz in unserer Schule durchzuführen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, wissen Sie schon, ob das geklappt hat.

Ich bedanke mich bei meinem Team, das dieses Jahr in dem Wechsel aus Alt und Neu eine großartige Arbeit geleistet haben. Ein großer Dank gilt ebenfalls Ihnen, liebe Eltern, dass Sie uns in allen Vorhaben unterstützt haben. Ich wünsche Ihnen allen erholsame Ferien und schöne Feiertage! ■



Hay estructuras conocidas que nos traen alegría, y a la vez cosas desconocidas que uno prefiere evitar. Así que a principios de año inicialmente nos frustró no poder empezar el año escolar con clases presenciales y tener que recibir a los niños virtualmente. Gracias a las muchas experiencias que adquirimos en los años de la pandemia de 2020 y 2021, rápidamente encontramos el camino de vuelta al Kindergarten virtual. Las educadoras del Kindergarten organizaron círculos de la mañana creativos y digitales para enseñar a los niños otra vez la lengua alemana. En el Classroom de Google se podía acceder a un amplio abanico de aprendizajes y realizar una jornada de talleres virtuales.

Fue un gran día cuando pudimos empezar las clases presenciales a principios de marzo. Cosas cotidianas fueron, debido a la pandemia, nuevas para los niños. Jugar con otros pares, hacer un experimento, preparar en el patio, hacer deporte juntos y muchas otras cosas eran de repente tan especiales. Fue una gran alegría y al mismo tiempo una tarea apoyar y acompañar a los niños en este proceso.

Conocida por nosotros desde hace años, pero nueva para nuestros niños incluso de K2, fue la búsqueda de huevos de Pascua en el Club Alemán, la cual no pudimos celebrar durante dos años. La emoción fue grande cuando el Conejo de Pascua saltó por el césped y todos los niños corrieron a buscar sus huevos de chocolate.

Pero no sólo los niños de K1 y K2 comenzaron con las clases presenciales, también nuestro nuevo proyecto piloto, la Spielstube. Por primera vez en la historia del Colegio Alemán de La Paz, vienen a nuestro Kindergarten niños de 2,5 a 3,5 años. En este grupo, al igual que en todo el Kindergarten, se hace hincapié en la enseñanza de la lengua alemana mediante el método de inmersión. Los intereses de los niños se incorporan a las distintas actividades para permitir un aprendizaje integral y significativo. Las primeras experiencias con la Spielstube han sido muy positivas y esperamos tener la oportunidad de incluir de aquí en adelante a niños de esta edad en el Kindergarten.

La formación del personal es siempre una parte importante del desarrollo del colegio y está especificado por el marco de calidad de la Central de los colegios alemanes en el extranjero (ZfA). Este año, el equipo del Kindergarten ha introducido un nuevo sistema para definir las metas según el método Objective Key Result. Esto hace que nuestros objetivos sean más pertinentes y que podamos ir todos en la misma dirección. A través de conversaciones periódicas y breves (check-ins), es posible una comunicación continua entre la dirección y los profesores del Kindergarten. Además, se llevaron a cabo sesiones de formación digital y talleres presenciales, por ejemplo, en los siguientes temas: Inmersión, Epilepsia, Zahlenland (programa pre matemático), el concepto del niño, marco de Calidad, así como un Barcamp (encuentro virtual) en el que

participaron educadores de todos los Kindergarten de la región.

Después de dos años de pandemia, finalmente este año se ha podido volver a realizar de forma presencial el proceso de postulación de las familias solicitantes al Pre-Kindergarten. Nuestro día de puertas abiertas adquirió un nuevo concepto. En una visita al colegio, las familias interesadas pudieron ver nuestro hermoso establecimiento, la gran infraestructura y obtener información importante sobre cada sección. Las familias recibieron un guía para ser acompañados por el colegio. Las educadoras, los directores del colegio y los miembros de la junta directiva dieron la bienvenida a los grupos en sus respectivas secciones. Al final, los exalumnos compartieron sus experiencias profesionales y sus éxitos internacionales en un mensaje de video.

Todos los colegios alemanes en el extranjero están asignados a una región, agrupación de países, que realizan en conjunto capacitaciones regionales. Debido a una restructuración por parte de la ZFA, se nos asignó a una nueva región en 2021. En mayo de este año, se celebró en el centro de formación de Lima la primera reunión de directores de Kindergarten de Bolivia, Chile y Perú. El intercambio con los colegas y

los nuevos contactos son muy enriquecedores para nuestro trabajo en La Paz.

En nuestra labor pedagógica, intentamos transmitir los contenidos de forma integral a los niños. Un componente importante es la organización de excursiones. En el segundo semestre, volvimos a visitar diferentes lugares con los niños, como la granja ecológica, la estación de bomberos y el Museo Aeroespacial.

Nuestro año de Kindergarten termina tradicionalmente con las fiestas de despedida. En los dos últimos años se realizaron de forma virtual y las profesoras crearon maravillosas presentaciones en video. Este año tenemos previsto volver a celebrar las fiestas de forma presencial en nuestro colegio. Cuando lean estas líneas, ustedes ya sabrán si esto ha sido posible.

Quiero dar las gracias a mi equipo, que ha hecho un gran trabajo este año en la alternancia de lo conocido y lo nuevo. Un gran agradecimiento también para ustedes, queridos padres, por apoyarnos en todos nuestros proyectos. Les deseo a todos unas vacaciones reparadoras y lindas fiestas ■



Asegúrate que sus días sean Seguros

Consulta con nuestros asesores las diferentes opciones que tenemos para ofrecerte





CONSEGSA

NOSOTROS TE ASESORAMOS

📞 800 10 22 66 | 🌐 www.consegsa.com | 📱 @consegssabol | 📱 /consegssa | 💼 Consultores de Seguros S.A.

APS Este operador está bajo la fiscalización y control de la Autoridad de Fiscalización y Control de Pensiones y Seguros - APS



Spielstube: Der Beginn eines „kleinen Traums“ ... ein großes Projekt!

Spielstube: El inicio de un “pequeño sueño” ... un gran proyecto

Patricia Vidangos, Andrea Rojas
Lehrerinnen der Spielstube / Profesoras Spielstube

2022 wagen wir uns an die Arbeit mit den Jüngsten und wecken ihre Fähigkeit, von ganz klein auf eine neue Sprache zu lernen.

Mit viel Liebe begleiten wir die Kleinsten dabei, die Welt zu entdecken, ein Blatt mit farbigen Händen und Fingern zu befüllen und das Greifen zu fördern. Sie entwickeln ihre Sinne auch im Sandkasten und bei unterschiedlichsten Aktivitäten, sie lernen verschiedene Melodien und spielen Instrumente. Mit Begeisterung und Neugier erkunden wir gemeinsam die Räume des Kindergartens und der Schule.

Wir bewegen uns Tag für Tag und singen das Ameisenlied und andere lustige Lieder.

Spielend fördern wir jeden Bereich der Entwicklung, um auf angenehme und ganzheitliche Weise größer zu werden.

Wir erleben täglich Situationen, die den Kindern zeigen, was es bedeutet, zu teilen, und entdecken so das Besondere der Freundschaft.

Heute blicken wir auf die vergangenen Monate zurück und wissen, wie viele Abenteuer wir erlebt haben, wie viel wir gelacht oder auch nur gelächelt haben und wie sehr wir bereits größer geworden sind...

Sehr zufrieden können wir mit großer Zuneigung für unsere kleinen Kinder einen echten Erfolg vermelden ■

El 2022 nos aventuramos a trabajar con los más pequeños y despertar la facilidad que tienen de aprender un nuevo idioma desde su corta edad.

Con mucho amor acompañamos a descubrir el mundo a los más chiquitos, a llenar con manos y dedos papeles, de colores;

a fortalecer las manitos y desarrollar los sentidos con el arenero y un sinfín de actividades y juegos; a aprender variadas melodías y tocar instrumentos. Exploramos con entusiasmo y curiosidad los espacios del Kinder y del colegio, nos desplazamos día a día cantando en nuestra fila la canción de las hormigas y otras canciones divertidas.

A través del juego enriquecemos cada área de desarrollo para crecer de una manera agradable e integral.

Vivenciamos a diario experiencias que les enseñan lo que es compartir y así descubrir la alegría de tener amigos.

Hoy miramos meses atrás y cuánta aventura acumulada, cuántas risas y sonrisas, cuánto crecimiento ya...

Podemos afirmar un verdadero éxito con mucha satisfacción y un gran cariño hacia nuestros pequeños niños ■





99 Jahre Deutsche Schule, Feierlichkeiten im Kindergarten

Aniversario 99 años Colegio Alemán “Mariscal Braun”, festejos Kindergarten

Jimena Riveros,
Erzieherin / Profesora Kindergarten



Die Jahre sind vergangen und wir feiern den 99. Geburtstag unserer Deutschen Schule am 10. Mai 2022.

Die Kindergartenkinder erlebten einen Tag voller Farben, Freude und viel Spaß. Wir begannen unseren Morgen mit den entsprechenden T-Shirts, mit einem guten Look für die Fotos und gingen zur Eröffnung der Geburtstagsfeier zum Tartanplatz, um das neue Schulmaskottchen zu begrüßen und aufgeregt die Banda zu sehen und zu hören.

Unsere Kinder nahmen an der Veranstaltung teil und trafen dort das „CAMBchen“, das sich gerne Zeit für sie nahm.

Wir feierten mit viel Spaß, Musik und verschiedenen Aktivitäten auf unserem Kindergartenspielplatz.

Unter der Dekoration eines farbenfrohen Spielplatzes, der im Vorfeld für den großen Tag vorbereitet worden war, wurden unterschiedlichste Spiele gespielt.

Dank der Begeisterung und der intensiven Arbeit des Kindergartenteams konnten unsere Kleinen einen besonderen Tag erleben, an dem sie Spaß hatten, schöne Momente erlebten und mit Freude feierten.

Dank der Kreativität unseres Teams gab es einen Vormittag voller Überraschungen, an dem für jeden Kurs ein Spiel für draußen vorbereitet worden war. Dort testeten die Kinder ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten

Los años fueron pasando y nos encontramos celebrando el Cumpleaños 99 de nuestro querido Colegio Alemán, en el esperado 10 de mayo de 2022.

Un día lleno de color, alegría y mucha diversión vivieron nuestros alumnos de Kindergarten. Comenzó nuestra mañana, todos listos con las poleras correspondientes, con un buen look para las fotos, partimos a la inauguración del Acto Cívico en la cancha de tartán para recibir a la mascota del colegio y vivir la emoción de ver y escuchar a la Banda de estudiantes.

Nuestros alumnos participaron del evento y conocieron a “Cambchen”, quien con mucha alegría dedicó su tiempo a nuestros alumnos.

Festejamos con mucha diversión, música y diferentes actividades en el patio de nuestro Kinder. Se realizaron diferentes juegos, bajo la decoración de un patio lleno de colores preparado con anticipación para el gran día.

Gracias al entusiasmo y trabajo del gran equipo que conforma el Kindergarten nuestros alumnos pudieron disfrutar de un día especial, donde tuvieron actividades recreativas, compartieron y celebraron con alegría.

Gracias a la creatividad de nuestro equipo de trabajo tuvimos una mañana llena de sorpresas, donde cada curso preparó un juego al aire libre. Allí los niños y niñas probaron sus destrezas y habilidades.

Nach einigen Stunden voller Bewegung und vielen Fotos ging der Vormittag zu Ende, und unsere Kinder machten sich auf den Heimweg, manche ein wenig zerzaust, mit ihren T-Shirts, die das Ende der Feier verdeutlichen, aber mit viel Freude, das 99-jährige Bestehen unserer Deutschen Schule gefeiert zu haben.

Wir möchten uns bei jedem einzelnen Jungen und jedem einzelnen Mädchen sowie bei allen Erzieherinnen bedanken, die diesen Tag zu einem ganz besonderen gemacht haben, an den wir uns sicher gerne erinnern werden ■



Tras una jornada llena de movimiento y muchas fotos, terminaba la mañana y nuestros alumnos se preparaban para el regreso a casa, despeinados, con las poleras que mostraban ya el fin del festejo, pero con la alegría de haber celebrado los 99 años de nuestro querido Colegio Alemán.

Agradecer a cada niño, a cada niña y a todas las profesoras que hicieron de este día un momento especial que guardaremos con seguridad en nuestros corazones ■



**Erster Schultag
K1 - K2**
**Primer día
K1 - K2**







Wir bauen unsere Stadt La Paz Construimos nuestra ciudad La Paz

Anna Slaby,
Erzieherin / Profesora Kindergarten

Im Rahmen unseres Themas „Das Haus“ haben die Kinder aus der Gruppe K1B im April 2022 die Stadt La Paz nachgebaut.

Zuerst hat jedes Kind ein eigenes Haus gestaltet, um dieses dann gemeinsam auf einen großen Stadtplan aufzubauen. Zur Gestaltung des Stadtplanes standen verschiedene Materialien wie Stifte, Holzbausteine und Autos zur Verfügung.

Sogleich wurden Straßen angelegt, es entstanden Seen und wuchsen Bäume und Blumen. Jeden Tag kamen noch weitere Details hinzu.

Alle Kinder hatten viel Spaß dabei und es entstand ein selbst geschaffener Raum zum freien Spielen und kreativen Gestalten ■

Como parte de nuestro tema „La Casa“, los niños del grupo K1B rediseñaron la ciudad de La Paz en abril de 2022.

Primero, cada niño diseñó su propia casa y luego la construyeron juntos en un gran mapa de la ciudad. Para diseñar el mapa de la ciudad se disponía de diversos materiales, como lápices, bloques de madera y autos.

Inmediatamente, se trazaron calles, se crearon lagos y crecieron árboles y flores. Cada día se añadían más detalles.

Todos los niños se divirtieron mucho y se creó un espacio de juego libre y diseño creativo ■



Besuch auf dem Bauernhof Visita a la granja

Claudia Fernández de Córdova Landivar
Erzieherin / Profesora Kindergarten



Nach der Pandemie freuten wir uns wieder auf unsere Kindergartenausflüge. Zwischen dem 8. und dem 12. August besuchten die K1-Klassen den ökologischen Bauernhof Bosques de Aranjuez, eine wunderbare Erfahrung, die wir nie vergessen werden.

Um 9 Uhr morgens war alles bereit. Mit Rucksäcken auf dem Rücken, Mützen und Mundschutz waren wir bereit, zusammen mit einigen Müttern, die uns gerne begleiteten, in den Bus zu steigen. Die Kinder waren unterwegs ganz aufgeregt. Bei unserer Ankunft wurden wir sehr herzlich empfangen. Vor dem Start der Reise schlossen die Kinder zunächst die Augen und spürten den Sonnenschein, die Brise und die Natur. Wir konnten das Krähen der Hähne, das Zwitschern der Vögel und das Rauschen des Wassers in der Ferne hören. Bald darauf sahen wir, dass es der Choqueyapu-Fluss mit seinem trüben Wasser war.



Die Kinder verstanden, wie wichtig es ist, dort keinen Müll zu entsorgen, da dessen Farbe und Geruch nicht zu der eigentlich wunderschönen Landschaft passten. Dann wurde uns beigebracht, wie man den Boden hackt und dann Samen sät. Wir lernten auch eine Vielzahl von Pflanzen mit ihren besonderen Eigenschaften kennen. Wir genossen eine große Grünfläche, um einen Imbiss einzunehmen und eine Weile auszuruhen. Anschließend konnten die Kinder die Schafe füttern, sie streicheln und viele Kaninchen sehen. Der Spaziergang endete mit einer Zeit des reinen Spielens, mit Fußball, Schaukeln, Rutschen, dem Holzhaus und vielem mehr. Ein wunderschöner Tag begleitete uns den ganzen Vormittag und die Biosicherheitsmaßnahmen waren zu jedem Zeitpunkt gegeben. Nachdem wir die Möglichkeiten des Bauernhofs genossen hatten, stiegen wir um 12 Uhr in den Bus, nachdem wir uns verabschiedet und für die Gastfreundschaft bedankt hatten. Die Kinder kamen glücklich in der Schule an, weil sie Schönes erlebt und manches mit Freude gelernt hatten. ■



Después de la pandemia esperábamos con ansias volver a realizar nuestros paseos en el Kindergarten. Es así, que entre el 8 y el 12 de agosto, los cursos del K1 visitaron la Granja Ecológica Bosques de Aranjuez, una vivencia maravillosa para siempre recordar.

A las 9 de la mañana estaba todo preparado y todos listos para partir. Con mochilas colgadas, gorras y barbijos, nos dispusimos a embarcar el bus junto con algunas mamás que gustosamente nos acompañaron. Los niños se sentían emocionados en el camino. Al llegar tuvimos una cálida bienvenida. Antes de empezar el recorrido, los niños empezaron cerrando los ojos y sintiendo los rayos del sol, la brisa y la naturaleza. Se escuchaba el cacareo de gallos, el cántico de los pájaros y a lo lejos el sonido de agua. Poco después, vimos que era el río Choqueyapu con sus aguas turbias. Los niños comprendieron la importancia de no botar basura allí, pues su

color y olor no hacían sintonía con el maravilloso paisaje. Luego nos enseñaron a remover la tierra con azadones para luego sembrar algunas semillas. También conocimos una variedad de plantas con sus particulares características. Disfrutamos de un espacio amplio y verde para merendar y descansar un poco. Luego los niños pudieron dar de comer a las ovejas, acariciarlas y ver muchos conejos. El paseo finalizó con un tiempo de puro juego, fútbol, columpios, resbalín, la casita de madera y mucho más. Un lindo día nos acompañó durante toda la mañana. Las medidas de bioseguridad se hicieron presentes en cada momento. Es así, que luego de disfrutar de las instalaciones de la granja, a las 12 del mediodía embarcamos el bus, no sin antes despedirnos y agradecer por la hospitalidad del lugar. Los niños llegaron al colegio muy felices por haber tenido esta experiencia tan linda de diversión y aprendizaje. ■



Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Visita del Cuerpo de Bomberos Voluntarios

Friederike Ohlandt,
Erzieherin / Profesora Kindergarten

Das war ein spannender Tag! Alle Kindergartenkinder aus K2 hatten voller Vorfreude auf die Freiwillige Feuerwehr gewartet. Nachdem wir zusammen all die Dinge aufgezählt hatten, mit denen die Feuerwehr Leben von Menschen und Tieren rettet, ermittelten die Kinder, wie schnell sich die Feuerwehrfrauen bei einem Notruf anziehen können – nur bis 20 sind sie beim Zählen gekommen und schon waren alle einsatzbereit mit Helm, Sicherheitsanzug und Feuerwehrstiefeln! Wow!

Die Ausrüstung von so einem Feuerwehrmann ist auch richtig schwer! Der Helm rutscht ständig vom Kopf! Gut, dass die Feuerwehr für jedes Kind einen Ballonhelm und eine Weste dabei hatte. Da haben wir uns gleich wie richtige Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen gefühlt, als wir in kompletter Feuerwehrmontur mit dem Feuerwehrschaum die Wiese bewässert und uns ganz vorne ins Feuerwehrauto gesetzt hatten!

Ein riesiger Dank geht an unsere Feuerwehrfrau Carmiña Paz, die diese wunderschöne Veranstaltung für uns organisiert und durchgeführt hat! ■

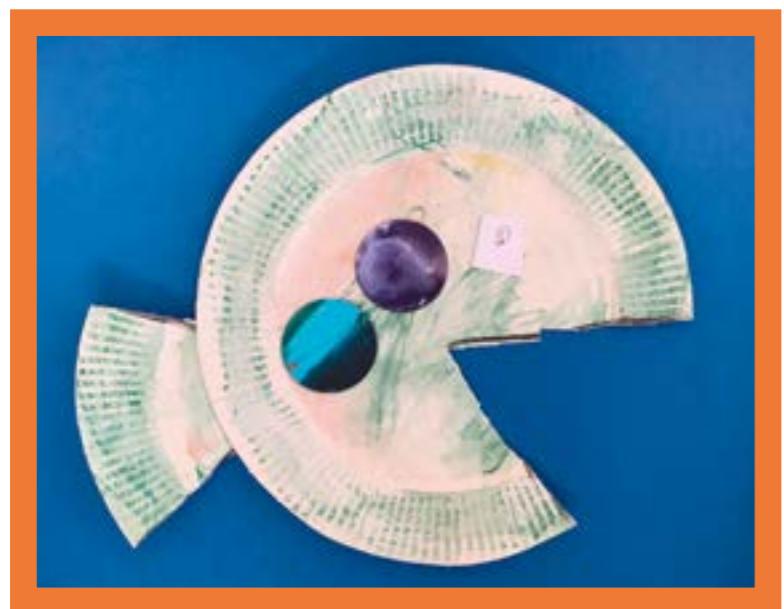
Esto ha sido un día emocionante para los niñ@s del K2. Ellos esperaban con gran expectativa a los bomberos voluntarios. Después de enumerar todas las acciones que realiza el cuerpo de bomberos para rescatar la vida no solo de personas y sino también de animales, los niños contaron lo rápido que pueden vestirse en una llamada de emergencia: ¡solo llegamos a 20 segundos y ya estaban listos para salir con el casco, el traje de seguridad y las botas de bombero! ¡Vaya!

¡El equipo de un bombero, es realmente pesado! Ellos equiparon a cada niñ@ con un casco y un chaleco. Una vez equipados nos sentimos como auténticos bomberos, especialmente cuando nos sentamos en la parte delantera del camión y regamos la pradera con la manguera.

Un enorme agradecimiento a nuestra bombera Carmiña Paz por organizar y dirigir esta maravillosa actividad para nosotros! ■



AGUSTÍN FERNANDEZ MACEREZ, K1B



DEREK ALIAGA VARGAS, K1B



AGUSTINA ROCABADO CAINZO, K1C

KUNST IN DER KINDERGARTEN



LUCÍA VALENTINA GUIBARRA QUIROGA, K1B



RAFAEL BELTRÁN AYALA, K1B

ARTE EN KINDERGARTEN



SOFÍA NIÑO DE GUZMÁN AREVALO, K1B



SANTIAGO AMIR ABUCHAIN AGUDO, K2D



CATALINA ASCARRUNZ URIOSTE, K1C



GABRIEL ARREDONDO PÉREZ, K1C



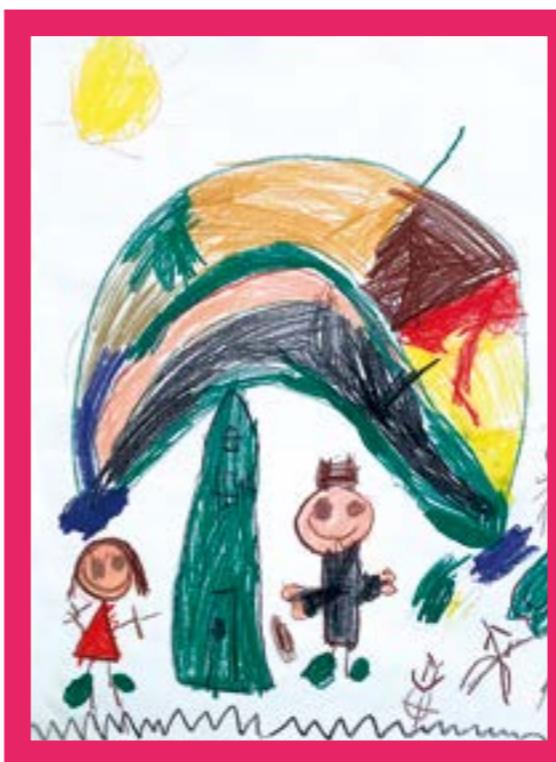
DIANA MORALES MEDINACELI, K1D



YESHUA VARGAS, K2B



LEONOR PAREDES MELGAR, K1D



MARTINA FLORES QUIROGA, K1C



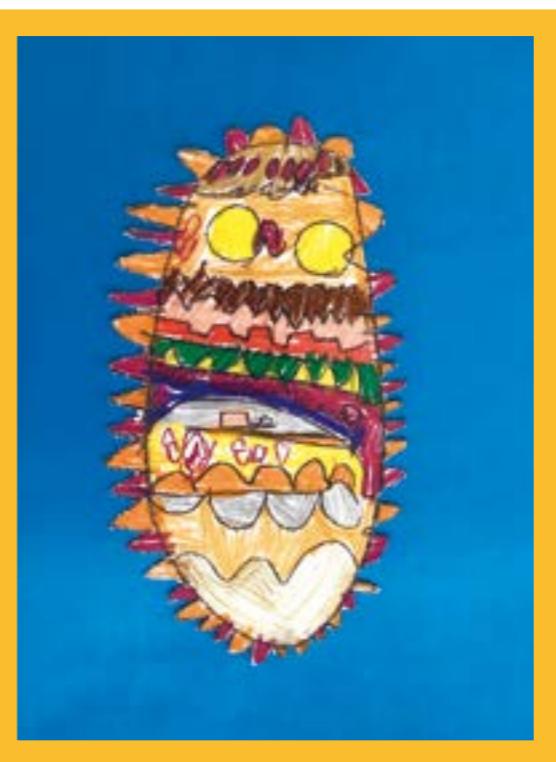
MATÍAS JAIMES SAAVEDRA, K2A



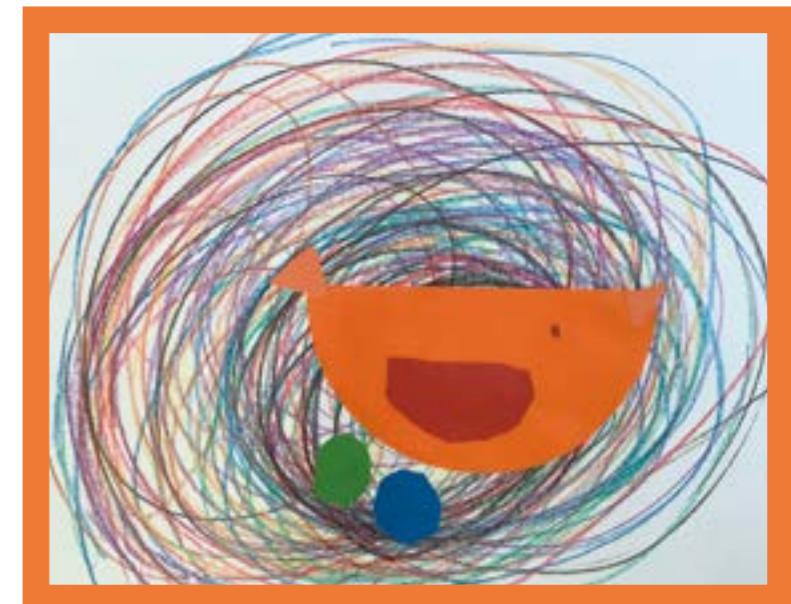
VALERIA NICOLE PERALTA SEBORGA, K2D



GAMAL AMONZABEL RODRIGUEZ, K2C



RAFFAELLA LIONELLI TORREZ, K2C



SOL MERCADO, K2B



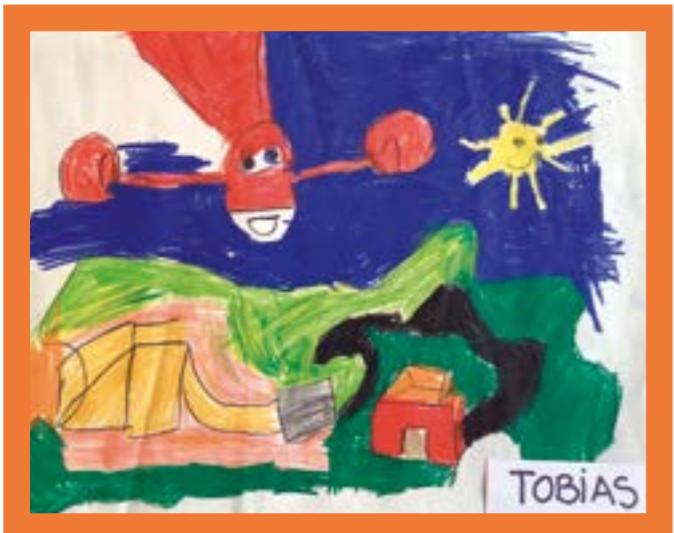
RENATA HINOJOSA MOLINA, K2C



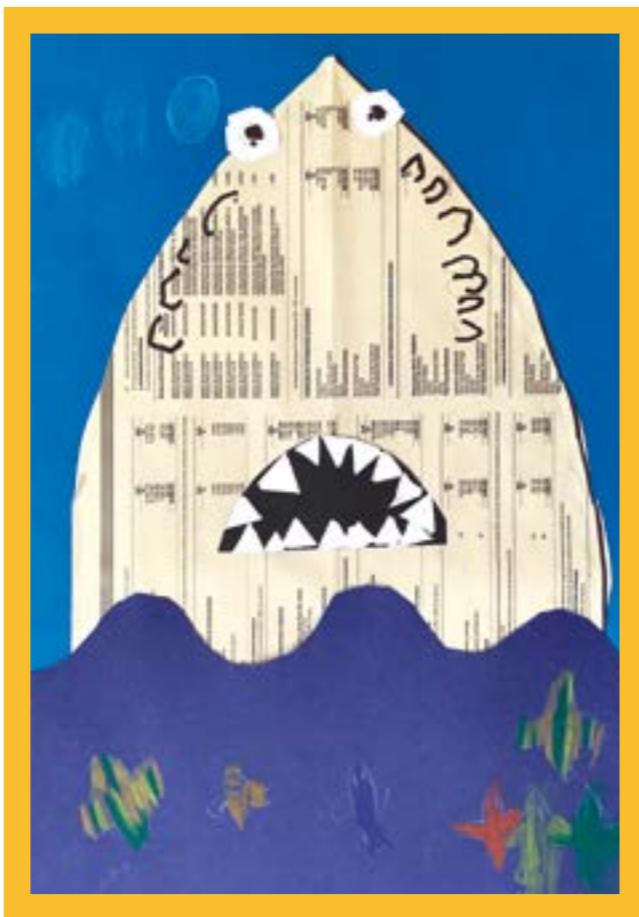
HAVEN SCHREIBER, K2B



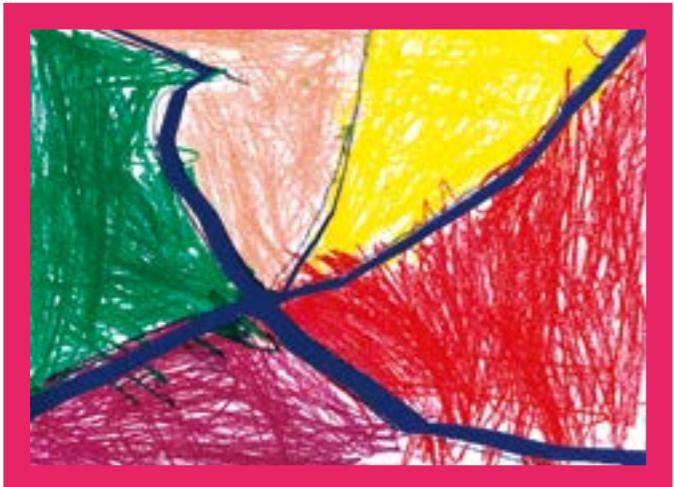
FABIANA MACUAGA, K2B



TOBIAS TARMO STOLTE, K2C



SOFÍA BUSCH STRAMPFER, K2A



EMMANUELA VELARDE FAJARDO, K2C



SPIELSTUBE - Patricia Vidangos, Andrea Rojas

AGUSTIN ALARCON DIPP, RENATA AMESTEGUI BARRIGA, MILENA ERGUETA PAZ, ISSA FERNANDA FLORES SOSSA, LUCIANA ISABELLA HEREDIA SARAVIA, AGUSTIN LOPEZ ZAVALET, TADEO PABLO RIOS ACOSTA, SANTIAGO ROSSO FARDELLA, LUIS IGNACIO URIA VALDIVIA, LUCIANA THAIS ZUAZO PORTILLO



K1A - Verena Witt, Jimena Riveros

AVRIL PATRICIA ARANDA NUÑEZ, MONSERRATH ESTEFANIA BALLIVAN VILLALBA, MARTINA BEJARANO LOZA, VIANKA VICTORIA CAÑAVIRI SILVA, IZAN JULIAN CHANEZ BOYERMAN, EMMA LUCIA FERNANDEZ FERNANDEZ, MANUEL GARCIA TORNEL MUÑOZ REYES, LAZLO GUIDO LOAYZA AGUILAR, SAMUEL RICARDO MONTAÑO BARRIOS, MATIAS FRANCISCO OLAGUVEL CAMPOS, ISABEL ONISHI MALDONADO, MIA PATIÑO URQUIDI, MATIAS QUINTANILLA ALVAREZ, SOFIA RIOS ALVARADO, SIENA RIOS PAREJA, MATILDE RIVEROS VILLANUEVA, VALENTINA ISABELLA SANDOVAL GALVEZ, CAMILA NICOLE TELLEZ ALCAZAR, ALEXANDER ERIK TORRICO VASQUEZ, LAURA MARIA WAYAR BARRON



K1B - Anna Slaby, Lisa Anker de Gambarde

SOFIA AGRAMONT CASTILLO, DEREK MARCO ALIAGA VARGAS, VIANKA BARAHONA NUÑEZ, RAFAEL BELTRAN AYALA, AMELIE MEGARA CORDERO POPPE, AGUSTIN FERNANDEZ MACEREZ, LUCIA VALENTINA GUIBARA QUIROGA, JUAN EZEQUIEL JAILLITA VILLANUEVA, ANDRES LAZO DE LA VEGA GUTIERREZ, JULIA VALENTINA MARIN PAREDES, ADRIAN MEDEIROS MIRANDA, SOFIA NIÑO DE GUZMAN AREVALO, RILMAR SANTIAGO OJEDA QUINTANILLA, SAYRI ZAID PAREDES ESCOBAR, VICTORIA RIOS ALVARADO, PABLO JULIAN SALAS AMUSQUVAR, RENATO DIEGO SORUCO BASCOPE, ISABEL VILLA GOMEZ VAZQUEZ



K1D - Paola Huber, Claudia Fernández de Córdova

VICENTE ASCARRUNZ SALAUES, MIRANDA ISABEL CASTRO GARCIA, ALONSO DE MESA SCHOLZ, ALBA JULIA GARABITO MARIN, PABLO IGNACIO GUMIEL ARANIBAR, CELESTE GALILEA INFANTE COAQUIRA, JULIO CESAR JORDAN TERAN, STEFAN KOSCHWITZ ZAMORA, VICTORIA LETICIA MANTILLA GUIBARA, GABRIEL MEDEIROS MIRANDA, DIANA NICOLE MORALES MEDINACELI, MAEL AUGUSTO OVIEDO CASTELLON, CATALINA ANTONET PAREDES FREUDENTHAL, LEONOR PAREDES MELGAR, FABIAN PATIÑO HINOJOSA, ISABELLA MARTINA RODRIGUEZ ZELADA, MATIAS ALEJANDRO SARAVIA VERTIZ, ANYA MARTINA TREPP NOGALES



K1C - Claudia Acosta, Karen Hochstätter

GABRIEL NICOLAS ARREDONDO PEREZ, CATALINA ASCARRUNZ URIOSTE, EMMA VIRGINIA BARTHELEMY ARGANDOÑA, ALFREDO IGNACIO CHAVEZ PEÑA, MARTINA FLORES QUIROGA, MAEL GUZMAN GUZMAN DE ROJAS, RAFAEL NAVARRO MOCCIA, AYME ORTEGA GUEVARA, NICOLAS PARRADO TAPIA, MARIANO ANDRES PEREZ TERAN, AVRIL RAMALLO BASAURE, SIMON RIVEROS BRAÑEZ, AGUSTINA ROCABADO CAINZO, NICOLAS SALVATIERRA ROMAY, CRISTINA LOUANNE SOLIZ SANTANDER, FRANCO GABRIEL URQUIDI VARGAS, JULIAN VILLAMOR LANGE, DIEGO ALEJANDRO VILLANUEVA HERNANDEZ



K2A - Patricia Lara, Gabriela Manzaneda

SOFIA BUSCH STRAMPFER, CONSTANZA CATALINA CALDERON ARZE, SARAH ISABEL CALDERON LOZA MACUAGA, ANA SOFIA CARRASCO GUAYGUA, EMA AGUSTINA GARAULIC MONLLOR, LARA GARRETT ABRAHAM, FLORENCIA HENRIQUEZ VILLARROEL, FERNANDA LUCIA IBAÑEZ QUIROGA, MATIAS JAIMES SAAVEDRA, MIA MICHELLE LOZA BURGOA, TADEO NUÑEZ DEL PRADO ITURRALDE, FRANCO ALEJANDRO PAREDES PELÁEZ, MARÍA JOAQUINA RIVERA PERES, AGUSTIN RIVEROS BRAÑEZ, EMILIANO ALEJANDRO ROBLES PRADEL, JONAH SENFTLEBEN, LIAM IGNACIO URQUIETA ANTONIO



K2B - Ana María Cardona, Alejandra Monllor

STEFAN ABASTO PAREDES, ANTONELLA APARICIO FERNANDEZ, SOFIA BEDREGAL FERNANDEZ DAVILA, JUAN IGNACIO CORTEZ TORRICO, JULIAN SANTIAGO GUTIERREZ CALDERON, TOMAS ALEJANDRO LA FUENTE PINELL, MATEO LAZO DE LA VEGA ALVARADO, ANDRES MARTIN LOBO VARGAS, FABIANA VICTORIA MACUAGA ROSS, SOFIA ROCIO MARQUEZ ILLANES, SOL MERCADO SOLIZ, MARTINA RAFAELA MOSTAJO MILLARES, LUCIANO URIOSTE SAGARNAGA, SEBASTIAN BENJAMIN VALVERDE MARTINEZ, YESHUA NATANIEL VARGAS USTAREZ



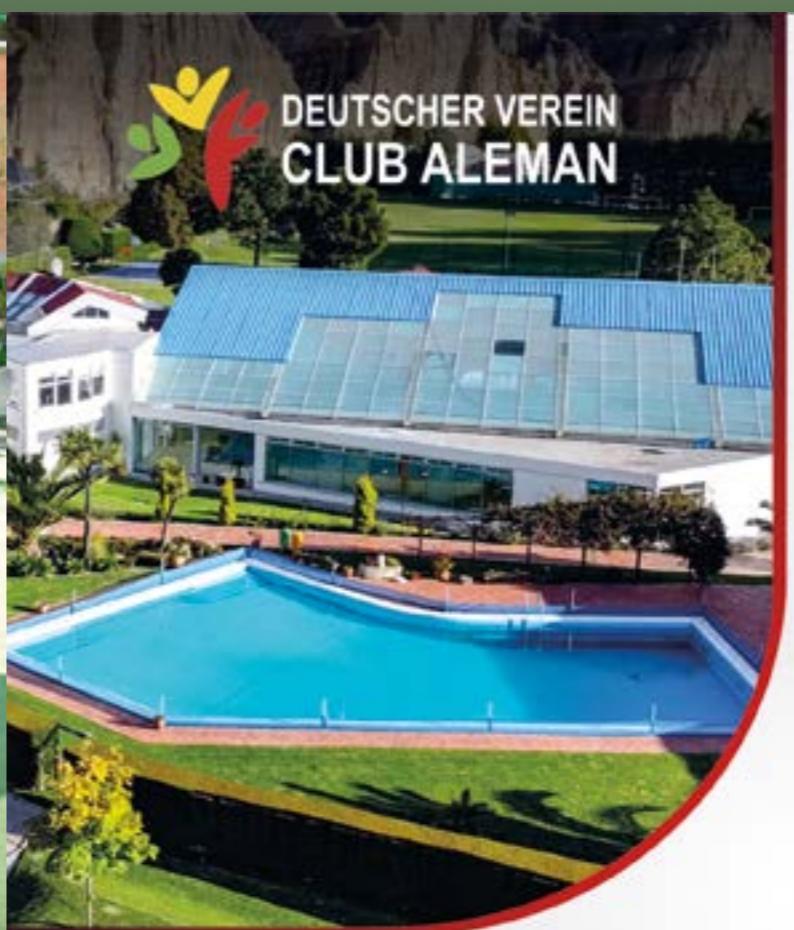
K2D - Friederike Ohlandt, Cecilia Acosta

SANTIAGO AMIR ABUCHAIN AGUDO, DAMIAN BASTIAN AMPUERO TRUJILLO, JUAN FRANCISCO BARRIENTOS BACHERER, VALENTINA BIRBUET MARTINEZ, PIERO BRANISA LORINI, SANTIAGO GERARDO CALLISAYA VALLEJOS, JUAN CARLOS CORTEZ TORRICO, NICOLAS EMMANUEL DAVILA ECHAVARRIA, CAMILA DIETRICH DURAN, SEBASTIAN EMILIANO HINOJOSA TITTO, ARIANA LOPEZ SAUCEDO, MAYRA VALENTINA MOLINA AGUIRRE, VALERIA NICOLE PERALTA SEBORGA, JULIETA QUINTANILLA ALVAREZ, ALESSIA NATALIA ROMERO DUARTE, SANTIAGO ALEJANDRO VILLEGAS LIMA



K2C - Irina Dräger, Raquel Arce

GAMAL LIAM AMONZABEL RODRIGUEZ, NICOLAS ALVARO ANTEZANA LA FUENTE, VICTORIA RAFAELA BELMONTE ARZE, SEBASTIAN JOAQUIN CALLISAYA MACIAS, AGUSTIN CASTILLO ELLIOT, AMANDA DE URIOSTE ARREDONDO, ALICE SOFIA DIAZ PEREZ, ZEN ELIAS FREUDENTHAL, ANDRES MATEO GALLEGUILLOS CABAS, KEILA GARCIA DE LA FUENTE, RENATA HINOJOSA MOLINA, RAFFAELLA LEONELLI TORRES, MIA MERCADO SOLIZ, TOBIAS TARMO STOLTE, DYLAN ALEJANDRO VARGAS SALAZAR, EMMANUELA VELARDE FAJARDO



ÚNETE AL Club Alemán

Adquiere tu membresía
con una gran facilidad de pagos

Cuota inicial: \$us 3000.-
60 cuotas de \$us 150.- (Sin intereses)

Una vez aprobada la solicitud se deberá pagar
una cuota de mantenimiento de Bs. 830 por mes



Grundschule Primaria



Gemeinsam erreichen wir mehr Juntos logramos más

Cecilia Merino

Grundschulleiterin / Directora de Primaria

Wir haben in diesem Schuljahr den Unterricht wieder aufgenommen. Eine Rückkehr, die sorgfältig geplant worden war, um Entscheidungen zu vermeiden, die eine Rückkehr zum virtuellen oder halbpräsenten Unterricht bedeuten könnten. Es war sehr erfreulich zu beobachten, dass sich nicht nur SchülerInnen, sondern auch Lehr-, Verwaltungs- und Dienstleistungspersonal wiedergefunden haben.

Es ist ein Zeichen dafür, dass die Schule zum Leben erwacht ist und dass wir uns den Raum wieder angeeignet haben, den wir mehrere Monate lang leer gelassen hatten, während die Pandemie uns zu Hause gehalten hatte. Es war nicht leicht, ein Gleichgewicht zu finden zwischen der Notwendigkeit, wichtige Aktivitäten wieder aufzunehmen, und der Vorsicht, die mit der Erhaltung der Gesundheit aller verbunden ist.

Dennoch haben wir einige Schritte unternommen, die sehr zaghaft erscheinen mögen, aber es war notwendig, Schritt für Schritt vorzugehen, um uns zu schützen und die Biosicherheitsstandards einzuhalten.

Die Präsenzveranstaltungen haben es uns ermöglicht, den Rhythmus und die Dynamik der Interaktion zwischen den Schülerinnen und Schülern wiederherzustellen, die für den Lehr- und Lernprozess unerlässlich sind. Die Fortschritte, die wir während der Pandemie beim Einsatz der Technologie gemacht haben, sind jedoch nicht verloren gegangen. Alle Klassenzimmer der Grundschule wurden mit 55-Zoll-Bildschirmen ausgestattet, die mit einem Computer als didaktische Unterstützung verbunden sind.

Die Begrüßung der P1-Kinder war ein Fest, nicht nur, weil wir in die Schule zurückkehrten, sondern auch,

weil unser Maskottchen an diesem lang erwarteten ersten Schultag anwesend war. Einige Monate später bekam das Maskottchen einen Namen; unser CAMBchen ist nun allen bekannt und bei vielen Schulveranstaltungen präsent, zum Beispiel bei unserem CAMBchen Kino, einer Aktivität, die das Verständnis und den Umgang mit der deutschen Sprache auf spielerische Weise fördert.

Wir konnten auch den 99. Geburtstag der Schule feiern, ein Fest, das vom Schülerparlament für Schülerinnen und Schüler vorbereitet wurde. In diesem festlichen Anlass sahen wir, wie kleine Kinder mit älteren Schülerinnen und Schülern teilten und sich auf lobenswerte Weise organisierten. Ich zitiere den großen Schriftsteller Roger Lewin, der in einem Satz die Bedeutung der autonomen Arbeit, die unsere Schule seit einigen Jahren fördert, wiedergibt: „Wir geben den Kindern oft Antworten, die sie sich

merken sollen, anstatt Probleme zu lösen“. Unsere Feier war der Beweis dafür, dass Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, Probleme zu lösen und sich kreativ und durchaus überraschend zu organisieren.

Es stimmt, dass wir nicht in der Lage waren, die Türen zu all den Aktivitäten weit zu öffnen, die wir in den vergangenen Jahren durchgeführt haben; es waren kleine Schritte, aber jeder Schritt, der gemacht wurde, bedeutete viel für unsere Grundschulkinder.

Es dauerte einige Monate, bis die Bibliothek wieder zu einem Raum wurde, den unsere Kinder nicht nur während der Unterrichtsstunden in Begleitung der Lehrerinnen und Lehrer nutzten, sondern auch zum Spielen, Lesen und Ausleihen von Büchern in den Pausen. Jetzt ist es möglich, unsere Bibliothek mit neuer Organisation der Besuche zu genießen.

Wir haben auch wieder Ausflüge, Besuche von Museen, Freizeiteinrichtungen, Exkursionen und Spaziergänge unternommen, um Aktivitäten des Zusammenhalts und der Erholung zu fördern, was nach so vielen Monaten der Einschränkung und des Eingeschlossenseins von großem Wert ist.

Unser Ziel, in Projekten zu arbeiten, hat an Bedeutung gewonnen, weil interdisziplinäres Arbeiten sinnvolles Lernen bereichern kann: Kunst-, Literatur-, Theater- und Poesieprojekte haben verschiedene Bereiche in den Klassenräumen und auch in unserem neuen Auditorium eingenommen.

Vieles hat sich verändert, sowohl für die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und natürlich auch für die Lehrerinnen und Lehrer. Die Rückkehr in die Schule hatte auch eine komplizierte Seite, was die Lösung von Konflikten anbelangt, denn nachdem sie fast zwei Jahre lang keine Gelegenheit hatten, miteinander zu interagieren und Kontakte zu

knüpfen, gingen soziale Fähigkeiten verloren, und es kam auch zu Konflikten. Das Wichtigste in dieser Phase war die Stärkung von Respekt, Verantwortung und Toleranz. Deshalb war es wichtig, dieses neue Jahr mit Motivation und der besten Einstellung zu beginnen, um die Herausforderungen des Jahres 2022 zu meistern.

Die tägliche Arbeit wäre nicht möglich gewesen, wenn wir nicht ein Team hätten, das sich aus den Jahrgangsleitern, den Lehrkräften, der Schulpsychologie und der Schulleitung zusammensetzte. Ich kann nicht umhin, das Biosicherheitsteam unter Leitung von Dra. Edith Torres zu erwähnen. Alle haben einen wichtigen Teil dazu beigetragen, dass wir uns in diesem Prozess der Rückkehr in die Schule begleitet und geführt fühlten. Das Jahresmotto der Schule „Allein erreichen wir wenig, gemeinsam erreichen wir mehr“ war nicht nur eine sympathische Aussage, sondern eine Konstante, die uns durch dieses Schuljahr begleitet hat ■

“

Es war nicht leicht, ein Gleichgewicht zu finden zwischen der Notwendigkeit, wichtige Aktivitäten wieder aufzunehmen, und der Vorsicht, die mit der Erhaltung der Gesundheit aller verbunden ist.

No ha sido fácil lograr el equilibrio entre la necesidad de recuperar las actividades importantes y la prudencia que conlleva preservar la salud de todos.

”



Hemos retornado a clases en esta gestión escolar 2022. Un retorno que ha sido cuidadosamente planificado para evitar tomar decisiones que podrían significar un retroceso a clases virtuales o semipresenciales. Ha sido muy gratificante observar el reencuentro entre compañeras y compañeros, no solamente entre estudiantes, sino también entre el personal docente y administrativo y de servicio.

Volver a observar que los patios se llenan de nuestros estudiantes, escuchando risas, voces, juegos y canciones; es una señal de que el colegio ha cobrado vida y que hemos vuelto a apropiarnos del espacio que habíamos dejado vacío durante varios meses, en los cuales la pandemia nos tuvo en casa. No ha sido fácil lograr el equilibrio entre la necesidad de recuperar las actividades importantes y la prudencia que conlleva preservar la salud de todos. Aun así, hemos dado algunos pasos, que quizás parezcan muy tímidos, pero fue necesario ir poco a poco con el objetivo de cuidarnos y cumplir con las normas de bioseguridad.

Las clases presenciales nos han permitido recuperar el ritmo y la dinámica de interacción entre estudiantes que es vital dentro del proceso enseñanza aprendizaje. Sin embargo, no se ha perdido el avance que logramos durante la pandemia en cuanto al uso de medios tecnológicos. Todas las aulas de Primaria fueron equipadas con pantallas de 55" que están conectadas a una computadora como apoyo didáctico.



La bienvenida a los pequeños de P1 fue una celebración, no solamente porque estábamos volviendo a pasar clases en el colegio, sino porque nuestra mascota estuvo presente en ese esperado primer día de clases presenciales. Unos meses más tarde, la mascota recibió un nombre; nuestro CAMBchen ya es conocido por todos y está presente en muchos eventos del colegio, por ejemplo, en nuestro CAMBchen Kino, que es una actividad que promueve la comprensión y acercamiento al idioma alemán de forma divertida y lúdica.

También hemos podido festejar el cumpleaños número 99 del colegio, una fiesta preparada por estudiantes y para estudiantes. En este espacio festivo de diversión, vimos a niñas y niños pequeños compartir con estudiantes mayores, organizándose de forma loable. Cito al gran escritor Roger Lewin, que en una frase refleja la importancia del trabajo autónomo que nuestro colegio promueve desde hace varios años: “A menudo damos a los niños respuestas que recordar en lugar de problemas a resolver”. Nuestro festejo fue la prueba de que los estudiantes son capaces de resolver problemas y organizarse, de forma creativa y sorprendente.

Es verdad que no pudimos abrir las puertas de par en par a todas las actividades que solíamos tener en años anteriores; fueron pasos pequeños, pero cada paso dado, significó mucho para nuestros niños y niñas de Primaria.



La biblioteca tardó varios meses en volver a ser un espacio que utilizaron nuestros niños y niñas, no solamente en horas de clases en compañía de profesores, sino también para jugar, leer y prestarse libros en los recreos. Ahora, es posible disfrutar de nuestra biblioteca con una nueva forma de organización para las visitas.

Hemos retomado también las salidas de estudio, visitas a museos, espacios de recreación, las excursiones y caminatas que tienen el objetivo de promover actividades de unidad y espaciamiento, algo que cobra un gran valor después de haber tenido tantos meses de limitaciones y encierro.

Nuestro objetivo de trabajar en proyectos ha cobrado mayor relevancia porque dentro de la interdisciplinariedad se puede enriquecer un aprendizaje significativo: proyectos de arte, literatura, teatro, poesía han ocupado diferentes espacios en las aulas y también en nuestro nuevo auditorio.

Muchas cosas han cambiado, tanto para los y las estudiantes, para los padres y, por supuesto, para profesores. El regreso a clases ha tenido también un lado complicado en cuanto a conflictos que resolver, pues al no haber tenido durante casi dos años la oportunidad de interactuar y socializar, se perdieron competencias sociales y los conflictos estuvieron también presentes. Lo más importante en esta etapa ha sido fortalecer el respeto, responsabilidad y la tolerancia; por eso ha sido importante empezar este nuevo año con motivación y la mejor actitud para así poder enfrentar los desafíos que trajo este 2022.

El trabajo diario no sería posible si no tuviéramos un equipo conformado por jefes de curso, profesores, Departamento de Orientación y Dirección. No puedo dejar de mencionar al equipo de bioseguridad, a cargo de la Dra. Edith Torres, todos sus integrantes fueron un brazo importante para que nos sintamos acompañados y guiados en este proceso de retorno a clases. El lema del colegio “Solos logramos poco, juntos logramos más” no quedó en lindas palabras, sino que fue la constante que nos acompañó durante toda esta gestión escolar ■



Einschulung 2022

Primer día P1 2022





**Einschulung
2022**
**Primer día P1
2022**





Meine Erfahrung in der Deutschen Schule Mi experiencia en el Colegio Alemán

Nila Zacari

Praktikantin der Kindheitspädagogik / Practicante de Pedagogía Infantil

Dieses Jahr hatte ich die Gelegenheit, erneut an der Schule zu sein und alles aus einer anderen Perspektive zu sehen. Mein Weg begann damals in der vierten Klasse der Grundschule, als meine Eltern beschlossen, mich auf die Deutsche Schule zu schicken. Im selben Jahr kam es zu einer Entscheidung, die mein ganzes Leben verändern sollte: Deutsch zu lernen. Als neugieriges Kind war ich sehr daran interessiert, eine neue, meiner ganzen Familie aber unbekannte Sprache zu lernen, ohne zu wissen, dass mir dieser Prozess in der Zukunft viele neue und interessante Möglichkeiten bieten würde.

Wie alle anderen Schülerinnen und Schüler wurde ich nervös angesichts von Prüfungen, Tests, Präsentationen, Portfolios und dem erwarteten Abitur. Die Schule bot mir auch Freizeit- und Erfahrungsmöglichkeiten wie Zeltlager, Projektwochen, Sportveranstaltungen, soziale Aktivitäten, Austauschprogramme usw. All das hat mir geholfen, mich Herausforderungen zu stellen, mich auf die Zukunft vorzubereiten, zu werden, was ich bin, und die wichtigste Entscheidung überhaupt zu treffen: die Wahl meines beruflichen Werdegangs.

Meine Neigung zur Bildung wurde vor allem durch die soziale Arbeit der Schule geweckt, nämlich durch den Besuch einer Schule in El Alto. Von diesem Moment an wuchs mein Interesse an Kindern und ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung.

Deshalb entschied ich mich, Kindheitspädagogik zu studieren und bewarb mich an einer Universität in Deutschland, und ich war auch interessiert, ein Praktikum an der Schule zu machen, bevor ich mein Studium fortsetze. So konnte ich das Ganze aus der Perspektive einer Grundschullehrerin betrachten und einen genaueren Blick auf die Arbeit werfen, die innerhalb dieser Mauern mit Kindern geleistet wird, die alle Energie und Neugierde besitzen. Außerdem habe ich mich gefragt, wie die Kinder es schaffen, Deutsch als Muttersprache zu erlangen.

So lernte ich in einem mehrmonatigen Praktikum in verschiedenen Grundschulklassen die Immersionsmethode kennen. Viele Fächer in deutscher Sprache helfen den Schülerinnen und Schüler, ihren Wortschatz zu erweitern. Das mag etwas kompliziert klingen, denn die Lehrkräfte

sollen in diesen Klassen nicht Spanisch sprechen, so dass die Kinder lernen, mit der neuen Sprache umzugehen und das Vokabular zu benutzen, das sie bereits kennen. Darüber hinaus lernen sie, sich gegenseitig zu helfen, wenn sie Zweifel haben oder sich ein Wort nicht merken können, so dass der Unterricht oft zu einer echten Teamleistung wird.

Außerdem erleichtert die hervorragende Ausstattung der Schule sowohl den Lehrkräften als auch den Kindern das Lehren und Lernen der Sprache, und dank der technischen Ausstattung der einzelnen Kurse lernen die Schülerinnen und Schüler auch durch Sehen und Hören.

Nachdem ich verschiedene Klassenstufen besucht und die tägliche Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer gesehen hatte, erfuhr ich, dass dieser Prozess das Ergebnis einer detaillierten Fortschrittsplanung für jede Klasse und von Methoden ist, die die Lehrerinnen und Lehrer anwenden, um den Kindern etwas beizubringen, ohne dass sie sich dessen detailliert bewusst sind, was sie lernen, wie z. B. der „Morgenkreis“ in P1 und P2, bei dem sie lernen, andere zu begrüßen, Lieder zu singen, die Uhrzeit, das Datum, das Wetter und vieles mehr zu nennen.

In den oberen Grundschulklassen wird die „Spanischmaus“ eingesetzt; das Ziel ist, während der gesamten Unterrichtszeit Deutsch zu sprechen. Diese Spiele sowie das Lesen von Geschichten auf Deutsch sowohl in der Bibliothek als auch zu Hause sind für das Erlernen der Sprache von großer Bedeutung.

Ich schätze die Arbeit der Lehrkräfte sehr und sehe die zusätzlichen Anstrengungen, die sie unternehmen, um einen Unterricht zu planen, der kreativ, lustig und dynamisch ist. All die harte Arbeit, die mit Liebe ausgeführt wird, trägt gute Früchte und ist lohnend für diejenigen, die unterrichten und unterrichtet werden..

Ich möchte mich bei der Leiterin der Grundschule, Cecilia Merino, dafür bedanken, dass sie mir die Möglichkeit gegeben hat, mein Praktikum an der Schule zu absolvieren, und dass sie mich mit offenen Armen empfangen hat. Ich bin auch all den Lehrkräften sehr dankbar, mit denen ich Ideen und Ratschläge ausgetauscht habe, die mir in meiner beruflichen Ausbildung sicher von großem Nutzen sein werden.

Herzlichen Dank, liebe Schule! ■



Este año tuve la oportunidad de estar en el colegio viendo todo desde una perspectiva diferente. Mi camino empezó en cuarto de primaria, cuando mis papás decidieron que sea parte del Colegio Alemán “Mariscal Braun”. Este mismo año, se llevó a cabo la primera decisión que cambiaría toda mi vida, aprender alemán. Como toda niña curiosa, me llamaba mucho la atención aprender un nuevo idioma, desconocido para toda mi familia, sin saber que todo este proceso me ofrecía en un futuro muchas posibilidades nuevas e interesantes.

Como todos los demás estudiantes, llegué a sentirme nerviosa con los exámenes, examinitos, presentaciones, portafolios y el esperado Abitur. El colegio también me brindó ocasiones de espaciamiento y vivencia como: los campamentos, las semanas de proyectos, los eventos deportivos, las actividades de acción social, el intercambio, etc. Todo esto me ayudó a enfrentar retos, a prepararme para el futuro, a convertirme en lo que soy y a tomar la más importante de las decisiones: elegir mi carrera profesional.

Mi inclinación por la educación comenzó principalmente gracias al trabajo de acción social del colegio, que fue la visita a una escuela en la ciudad de El Alto. Desde ese momento creció mi interés por los niños y su desarrollo físico y mental.

Debido a que los alumnos pasan casi la mitad del día en el colegio, su formación académica y personal es esencial para su futuro. Es por eso que me entusiasma la idea de poder trabajar con los niños y vivir junto a ellos experiencias esenciales para su desarrollo, que les servirán como guía, además de enseñarles la base de todo su proceso académico, como el aprender a leer y escribir. Ellos me llenan de felicidad con sus ocurrencias, preguntas e incluso travesuras.

Por este motivo, decidí estudiar Pedagogía Infantil (Kindheitspädagogik), y me postulé a la universidad en Alemania, además me interesó la idea de realizar prácticas en el colegio antes de continuar con mis estudios. Es así como pude ver todo desde la perspectiva de una profesora de Primaria y analizar de cerca el trabajo que se realiza dentro de esas paredes con niños llenos de energía y curiosidad. Además, me preguntaba ¿cómo logran los niños obtener el idioma alemán como lengua materna?

Es así, que después de estar varios meses realizando mis prácticas en diferentes cursos de Primaria, pude conocer el método de inmersión. Tener la mayoría de las materias en el idioma alemán les ayuda a extender su vocabulario; esto puede sonar un poco complicado, ya que los profesores no deben hablar en español durante el desarrollo de estas clases, así los niños aprenden a desenvolverse en el idioma y utilizan el vocabulario que ya conocen; además, aprenden a ayudarse entre sí cuando tienen dudas o no recuerdan una palabra, por lo que en muchas ocasiones la clase se transforma en un auténtico trabajo en equipo.



Además, el excelente material con el que cuenta el colegio facilita tanto al profesor como a los niños la enseñanza y el aprendizaje del idioma y gracias al equipamiento tecnológico que cada curso tiene, los estudiantes también aprenden viendo y escuchando.

Después de visitar diferentes grados y ver el trabajo que los profesores realizan diariamente, aprendí que este proceso viene como resultado de planificaciones detalladas de avances para cada clase y de métodos que los profesores utilizan para enseñar a los niños, sin que estos se den cuenta de todo lo que van aprendiendo, como por ejemplo, "el círculo de la mañana" que se realiza en los cursos de P1 y P2, donde se aprende a saludar a los demás, cantar canciones, nombrar el horario, la fecha, el clima y mucho más. Para los cursos de la primaria superior se usa "el juego del ratón", que tiene la finalidad de hablar en alemán durante toda la clase. Estos juegos, como también el leer cuentos en alemán, tanto en la biblioteca como en casa, son de gran importancia para el aprendizaje del idioma.

También aprecio mucho el trabajo de los profesores y valoro el esfuerzo extra que hacen para planificar una clase que debe ser creativa, divertida y dinámica. Todo este gran trabajo realizado con amor, da buenos frutos y es gratificante para quien enseña.

Quiero agradecer a la Directora de Primaria, Cecilia Merino, por darme la oportunidad de realizar mis prácticas en el colegio y haberme recibido con los brazos abiertos. También agradezco enormemente a todas las profesoras y profesores con los que he compartido enseñanzas y consejos, que de seguro me servirán mucho en mi formación profesional.

¡Muchas gracias querido colegio! ■



Eine gute Erfahrung durch Musik Una buena experiencia musical

Esteban Bustillos Beltrán, P4B

Ehrlich gesagt, ich bin wirklich gerne in der Big Band! Es ist eine tolle Erfahrung. Jeden Freitag um zwei Uhr nachmittags gehe ich in den Big-Band-Raum, spiele mein Instrument und fühle mich gut, sehr gut! Ich spiele Posaune.

Die Ausbilder sind sehr gut. Mein Lehrer ist Alan (Trompete und Posaune). Dann gibt es noch Cristian (Elektronik und Rhythmusgruppe, z. B. Gitarren, Schlagzeug, Klavier usw.), Luis (Saxophon) und Alejandro (Flöten und Klarinetten). Und schließlich ist da noch David Quispe, der Leiter der Big Band.

Die Arbeit in der Big Band macht mir sehr viel Spaß, und ich freue mich sehr, dort zu spielen. Einmal waren wir in der Zeitung und haben auch ein Konzert gegeben. Wir lernen schöne Lieder! Bisher spielen wir Yellow Submarine von den Beatles; Celia, ein Tinku; Best of Queen, mit We Will Rock

You, We Are the Champions und Another One Bites the Dust, und Rumba Latina von Victor Lopez. Mehr und mehr Lieder.

Ich empfehle die Big Band jedem in der Schule! Es macht sehr viel Spaß, denn es scheint, als wären es nur Minuten – die Proben vergehen wie im Flug. Meiner Meinung nach ist es das Beste vom Besten, und ich hoffe, dass sich noch viele anschließen und unsere schönen Miteinander ergänzen.

Bei der Big Band mitzumachen war eine der besten Entscheidungen meines Lebens. Ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass ich unbedingt dazugehören wollte, und ich ging zum ersten Treffen, jeder war in Begleitung eines Elternteils, und da stand ich nun, interessiert daran, was es mit der Big Band auf sich hat. Und seitdem gehe ich jeden Freitag hin, um zu spielen und mich daran zu erfreuen ■

Sinceramente me gusta mucho estar en la Big Band! Es una hermosa experiencia. Todos los viernes, a las dos de la tarde, voy a la sala de la Big Band, toco mi instrumento y me siento bien ¡muy bien! Yo toco el trombón.

Los profesores son muy buenos. Mi profesor es Alan (trompeta y trombón). También está Cristian



(sección electrónica y rítmica, por ejemplo, guitarras, batería, piano, etc.). Luego está el profesor Luis (saxofones), el profesor Alejandro (flautas y clarinetes). Por último, también está el, profesor David Quispe, quien es el Director de la Big Band.

Ir a la Big Band es muy divertido y me pone muy feliz tocar. Una vez salimos en un periódico y también dimos concierto ¡Aprendemos canciones hermosas! Hasta ahora vamos con Yellow submarine, de los Beatles; Celia, un tinku; Best of Queen, con We Will Rock You, We Are the Champions y Another One Bites the Dust, y Rumba Latina de Victor Lopez. Cada vez son más canciones.

Se los recomiendo a todas las personas del colegio. Es muy divertido porque parece que solo fueran minutos... los ensayos pasan volando. Según yo, es lo mejor de lo mejor, y espero que muchas personas se unan y complementen nuestra hermosa armonía.

Ser parte de la Big Band es una de las mejores decisiones de mi vida. Me siento orgulloso de decir que yo solo busqué formar parte y asistí a la primera reunión donde todos eran papás y allí estaba yo, interesado en saber de qué se trataba... y pues, desde entonces, voy todos los viernes a tocar y ponerme feliz ■





Unser Erste-Hilfe-Kurs - Klasse P6D2

Nuestro taller de primeros auxilios - P6D2

Rima Hochgraef, P6D2

Die Klasse P6D2 hatten am 06.05.2022 und 13.05.2022 einen lehrreichen Erste-Hilfe-Kurs mit Dra. Edith Tórrez. Als Erstes haben wir uns alle zusammen überlegt, wann und wie wir anderen helfen können. Danach ging es weiter: Dra. Edith zeigte uns, was alles im Erste-Hilfe-Kasten enthalten



ist und wir sprachen darüber. Dra. Edith hat sich sehr viel Mühe gegeben, um uns alles genau zu erklären. Wir freuten uns alle, als sie einen Verband aus ihrem Kasten holte, um an einem Schüler zu zeigen, was wir machen sollen, wenn sich jemand etwas gebrochen hat. Wir hatten dabei sehr viel Spaß. Zum Schluss dieser ersten Einheit sollten wir uns in Gruppen einteilen und üben, wie man einer Person, die in Ohnmacht gefallen ist, helfen kann oder wie man reagieren soll, wenn sich jemand verschluckt hat und nicht mehr atmen kann. Dann war die erste Stunde auch schon vorbei.

Am darauffolgenden Freitag hatten wir erneut einen Kurs, auch weil uns der erste sehr gut gefallen hatte. Dieses Mal sprachen wir viel über Krankenhäuser, Notrufe und Notfälle. Unser Klassenlehrer, Simon Ihrig, fand es sehr wichtig, dass wir in Notfällen auch helfen können. Dra. Edith hatte wieder tolle Sachen dabei, die sie uns zeigte, und wir sollten an unseren Klassenkameraden vorführen, wie man bei einem gebrochenen Ellbogen, Finger oder einer Knieverletzung helfen kann. Die Stunde verging wie im Flug. Ich glaube, alle Schülerinnen und Schüler der Klasse fanden diese beiden Stunden wissenswert und cool ■

El curso P6D2 tuvo un taller educativo de primeros auxilios con la Dra. Edith Tórrez el 06.05.2022 y el 13.05.2022. En primer lugar, reflexionamos todos juntos sobre cuándo y cómo podemos ayudar a los demás. Luego, la Dra. Edith nos mostró todo lo que debería haber en un botiquín y hablamos de ello. La Dra. Edith puso mucho empeño en explicarnos todo con detalle. Nos pusimos muy contentos cuando sacó una venda de su caja para mostrar a un alumno lo que debíamos hacer si alguien se fracturaba algo. Nos divertimos mucho haciendo esto. Al final de esta primera unidad, tuvimos que dividirnos en grupos y practicar cómo ayudar a una persona que se ha desmayado o cómo reaccionar si alguien se ha atragantado y ya no

puede respirar. Después de esto, terminó la primera lección.

El viernes siguiente tuvimos otra clase, porque la primera nos gustó mucho. Esta vez hablamos de hospitales, de llamadas de emergencia y de urgencias. El profesor de nuestra clase, Simon Ihrig, pensó que era muy importante que pudiéramos ayudar en caso de emergencia. La Dra. Edith volvió a mostrarnos cosas importantes e interesantes y debíamos poner en práctica con nuestros compañeros cómo ayudar en una lesión de codo, dedo o rodilla. La hora pasó volando. Creo que todos los alumnos de la clase encontraron estas dos lecciones muy valiosas y geniales ■





9.9.2022

Wer wagt, gewinnt! ¡Quien se atreve, gana!

Roswitha Grisi-Huber
Ehemalige Grundschulleiterin / Exdirectora de Primaria

So erging es Antonella Florencia Fernandez Anaya aus der P2c im Jahr 2021, jetzt P3c, die auf die Aufforderung meinerseits, dass jedes Kind an einem Wettbewerb auf freiwilliger Basis teilnehmen könne, ihre Arbeit eingereicht hat.

Zum Thema „Wie hat die Pandemie meine Welt verändert“ mussten die Kinder ein Bild malen, das sie selbst gestalten konnten. Das Forum „Kunst für Bildung“, eine Institution in Deutschland, rief den Wettbewerb aus. Weitergeleitet wurde der Link von Lisa Niemann, die früher mit mir zusammen in der Primaria gearbeitet hatte.

Hier auf dem Bild sehen wir die stolze Gewinnerin eines Preises. Dieser kam über mehrere Hürden endlich bis zu mir in die Schweiz, fand noch ein Plätzchen in meinem Koffer und erfreut nun unsere liebe Antonella.

Mitmachen und gewinnen lohnt sich immer! ■

Esto es lo que le ocurrió a Antonella Florencia Fernández Anaya de P2C en el 2021, ahora P3C, que presentó su trabajo en respuesta a mi invitación a que cada niño pudiera participar en un concurso de forma voluntaria.

Sobre el tema “Cómo ha cambiado la pandemia mi mundo”, los niños tuvieron que pintar un cuadro que ellos mismos diseñaron. El foro “Arte para la Educación”, una institución de Alemania, convocó el concurso. El enlace fue remitido por Lisa Niemann, que antes había trabajado conmigo en la Primaria.

En la foto vemos a la orgullosa ganadora de un premio. El premio finalmente llegó a mí, en Suiza, superando varios obstáculos, encontró un lugar en mi maleta y ahora deleita a nuestra querida Antonella.

Participar y ganar siempre vale la pena.

Muy bien, Antonella, has hecho un gran trabajo.
¡Felicitaciones! ■

Helado de tumbo, eine Geschichte Helado de tumbo, una historia

Roswitha Grisi-Huber
Ehemalige Grundschulleiterin / Exdirectora de Primaria

Da ich aber nun schon einmal zu Besuch in der Schule war, nahm ich die Gelegenheit wahr, um mit meinen Ex-Schülerinnen und -Schülern zu plaudern und ihnen ein Bilderbuch vorzulesen. „Helado de tumbo“ ist eine Geschichte von zwei Kindern, die ihre Freundschaft durch die Pandemie bewahren und pflegen, und sie hat den Schulkindern viel Freude bereitet. Auch einen „Tumbo“ konnten sie probieren. Viel zu schnell war die Stunde vorbei.

Alles wurde dadurch möglich, dass Frau Kerstin Mengel, Deutschlehrerin der P3c, mir ihre Unterrichtsstunde zur Verfügung gestellt hat. Vielen Dank! ■

Pero ahora que he visitado el colegio, he aprovechado también para charlar con mis exalumnos y leerles un libro ilustrado. „Helado de tumbo“ es una historia de dos niños que conservan y cultivan su amistad a través de la pandemia, los alumnos la disfrutaron mucho. También pudieron probar un „tumbo“. Y así de pronto pasó la hora.

Todo fue posible gracias a que la Sra. Kerstin Mengel, profesora de Alemán del P3C, puso su clase a mi disposición. ¡Muchas gracias! ■



Zwei Autorinnen besuchen uns

Dos autoras nos vistan

Am 12. und 13. September bekamen die Kinder der Klassen P1 und P2 Besuch von zwei Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Verónica Linares und Geraldine Csapec trugen einige ihrer Werke vor und stellten sich anschließend den Fragen und Anregungen unserer Schülerinnen und Schüler. Es war ein Moment, der dem Lesen gewidmet war, in dem man einer Geschichte zuhörte und sie genoss. ■

Los días 12 y 13 de septiembre, los niños y niñas de P1 y de P2 recibieron la visita de dos autoras de literatura infantil y juvenil. Verónica Linares y Geraldine Csapec hicieron una bellísima lectura de algunas de sus obras y luego respondieron a las inquietudes y sugerencias de nuestros alumnos. Fue un momento dedicado a la lectura, a escuchar una historia y disfrutarla. ■



P1A



P1B



P1C



P1D



P1E





Erster Ausflug - P2D Primera excursión - P2D

Milena Ihrig
Lehrerin der Grundschule / Profesora de Primaria

Ziel war der Aranjuez-Wald. Begleitet wurden die Kinder auch von einigen Müttern. Dort angekommen war die Freude groß, so viel Platz, so viel Grün und auch viel Zeit zum Spielen. Das Konzept des Ökobauernhof ist die Nachhaltigkeit.

Die Kinder lernten vieles über Kompostieren, Mülltrennung und Recycling und den nachhaltigen Anbau von Obst und Gemüse. Sie durften eine Pflanze umtopfen und mit nach Hause nehmen, ein Gemüsefeld umgraben, einige Gemüsesorten kennenlernen und Zwiebeln ernten. Aber das Beste waren die Tiere: Sie konnten Schafe füttern, Hühner sehen und Meerschweinchen und Kaninchen streicheln.

Es war ein superschöner Tag, an dem auch vieles gelernt wurde ■

El destino era el Bosque de Aranjuez. Los niños estuvieron acompañados por algunas mamás del curso. Una vez allí, la alegría fue grande, tanto espacio, tanto verde y también mucho tiempo para jugar. El concepto de la granja ecológica es la sostenibilidad.

Los niños aprendieron mucho sobre el compostaje, la separación y el reciclaje de residuos y el cultivo sostenible de frutas y verduras. Pudieron trasplantar una planta y llevársela a casa, cavar un campo de hortalizas, conocer algunas variedades de verduras y cosechar cebollas. Pero lo mejor fueron los animales: pudieron dar de comer a las ovejas, ver pollos y acariciar cuises y conejos.

Fue un día muy lindo en el que también aprendieron mucho ■



Fachbereich Spanisch in der Grundschule

Una invitación a la lectura a partir de proyectos

Área de Lenguaje Primaria

Isabel Mesa
Leiterin der Sprachabteilung - Grundschule / Jefe del área de Lenguaje - Primaria



Heutzutage ist es eine besondere Herausforderung, Kinder und Jugendliche dazu zu bringen, Texte jeglicher Art zu lesen und sich daran möglichst zu erfreuen. In diesem Jahr hat die Spanischfachschaft der Grundschule deshalb attraktive und kreative Projekte zum Thema Lesen durchgeführt, bei denen die Schülerinnen und Schüler die eigentlichen Protagonisten waren.

Die Magie der griechischen Mythologie und des Geschichtenerzählens, 6. Klasse

Die griechische Mythologie hat das Potential, den Leser durch ihre Protagonisten und die Abenteuer, die sich in der Nähe des Olymps abspielen, zu fesseln. Jeder Text weckt die Vorstellungskraft, die Neugierde und erlaubt vielfältige Interpretationen.

Eine Zeitleiste und eine Karte des antiken Griechenlands versetzte die Kinder zeitlich und räumlich ins Jahr 700 v. Chr. Das Verständnis des Begriffs Mythos, Mythologie und des Unterschieds zwischen Göttern, Halbgöttern und

Helden ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schülern, die Entwicklung der kulturellen Erscheinungen zu verstehen, die in Griechenland dank des Volksglaubens entstanden sind, dass nämlich das Schicksal der Menschheit in den Händen der Götter des Olymps liegt. Der Aufbau des Stammbaums der drei Generationen der griechischen Götter macht sie mit jedem von ihnen durch Lesungen und Lehrvideos vertraut, die die Erschaffung des Universums aus Gaea und Uranus zeigen und mit dem Krieg zwischen Zeus und Kronos enden, ein Sieg, der Zeus zum obersten Gott des Olymps macht.

Während dieses Projekts werden die Mythen der wichtigsten Götter thematisiert; einige von ihnen wurden gemeinsam in der Klasse erarbeitet, andere auf der Grundlage von einzelnen Arbeitsblättern mit Aktivitäten zur Verbesserung der Sprachkenntnisse: Kreuzworträtsel und Wörtersuche (für den Wortschatzaufbau); Quiz (für



das Leseverständnis); Erstellen von Comics und Stichpunkten (Textzusammenfassungen); kurze Gedichte etc. Die gesamte literarische Reise endete mit einer mündlichen Präsentation, bei der die Schülerinnen und Schüler einen griechischen Gott vorstellten. Für den letzten Schliff sorgte in diesem Jahr unsere Kunstrichterin Guiomar Mesa, die die Schülerinnen und Schüler dazu anregte, „Pop-up“-Bücher zu erstellen, in denen die Kinder einen Mythos auswählen konnten, um ihn in 3D darzustellen.

Ein weiteres literarisches Projekt war in der P6 eine wunderbare Reise zu den Ursprüngen des klassischen Märchens. Jeder erhielt dabei eine Karte von Europa und Asien, die ihn in das Land versetzt, das in seiner Lektüre vorkam, sowie ein Aufgabenblatt für jedes besuchte Land. Die Reise begann in Indien mit der Lektüre des Panchatantra und wurde in den Ländern mit arabischen Wurzeln fortgesetzt, um Aladdin, Ali Baba und den 40 Räubern zu begegnen. Anschließend besuchte man China und Japan und las Geschichten wie „Die fünf Brüder“ und „Tsutsu no Ongaeshi, der dankbare Kranich“. Die Asienreise endete mit einer Lesung von drei der bedeutendsten russischen Autoren des 19. Jahrhunderts: Tolstoi, Dostojewski und Puschkin. Bei ihrer Ankunft in Europa waren die Schülerinnen und Schüler begeistert von den Geschichten von Charles Perrault, den Brüdern Jacob und Wilhelm Grimm, Hans Christian Andersen und Oscar Wilde, aus denen die Lehrerinnen in diesem Jahr 21 Geschichten ausgewählt haben, von denen jedes Kind eine auswählen und erzählen sollte. Das Projekt endete

damit, dass einige P6-Kinder die P3- und P4-Kinder besuchten, um ihre Geschichten in der Art eines echten Geschichtenerzählers zu erzählen. Damit unsere Schülerinnen und Schüler auch etwas über die Merkmale der lateinamerikanischen Kurzgeschichte lernten, wurden bekannte Erzählungen aus Peru, Brasilien, Chile, Ecuador, Venezuela, Argentinien und Bolivien gelesen und diskutiert, die im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert veröffentlicht wurden.

Das Mittelalter, die Schiffe des Kolumbus und sprechende Handpuppen, 4. Klasse

Ein faszinierendes Thema für unsere Schülerinnen und Schüler sind ohne Zweifel die Geheimnisse des Mittelalters. Während des ersten Halbjahres und begleitend zur Lektüre „El revés del cuento“, in dem die Hauptfiguren Prinzen und Prinzessinnen sind, lernten die Schülerinnen und Schüler anhand von Arbeitsblättern die wichtigsten Merkmale des Mittelalters kennen: das Feudalsystem, die Feudalstadt, die Gesellschaft und ihre Hierarchien, die Kleidung, die Burgen und ihre Teile, die Angriffs- und Verteidigungssysteme und die Kampfwaffen. Das Projekt erreichte den Höhepunkt im Bau von Schlössern aus recyceltem Material.

Das Buch „Colón agarra viaje a toda costa“ ist ein lustiges Werk, das die Schülerinnen und Schüler zu kleinen Theateraufführungen anregte. Im Rahmen dieses Projekts lernten die Schülerinnen und Schüler, ein Theaterstück zu lesen und zu spielen und dabei Figuren, Textzeilen und Dialoge zu unterscheiden. Sie hatten auch viel Spaß beim Bau



eines Fernglases, beim Gestalten ihrer eigenen Schiffe, beim Tragen von Königs- und Prinzessinnenkronen und beim Anfertigen von Karten, die die Route von Kolumbus' Reisen zeigten.

Mit dem Stück „La elegida“, dessen Hauptfiguren Tiere aus dem bolivianischen Amazonas-Regenwald sind, hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Dialoge selbst zu verfassen. Während sie die Seiten durchblätterten, bastelten sie paarweise Puppen, die sie selbst genäht hatten: einen Jaguar und einen kleinen Lucachi-Affen. Das Ziel dieses Projekts war es, Dialoge zwischen den beiden Tieren mit Bezug zur Umwelt zu schreiben und aufzuführen.

Dinosaurier, 3. Klasse

Eines der am sehnlichst erwarteten Projekte war das Erforschen der Dinosaurier mit der Lektüre von „Trapizonda“: ein Video zum Lesen, ein Werk, das vor 65 Millionen Jahren in der Oberkreidezeit spielt. Im weiteren Verlauf der Lektüre begannen die Schülerinnen und Schüler mit Recherchen über Dinosaurier, die in den Epochen Trias, Jura und Kreidezeit gelebt hatten.

Während sie diese Epochen untersuchten, entdeckten sie die typischsten Dinosaurier jeder Epoche und

lernen etwas über deren Eigenschaften. Sie lernen auch die Bedeutung neuer wissenschaftlicher Begriffe, indem sie ihre Wörterbücher benutzen (Fossil, Paläontologe, Koprolith...). Das Projekt baute auf auf Arbeitsblättern, Lehrvideos und Recherchen mithilfe von Büchern im Klassenzimmer. Darüber hinaus gab es einen Kunst- und einen Spiele-Workshop, die sich beide dem Thema auf künstlerische und spielerische Weise näherten. Am Ende des Projekts wählte jeder einen Dinosaurier seiner Wahl aus und hielt über ihn eine mündliche Präsentation.

Das Lernen anhand von spannenden, literarischen Projekten, an denen Kinder beteiligt sind, begeistert unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur, sondern bereichert auch die Vorstellungskraft, fördert die Beobachtungsgabe und trainiert Aufmerksamkeit, Konzentration und Gedächtnis.

Der Fachbereich Spanisch arbeitet an weiteren Projekten, damit auch Schülerinnen und Schüler anderer Stufen von diesem Unterrichtsmodell profitieren können.

Ich bin allen Spanischlehrerinnen, die bei der Ausarbeitung dieser Projekte wertvolle Hilfe geleistet haben, wirklich dankbar ■



Hoy en día es cada vez más difícil intentar que niños y adolescentes lean algún tipo de texto y, además, que lo disfruten. Sin embargo, este año el área de Lenguaje de Primaria ha implementado proyectos atractivos y creativos en relación a la lectura en los cuales los alumnos han sido verdaderos protagonistas.

La magia de la mitología griega y los cuentacuentos P6

La mitología griega tiene el don de atrapar a los lectores a partir de sus protagonistas y las aventuras que tienen lugar cerca del Olimpo. Cada texto despierta la imaginación, la curiosidad y lleva a la libre interpretación de su lector.

Una línea del tiempo y un mapa de Grecia antigua los ubica temporal y espacialmente en el año 700 a.C. La comprensión de lo que significa mito, mitología y, además, la diferencia entre dioses, semidioses y héroes lleva a nuestros alumnos a visualizar el desarrollo de las manifestaciones culturales que surgen en Grecia gracias a la creencia popular de que el destino de los hombres está en manos de los dioses del Olimpo. Construir el árbol genealógico de las tres generaciones de dioses griegos, los familiariza con cada uno de ellos mediante lecturas y videos educativos que muestran la creación del universo a partir de Gea y Urano, y que terminan con la guerra entre Zeus y Cronos, victoria que sitúa a Zeus como dios central del Olimpo.

Durante el desarrollo de este proyecto se leen los mitos de los dioses más importantes; algunos de manera colectiva y otros en base a fichas individuales con actividades cuyo objetivo es trabajar competencias en el área de Lenguaje: crucigramas y sopa de letras (ampliación del vocabulario); cuestionarios (comprensión lectora); creación de cómics y realización de punteos (síntesis de textos); poemas cortos, etc. Todo este recorrido literario concluye cuando los estudiantes hacen una presentación oral personificando a un dios griego. Este año, el broche de oro lo puso la profesora de arte Guiomar Mesa quien animó a los estudiantes a crear libros “pop up” en los que los chicos podían elegir un mito para representarlo en 3D.

Otro de los proyectos literarios de P6 es la realización de un viaje maravilloso para conocer los orígenes de los cuentos clásicos. Cada alumno cuenta con un mapa de Europa y Asia, que lo ubica en el país correspondiente a su lectura, y una ficha de actividades por cada país visitado. El viaje se inicia en India con la lectura de Panchatantra para continuar por los países de raíces árabes y conocer a Aladino y Ali Babá y los 40 ladrones. Posteriormente se visita China y Japón leyendo cuentos como Los cinco hermanos y el de la grulla Tsutu no Ongaeshi. El recorrido asiático termina con la lectura de tres de los autores rusos más representativos del siglo XIX Tolstoi, Dostoevski y Pushkin. Al llegar a Europa los alumnos se deleitan con los relatos de Charles Perrault, los hermanos Jacoby y Wilhelm Grimm, Hans Christian Andersen y Oscar Wilde de quienes, este

año, las profesoras seleccionaron 21 cuentos para que cada uno de los alumnos eligiera un cuento y pudiera narrarlo. El proyecto finalizó cuando algunos alumnos de P6 visitaron a los niños y niñas de P3 y P4 para narrarles sus cuentos a la manera de un verdadero Cuentacuentos.

Con la idea de que nuestros alumnos también conozcan las características del cuento latinoamericano, se leyeron y discutieron cuentos emblemáticos de Perú, Brasil, Chile, Ecuador, Venezuela, Argentina y Bolivia publicados a fines del siglo XIX y principios del XX.

La Edad Media, Las carabelas de Colón y Títeres parlanchines P4

Un tema fascinante para nuestros alumnos es, sin duda, conocer los misterios que encierra la Edad Media. Durante el primer trimestre y, de manera paralela con la lectura de *El revés del cuento*, en la que los protagonistas son príncipes y princesas, los alumnos estudian las características más importantes de la Edad Media a partir de fichas de trabajo: el sistema feudal, la ciudad feudal, la sociedad y sus jerarquías, la vestimenta, los castillos y sus partes, los sistemas de ataque y

defensa, y las armas de combate. El proyecto culmina con la construcción de castillos utilizando material reciclado.

Colón agarra viaje a toda costa es una divertida obra que incentivó a los estudiantes a realizar pequeñas presentaciones de teatro. Dentro de este proyecto los alumnos aprendieron a leer y actuar una obra teatral distinguiendo personajes, acotaciones y diálogos. También se divirtieron construyendo un catalejo, creando sus propias carabelas, luciendo coronas de reyes y princesas, y realizando mapas que mostraban el recorrido de los viajes de Colón.

Con la obra *La elegida*, cuyos protagonistas son animales de la selva amazónica boliviana, tuvieron la oportunidad de crear diálogos. A medida que recorrieron sus páginas, fueron elaborando títeres en pareja, cosidos por ellos mismos: un jaguar y un monito lucachi. El objetivo de este proyecto es escribir y representar diálogos entre ambos animales con un sentido ecológico.

Dinosaurios P3

Uno de los proyectos más esperados es el estudio de dinosaurios con la lectura de *Trapizonda*: un video para leer, obra ambientada



hace 65 millones de años en el cretácico superior. A medida que avanza la lectura, los alumnos inician la investigación sobre los dinosaurios en sus tres épocas: triásico, jurásico y cretácico. Conforme se recorren estos períodos van identificando a los dinosaurios más representativos de cada etapa y conociendo sus características. Además, aprenden el significado de nuevas palabras científicas haciendo uso de sus diccionarios (fósil, paleontólogo, coprolito...). El proyecto se construye a partir de fichas de trabajo, videos educativos y la investigación en libros que están en la clase. A todo esto, se une el taller de arte y el taller de juegos, ambos abordando el tema desde un punto de vista artístico y lúdico. Al finalizar el proyecto, cada alumno elige al dinosaurio de su predilección para hacer una exposición oral sobre el mismo.

El aprendizaje a partir de proyectos literarios atractivos en los cuales los niños se ven involucrados, no solo emociona y entusiasma a nuestros estudiantes, sino que enriquece la imaginación, desarrolla la observación y ejercita la atención, concentración y memoria.

El área de Lenguaje está trabajando en proyectos similares para que también estudiantes de los otros niveles se vean beneficiados con este método de enseñanza.

Agradezco muchísimo a todas las profesoras del área de Lenguaje que han sido parte fundamental para la elaboración de estos proyectos ■





Es lebe die Poesie! ¡Viva la poesía!

Erika, Roselia, Viby, Ingrid, Maria Renée
Lehrerinnen P4 / Profesoras P4

Poesie ist die Erscheinungsform der Schönheit oder von Gefühlen in Worten, sei es in Versen oder in Prosa. Man sagt, Poesie sei ein Lied, dessen Musik unbekannt ist.

Nach einer Pause von zwei Jahren, in der diese künstlerischer Veranstaltung nicht stattfinden konnte, hatten wir am 01. September das Glück, dass die Schülerinnen und Schüler der P4 mit ihren Spanischlehrkräften erneut an ¡Viva la Poesía! Teilnehmen konnten. Diese Veranstaltung fand im neuen Auditorium statt, und die Eltern hatten die Möglichkeit, ihre Kinder per Streaming zu beobachten.

Die Idee entstand, als wir im Unterricht feststellten, dass unsere Kinder sehr interessiert daran waren, ihre Gedichte zu lesen und zu schreiben, was Teil der mündlichen Bewertung im Fach Spanisch für das zweite Trimester wurde. Einige der Gedichte wurden

durch Natur, Tiere, Haustiere, Sport und auch durch ihre Liebsten inspiriert.

Die Kinder deklamierten mit ihren kindlichen Stimmen, während ihre Hände versuchten, die Bedeutung ihrer Worte, ihres Aussehens oder ihres Gehalts in die Luft zu zeichnen. Hervorzuheben ist, dass jedes der Kinder jedes Wort, jeden Vers und jede Strophe seines Gedichts intensiv gelebt hat. Für uns als Lehrerinnen und Lehrer waren die Liebe und das Engagement jedes Kindes ziemlich bewegend.

Ergänzt wurde diese Veranstaltung durch ein wunderschönes Plakat, das als Kulisse für die Bühne diente und von allen Schülerinnen und Schülern im Kunstunterricht angefertigt worden war.

Dies beschreibt eine andere Form des Lernens, denn sie führt zu mehr Reife unserer Schülerinnen und Schüler und stärkt ihr Selbstwertgefühl. ■

La poesía es la manifestación de la belleza o del sentimiento a través de la palabra, ya sea en verso o en prosa. Se dice que las poesías son canciones, de las que se desconoce la música.

Tras una pausa de dos años, en la que no se pudieron realizar este tipo de actividades artísticas, el primero de septiembre tuvimos la linda experiencia de compartir nuevamente entre los alumnos y las profesoras de Lenguaje del P4 una actividad denominada ¡Viva la Poesía! Esta actividad se desarrolló en el nuevo auditorio del colegio y los papás tuvieron la oportunidad de ver a sus niños vía *Streaming*.

Esta actividad nació cuando en clases vimos a nuestros niños muy interesados en la lectura y escritura de sus poesías, las cuales fueron parte de la evaluación oral de la materia para el segundo trimestre. Varias de las poesías estuvieron inspiradas en la naturaleza, en animales, en mascotas, en deportes y también en sus seres queridos.

Los niños declamaron con sus voces dulces y profundas mientras sus manos intentaban dibujar en el aire el significado de sus palabras, así como sus miradas y su cuerpo. Pero, lo que se debe destacar es que cada uno de los niños vivió intensamente cada palabra, verso y estrofa de su poesía. Para nosotras como formadoras fue muy emocionante el amor y compromiso de cada uno de los participantes.

Esta actividad tuvo como complemento un hermoso cartel que sirvió de fondo del escenario, el cual fue realizado por todos los alumnos en las clases de Arte.

Esta es una forma diferente del proceso de aprendizaje, pues genera crecimiento y fortalece la autoestima de nuestros estudiantes ■





www.cca-bolivia.com



Centro Cultural Alemán
Deutsche Kulturgemeinschaft

El Centro Cultural Alemán fomenta la amistad boliviano - alemana, la cultura y el idioma alemán en Bolivia desde 1914.



HÁGASE SOCIO DEL CCA Y DISFRUTE DE UN INTERCAMBIO CULTURAL ENRIQUECEDOR ¡SEA PARTE DE UNA HISTORIA CON FUTURO!

Telf: + 591-2-671002 Fax: 2711527 Casilla: 8718

email: cca_dk@outlook.com

CCA-Bolivia La Paz Bolivia



Die Spanischmaus - Pioniere P1A 2020 El "Ratón de español" - Pioneros P1A - 2020

Lehrerin der Grundschule / Profesora de Primaria



Mitten in der Pandemie: „Habe ich da eine Spanischmaus gehört?“ Alle Kinder guckten mich plötzlich ganz neugierig und überrascht an und suchten nach einer Maus im Klassenzimmer. Ich natürlich auch. Aber wie Mäuse so sind. Husch! War sie auch schnell weg. „So eine Maus! Kommt einfach in unsere Klasse und spricht auf Spanisch!“, sagte ich. Dann sprachen die Kinder wieder auf Deutsch oder waren eine Weile leise und gespannt.

Ein paar Tage später, als ich wusste und sicher war, dass die Kinder schon so weit waren, nahm ich einen alten Stoffball, der gerade günstig da lag und wer ab dem Moment ohne Erlaubnis auf Spanisch sprach, bekam diese „Spanischmaus“, also den alten Stoffball. Ich muss zugeben, dass es am Anfang nicht wenige Streit gab, denn keiner wollte zugeben, auf Spanisch gesprochen zu haben, aber dann wurde es langsam zu einer einfachen Klassenregel und irgendwann konnten sie sogar schon heftig auf

Deutsch diskutieren, natürlich mit einem geringen Wortschatz, aber immerhin auf Deutsch.

Eswarimmerwiederfaszinierend,sieimMorgenkreis zu beobachten, wenn sie diesen alleine organisieren durften. Es wurde laut hin und her diskutiert und so lange es auf Deutsch war, war es erlaubt. Wer aber auf Spanisch sprach, bekam die Maus und musste darauf achten, wer nach ihm auf Spanisch sprach, um die „Spanischmaus“ an dieses Kind weitergeben zu können. So wurde die Maus immer weitergereicht und wer am Ende der letzten Stunde bei mir die Maus hatte, musste am nächsten Tag für alle eine Kleinigkeit bringen, wie z. B. Bonbons, Kekse oder Schokolade. Wer nichts mitbringen wollte oder konnte, durfte etwas vorsingen.

Am Anfang fiel es den Schülerinnen und Schülern schwer, aber dann gewöhnten sie sich daran, da sie ja wie alle Kinder in dem Alter das große Bedürfnis haben, sprechen zu müssen, auch wenn es auf Deutsch sein muss. Hauptsache sprechen.

Und natürlich sollte es auch eine Belohnung geben,

um die Kinder kontinuierlich zu motivieren. Darum belohnte ich die Kinder mit einem Maus-Stempel, wenn sie es schafften, den ganzen Morgen nur auf Deutsch zu sprechen. Mit der Zeit wurde es dann ganz natürlich, miteinander im Klassenzimmer auf Deutsch zu sprechen. Die Kinder waren so stolz und glücklich über ihre Erfolge, dass die „Spanischmaus“ im Laufe der Zeit kaum noch benötigt wurde.

Die P1A - 2020, also die jetzige P3A, braucht zumindest in meinem Unterricht keine „Spanischmaus“ mehr, denn für sie ist es selbstverständlich geworden, mit mir auf Deutsch zu sprechen, sobald ich das Klassenzimmer betrete und solange ich im Klassenzimmer bin. Die Wirkung oder der Erfolg dieser „Spanischmaus“ geht so weit, dass diese Kinder mit mir nur auf Deutsch sprechen, auch wenn sie mich zufällig im Supermarkt, im Deutschen Club oder in San Miguel treffen. So wird meine These definitiv bestätigt: Die Sprache, die man zur Kommunikation mit einem Fremden als erstes benutzt, wird die natürliche KommunikationsSprache bleiben. Und was man auf natürlicherweise lernt, lernt man schneller,



eben natürlicher und folglich lustvoller.

Andere Lehrerinnen haben auch eine gute Erfahrung mit der „Spanischmaus“ gehabt ■

Macarena Tapia

Drei Lehrerinnen berichten über ihre Erfahrungen mit der Spanischmaus-Methode

In Immersionskursen ist es sehr wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler von Anfang an daran gewöhnen, im Klassenzimmer auf Deutsch zu kommunizieren.

Mit den Lehrkräften trauen sie sich das im Allgemeinen, aber untereinander kommunizieren sie eher auf Spanisch. Unsere Grundschulkollegin Macarena Tapia zeigte uns eine Strategie, wie man die Kinder mit Hilfe der „Spanischmaus“ motivieren kann, miteinander auf Deutsch zu sprechen.

Diese Strategie besteht darin, eine Maus, eine ausgestopfte Spielzeugmaus, auf den Schreibtisch des Kindes zu legen, wenn das Kind im Unterricht Spanisch spricht; und wenn die Maus am Ende der Stunde immer noch auf seinem Tisch steht, erhält das Kind eine zusätzliche Aufgabe oder muss seinen Mitschülern eine kleine Freude bereiten.

Ich habe diese Strategie umgesetzt, und seither kommunizieren die Schüler untereinander nur noch auf Deutsch.

Es war eine großartige Erfahrung für mich, zu sehen, dass die Kinder von einem Tag auf den anderen in der Klasse in der Zielsprache kommunizierten.

Ich ermutige meine Kolleginnen und Kollegen, mit der „Spanischmaus“ im Unterricht zu arbeiten, da sie in meinen Klassen sehr gut funktioniert hat ■

Virginia Burgoa de Rothschild

In P2E hatte ich hervorragende Ergebnisse mit der „Spanischmaus“ oder, wie ich sie in meiner Klasse nannte, die kleine Maus.

Meine Schülerinnen und Schüler brauchen die Maus nicht mehr, sie sprechen im Unterricht nur noch

Deutsch. Sie fragen sogar, ob sie etwas auf Spanisch sagen können, wenn jemand von außerhalb der Klasse kommt.

Die Maus hat bei der Immersion sehr gut funktioniert und ich bin mit dem Ergebnis zufrieden. Es ist ein großer Erfolg bei meinen Schülerinnen und Schülern aus P1 und P2. Sie wissen, dass im Kurs nur Deutsch gesprochen wird und bei mir auch.

Am Anfang war es eine alte Socke von mir mit Augen und einem Schwanz, die Kinder haben ihr Ohren und andere Dinge angeklebt, sie haben sie verinnerlicht und die kleine Maus liebgewonnen. Bis zum Ende der Stunde bei ihr zu bleiben, ist keine Strafe, sondern eine zusätzliche Aufgabe, ein Bild zu malen, zu tanzen, ein Lied zu singen oder eine Süßigkeit zum Teilen mitzubringen.

Alle lieben die kleine Maus! ■

Mariana Urquidi

Nachdem immer mehr Kolleg*innen Interesse an der Arbeit mit der Spanischmaus bekundet hatten, kam mir die Idee, eine einheitliche Maus für alle in der Schule einzuführen. Bälle, Socken oder was auch immer zu Beginn als symbolische Maus zum Einsatz gekommen war, könnten klassenübergreifend durch „Die Spanischmaus der Deutschen Schule“ ersetzt werden.

So suchten wir ein Modell, in das sich alle schnell verliebten, und ließen es in ausreichender Zahl anfertigen.

Immer mehr Schülerinnen und Schüler erkennen die Maus inzwischen als Symbol für Einsprachigkeit in Deutsch. Sie lieben sie und geben sich alle erdenkliche Mühe, ihren deutschen Sprachschatz zum Einsatz zu bringen. Die größte Freude empfindet jede Schülerin und jeder Schüler aber selbst, wenn die Kommunikation auf Deutsch gelingt.

Kreativität ist gefordert und vor allem das Bewusstsein, dass das gegenseitige Verstehen umso besser funktioniert, desto aufmerksamer wir einander zuhören. Gilt das nicht ebenso für die Muttersprache? ■

Kerstin Mengel



alemán. Pero el que hablaba en español recibía el ratón y tenía que estar atento a quién hablaba después de él en español para poder pasárselo el “Ratón de español” a ese niño. De esta manera siempre se seguía pasando el ratón y quien tenía el mismo al final de la última hora conmigo, debía traer al día siguiente algo para todos, como por ejemplo dulces, galletas o chocolates. Quien no quería o quien no podía traer algo, tenía la opción de cantar.

En medio de la pandemia:
“¿Me parece haber oído un ratón de español por ahí?”

Todos los niños me miraron de repente con curiosidad y sorpresa, buscando un ratón en el aula. Yo también, por supuesto. Pero como son los ratones, este se escabulló en un instante. „¡Qué ratón! ¡Viene, como si nada a nuestro curso y habla en español!“, dije. Entonces los niños volvieron a hablar en alemán o se quedaron callados y atentos durante un rato.

Unos días después, cuando estuve segura de que los niños estaban listos, tomé una vieja pelota de tela que estaba casualmente tirada por ahí y quien hablara, a partir de ese momento, sin permiso en español recibiría el “Ratón de español”, es decir, la vieja pelota de tela. Tengo que reconocer que al principio hubo bastantes discusiones, porque nadie quería admitir haber hablado en español; pero luego poco a poco se convirtió en una simple regla de clase y en algún momento incluso fueron capaces de discutir en alemán, con un vocabulario reducido, por supuesto, pero en alemán.

Siempre era fascinante verlos en el círculo de la mañana, cuando les permitía organizarlo por su cuenta. Hablaban y a veces también discutían, lo cual estaba permitido siempre y cuando fuera en

Al principio fue difícil para los alumnos, pero luego se acostumbraron, porque todos los niños a esa edad tienen una gran necesidad de hablar, aunque tenga que ser en alemán. Lo principal es poder hablar.

Por supuesto, también debía haber una recompensa para motivar a los niños continuamente. Por eso recompensaba a los niños con un sello de ratón si lograban hablar durante toda la mañana solo en alemán. Con el tiempo esto se convirtió en algo natural. Los niños estaban tan orgullosos y contentos de sus éxitos que, al poco tiempo, ya casi no fue necesario usar el “Ratón de español” para lograr que hablaran en alemán.

El P1A - 2020, es decir, el actual P3A, ya no necesita un “Ratón de español”, al menos en mis clases, porque se ha convertido ya en algo natural para ellos hablarme en alemán en cuanto entro al aula

y mientras esté en ella. El efecto o el éxito de este ratón llega hasta el punto de que estos alumnos solo me hablan en alemán, incluso si se encuentran conmigo casualmente en el supermercado, en el Club Alemán o en San Miguel. Así definitivamente se confirma mi tesis: La primera lengua que se utiliza para comunicarse con un desconocido se quedará como la lengua natural de comunicación. Y lo que se aprende de forma natural, se aprende más rápido y en consecuencia con mayor gusto.

Otras profesoras también han tenido distintas y buenas experiencias con el "Ratón de español". ■

Macarena Tapia

Tres profesoras comentan su experiencia con el método del Ratón de español

En los cursos de inmersión es muy importante que los alumnos desde un principio se acostumbren a comunicarse en el idioma alemán en clases. Con los profesores generalmente se atreven a hacerlo, sin embargo, entre ellos, la tendencia es que se comuniquen en español.

Nuestra colega de primaria, Macarena Tapia, nos mostró una estrategia para motivar a los alumnos a que hablaran entre ellos en alemán utilizando el "Ratón de español". Esta estrategia consiste en que a aquel niño que hable español en clases se le pone encima de su pupitre al ratón, que es un ratoncito de peluche; y si hasta el final de la hora el ratoncito sigue en su mesa, el niño recibe una tarea adicional o debe traer una pequeña alegría a sus compañeros de curso.

Yo puse en práctica esta estrategia y desde ese momento los alumnos se comunican entre ellos solamente en alemán. Fue una gran experiencia para mí ver que de un día al otro los niños se comunicaban en clases en la lengua objeto de aprendizaje.

Motivo a mis colegas que se animen a trabajar en clases con el "Ratón de español" ya que en mis clases funcionó muy bien ■

Virginia Burgoa de Rothschild

En el P2E tuve excelentes resultados con el "Ratón de español" o como yo lo llamé en mi clase: El ratoncito. Mis alumnos ya no necesitan el ratón, hablan solo en alemán en la clase. Incluso preguntan si pueden decir algo en español, cuando alguien es ajeno a la clase.

El ratón nos funcionó muy bien para la inmersión y estoy satisfecha con el resultado. Gran logro con mi P1 y P2, ellos saben que en el curso solo se habla alemán y conmigo también.

Comenzó siendo una media vieja mía con ojos y cola, los alumnos le pusieron orejas y más cosas, se interiorizaron y encariñaron con el ratoncito. Quedarse con él hasta el final de la hora no es un castigo, es un trabajo extra a realizar, hacer un dibujo, bailar, cantar una canción o llevar un dulce para compartir. ■

¡Todos aman al ratoncito!

Mariana Urquidi

Después de que cada vez más colegas expresaran su interés por trabajar con el „Ratón de español“, se me ocurrió introducir un único ratón para todos en el colegio. Las pelotas, los calcetines o lo que sea que se haya utilizado como ratón simbólico al principio pudo ser sustituido por „El ratón de español“ del Colegio Alemán en todas las clases.

Es así que buscamos un modelo del que todo el mundo se enamoró rápidamente e hicimos fabricar una cantidad suficiente de ratoncitos de español.

Cada vez más estudiantes reconocen el ratón como símbolo del monolingüismo en alemán. Les encanta y se esfuerzan por utilizar su vocabulario alemán, pero la mayor alegría para todos los estudiantes es cuando consiguen comunicarse en este idioma.

Se requiere creatividad y, sobre todo, la conciencia de que cuanto más atentamente nos escuchemos, mejor funcionará el entendimiento mutuo. ¿No se aplica esto también a la lengua materna? ■

Kerstin Mengel

Begleitung des Übergangs von Primaria zu Sekundaria Acompañando la transición de Primaria a Secundaria

Rocío Carranza
Psychopädagogin / Psicopedagoga



Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule bringt vielfältige Emotionen und Herausforderungen auf akademischer und sozialer Ebene mit sich. Als wichtigstes Mittel zur Begleitung dieses Prozesses hat sich erwiesen, den Schülerinnen und Schülern zuzuhören und sie in die Lage zu versetzen, sich gegenseitig zuzuhören.

Die Möglichkeit, diese Räume und Momente des respektvollen Zuhörens zu schaffen, in denen wertvolle Überlegungen entstehen, ist sehr wichtig.

Jedes Jahr werden in P6 und S1 Module angeboten, um den Übergang in die Sekundarstufe zu erleichtern, denn dieser Schritt bringt Fragen, Sorgen, Erwartungen und in manchen Fällen auch Ängste mit sich.

Die Modulinhalte sind das Ergebnis einer koordinierten Arbeit zwischen der Primarschulleitung, der Sekundarschulleitung und der schulpsychologischen Abteilung. Die oben genannten Ziele bilden die

Grundlage für die vier Sitzungen, die als Arbeitsmodule entwickelt wurden.



1. Ausgangspunkt ist die Identifizierung und der Ausdruck der Emotionen, die durch den Wechsel oder den Übergang in die Sekundarstufe ausgelöst werden. Dieses Modul (P6) zielt darauf ab, die Gefühle, die unsere Schülerinnen und Schüler haben, wenn sie an den neuen Abschnitt denken, der sie in der weiterführenden Schule erwartet, nach außen zu tragen.

2. Wir setzen das akademische Thema fort, indem wir an die entsprechenden Lern- und Arbeitsgewohnheiten erinnern, die wir in der Grundschule (P6) gelernt haben. Zu den zahlreichen Angewohnheiten, die erworben wurden, gehören:

- **Ordnung:** Fächer, Tisch, Fächer, Rucksack, Kleidung, schreibe die Titel in roter Schrift in dein Heft etc.
- **Verantwortung:** Pünktliche Abgabe der Hausaufgaben, frühzeitiges Lernen, sorgfältiger Umgang mit den Gegenständen etc.
- **Organisation:** Hausaufgabenheft, Zeitpläne (Hausaufgaben, Freizeit, Studium, körperliche Betätigung), Organisation von Informationen (Tabellen, Zusammenfassungen, Diagramme, Concept Maps, Mind Maps usw.)

3. Anschließend wird die Verantwortung des „Selbstseins“ durch die Wertschätzung unserer Besonderheiten und deren Stärkung in S1 hervorgehoben. Zwei Fragen führen zu einer Analyse und weiteren Überlegungen: Wie kann eine Gruppe den Einzelnen beeinflussen? Wie kann ein Einzelner die Gruppe beeinflussen?

4. Wenn die Schülerinnen und Schüler schließlich in S1 sind, wird Modul 2 wieder aufgegriffen, um das „Lernen zu lernen“ zu verstärken, in dem sie im Wesentlichen mit fünf Schritten arbeiten:

- Ziele definieren
- Einrichten eines geeigneten Arbeitsplatzes
- Organisieren eines Stundenplans
- Erkennen von ablenkenden Faktoren
- Lerntechniken anwenden

Wir wissen, dass die Module jede Klasse und jeden einzelnen auf ganz eigene Art und Weise erreichen und unterschiedliche Ebenen der Reflexion, Analyse und Schlussfolgerungen hervorrufen. Nach mehreren Jahren der Durchführung sind wir jedoch von ihrem großen Beitrag überzeugt ■



La transición de Primaria a Secundaria trae consigo emociones diversas y retos a nivel académico y social. La manera más importante que se ha encontrado para acompañar este proceso es escuchar a los estudiantes y propiciar que ellos se escuchen también. Se considera muy relevante la posibilidad de generar estos espacios y momentos de escucha respetuosa en la que surgen valiosas reflexiones.

Cada año se realizan módulos en P6 y S1 con el objetivo de facilitar la transición a Secundaria, considerando que este paso conlleva preguntas, inquietudes, expectativas y en algunos casos temores.

Los módulos son fruto de un trabajo coordinado entre la Dirección de Primaria, Dirección de Secundaria y el Departamento de Orientación. Los objetivos trazados direccionan los cuatro encuentros que se han elaborado como módulos de trabajo.

1. El punto de partida es la identificación y expresión de las emociones que provoca el cambio o paso a Secundaria. Este módulo (P6) tiene el objetivo de exteriorizar los sentimientos que nuestros/as estudiantes tienen cuando piensan en la nueva etapa que les espera en Secundaria.

2. Continuamos abordando el tema académico y lo hacemos recordando los hábitos adecuados de estudio y trabajo que se han aprendido en Primaria (P6). Entre alguno de tantos hábitos que se adquieren están:

- **Orden:** casilleros, mesa, canastilla, mochila, ropa, escribir los títulos con rojo en el cuaderno, etc.

- **Responsabilidad:** entrega detallada y puntual, estudiar anticipadamente, cuidado de las pertenencias, etc.

- **Organización:** agenda, horarios (tareas, tiempos de ocio, tiempo de estudio, tiempo de actividad física), organización de la información (tablas, resúmenes, esquemas, mapas conceptuales, mapas mentales, etc.).

3. Posteriormente, se enfatiza la responsabilidad que implica “ser uno mismo” valorando nuestras particularidades y fortaleciéndolas en S1. Dos son las preguntas que generan el análisis y posterior reflexión: ¿Cómo puede influir un grupo a una persona? ¿Cómo puede influir una persona a un grupo?

4. Finalmente, cuando los estudiantes están en S1 se retoma el módulo 2 para reforzar el “aprendiendo a aprender” en el que básicamente se trabajan con cinco pasos:

- Definir objetivos
- Establecer un lugar adecuado de trabajo
- Organizar un horario
- Reconocer factores distractores
- Utilizar técnicas de estudio

Sabemos que los módulos llegan a cada curso y a cada estudiante de una manera muy particular, generando diferentes niveles de reflexión, de análisis y de conclusiones. Sin embargo, después de varios años de realizar los mismos, estamos convencidas de su gran aporte ■



Soziale Netzwerke angemessen nutzen

El uso adecuado de las redes sociales

Verena Krätzig Beller
Psychologin der Grundschule / Psicóloga de Primaria

Sein zehn Jahren führen wir mit den Klassen P4, P5 und P6 Workshops und Vorträge über die Nutzung des Internets und sozialer Netzwerke durch.

Marcelo Sepúlveda, Informatiker und Leiter der IT-Abteilung unserer Schule, unterstützt diese Aktivität bei verschiedenen Gelegenheiten, insbesondere mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler der P4. Ihnen erklärt er, was das Internet ist und wie es funktioniert und wie wir uns diese Netzwerke vorstellen können, die uns auf geheimnisvolle Weise verbinden.

Heutzutage ist der Zugang zu Informationen einfach und schnell. Deshalb ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler lernen zu unterscheiden, was eine zuverlässige Quelle ist und was nicht.

Vor der Pandemie wurde das Thema der sozialen Netzwerke und der Chat-Kommunikation ab Klasse 5 eingeführt. Im Hinblick auf den Online-Unterricht 2020/21 wurden jedoch rasch die P3- und P4-Schüler/innen einbezogen. Diese Gespräche befassten sich



mit der richtigen Nutzung des Chats und drehten sich um folgende Fragen: Was kann ich in einem Gruppen-Chat mitteilen? Wie sollte ich mich in einem Chat oder Gruppen-Chat ausdrücken? Welche Auswirkungen können meine Kommentare im Chat haben? Wie verantwortlich muss ich bei der Nutzung dieser Möglichkeiten vorgehen?

In den höheren Klassenstufen, in P5 und P6, wird nicht nur das Thema Chats behandelt, sondern auch die Nutzung verschiedener sozialer Netzwerke. Es sei betont, dass die intensive Beteiligung und das große Interesse der Mädchen und Jungen an diesem Thema diese Gespräche ungemein bereichern.

Ich selbst gehöre der sogenannten „Facebook-Generation“ an, und ich muss gestehen, dass ich dank der Schülerinnen und Schüler inzwischen auch weitere soziale Netzwerke nutze, um zu verstehen, wie sie unsere Aufmerksamkeit und unsere Zeit einfangen.

Da die Schülerinnen und Schüler Experten für diese Themen sind, lasse ich mich von dem, was sie erzählen und kommentieren, gerne belehren und thematisiere umgekehrt, was ich für äußerst relevant halte: Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre, die Logik sozialer Netzwerke, Zeitmanagement auf den Bildschirmen, das Posten von Bildern und Fotos, das Ablehnen von Freundschaftsanfragen, wie soziale Netzwerke funktionieren, warum sie uns gefangen nehmen und warum sie uns faszinieren.

Wir wissen um die große Bedeutung sozialer Netzwerke, um die Verbindungen, die wir über sie knüpfen, und um die Leichtigkeit der Kommunikation, die sie bieten. Es lässt sich nicht leugnen, dass Internet und soziale Medien einen immensen Einfluss auf unser Leben haben, und gerade deshalb ist die richtige und sichere Nutzung der sozialen Medien so wichtig ■



Desde hace diez años que vamos realizando talleres y charlas relativas al uso de Internet y redes sociales con los grados P4, P5 y P6.

Marcelo Sepúlveda, ingeniero de sistemas y Jefe del Departamento de Sistemas de nuestro colegio, apoyó esta actividad en algunas ocasiones, sobre todo con los estudiantes de P4. Él nos explicaba qué era y cómo funcionaba la www, además de cómo podríamos imaginarnos estas redes que misteriosamente nos conectan.

Actualmente, el acceso a la información es fácil y rápido, motivo por el cual es importante que las alumnas y los alumnos aprendan a discernir entre lo que es una fuente fidedigna y aquellas que no lo son.

Antes de la pandemia, se introducía el tema de las redes sociales y la comunicación vía chat, a partir de P5. Sin embargo, tomando en cuenta las clases online el 2020 y gran parte del 2021, se sumaron rápidamente charlas para orientar a los estudiantes de P3 y P4; estas charlas eran sobre el uso adecuado del chat y giraban en torno a las siguientes preguntas: ¿Qué puedo compartir en un grupo de chat? ¿Cómo debo expresarme en un chat o en un grupo de chat? ¿Qué impacto pueden tener mis comentarios o reacciones a comentarios en un chat individual o grupal? ¿Qué cuidados debo tener al usar esta herramienta?

Con los grados superiores de P5 y P6, no solamente

se aborda el tema de los chats y su uso, sino que se abarca el uso de diferentes redes sociales. Debo subrayar que la valiosa y numerosa participación, además del interés de las chicas y los chicos sobre esta temática, enriquecen inmensamente estas conversaciones. Yo pertenezco a lo que podríamos denominar la “generación Facebook” y debo confesar que gracias a las y los alumnos me he descargado otras redes sociales, para poder entender la lógica de las mismas y la manera en que captan nuestra atención y nuestro tiempo.

Siendo las y los estudiantes expertos en estos temas, me dejo enseñar a partir de lo que ellos cuentan y comentan, llevando estas conversaciones hacia la dirección que considero relevante: las configuraciones de privacidad, la lógica de las redes sociales, la administración del tiempo en las pantallas, la publicación de imágenes y fotos, la no aceptación de cualquier solicitud de amistad, funcionamiento de las redes sociales, el por qué nos atrapan y el por qué nos fascinan.

Conocemos la gran importancia de las redes sociales, las conexiones que logramos a través de las mismas y la facilidad que nos proporcionan en cuánto a la comunicación. No podemos negar el inmenso impacto que tiene la existencia del Internet y las redes sociales en nuestras vidas, y justamente por eso, es que el uso adecuado y seguro de las redes sociales es fundamental ■



Fliegen mit der Deutschen Schulen Trampolinturnen

Volando de la mano del Colegio Alemán “Mariscal Braun” Gimnasia de Trampolín

Sein 2017 nehmen wir an nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. Unsere Beteiligung ist stetig gewachsen, bis wir nun zu den Besten gehören.

Es ist schön, dass wir ideale Bedingungen für diesen Sport haben und so verschiedenen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich Ziele zu setzen, die zu ihrer ganzheitlichen Bildung beitragen.

Derzeit hat unser Trampolinspringen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen große Erfolge erzielt, und die Schule ist ein Pionier in der Ausübung dieser Sportart in Bolivien.

Die Trampolin-AG der Schule beginnt bei den jüngsten Grundschulkindern mit grundlegenden Übungen zur Entwicklung jener körperlichen Fähigkeiten, die für die Ausübung eigentlich jeder Sportart wichtig sind, sowie mit der Möglichkeit, das Gefühl des Fliegens und von Salti zu erleben.

Wenn die Schülerinnen und Schüler in P1, P2 und P3 sind, fangen wir an, erste Übungen

zusammenzustellen und Wettkämpfe im Einzeltrampolin, Doppelminitrampolin und Synchronspringen durchzuführen.

Es ist beeindruckend, wie schnell sich die Athletinnen verbessern und immer engagierter werden und auf den nächsten Wettbewerb warten, um ihre Schule zu vertreten. Sie haben den großen Wunsch, irgendwann sogar das Land zu vertreten und ganz oben auf dem Podium zu stehen.

Unsere Schule unternimmt erhebliche Anstrengungen, um den Sport zu verbreiten und immer populärer zu machen. Natürlich ist ein großes Engagement der Eltern sehr wichtig, die ihre Kinder bis zu sechs Mal pro Woche zum Training bringen. Sie ermutigen sie in schwierigen Momenten und nehmen sie auf dem Weg zur Realisierung ihrer Träume an die Hand.

Sport motiviert, aber er fordert auch; mit Sport steigt man hoch, aber man fällt auch, und deshalb ist er ganz wichtig in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, nicht nur körperlich, sondern

auch emotional. Jede Erfahrung, die unsere Athletinnen machen, ist prägend. Sie lernen Disziplin, Kameradschaft, Teamarbeit, sie lernen nicht aufzugeben, wenn die Dinge nicht so laufen wie erwartet, sie lernen hart zu arbeiten, um Ziele zu erreichen, aber vor allem lernen sie, ihr Potenzial für Spitzenleistungen zu entdecken.

Dieser Prozess hat mit großem Enthusiasmus begonnen und er entwickelt sich derzeit sehr erfolgreich. Und wir glauben, dass die Zukunft sogar noch vielversprechender ist und wir noch viele sportliche Erfolge erzielen werden, die dann auch Erfolge unserer Schule sind.

In der Luft zu schweben, der Schwerkraft zu trotzen, in vielen Momenten mit dem Kopf nach unten, das Raumgefühl zu verlieren, im Flüsterton den Stimmen

von Freunden, Trainern und dem anwesenden Publikum zu lauschen, sich schnell zu drehen, aber die Konzentration aufrechtzuerhalten, um immer wieder auf den Füßen zu landen, fest, aber nicht, um dort zu bleiben, sondern um wieder abzuheben und eine immer größere Herausforderung anzunehmen. Nicht mit Konkurrenten, sondern mit dem Besten in uns selbst zu konkurrieren, das ist Trampolinspringen, oder zumindest ist es das, was wir in Worten ausdrücken können.

Als Trainer sind wir glücklich und dankbar für die Gelegenheit und die Unterstützung, die wir von unserer Schulleitung erhalten. Sie hat es uns ermöglicht, unser Bestes zu geben und es zum Wohle der Schülerinnen und Schüler einzusetzen.

„WEIL WIR GEMEINSAM MEHR ERREICHEN“ ■



Desde el año 2017 ya somos parte de los eventos departamentales, nacionales e internacionales. Nuestra participación fue creciendo de manera gradual hasta ubicarnos entre los mejores.

Es gratificante saber que contamos con un espacio ideal para la práctica de esta modalidad de la gimnasia y así dar la oportunidad a diferentes alumnos a trazarse metas y objetivos que ayudarán en su formación integral.

En la actualidad, el trampolín ha dado grandes satisfacciones en eventos nacionales e internacionales y el colegio es pionero en la práctica de este deporte en Bolivia.

Nuestro seminario de gimnasia de trampolín en el colegio empieza con los más pequeños de primaria con ejercicios básicos para desarrollar sus capacidades físicas que serán la base para la práctica de cualquier deporte, así también el poder experimentar esa sensación de volar y hacer volteretas.

Cuando están en P1, P2 y P3 ya empezamos a armar las primeras rutinas y a competir en trampolín individual, doble minitramp y saltos sincronizados.

Es muy lindo ver cómo los atletas van mejorando

y comprometiéndose cada vez más, esperando la siguiente competencia para representar a su colegio. Ellos logran tener la gran aspiración de que en algún momento representarán al país con el anhelo de alcanzar la cima del podio.

El Colegio Alemán Mariscal Braun hace un gran esfuerzo en que el deporte se expanda y se practique cada vez más y más. Por supuesto el sacrificio de los padres de familia es muy importante, ya que traen a sus hijos a las prácticas, incluso hasta seis veces a la semana. Les dan ánimo en los momentos difíciles y los llevan de la mano hacia el camino para cumplir sus sueños.

El deporte motiva, pero también exige; con el deporte se vuela, pero también se cae, por lo que se convierte en un pilar fundamental formador de la niñez y juventud, no solo físicamente sino también emocionalmente. Cada una de las experiencias que viven nuestros atletas marcan su vida para siempre, aprenden la disciplina, el compañerismo, a trabajar en equipo, a no rendirse cuando las cosas no salen como se esperaban, a trabajar duro para alcanzar objetivos, pero sobre todo aprenden a descubrir su potencial de excelencia.

Este proceso ha iniciado con mucha ilusión y actualmente se está desarrollando con mucho éxito; sin embargo, sentimos que el futuro es aún

más prometedor, por lo que tenemos la esperanza de generar muchos más frutos en bien del deporte y de quienes apuestan por él, como lo es el Colegio Alemán Mariscal Braun.

Estar flotando en el aire, desafiando la gravedad, en muchos momentos volteados con la cabeza abajo, perdiendo el sentido de espacialidad, escuchando en son de susurro las voces de amigos, entrenadores y público presente, girando rápidamente, pero manteniendo la concentración para caer siempre de pie, con firmeza, mas no para quedarse ahí, sino para despegar nuevamente y hacer un desafío cada vez superior. No compitiendo con rivales, sino

con la mejor versión de nosotros mismos, eso es trampolín o al menos eso es lo que podemos expresar con palabras.

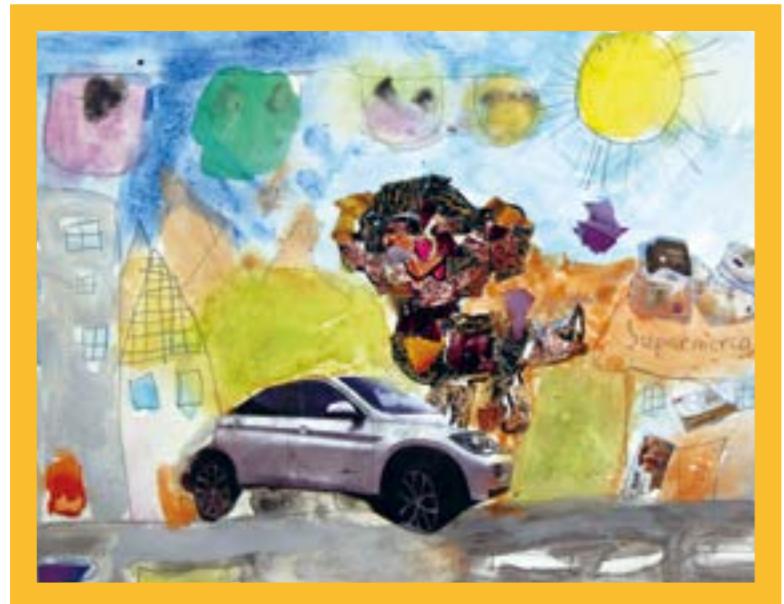
Como entrenadores nos sentimos muy satisfechos y agradecidos por la oportunidad y el apoyo que recibimos de nuestros directores, permitiendo dar lo mejor de nosotros mismos al compartir habilidades y capacidades en bien de nuestros alumnos, cumpliendo así los anhelos más sinceros.

“PORQUE JUNTOS LOGRAMOS MÁS” ■





BENJAMIN HENRIQUEZ VILLARROEL, P3A



MIA CASTILLO TORREZ, P3D



LEÓN WAYAR JOFRÉ, P3D

KUNST IN DER GRUNDSCHULE

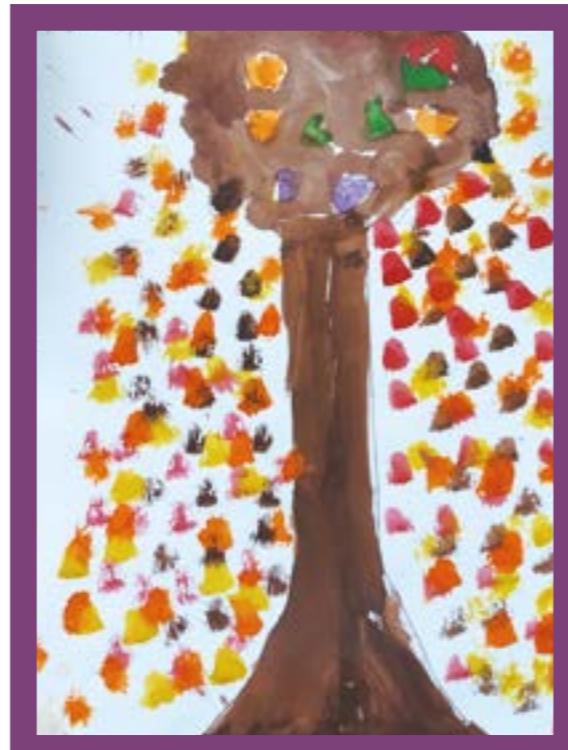


ADRIANO VELASCO DEL CASTILLO, P1C



ZOE ITURRALDE OSUNA, P1E

ARTE EN PRIMARIA



AGUSTINA URÍA VALDIVIA, P1C



SOFIA BENAVIDES CALVO, P1D



AGUSTINA ROSSO FARDELLA Y SABINA MOLINA CUELLAR,
P2D



BELEN MORON BALCAZAR, P1D



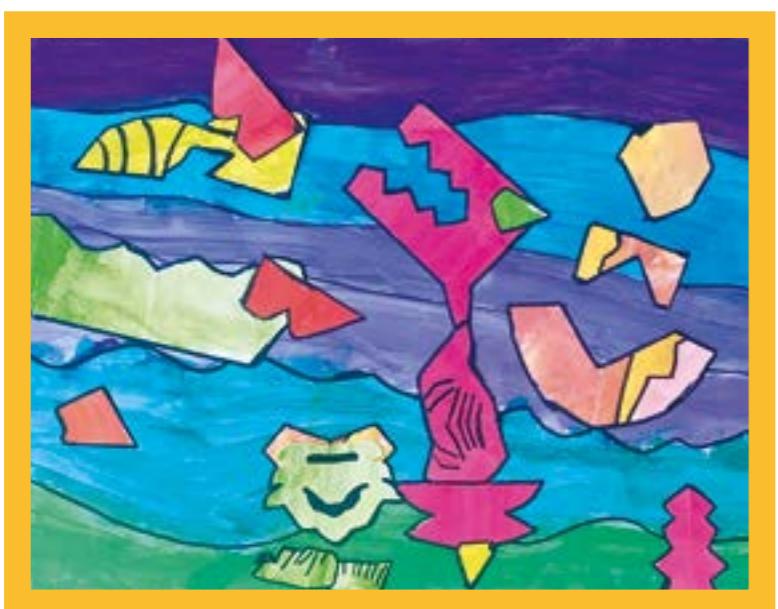
JULIANA HINOJOSA MOLINA, P4A



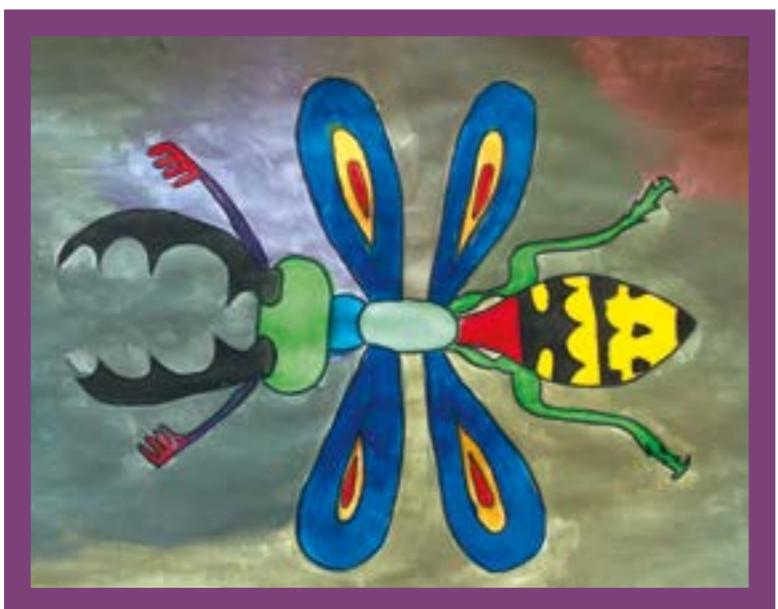
SAMUEL BELTRÁN AYALA, P6C1



MARIANO TICONA ITURRI, P2D



NICOLAS GULIANI LAND, P6C2



RENATA CAZURIAGA, P6D1



CATALINA REYES LESCHNITZER, P3B



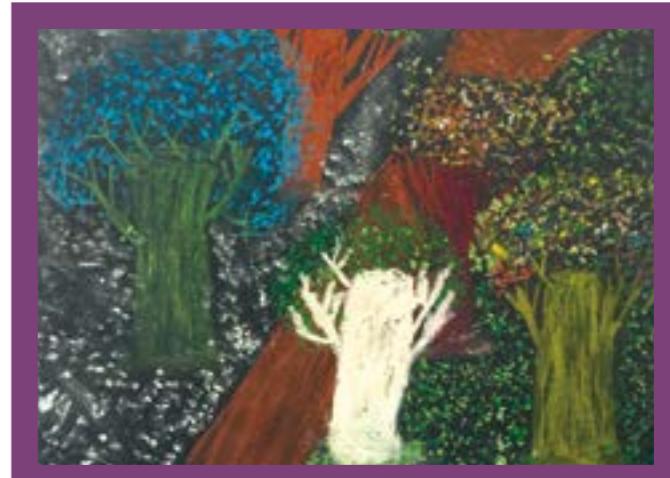
ARIANA MERCADO, P6D2



MOIRA MIRANDA SANJINEZ, P4C



IMANOL SARMIENTO DE LA QUINTANA, P5C2



FELIX SORUCO, P5D1



SOFIA WAYAR BARRON, P3C



P1A - Macarena Tapia

VALENTINA LUCIA ARIAS ANTELO, LEONARDO BAEZ ZENTENO, RAFAEL FRANCISCO CLAVERO RODRIGUEZ, LEONARDO DE CARRERAS ORTIZ, MARIA AGUSTINA GUZMAN CORNEJO, LEANDRO JOHANSEN JANNIK, ANNA LUCIA LATTMAN MERCADO, AMAIA MIRANDA CRUZ, JOAQUINA CONSTANZA MUNITA MUJICA, PEDRO LUCIANO NAVARRO MOCCIA, OLIVIA ORTEGA PINELL, ISABELLA SOFIA PORRO ROJAS, IGNACIO REYES LESCHNITZER, MARIANO FRANCISCO RIOS ACOSTA, FELIPE SALGADO FLORES, SARA NICOLE TORO FERNANDEZ, ZAIRA ANTONELLA TORREJON DUARTE



P1C - María Emilia Soriano

NICOLAS ALCALA RIVERA, MIA AYALA TOBIA, LUCAS AYOROA BRAÑEZ, MATIAS OLIVER BUSTAMANTE AGUIRRE, LEONEL BRANKO CAÑAVIRI SILVA, ANTONELLA CARRANZA AGUIRRE, FLORENCE DE CARRERAS ORTIZ, LUCIANA ENRIQUEZ GUZMAN, JORGE EMILIO FLORES BUCHON, CONSTANZA GONZALEZ VILLA GOMEZ, MANUEL LLANQUE PALACIOS, SOFIA MACLEAN DE RECACOECHA, SOFIA MEDEIROS MIRANDA, SEBASTIAN NAVAJAS ZAMORA, CATALINA LUCIANA TORRICO BYRON, AGUSTINA URIA VALDIVIA, MARIANA VASQUEZ ROMANELLI, ADRIANO VELASCO DEL CASTILLO



P1B - Michael Lammers

166 MATEO RODRIGO ALDANA BERNAL, EMILIA ASCARRUNZ SALAUES, SARA OLIVIA AYLLON LOZANO, FABRICIO BARRIOS BARREAL, NOAH BELTRAN AYALA, MATIAS IGNACIO BOZO VIRRHUET, SARAH BRORSSON MEDINACELI, AMELIA SILVIA GARABITO MARIN, TADEO GOYTIA ROJAS, OSCAR HÖRSTRUP, MICHAELA MURILLO BERRIOS, MAYA NEUSIUS SOTO, SANTIAGO ORIAS GUZMAN, LUCAS BENJAMIN PANIAGUA VALVERDE, SOL PATIÑO URQUIDI, LUCIANA ISABELLA POZO MOYA, DANIEL ANDRE ROCABADO RODRIGUEZ, FERNANDO SAUCEDO BARBOSA, MARTIN DARIO VEDIA KADOUR



P1D - Florence Höhn

KEYLA ARRAYA KIEFFER, SOFIA NATALIA BENAVIDES CALVO, THIAGO ANDRES CALVIMONTES TORREZ, THIAGO CASTILLO ELLIOT, EMANUEL DE URIOSTE ARREDONDO, SOL MARTINA FERREL MONTAÑO, MAURA LUCIA FRANCK CESPEDES, BELEN MORÓN BALCÁZAR, LUCIA CAROLINA PERALTA SEBORG, FERNANDA PÉREZ CUETO REYES, SOL VALENTINA RIVEROS DEL GRANADO, ALEJANDRO FACUNDO ROMERO CORDERO, DIEGO SANDAGORDA BARREAL, FRANCESCA MARIA TOLEDO ZELAYA, NOAH TORICINI LARREA, SABRINA TORRICOS GONZALEZ, NICOLAS VALENZUELA URQUIDI, AMAYA MARIA YBARNEGARAY LINARES, KAMILA ZABALLA FRANKEN



P1E - Vania Rivera

ALBA LUCIA AMESTEGUI BARRIGA, NIKOLAS BLAZICEVIC PACHECO, MARIANA LETICIA BULINCKX MIRANDA, ZOE ITURRALDE OSUNA, FERNANDO HISAO MALDONADO FUJITA, NICOLE MELNIK MOLINA, ALEX ADRIAN PANIQUE JIMENEZ, LEONARDO SAMUEL POZZO TRUJILLO, MATEO DANIEL REYES UGALDE, DIEGO ANDRES ROCABADO VON BORRIES, ALESSANDRA ZAZIL RUD PINZON, MAYA MARIANA SAAVEDRA GONZALES, MARIA NATALIA SALAZAR RENGEL, SIMON PATRICK SCHNEIDER, NAHIR SEA RAMOS, AGUSTIN JORGE TELLEZ AZAD, ANA LUCIA USQUIANO BAYRON



P2B - Virginia Rothschuh

ARIANA ALARCON DIPP, SOFIA ANDREA AYLLON LOZANO, JOSEFINA MANUELA AYO MUKLED, DIANA VICTORIA BALLON ZURITA, FELIPE BEDREGAL FERNANDEZ DAVILA, ZARA RAFAELA CALVIMONTES ALVAREZ, OLIVIA SIMONE CAMACHO ANDRADE, NICOLAS ANDRE CARDENAS LOAYZA, TAMARA BERENIS CATALAN GAMBOA, VALENTINA CHAVEZ ARCHONDO, ERICK MAURICIO DURAN GUTIERREZ, LEONARDO ANDRE FERREL AVILA, NICOLAS KEMPF PRUDENCIO, ANELI CAROLINA LOBO VARGAS, LUKAS MALKY LARA, JULIAN MORATO MENDOZA, DAVID PEREZ RIVERO JIMENEZ, SOFIA ALEJANDRA SARAVIA VERTIZ



P2A - Natalia Morales

VALENTINO RAUL ALVAREZ APARICIO, LUCIANA SOFIA ARREDONDO PEREZ, MARA AZURDUY AYOROA, LUCIANA CLARISSE BOANGEL GUERRA, STEPHANO DAVID DE ROJAS PEÑARANDA, SARA ISABEL FLORES QUIROGA, MARIA JULIETA GUACHALLA LORIA, ADRIAN IGNACIO GUTIERREZ CALDERON, FRANCESCO LEONELLI TORRES, LUCIANA MOLINA UGARTE, ANDRES NIÑO DE GUZMAN AREVALO, KARLA MARTINA SANCHEZ ANGULO, PABLO EDUARDO SANDOVAL GALVEZ, ISABELLA CLARA SOLIZ CAMACHO, SANTIAGO LUAN VILLAMOR LANGE



P2C - Clara Arianzen

ADRIANA VICTORIA BELTRAN VIDAL, ALICIA BENAVENTE PRUDENCIO, LUCIANA AYELEN BOWLES CALVO, ANDRE JOAQUIN CALDERON CSAPEK, TRILCE AGUSTINA ELIAS FREUDENTHAL, ELENA FERNANDEZ YUCRA, ARIANA NAOMI MARISCAL ESCOBAR, IGNACIO ANDRE MENDIETA PARDO, VICENTE MERUVIA ALIAGA, JAMES PHILIP O'KEEFFE GUMIEL, ALEXIA PANDO CARDONA, MATIZ PIÑERO MOLINA, CATALINA SANABRIA AMAS, LAIA TORRES MENDIETA, MATHIAS FERNANDO VEDIA KADOUR



P2D - Milena Ihrig

NATALIA LORENA ALIAGA LUNA, LETIZIA ALVARADO MOLINA, ROMINA BILBAO LA VIEJA MALDONADO, VALENTINA AYELEN CAMPOS AMPUERO, SEBASTIAN EMILIANO CESPEDES LEON, SABINA CUELLAR MOLINA, HELENA PAREDES MELGAR, LUIS SEBASTIAN POU MUNT VISCARRA, SANTIAGO LUCIANO QUSPE ESCOBAR, ALEJANDRO ANDRES ROMERO SALVATIERRA, AGUSTINA ROSSO FARDELLA, MARIANO TICONA ITURRI, SAMIR ANDRE URQUIETA ANTONIO, LUCIANO VALDIVIA ULLOA, LUNA VERA RICO, SARA LUCIA ZUAZO PORTILLO



P3A - Grisell Céspedes

ALEJANDRA ALCALA RIVERA, PAULO GABRIEL ANTEZANA TAPIA, LUCIANA VICTORIA ARREDONDO CARDENAS, SARA MARIEL AYLLON JAGATHESWARAN, ALEX NICOLAS BENAVIDES CALVO, MARTINA CAMACHO CAROLLO, LUCIANO EMMANUEL DE ROJAS PEÑARANDA, MIA CATALINA FERREL MONTAÑO, BENJAMIN HENRIQUEZ VILLARROEL, VAGNER LEONEL JUSTINIANO FLORES, ALICIA MACLEAN DE RECACOECHA, KIARA MARIANA PACHECO UGALDE, RENATA RAMALLO BASAURE, PAOLO IGNACIO ROCABADO RODRIGUEZ, DANNA MURIEL VARGAS ARCE, SANTIAGO VELASCO SORUCO, ALEX VILLARROEL SANTANDER, AGUSTINA VISCARRA ALIAGA



P2E - Mariana Urquidi

SANTIAGO GAEI AGUILAR BACARREZA, ALEXANDRA ZOI ANTONOPoulos LOZA, PABLO GABRIEL BIGGEMANN GARCIA, AGUSTINA COVARRUBIAS LEÓN, ZAIRA ERGUETA PAZ, CARLOS MIGUEL FREIRE PEÑA, CAMILA KEMPF PRUDENCIO, LUIS ISAAC KUSHNER SAAVEDRA, OLIVIA LAZO DE LA VEGA GUTIERREZ, LUCIANA MAYORGA FUENTES, AMELIE PRUDENCIO LOPEZ, MARTINA RENATA ROJAS PONCE, LUCAS SALVATIERRA, ROMAY, SEBASTIAN SAUCEDO SOLIZ, ADRIANA NICOLE VILLARROEL PEÑARANDA



P3B - Rita Chambi

MARIA CELESTE ARCE VARGAS, MARIANO CAMACHO CAROLLO, ESTEBAN DALMAN EGUIA, MAYEL DAWSON NAIMA, GIAN CARLO FLORES SOSSA, JULIETA VALENTINA GUZMAN ALE, GRACIELA VALENTINA GUZMAN ARISMENDI, YAKU FABIAN HEINZELMANN AGÜERO, AREN JAVIER JIMENEZ RIVERO, JOSE MIGUEL LOPEZ LOAYZA, AMAIA VALENTINA LUJAN MENDEZ, SOFIA MERCADO SOLIZ, JULIANA NAVAJAS ZAMORA, FABRIZIO PATIÑO HINOJOSA, CATALINA REYES LESCHNITZER, JORGE RODRIGO RIOS ALVARADO, DIEGO RODRIGUEZ OBLITAS, FLORENCIA ISABELA ROSSELL LOYOLA, MARIA ISABEL SALAZAR RENGEL, RAFAELLA VASQUEZ CALDERON



P3C - Isabel De Mesa

SABRINA BLACUTT BARRIGA, ANA LAURA BUENO STRAUSS, ANTONELLA CHIAPPE ESPINOZA, SOFIA LUCIANA DE LA Serna SOTO, CAMILA ELIAS BOLAÑOS, ANTONELLA FLORENCIA FERNANDEZ ANAYA, SABRINA MATILDE GUMIEL ARANIBAR, VALENTINA LAZO DE LA VEGA ALVARADO, RAFAEL NOAH LEDEZMA SLABY, SARA KATALINA MIRANDA LORA, DIANA VALERIA PACHECO UGALDE, MARTINA QUINTANILLA ALVAREZ, SOPHIA VICTORIA ROCA HINOJOSA, SEBASTIAN ROMERO DUARTE, NATALIA ESMELIA ROSELL LOYOLA, NICOLAS SUAREZ ABULARACH, SEBASTIAN MAURICIO VILLENA VERA, SOFIA ANDREA WAYAR BARRON



P4A - Erika Blacut

NIKOLAS ABENDROTH DOMINGUEZ, ABRIL RENATA ACOSTA TORRICO, LEANDRO ALVARADO MOLINA, CRISTINA BENAVENTE PRUDENCIO, ANA VALENTINA CACERES VARGAS, AARON CHAVEZ ARCHONDO, JUAN ANDRES DE LA ROCHA VEIZAGA, SARA FLORES SAN PABLO, FELIPE GALINDO CASTRO, MARIANO EDUARDO HERMOSA MUÑOZ, JULIANA HINOJOSA MOLINA, JARO HOCHGRAEF, CAMILA LUCIANA JIMENEZ HENRIQUEZ, JOAQUIN ALEJANDRO JORDAN WILDE, EMMA KUSHNER SAAVEDRA, JOAQUÍN MORÓN BALCÁZAR, MANUEL PEREZ RIVERO JIMENEZ, AMELIE IXCHEL RÜD PINZON, EMILIA TREPP BORELLI, OLIVIA URRIOLAGOITIA HURTADO



P3D - Clara Córdova

LUIS DANIEL CACERES VARGAS, MIA EMILIA CASTILLO TORREZ, MARIANA ISABELLA CHACON PEREIRA, LUCIA GONZALEZ VALVERDE, TIZIANA GONZALEZ VILLA GOMEZ, AITANA GUEVARA REINSTEIN, RAFAELA VALENTINA HEREDIA SARAVIA, CAROLINA ISABELA IMAÑA MOSCOSO, ESTRELLA LAGUNA PEÑARANDA, IGNACIO FRANCO LIMPias VILLANUEVA, VICENTE MEDRANO PERES, MARIA CELESTE QUIROGA FERNANDEZ, DIANA CATALINA ROCHA FIGUEREDO, RAFAELA ALEJANDRA RODRIGUEZ ZELADA, MATEO VALVERDE REA, LEON WAYAR JOFRE, LUCIA YBARNEGARAY LINARES



P4B - Roselia Campuzano

SEBASTIAN ALURRALDE ASBUN, IGNACIO MATEO ANEIVA LAND, MANUELA ARIAS PARRA, KIARA ARRAYS KIEFFER, TOMAS ALONSO ASTORGA PARRA, SOFIA AYOROA BRAÑEZ, SEBASTIAN BAEZ ZENTENO, MATEO ADOLPHE BULINCKX MIRANDA, ESTEBAN BUSTILLOS BELTRAN, RAFAELA CHIAPPE ESPINOZA, ADRIA VALENTINO CLAVERO RODRIGUEZ, EMILIANO DE VILLEGAS LOAYZA, LUZ MARIA GUZMAN CORNEJO, FERNANDA SOFIA GUZMAN RUIZ, NICOLAS IBARGUEN MONJE, MARTINA MAYORGIA FUENTES, MARTINA MURILLO BERRIOS, JULIO FABIAN PANIQUE JIMENEZ, ABRIL ROMINA RODRIGUEZ VILLEGAS, MARIANA TORRES MULLOR, AMANDA TAIS URIARTE RODRIGUEZ



P4C - Viviana Durán

MIA MAYWA ALIAGA FUNES, MATEO AUGUSTO ALIAGA LUNA, ALEXANDER ALVAREZ CAPRILES, FELIPE AMADOR PEREZ, MATIAS BILBAO LA VIEJA MALDONADO, GALIA ISABELA BOZO VIRHUET, VALENTINA TERESA CALLISAYA MACIAS, JULIAN CASTILLO ELLIOT, AGUSTINA DE LA ROCHA VEIZAGA, MATIAS ANDRE ESQUIVEL CALIZAYA, CAMILA FERNANDEZ CORDOVA, ALEXA FERNANDEZ MAYARA, ERIKA GRUNDNER SOLARES, SAMUEL RODRIGO JEMIO GARCIA, ALICIA NATHALY LAYME PIZZA, IMANOL IGNACIO MALDONADO VARGAS, MOIRA MIRANDA SANJINES, SABRINA SARMIENTO MORALES, LEANDRO RODRIGO TORO FERNANDEZ, TOMAS PATRICIO TORRICO GARCIA, NATALIE HAYDÉE VILLEGRAS ALCAZAR



P5C1 - Bettina Küster

GUILLERMO APONTE KUSCEVIC, SANTIAGO JAVIER AYOROA CLAURE, EDUARDO TOMAS BAZOBERRY AGUIRRE, LORENA DURAN DE CASTRO RICO, ERNESTO GAMARRA MURILLO, SAMUEL GARCIA DE LA FUENTE, EMILIANO MIGUEL GONZALES FORTUN, SARA AGUSTINA GUMIEL ARANIBAR, ZOE IDROBO CASTRO, MATIAS LAZO URGEL, IKER LOPEZ ZAVALET, LILA ANTONELLA OBANDO JIMENEZ, ALEJANDRO DANIEL PACHECO GUAYGUA, SOFÍA CATALINA PANIAGUA VALVERDE, FERNANDA ARIANA PAREDES SOSA, AZUL PIÑEIRO MOLINA, REBECA LUCIA ROJAS PONCE, AGUSTINA ROMERO CORDERO



P4D - Ingrid Banzer

SEBASTIAN ANDRE AGUILAR BACARREZA, SARA BARRIOS BARREAL, RAFAEL ARMANDO BUENO RUIZ, SOFIA VALENTINA BUSTAMANTE AGUIRRE, LUCIANA VALENTINA CARRASCO GUAYGUA, LUIS MIGUEL DIAZ PEREZ, FRANCO GONZALEZ VALVERDE, GERMAN SANTIAGO JORDAN WILDE, LUCIA DOMINIQUE KYLLMANN DE GRANDCHANT, KATE ARIANNE LATTMAN MERCADO, EMMA LIMARINO LOPEZ, FACUNDO LLANO VILLAROEL, VICENTE LOPEZ ZAVALET, MAURICIO MONCADA ZABALA, LUCIANA MURILLO FLORES, ALELI ORIAS GUZMAN, KYARA ORTIZ PERES, JOAQUIN PONCE UGARTE, HELGA OLIVIA RESNIKOWSKI EGUNO, MARIA VICTORIA RIOS GOMEZ, NICOLAS VALVERDE REA, NOELIA VELASCO DEL CASTILLO, ISABELLA LUCIA VILLAROEL PEÑARANDA



P5C2 - Claudia Toussaint

CAROLINA MICHELE ACOSTA MARTIN, THIAGO ARANIBAR TERCEROS, MARTINA AYALA PADRON, MATHIAS BOHRT NAVARRO, MANUEL CARRASCO GONZALEZ, FELIPE DE MUMBRUN PEÑA, NICOLE CATHERINE GRANDI TORREJON, RENATA ZAHIR IPARRAGUIRRE GONZALES, ISABEL KOCH ROJAS, DIANA CATALINA MENDOZA JIMENEZ, MATHIAS FRANCO OSSORIO VIDAURRE, AGUSTIN PEREZ RIVERO JIMENEZ, DIEGO ALEJANDRO REYES UGALDE, PIERO MAURICIO ROCA HINOJOSA, FERNANDA SOFIA SAENZ LEDEZMA, DAHINA SALGUERO PEÑARANDA, IMANOL SARMIENTO DE LA QUINTANA, PIERO ZURLO ARATA



P5D1 - Moritz Hörstrup

VICTORIA ANDREA CARDENAS LOAYZA, ANDRES ESPINOZA DIAZ, RAFAELA FORNO MARQUEZ, SARAH SOPHIA HINOJOSA TITTO, MELISSA ISABEL IMAÑA MOSCOSO, CAYETANA KUSHNER MARTINEZ, NATHAN MALKY LARA, ISABELLA SONIA NUÑEZ BALLESTEROS, BRUNELLA PACHECO AMPUERO, ZOE ALEJANDRA RODRIGUEZ MERCADO, NICOLAS SANABRIA AMAS, FELIX OCTAVIO SORUCO LIZARRAGA, MATILDE TORO BALLIVIAN, SOFIA VALDES HERNANDEZ, SANTIAGO MATIAS VILLENA VERA, LUCIA ISABELLE WAYAR BARRON, MIA DANIELA ZUAZO HINOJOSA, MARIANO ZUBIETA GOMEZ



P6C1 - Nercy Rosas

LGABRIEL MARTIN BELTRAN ARCE, SAMUEL BELTRAN AYALA, ANDRE FRANCISCO BUENO RUIZ, ADRIAN CARIAGA ADRIAZOLA, SERENA CUELLAR MOLINA, MIRANDA GALINDO CASTRO, NAYA HURTADO PAZ, IVANA KARAJANOV PARADA, VALENTINA VICTORIA KELLERT CHAVEZ, LUCIA MONTSERRAT LOMA ENDARA, CARLOS FELIPE MEDINACELI TERAN, MATIAS MONCADA ZABALA, SANTIAGO MORALES PINEDO, SANTIAGO PEREIRA LEDEZMA, DANIELA ALEJANDRA RIOS GAVILANES, BIANCA MARIA TORRES FUN, MATEO URIOSTE SAGARNAGA, CHRISTIAN VASQUEZ ROMANELLI



P5D2 - Robin Fecht

EMMA ABENDROTH DOMINGUEZ, MATILDE ROMINA ACOSTA TORRICO, RAFAELA ALCALA RIVERA, SOFIA AVENDAÑO DUARTE, LUCIA BIGGEMANN CAMPERO, STEFANO CESAR FERNANDEZ GARCIA, SARAH GARCIA JAUREGUI, PAOLA LUCIA GUTIERREZ MUR, ROLANDO KEMPFF PRUDENCIO, SARA RAFAELA LUJAN MENDEZ, RODRIGO PAREDES MELGAR, JON EKAITZ PERALTA ARIAS, MATILDE SOFIA QUIROGA SANDAGORDA, SOFIA ISABELLA ROCHA FIGUEREDO, ALESSANDRA SAUCEDO SOLIZ, MIA RAFAELA SUBIETA MIRANDA, JULIAN VASQUEZ CALDERON



P6C2 - Daveiva Humérez

TOMAS WALTER AGUILAR ALBORTA, JULIANA ARIAS PARRA, MATHIAS ROSS CASTILLO ELLIOT, ABRAHAM DALMAN EGUIA, NICOLAS IAN GULIANI LAND, DIEGO GABRIEL GUZMAN RUIZ, STEPHANIE HEINZE GARRIDO, ISABELLA SOFIA JORDAN WILDE, AINOA MELGAREJO ANTEZANA, MONTSERRAT VALENTINA MONROY FLORES, NICOLAS OLMO RIVEROS, RAFAELLA ORTEGA PINELL, MARIA JULIANA PERES EID, ALEJANDRO PINELL ESPINOSA, MARCELO ARTURO RAMIREZ VACA, SANTIAGO RODRIGUEZ OBLITAS, JOSE MIGUEL ROMERO MERIDA, SAMIRA TEJERINA MIRBAL, SARA MARIANA ZUBIETA GONZALES



P6D1 - Lara Mayer

CAROL MONICA BELLIDO VALDIVIESO, ALEXIA CAMACHO FUENTES, MACARENA CANCINO TAPIA, RENATA PAULA CAZURIAGA ORELLANA, TAIS FERNANDA COLLAO FONSECA, MATIAS CARLOS DE LA SERNA SOTO, NATALIA ISABELLA ESTRADA DEMIRIS, LUKAS HAUSHERR SCHMIEDBAUER, AMARU NICOLAS HEINZELMANN AGÜERO, GAELE JUNG LEDEZMA, VLADIMIR ANDRES MARINKOVIC CAMACHO, MATEO MIRANDA CRUZ, MATIAS MIRANDA SANJINES, MATIAS MOLINA UGARTE, ADRIANA PASIG PEREDO, MATIAS ANDRE PEÑALOZA BEJARANO, RAFAELA PRADO RAMIREZ, LETICIA MAREL TOLEDO ZELAYA, ISABELLA VALDIVIESO CASTELLANOS, SOFIA ALEJANDRA VARGAS ESPINOZA



P6D2 - Simon Ihrig

ALEXANDRA LUCIA ARANCIBIA MEDRANO, CHRISTIAN SEBASTIAN AYLLON JAGATHESWARAN, LUCIA ALEJANDRA BOZO TABORGIA, NICOLAS GABRIEL COSTAS ZAMORANO, DIEGO CURI ALIAGA, ISABELLA DE CARRERAS ORTIZ, MONSERRATH DE LA RIVA VISCARRA, LETICIA ANDREA DE LA SERNA SOTO, IGNACIO FABIAN GAMARRA FLORES, JANA ISABEL GUZMAN MURGUIA, RIMA HOCHGRAEF, ANNI MATHILDA LAMMERS, CAMILO MOISES LIMPias VILLANUEVA, ARIANA MERCADO ASPER, MARIA JOAQUINA PAZ LLOSA, MARIA RAFAELA RIOS GOMEZ, SARAH ERIKA SENTLEBEN, SANTIAGO GABRIEL SOLIZ CAMACHO, JUAN NICOLAS TORRICO MALLEA, ZOE TREPP BORELLI, IKER VILLARROEL SANTANDER.





Sekundarstufe
Secundaria



Abitur 2022 - glücklicherweise wieder in Präsenz Bachillerato Alemán 2022 - Felizmente presencial



Ulla Hollen

Oberstufenkoordinatorin /
Coordinadora del bachillerato alemán

Nach meiner Ankunft in La Paz startete das Schuljahr 2022 mit Onlineunterricht. Dies war für viele zunächst ein Dämpfer zum mit Vorfreude erwarteten Schulstart. Meine neuen Schülerinnen und Schüler konnte ich zunächst nur virtuell per Bildschirm kennenlernen. Allerdings lief der Unterricht aus meiner Sicht erfreulich positiv. Ich stellte fest, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Schule sehr versiert mit den digitalen Hilfsmitteln umgehen konnten und wir im Unterricht den Umständen entsprechend gute Fortschritte machen konnten.

Als dann im März der Wechsel zum Präsenzunterricht in vollständigen Klassen kam, waren natürlich trotzdem alle Beteiligten sehr froh und erleichtert.

Nach der langen Zeit des digitalen Unterrichtens konnten sich die Schülerinnen und Schüler endlich wieder in ihren Klassen

in der Schule zusammenfinden, was für alle Beteiligten sehr bewegend war.

Im Abiturjahrgang 2022 lernte ich 36 Promos kennen, die sich alle dazu entschieden hatten, das deutsche Abitur nach der Prüfungsordnung der DIA abzulegen. Nach diesem Prüfungsmodus wird einheitlich, in allen deutschen Auslandsschulen weltweit der Abschluss des deutschen Abiturs vergeben.

Die vier Schulen unserer Prüfungsregion stehen in engem Kontakt und erstellen – im regelmäßigen Austausch mit dem Beauftragten der Kultusministerkonferenz in Deutschland – die Abiturprüfungen an unseren Schulen. Neben den erzielten Ergebnissen in den Abiturprüfungen fließen auch die vier Semester der Jahrgänge S5a und S6a mit den darin erbrachten Leistungen in das Abiturergebnis ein.

Die Abiturprüfungen werden in den fünf Fächern

abgelegt, welche von den Schülerinnen und Schülern nach eigenen Interessen und Schwerpunkten und unter Beachtung gewisser Vorgaben im April gewählt wurden. In drei dieser Prüfungsfächer wird Ende August/Anfang September eine schriftliche Prüfung abgelegt, in den beiden anderen Fächern erfolgen Anfang November mündliche Prüfungen.

In diesem Schuljahr wurde den Abiturklassen während der Winterferien und an den Wochenenden im Juli und August auf freiwilliger Basis ein zusätzlicher Deutschkurs angeboten, um so optimierte Möglichkeiten zur Vorbereitung und Förderung zu schaffen.

Während ich diesen Bericht schreibe, finden gerade die schriftlichen Abiturprüfungen statt. Ich hoffe sehr, dass unsere Schülerinnen und Schüler der Abiturklassen diese erfolgreich meistern und wünsche Ihnen im verbleibenden Schuljahr viel Erfolg! ■

D espúes de mi llegada a La Paz, el año escolar 2022 comenzó con clases en línea. Para muchos, esto supuso en un primer momento un freno al tan esperado comienzo de las clases. Al principio, solo podía conocer a mis nuevas alumnas y nuevos alumnos virtualmente a través de la pantalla. Sin embargo, desde mi punto de vista, las clases se han desarrollado muy bien. Me he dado cuenta de que las alumnas y los alumnos de nuestro colegio son muy hábiles en el uso de las herramientas digitales y de que, dadas las circunstancias, hemos podido avanzar mucho en clases.

Cuando en marzo se produjo el cambio a la enseñanza presencial en clases completas, todos los implicados se sintieron, por supuesto, muy felices y aliviados.

Tras el largo periodo de enseñanza digital, los alumnos y las alumnas pudieron por fin reunirse



“

Nach der langen Zeit des digitalen Unterrichtens konnten sich die Schülerinnen und Schüler endlich wieder in ihren Klassen in der Schule zusammenfinden, was für alle Beteiligten sehr bewegend war.

Tras el largo periodo de enseñanza digital, los alumnos y las alumnas pudieron por fin reunirse en sus cursos en el colegio, lo que fue muy emotivo para todos los implicados.

”

en sus cursos en el colegio, lo que fue muy emotivo para todos los implicados.

En el grado del Abitur 2022, conocí a 36 promos que habían decidido hacer el Abitur alemán según las normas de examen del DIA. Según este sistema de exámenes, el Abitur alemán se otorga de manera uniforme en todos los colegios alemanes del mundo.

Los cuatro colegios de nuestra región examinadora están en estrecho contacto y -en intercambio regular con el representante de la Conferencia Permanente de Ministros de Educación y Asuntos Culturales de Alemania- preparan los exámenes del Abitur en nuestros colegios. Además de los resultados obtenidos en los exámenes del Abitur, los cuatro semestres de los cursos S5a y S6a y el rendimiento obtenido en ellos también se incluyen en los resultados del Abitur.

Los exámenes del Abitur se realizan en las cinco asignaturas elegidas por los alumnos en el mes de abril según sus propios intereses y sus objetivos principales y cumpliendo con determinadas especificaciones. Los exámenes escritos se realizan en tres de estas asignaturas a finales de agosto/principios de septiembre, y los exámenes orales se realizan en las otras dos asignaturas a principios de noviembre.

Este año escolar, se ha ofrecido un curso adicional de alemán a los cursos del Abitur de forma voluntaria durante las vacaciones de invierno y los fines de semana de julio y agosto, con el fin de optimizar las oportunidades de preparación y apoyo.

Mientras escribo este informe, se están realizando los exámenes del Abitur escritos. Espero que nuestros alumnos de los cursos del Abitur tengan éxito y les deseo mucha suerte en lo que queda del curso ■





Die Arbeit in der Mittelstufe an der Deutschen Schule La Paz

El trabajo en el Nivel Secundario del Colegio Alemán “Mariscal Braun”

Mario Reinhard
Mittelstufenkoordinator /
Coordinador de grados intermedios

Wir freuen uns, dass sich das Jahr 2022 so gut für unsere Schule und vor allem unsere Schülerinnen und Schüler entwickelt hat. Endlich sind wir wieder im Präsenzunterricht und auch jenseits des Unterrichts konnten wir wieder einige Veranstaltungen anbieten!

So wäre als erstes der Schülersprechtag zu nennen, den wir am 24. Mai wieder erfolgreich von Angesicht zu Angesicht durchführen konnten. Die Schülerinnen und Schüler konnten online ein Gespräch mit einem oder zwei Lehrkräften ihrer Wahl anwählen und sich mit dieser über ihre Ziele, aber auch Probleme unterhalten und gemeinsam eine Strategie entwickeln, um diese zu erreichen oder zu überwinden. Dabei wurde die Methode des Benchmarkings angewendet, bei der sich die Schülerinnen und Schüler zunächst darüber im Klaren werden, was sie eigentlich wollen, und dann, in welchen Schritten sie das erreichen können. Um das Ganze verbindlich und

somit überprüfbar sowie realistisch erfolgreich zu gestalten, schließen sie mit der gewählten Lehrkraft einen „Vertrag“ ab. Etwa einen bis zwei Monate nach dem Schülersprechtag gibt es ein Folgegespräch zwischen Schüler und Lehrkraft, bei dem geguckt wird, ob die Ziele erreicht wurden oder voran es gescheitert ist.

Während bei dem Schülersprechtag nur die Anwahl der Lehrkraft noch digital stattfand, wurde der Elternsprechtag nach wie vor online abgehalten. Dem Motto folgend, „Die Schule ist für die Schülerinnen und Schüler da“, konnten die Eltern ihre Gespräche bequem von zu Hause aus führen. Das spart für alle Zeit, reduziert den Verkehr, was gut für die Umwelt ist und vor allem reduzierte es das Ansteckungsrisiko und sorgte dafür, dass wir den Präsenzunterricht aufrechterhalten konnten.

Darüber hinaus gab es auch wieder einige andere Aktivitäten, wie die Big Band, Trampolin,

unser CAMB Kino, CAMBMUN, Workshops der Schulpsychologischen Abteilung, Aktionen im Rahmen des Werteprogramms der Schule oder auch die Banda. Auf das vor der Pandemie übliche große AG-Angebot haben wir aus Sicherheitsgründen erst einmal verzichtet, aber das wird es sobald wie möglich wieder geben.

Ein Highlight für die gesamte S2 und S3 war auch die Baumpflanzaktion im Zoo von Mallasa. Durch Vermittlung der Eltern war es uns möglich, gemeinsam mit der Stadtverwaltung ca. 200 Bäume zu pflanzen, ganz im Sinne des früheren Schulmottos „Sembramos para el futuro“ und dem aktuellen Motto „Alleine erreichen wir wenig, gemeinsam erreichen wir mehr“. Und wir haben dieses Jahr alle zusammen viel erreicht!

Besonders stolz können wir auf die Einführung unseres digitalen Klassenbuches in Form der

neuen SchulApp sein. Während wir in der Pandemie gezwungen waren, online und digital zu arbeiten, können wir uns heute glücklich schätzen, dass wir diesen Teil in den Präsenzunterricht übertragen konnten und nun nicht mehr so abhängig vom Papier sind. Auch das spart Zeit und hilft der Umwelt. Das Beste daran ist aber, dass die Kommunikation zwischen Eltern und Schule erleichtert und verbessert wird. Die Eltern sind nun in der Lage, beim Fehlen ihres Kindes per App schnell und einfach um Entschuldigung zu bitten, und sie sehen direkt Fehlzeiten, Verspätungen, Hausaufgaben oder sonstige Eintragungen.

An dieser Stelle möchte ich mich deshalb auch ganz herzlich beim CEA bedanken, der Geld für die App, die Modernisierung der digitalen Infrastruktur der Schule und nicht zuletzt für die iPads der S3 und S4 und perspektivisch ebenfalls für S2 und S5 zur Verfügung stellt ■



“ Besonders stolz können wir auf die Einführung unseres digitalen Klassenbuches in Form der neuen SchulApp sein.

Podemos estar especialmente orgullosos de la introducción de nuestro libro de clase digital en forma de la nueva aplicación escolar.

”

Nos alegra mucho que el año 2022 haya resultado tan bueno para nuestro colegio y especialmente para nuestros alumnos. Por fin hemos vuelto a la enseñanza presencial y también hemos podido ofrecer una serie de eventos más allá de las clases.

El primero en mencionar sería la jornada de consulta a los alumnos, que pudimos celebrar con éxito de nuevo de forma presencial el 24 de mayo. Los estudiantes pudieron elegir en línea una conversación con uno o dos profesores de su elección y hablar con ellos de sus objetivos, pero también de sus problemas, y elaborar juntos una estrategia para alcanzarlos o superarlos. Se utilizó el método de la evaluación comparativa, en el que los alumnos primero toman conciencia de lo que realmente quieren, y luego de los pasos que pueden dar para conseguirlo. Para que todo sea vinculante y, por tanto, verificable, además de realista, firman un “contrato” con el profesor elegido. Aproximadamente uno o dos meses después de la jornada de consulta con el alumno,

se celebra una reunión de seguimiento entre éste y el profesor para comprobar si los objetivos se han alcanzado o si han fracasado.

Mientras que en la jornada de consulta a los alumnos solo se realizó la selección del profesor de forma digital, la jornada de consulta a los padres siguió celebrándose en línea. Siguiendo el lema “La escuela está al servicio de los alumnos”, los padres pudieron realizar sus consultas desde la comodidad de sus hogares. Esto ahorra tiempo a todos, reduce el tráfico, lo que es bueno para el medio ambiente, y lo más importante, reduce el riesgo de contagio y garantiza que podamos mantener las clases presenciales.

Además, hubo de nuevo otras actividades, como la Big Band, el trampolín, nuestro cine CAMB, el CAMBMUN, talleres del Departamento de Orientación, acciones del programa de valores del colegio o incluso la Banda. Por razones de seguridad, hemos prescindido de la gran oferta de AG que era habitual antes de la pandemia, pero

ésta volverá lo antes posible.

Un punto culminante para todo el S2 y el S3 fue también la campaña de plantación de árboles en el Bioparque de Mallasa. Gracias a la mediación de los padres, pudimos plantar unos 200 árboles junto con la administración municipal, en consonancia con el antiguo lema de la escuela “Sembramos para el futuro” y el lema actual “Solos logramos poco, juntos logramos más”. Y este año hemos conseguido muchas cosas juntos.

Podemos estar especialmente orgullosos de la introducción de nuestro libro de clase digital en forma de la nueva aplicación escolar. Aunque durante la pandemia nos vimos obligados a trabajar en línea y de forma digital, ahora tenemos la suerte de haber podido trasladar esta parte a la enseñanza presencial y ya no dependemos tanto del papel. Esto también ahorra tiempo y ayuda al

medio ambiente. Pero lo mejor, es que facilita y mejora la comunicación entre los padres y el colegio. Ahora los padres pueden pedir rápida y fácilmente licencias cuando su hijo está ausente a través de la aplicación, y pueden ver directamente las ausencias, los retrasos, los deberes u otras entradas.

Por lo tanto, me gustaría aprovechar esta oportunidad para expresar mi más sincero agradecimiento al CEA, que está proporcionando dinero para la aplicación, la modernización de la infraestructura digital de la escuela y, por último, pero no menos importante, para los iPads del S3 y del S4 y, en el futuro, también para los del S2 y del S5.

Muchas gracias ■



La vida no consiste simplemente en vivir, sino en estar bien.
SI LOS SÍNTOMAS PERSISTEN, CONSULTE A SU MÉDICO.
Es un mensaje del Ministerio de Salud y Deportes.
VENTA LIBRE SOLO EN FARMACIAS.

Composición: Vitamina B1 10 mg, Vitamina B2 15 mg, Vitamina B6 1mg, Ácido nicotínico 100 mg, Calcio pantoténico 5 mg, Aminoácidos 600 mg, Ácido fólico (equivalente a 250 mg 67,22 mg de folímero), Calcina 371 mg, Extracto de levadura 1g, Vegetal cap. 100 ml. Registro sanitario NN-17125/2013



CON SALUD
TODO ES POSIBLE



Meine Erfahrung in der Big Band

Mi experiencia en la Big Band

Tiziana Pabón, S6C

Big Band... Was ist die Big Band? Die Big Band ist eine große Familie, in der viele Schüler unterschiedlichen Alters an einem Ort zusammenkommen, um das zu tun, was ihnen am meisten Spaß macht. Diese gemeinsame Leidenschaft ist die Musik.

Mein Name ist Tiziana Pabón, ich bin seit sechs Jahren Mitglied der Big Band und jetzt auch Vertreterin der Jungen und Mädchen der Big Band. Es ist sehr nostalgisch zu sagen, dass es sechs Jahre her ist, dass ich in diesem Zusammenhang viele Erinnerungen geschaffen und bewahrt habe, umgeben von Freundinnen und Freunden sowie Lehrerinnen und Lehrer, die mich unterstützen. Es ist sehr schön, sich an all die Menschen zu erinnern, die diesen Ort

durchlaufen haben und einst Mitglieder dieser besonderen Familie waren.

Mit „Big“ hatten wir Austauschreisen nach Peru und Chile zu anderen deutschen Schulen. Sie kommen für ein Musikevent und wohnen dann bei uns, und wenn wir an der Reihe sind, wohnen wir auch bei ihnen. Diese Reisen sind der schönste Teil der Big. Sie machen uns geselliger, offener und helfen uns, unsere Kultur kennenzulernen, zu lernen und mit den anderen Mitgliedern der ausländischen Bigs Dinge zu teilen.

Aber wir haben nicht nur Reisen, sondern sind auch bei der Stadtverwaltung hier anerkannt. Jedes Jahr spielen wir an einem Sonntag auf dem Paseo del Prado im Rahmen des „FestiJazz“. Auf diese Weise

haben wir auch ein Publikum außerhalb. Ich würde sagen, dass der lustigste Teil der Reisen eindeutig das Essen vor und nach den Auftritten ist, denn wir haben in der Big alle einen sehr guten Appetit. Auch die Leiter werden nicht verschont, denn wie ich schon sagte, sind wir eine Familie, in der wir alle unabhängig vom Alter einbeziehen und immer miteinander teilen, was wir haben.

Wir nehmen unter anderem an Schulveranstaltungen wie der Kermesse, dem musikalischen Abend, den Horas civicas und der Abschlussfeier teil. Natürlich dürfen wir den wichtigsten Tag der Big Band nicht vergessen, den Geburtstag, als sie am 24. Mai 2005 ins Leben gerufen wurde und was bis heute eine Veranstaltung ist, die nie sterben wird.

Wie Sie sehen können, hat die Big Band viele Aktivitäten, Reisen und von Zeit zu Zeit werden neue Lieder in das Repertoire aufgenommen. Aber



Sie fragen sich vielleicht, was mit der Big Band in der Zeit der Pandemie passiert ist? Die Wahrheit ist, dass es eine ziemlich schwierige Zeit war, zu Hause eingesperrt zu sein und nicht rausgehen zu können. Ich will nicht lügen, am Anfang war es schwierig, wieder in die Big Band zu kommen, denn einige der Mitglieder waren nicht genug motiviert, über einen Bildschirm zu musizieren, weil es lebendig war. Nach und nach sahen die Ausbilder eine Möglichkeit, unsere Motivation wieder zu steigern, und so machten wir Lieder mit Pandemie-Videos von Smooth (Santana), Viva mi patria Bolivia, nationale Themen wie Aromeñita y Celia, Evil Ways und viele andere. Dank der Anstrengung und der Mitarbeit der Mitglieder ist es uns gelungen, mehrere Videos für einen kleinen musikalischen Abend mit all diesen Liedern zu drehen. Als wir in die Schule zurückkehrten, wollten sich alle wieder im Musikraum treffen und gemeinsam spielen, wie wir es immer getan hatten.

Aktuell sind es nur noch drei Monate bis zum Ende dieses Schuljahres, und die Jungen und Mädchen dieses Ensembles sind schon ein wenig traurig über den bevorstehenden Abschied von ihrer zweiten Familie an der Schule. Wie jedes Jahr verabschieden wir uns von denen, die ausscheiden, mit einem kleinen Geschenk, damit sie sich daran erinnern, dass sie zur Big Band gehörten und dass wir immer mit offenen Armen auf sie warten, wenn sie uns wieder besuchen wollen. Für mich wird die Big Band eine der besten Erinnerungen an meine Schulzeit sein, und ich werde die gemeinsame Zeit mit meinen Freundinnen und Freunden sowie den Leitern am Donnerstag und manchmal auch am Samstagmorgen vermissen.

Ich möchte mich von ganzem Herzen bei Herrn Quispe, dem Leiter der Big Band, bedanken und auch bei den Förderlehrern, die für jede Gruppe da sind: Vielen Dank für die Geduld und das Engagement, das ihr uns entgegenbringt.

Aus meiner eigenen Erfahrung heraus möchte ich daher alle Jungen und Mädchen, die vielleicht in der Big Band mitmachen wollen, sagen, dass sie nicht nur neue Instrumente (Schlagzeug, Bass, Gitarre, Trompete, Posaune, Klavier, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon, Klarinette und Flöte) lernen, sondern auch neue Erfahrungen, künftige Erinnerungen und neue Freundschaften haben werden. Wir möchten euch ermutigen, sich dieser Familie anzuschließen, die ihre Türen für Schülerinnen und Schüler, die dieselbe Leidenschaft teilen, immer geöffnet hat: Musik beruhigt und motiviert uns ■

Big Band... ¿Qué es la Big Band? La Big es una gran familia en donde muchos estudiantes de diferentes edades se juntan en un mismo lugar para hacer lo que más les apasiona. Esa pasión en común es la música.

Me llamo Tiziana Pabón, soy integrante de la Big hace seis años y ahora también la representante de los chicos y chicas de la Big Band. Es muy nostálgico decir que ya pasaron seis años desde que estoy creando y guardando muchos recuerdos en esta sala, rodeada de amigos y maestros que me apoyan. Es muy lindo recordar a todas las personas que pasaron por este lugar y fueron alguna vez integrantes de esta linda familia.

En la Big tenemos viajes de intercambio a Perú y a Chile, con otros colegios alemanes. Ellos vienen un año y se hospedan en nuestras casas y cuando nos toca ir, también nos quedamos en sus casas. Los viajes son la parte más linda de la Big, de alguna forma, nos hace más sociables, más abiertos y nos ayuda a conocer, aprender y compartir cosas de nuestra cultura con los otros integrantes de las Big's extranjeras.

Pero no solo tenemos viajes, también somos reconocidos por la alcaldía. Cada año sin falta salimos a tocar un domingo a El Paseo del Prado en el "FestiJazz" cultural. Así tenemos público también de afuera. Yo diría que la parte más divertida de las salidas, es claramente la presencia de la comida antes y después de las presentaciones, porque todos somos de muy buen diente en la Big Band. Los maestros tampoco se salvan, porque como dije antes, somos una familia, en la cual incluimos a todos sin importar su edad y siempre compartimos lo que tenemos con los demás.

Entre otras presentaciones tenemos participación en las actividades del colegio como la Kermesse, la noche musical, las horas cívicas y la graduación. Claro que no podemos olvidar el día más importante de la Big, donde un 24 de Mayo del 2005 se creó y hasta el día de hoy sigue siendo una actividad que no muere.

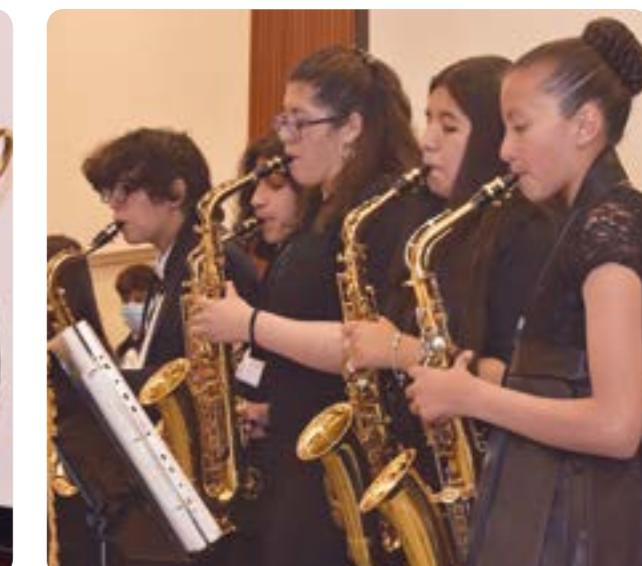
Como podrán ver la Big Band tiene muchas actividades, salidas y, cada cierto tiempo, se sacan nuevas canciones para el repertorio. Pero tal vez se preguntarán ¿qué pasó con la Big Band en tiempo

de pandemia? La verdad que fue una etapa un poco difícil, estando encerrados en casa sin poder salir. No les mentiré, al principio fue difícil retomar la actividad en la Big Band, ya que varios chicos no tenían la motivación suficiente y hacer música a través de una pantalla porque era algo irreal. Poco a poco los maestros vieron la forma de hacer que nuevamente nuestra motivación sea positiva, así hicimos los temas con videos en pandemia de: Smooth de Santana, Viva mi patria Bolivia, temas nacionales como Aromeñita y Celia, Evil Ways y entre otros. Gracias a ediciones y la cooperación de los chicos se lograron sacar varios videos y hacer también una pequeña noche musical con todos esos temas. Al volver a clases presenciales todos querían nuevamente reunirse en la sala y empezar a tocar juntos como siempre lo hicimos.

Al estar solo a tres meses de acabar el año, los chicos y chicas de la promoción empiezan a sentirse un poco tristes por la salida de su segunda familia en el colegio. Como también todos los años, se los despiden con mucho cariño y entregándoles un pequeño presente para que así recuerden que pertenecieron a la Big y que ella siempre los espera con los brazos abiertos cuando quieran visitarla de nuevo. Para mí, la Big Band será uno de mis mejores recuerdos que tuve en el colegio y extrañaré demasiado compartir con mis amigos y maestros los jueves y a veces sábados por la mañana.

Quiero agradecer de todo corazón al señor Quispe, quien es el director de la Big Band y también agradecer a los maestros de apoyo que están para cada sección, muchas gracias por la paciencia y dedicación que nos dan.

Por eso, por mi propia experiencia, quisiera invitar a todos los chicos y chicas que quieran ser parte de la Big Band, que tomen en cuenta que aparte de aprender a tocar nuevos instrumentos (batería, bajo, guitarra, trompeta, trombón, piano, saxofón alto, tenor y barítono, clarinete y flauta travesa) también podrán crear nuevas experiencias, nuevos recuerdos y nuevas amistades. Anímense a entrar a esta familia que siempre abre las puertas a los estudiantes que comparten la misma pasión: la música, la cual nos calma y nos motiva ■





Theater in der S2 Teatro en el grado S2

Julia Peredo Guzmán, Rocío Bedregal
Lehrerinnen der Sekundaria / Profesoras de Secundaria

Am 22. August präsentierten die Schülerinnen und Schüler der S2 Theaterstücke, die sie im zweiten Semester vorbereitet hatten. Die Theaterstücke wurden auf der Grundlage der Lektüre von „La Ratonera“ vorbereitet, und alle Mitschülerinnen und Mitschüler der Klasse beschlossen, ein Theaterstück aufzuführen. Nach zwei Jahren der Pandemie, der sporadischen Anwesenheit, der entfernten Koexistenz konnten wir endlich wieder zusammenkommen und Theater spielen.

Es war kein unbedeutendes Ereignis: Zum ersten Mal konnten unsere Schülerinnen und Schüler das Auditorium als Protagonisten nutzen und ihre eigenen Geschichten auf die Bühne bringen, die das Ergebnis einer Teamarbeit waren, in die sie ihre Zeit, ihre Seele und ihre Kreativität gesteckt hatten.

Sowohl die Inszenierung als auch die Präsentation der Stücke waren für unsere Schülerinnen und Schüler eine sehr bereichernde Erfahrung, da sie

nicht nur eine Inszenierung erreichten, sondern auch etwas über die Struktur eines Theaterstücks lernten, um es für das Publikum spannend und interessant zu machen. Sie mussten ein Stück lesen, sich mit seinen Elementen vertraut machen, sich selbst für das Stück interessieren und dann ihre eigenen Ideen zusammenstellen, sie in eine Reihenfolge bringen und das endgültige Stück auswählen.

Der nächste Schritt des Abenteuers war die Präsentation im neuen Auditorium. Wie sie feststellten, erfordert die Aufführung eines Theaterstücks viel Arbeit hinter den Kulissen: Alle Schülerinnen und Schüler waren an einem oder mehreren Aspekten beteiligt, sei es beim Bühnenbild, bei der Beleuchtung oder auch in Positionen, die Führung und Organisation erfordern, wie z. B. als Regisseur oder Regieassistent. Es war nicht einfach, aber es war sehr befriedigend, unsere Schülerinnen und Schüler zu sehen, wie sie verhandelten, Probleme lösten, Alternativen entwickelten und

einen Weg fanden, Dinge zu sagen, mit dem alle zufrieden waren.

Die Freude in ihren Gesichtern, die gegenseitige Sorge, die Verantwortung, die jeder von ihnen übernommen hatte, sie sind der Beweis für einen Prozess, der über das Akademische hinausgeht und uns als etwas Unverzichtbares in Zeiten der Wiederaufnahme des menschlichen Kontakts mit unseren Mitmenschen zeigt.

Es half ihnen nicht nur, sich als Gruppe kennenzulernen und ihre persönlichen Fähigkeiten in diesem Bereich zu entdecken, sondern auch,

sich zu vereinen und ihre Arbeit einem ähnlichen Publikum zu zeigen.

Wir wissen, dass es noch Raum für Verbesserungen gibt. Wir sind dankbar für die Arbeit der Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung der Schulleitung, des technischen Personals, das uns mit der Infrastruktur geholfen hat, und den Eltern, die immer da sind, um diese Art von Aktivitäten zu unterstützen. Wir hoffen, dass diese Erfahrung in den nächsten Jahren noch bereichert wird und die Stücke einem breiteren Publikum präsentiert werden können ■

todos los estudiantes estuvieron involucrados en uno o más aspectos, ya sea en escenografía, luces o también ocupando puestos que requerían liderazgo y organización como los de director o subdirector de las obras. Nada fácil, pero fue muy satisfactorio encontrar a nuestros estudiantes, negociando, resolviendo problemas, creando alternativas y diseñando una manera de decir las cosas con la que todos estuvieron contentos.

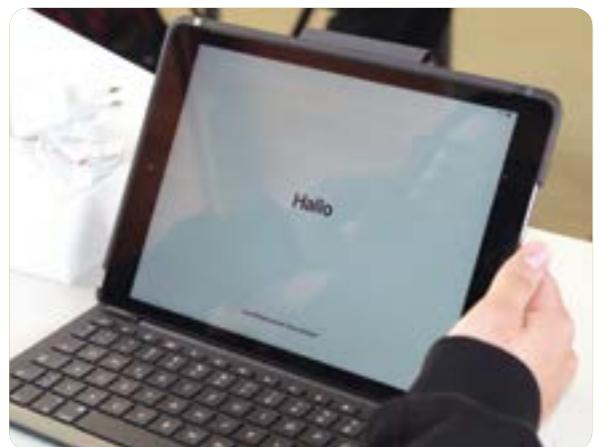
La satisfacción no fue solo nuestra: las sonrisas en sus rostros, la preocupación mutua, la responsabilidad adquirida por cada uno dan cuenta de un proceso que excede lo académico y se nos muestra como algo indispensable en tiempos de retomar el contacto humano con nuestros iguales. Les ayudó no solo a conocerse como grupo y a descubrir sus capacidades personales en la materia, sino también a confraternizar y mostrar sus obras para un público similar.

Sabemos que muchas cosas pueden mejorar aún. Agradecemos el trabajo de los estudiantes, el apoyo de la Dirección, del personal técnico que nos apoyó con la infraestructura y de los padres que siempre están presentes para respaldar este tipo de actividades. Esperamos que en los siguientes años esta experiencia se enriquezca y las obras se puedan presentar incluso para un público más amplio ■



iPad Lieferung S3 - S4

Entrega de iPads S3 - S4





Erziehung und der verkörperte Mensch

Manifest für eine Erneuerung der Bildung nach der Pandemie

Educación y persona encarnada

Manifiesto por una renovación educativa postpandemia

Martin Mercado Vásquez
Lehrer der Sekundaria / Profesor de Secundaria



Viele Stimmen haben behauptet, dass nach der COVID-19-Pandemie nichts auf der Welt mehr so sein wird wie vorher. Dieser apokalyptische Ton wurde von Fachleuten aus verschiedenen Bereichen und vom kollektiven Summen der Massenmedien genährt. Aber ist das wirklich der Fall? Hat sich unsere alte Welt verändert und kehrt nie wieder zurück? Nur die entfernte Möglichkeit einer positiven Antwort veranlasst uns, nach den Veränderungen zu fragen, die diese globale Metamorphose der

Bildung abverlangt. Der Wandel in der Bildung nach der Pandemie kann nicht nur eine neue Normalität sein, sondern eine echte Erneuerung der menschlichen Prinzipien. Wie können uns die Erfahrungen mit der Pandemie bei der Erneuerung der Bildung leiten?

Von den vielen Erfahrungen der menschlichen Existenz verdienen nur diejenigen, die die Macht haben, unseren Kontakt mit der Welt zu verändern, die Bezeichnung Erfahrung. So verbringen wir in unserem Leben unzählige Stunden inmitten alltäglicher Aktivitäten, aber nur Erfahrungen wie Geburt, Krankheit, Unfälle, die Nachwirkungen hinterlassen, Herzschmerz oder der Verlust der Freiheit haben eine transformierende Kraft. Erfahrungen, die durch Autonomasie transformativ sind, haben eine doppelte zeitliche und räumliche Tendenz.

In zeitlicher Hinsicht richten Erfahrungen unseren Blick ständig in die Vergangenheit, um zu verstehen, wie es zu dieser Erfahrung kommen konnte, und in die Zukunft, um zu erahnen, was aus dieser neuen Gegenwart entstehen wird.

Räumlich gesehen zwingen sie uns dazu, uns selbst zu betrachten, sie zwingen uns dazu, uns von außen zu betrachten, kurz gesagt: sie zwingen uns zum Nachdenken.

Außerdem lassen sie uns mit besonderer Neugierde auf andere schauen, um herauszufinden, ob die Erfahrung auch sie betroffen hat; sie lassen uns nach außen schauen, sie zwingen uns, über uns selbst hinauszugehen.

Die Pandemie lehrt uns eine Lektion über die nachdenkliche und exzentrische Natur des Menschen.

Sie erinnern sich sicher noch an die Zeit, als die nationalen Regierungen als Reaktion auf den Ausbruch der COVID-19-Pandemie rigide Quarantäne und zahlreiche Maßnahmen beschlossen. Vielleicht erinnern Sie sich an den Wortlaut der offiziellen Auskünfte und an Maßnahmen, die Sie an diesem Tag getroffen haben sowie an die Reaktionen Ihrer Kolleginnen und Kollegen und die E-Mails, in denen Sie zu neuen Arbeits- und Bildungsplattformen eingeladen wurden. Vielleicht erinnern Sie sich nicht am lebhaftesten an die Fakten, sondern eher an die Gefühle, die diese Momente begleiteten - Überraschung, Erleichterung, Unsicherheit, Angst usw.

Sicherlich erinnern wir uns alle an die ersten Einkäufe auf den Märkten, an die Tage, an denen es möglich war, auszugehen, aber nicht zur Arbeit zu gehen, an die ersten Gesichtsmasken und all den menschlichen Erfindungsreichtum, um sich vor einer unsichtbaren Gefahr geschützt zu fühlen. Schon bald schien sich ein Spannungsverhältnis zwischen den individuellen Freiheiten und dem Gemeinwohl zu verschärfen.

Die Pandemie lehrt uns die Verantwortung für die persönliche Freiheit, die mit dem Engagement für die öffentliche Gesundheit in Einklang gebracht werden muss.

Es dauerte nicht lange, bis neue Ausdrucksformen für die globale Erfahrung der Entfremdung entstanden. Plötzlich war das Virus der Feind, der die geografischen Grenzen ignorierte, um als Spion im Körper des Passanten, des Nachbarn, des Freundes, des besuchenden Verwandten zu schwärmen. Plötzlich wurde der Körper als Zentrum und gleichsam Mobiliar unserer Existenz zum Behältnis, in dem sich die Krankheit einnistete und unkontrolliert wuchs.

Die Entfremdung vom sozialen Raum und dem eigenen Körper suchte nach rhetorischen Ausdrucksformen. Eine davon war die politische Sprache, die das Virus poetisch als Feind und die Pandemie als Krieg darstellte.

Eine andere war die biomedizinische Sprache,

die als beschreibende Sprache der Prozesse von Ursache und Wirkung nicht ohne die Abstraktion der Poesie auskommt, um die subjektive Dimension der menschlichen Erfahrung zu vermeiden. So wurde zwischen der Rhetorik des Krieges und des Organismus über das kulturelle Verständnis von Gesundheit, Krankheit und Therapie debattiert. Die Pandemie stellt uns vor die Aufgabe, neue Ausdrucksformen zu finden, die das subjektive Erleben nicht gewaltsam in die Trennung von Politik und Medizin spalten.

Dies erfordert ein aufmerksameres Verständnis des Menschen als leibliche Person und als zwischenmenschliche Subjektivität.

Die Achse der Bildung nach der Pandemie kann sich weder um die digitalen Medien (Reduktion der Welt auf Virtualität) noch um die Reduktion des Organischen auf Kulturpolitik (Reduktion der Welt auf Kulturrelativismus) oder des Kulturellen auf das Organische (Reduktion der Welt auf die Naturwissenschaften) drehen. Die Achse der Erneuerung der Bildung muss die leibliche Person sein. Nach der Überlieferung stammt der Begriff der Person von der Maske, die eine Figur im antiken Theater trug. Eine Person zu sein bedeutet in diesem Sinne, sich anderen zu präsentieren (prosopon). Für andere da sein. Die Person, die wir sind, ist jedoch nicht der Charakter einer festen Rolle in einer abgeschlossenen Geschichte, sondern unsere Geschichte ist immer fortzusetzen.

Wir kommen in media res auf die Welt, und mit dem Namen hüllen wir uns in Kultur und Sozial- und Kulturgeschichte. Aber all diese kulturellen Formen machen nur Sinn, weil wir sie an der Oberfläche spüren, weil wir sie am eigenen Leib erleben. Das Leben ist also eine ständige Spannung zwischen der Stärke der Figuren, die wir darstellen wollen, und der Verletzlichkeit, die mit unserer gefühlten Körperlichkeit verbunden ist. Unser Körper ist nicht nur ein Organismus, sondern ein affektiver Leib, der von anderen und der Welt betroffen ist. Unser gefühlter Körper ist die Resonanzzone mit den anderen in der Welt. Unsere Existenz wird in der Interkorporalität gelebt.

Die Erneuerung der Bildung muss sich um die Energie der leiblichen Person kümmern. Die

Fähigkeit, hinzuschauen, zu streicheln, den Wert und die Verletzlichkeit des anderen zu erkennen, muss zu den Grundsätzen einer postpandemischen Erziehung gehören. Flora Davis erinnert daran, dass Ethologen oft die Rolle des Tiergrußes als eine Form der Beschwichtigung betonen. In der pädagogischen Beziehung ist die Begrüßung zwischen Lehrer und Schüler die Ouvertüre zur Symphonie des menschlichen Respekts.

Im Klassenzimmer leistet der Ton mehr als die Musik, denn die nonverbale Behandlung erzeugt die neuen körperlichen Praktiken, die eine neue Kultur konsolidieren werden. In jeder Unterrichtsstunde bilden wir ein neues kollektives leibliches Gedächtnis. Die Erneuerung der Bildung muss lernen, durch neue Formen der affektiven Annäherung neue leibliche Beziehungen zu entwickeln. Der Dramatiker Konstantin Stanislavski und der Psychiater und Philosoph Thomas Fuchs betonen jeweils die Bedeutung des körperlichen Gedächtnisses, der Art und Weise, wie wir uns affektiv an transformative Erfahrungen in unseren eigenen Körpern und Gesten erinnern.

Ob es der Tonfall, die Gesten, das Vokabular, die Aufmerksamkeit gegenüber den Kleinen und denen, die unsere Hilfe brauchen, ist: Jede Handlung, die mit einer transformativen Erfahrung verbunden ist, ist für eine Erneuerung der Menschheit von entscheidender Bedeutung. Wir brauchen eine Pädagogik, die vom Humus der interkorporellen Verwundbarkeit und der argumentativen Kreativität ausgeht. Die Pandemie reicht nicht aus, es muss bewusst gehandelt werden, um sicherzustellen, dass die Welt nie wieder so wird wie zuvor. Es liegt an uns und nicht an einem unpersönlichen Schicksal, eine Bildungserneuerung herbeizuführen.

Um eine Erneuerung der Bildung zu erreichen, müssen wir als verkörperte Menschen lernen, uns etwas vorzustellen. Da wir verkörperte Menschen sind, können wir uns vielleicht als Tiere definieren, die zur Fiktion fähig sind. Wir haben verschiedene Sprachen geschaffen, um die Pandemie zu erklären, es ist an der Zeit, neue Sprachen zu schaffen, die uns helfen, uns eine gemeinsame Zukunft vorzustellen. Nicht nur globale Phänomene wie der derzeitige

Angriff Russlands auf die Ukraine, die globale Erwärmung und die Antibiotikaresistenz erfordern eine Investition von Zeit und Mühe, sondern auch zwischenmenschliche Zärtlichkeit.

Das, was die SchülerInnen bei Schulfesten und bei der dramatischen Darstellung menschlicher Probleme in Theaterstücken und Schriften zum Ausdruck bringen. Die Erneuerung der Bildung nach der Pandemie erfordert, dass wir wieder lernen, zu lachen und zu weinen. Es ist die Aufgabe der neuen Erziehung, uns zu leiten und uns lernen zu lassen, was und inwieweit es sich lohnt, zu Recht wütend zu sein und bedingungslos zu lieben.

Nach und nach ist die Zeit gekommen, unsere Masken abzulegen und zu sehen, wer wir geworden sind. Es ist Zeit, dass wir lernen, unsere Masken abzulegen und uns gegenseitig zu umarmen, um zu heilen, um den Bedürftigen, den Anderen zu helfen. Uns selbst durch zwischenleibliche Empathie zu erkennen. Es ist Zeit für eine Erneuerung der Bildung. Es ist Zeit, an die Zukunft zu denken, an eine bessere Zukunft. Es wird der Tag kommen, an dem wir uns entscheiden müssen, ob wir Wind, Falke oder vielleicht ein großes Lied sind ■

Han sido muchas las voces que han afirmado que después de la pandemia COVID-19 nada en el mundo volverá a ser igual. Ese tono apocalíptico ha sido utilizado por expertos de diversas áreas y por el zumbido colectivo de los medios masivos de comunicación. Pero, ¿ha sido realmente así?, ¿ha cambiado nuestro antiguo mundo para nunca más volver? Solo la posibilidad remota de una respuesta positiva, nos empuja a preguntar por los cambios que aquella metamorfosis mundial le exige a la educación.

El cambio postpandémico de la educación no puede ser solo una nueva normalidad, sino una verdadera renovación de principios humanos. ¿De qué manera la experiencia de la pandemia nos puede orientar en una renovación de la educación? De las múltiples vivencias de la existencia

humana, solo aquellas que tienen el poder de cambiar nuestro contacto con el mundo merecen con exactitud el nombre experiencias.

De ahí, que nuestra vida pasa innumerables horas en medio de la actividad cotidiana, pero solo experiencias como el nacimiento, la enfermedad, los accidentes que dejan secuelas, el desamor y la pérdida de libertad poseen una fuerza transformadora. Las experiencias, por autonomía transformadoras, tienen una doble tendencia temporal y espacial.

Temporalmente, las experiencias nos vuelcan la mirada constantemente al pasado, para comprender cómo esa experiencia ha podido ocurrir, y al futuro, para adivinar qué es lo que vendrá desde este nuevo presente. Espacialmente, ellas nos hacen torceros sobre nosotros mismos, nos obligan a mirarnos desde afuera, en una frase: nos hacen reflexionar.

Además, nos hacen ver con particular curiosidad a los otros, para saber si la experiencia los ha afectado por igual; ella nos hace mirar afuera, nos obligan a salir de nosotros mismos. La pandemia nos deja la lección del carácter reflexivo y excéntrico del ser humano.

Es probable que Ud. recuerde algo de aquellos días en que los gobiernos nacionales fueron adoptando la cuarentena rígida y la virtualización de las actividades como respuesta al brote de la pandemia COVID-19. Tal vez recuerde las palabras de los mensajes oficiales y las actividades que realizó aquel día, así como las respuestas de sus colegas y los correos electrónicos invitando a las nuevas plataformas de trabajo y educación.

Tal vez recuerde con mayor intensidad no los datos, sino los sentimientos que acompañaron esos momentos, sorpresa, alivio, incertidumbre, temor, etc. Seguramente recordamos todos las primeras compras en los mercados, los días habilitados para salir y quedarse en casa, las primeras mascarillas y toda la inventiva humana para sentirse protegidos de un peligro invisible. Pronto una tensión entre las libertades individuales y el bien común parecía intensificarse. La pandemia nos dejó la lección de la responsabilidad de una libertad personal que

debe mantenerse en diálogo con el compromiso de la salud pública.

No se tardó mucho en generar nuevas formas de expresión para la experiencia de alienación que se vivía a nivel global. De pronto, el virus era el enemigo que dejaba las fronteras geográficas para pulular como espía en el cuerpo del transeúnte, del vecino, del amigo, del familiar que viene a visitar. De pronto, el cuerpo como centro y móvil de nuestra existencia se convertía en el espacio intersticial donde la enfermedad se alojaba para crecer incontrolablemente. El extrañamiento del espacio social y del cuerpo propio (im eigenen Körper) buscó formas retóricas de expresión. Una de ellas era el lenguaje político, que retrataba poéticamente al virus como un enemigo y a la pandemia como una guerra.

Otra era el lenguaje bio-médico, que, siendo un lenguaje descriptivo de procesos de causa y efecto, no deja de tener la abstracción de la poesía para evitar la subjetiva dimensión de la experiencia humana. Así, entre la retórica de la guerra y del organismo se debatía la comprensión cultural de la salud, la enfermedad y la terapia. La pandemia nos deja la tarea de encontrar nuevos lenguajes de expresión que no escindan violentamente la experiencia subjetiva en la división de la política y la medicina. Para ello, se requiere una más atenta comprensión del ser humano como persona encarnada (leibliche Persona) y como subjetividad interpersonal.

El eje de la educación después de la pandemia no puede girar en torno a los medios digitales (reducción del mundo a la virtualidad) ni a la reducción de lo orgánico a la política cultural (reducción del mundo al relativismo cultural) ni de lo cultural a lo orgánico (reducción del mundo a las ciencias naturales). El eje de renovación de la educación debe ser la persona encarnada (leibliche Person). Según la tradición, la noción de persona proviene de la máscara que manifestaba una figura en el teatro antiguo. Ser persona significa, en este sentido, presentarse ante los demás (prosopon). Ser para los otros. Sin embargo, la persona que somos no es el personaje de un rol fijo en una historia terminada, sino que nuestra historia siempre está por continuar.

Llegamos al mundo in media res, y con el nombre nos arropamos en la cultura y en historias sociales y culturales. Pero toda esa forma cultural solo tiene sentido porque la sentimos a flor de piel, porque la vivimos en carne propia.

La vida así es una tensión constante entre la fuerza de las figuras que deseamos representar y la vulnerabilidad ligada a nuestra corporalidad sentida. Nuestro cuerpo (Körper) no es solo organismo, sino es un cuerpo sentido (affektiver Leib), afectado (betroffene) por los otros y el mundo. Nuestro cuerpo sentido es la zona de resonancia con los otros en el mundo. Nuestra existencia se vive en la inter-corporalidad.

La renovación de la educación debe atender a la energía de la persona encarnada (leibliche Person). La capacidad de mirar, de acariciar, de reconocer en el otro el valor y la vulnerabilidad deben ser principios de una educación post-pandemia. Flora Davis recuerda que los etólogos suelen realzar el papel del saludo animal como un modo de apaciguamiento. En la relación pedagógica, el saludo maestro-estudiantes es laertura a la sinfonía del respeto humano.

En el aula, el tono hace más que la música; pues el trato no verbal genera las nuevas prácticas corporales que consolidarán una nueva cultura. En cada hora de clase, formamos una nueva memoria corporal colectiva (kollektives leibliches Gedächtnis).

La renovación de la educación debe aprender a desarrollar nuevas relaciones corporales, mediante nuevas formas de acercamiento afectivo. El dramaturgo Konstantin Stanislavski y el psiquiatra y filósofo Thomas Fuchs realzan, cada uno por su lado, la importancia de la memoria corporal, la manera en que afectivamente recordamos en el cuerpo propio y los gestos las experiencias transformadoras.

Sea ahora el tono de voz, los gestos, el vocabulario, la atención a los más pequeños y a los que

necesitan nuestra ayuda, cada acción implicada en una experiencia transformadora es vital para una renovación de la humanidad.

Requerimos una pedagogía que parte del humus de la vulnerabilidad intercorporal y creatividad razonante. No basta la pandemia, es necesaria una acción consciente para que el mundo no vuelva a ser el mismo. Es tarea de nosotros, y no del destino impersonal, una renovación educativa.

Para lograr una renovación educativa necesitamos, como personas encarnadas aprender a imaginar. Dado que somos personas encarnadas, tal vez podamos definirnos como animales capaces de ficción. Hemos creado varios lenguajes para explicar la pandemia, es hora de crear nuevos lenguajes que nos ayuden a imaginar un futuro conjunto.

No solo fenómenos globales como la actual guerra entre Rusia y Ucrania, el calentamiento global y la resistencia a los antibióticos requieren inversión de tiempo y esfuerzo, sino también la ternura interpersonal. Esa que los estudiantes expresan en los festejos del colegio y en las formas de dramatizar los problemas humanos en el teatro y la escritura.

La renovación de la educación postpandemia nos exige aprender nuevamente a reír y llorar. Es tarea de la nueva educación orientar y dejar aprender sobre qué y en qué medida vale la pena enojarse con razón y amar incondicionalmente.

Poco a poco ha llegado el momento de quitarnos las máscaras y ver quiénes son las personas en las que nos hemos convertido. Es tiempo que aprender a quitarse las máscaras y abrazarse para sanar, de ayudar al necesitado, al diferente. De reconocernos mediante la empatía intercorporal (zwischenleibliche Empathie). Es tiempo de una renovación en la educación. Es tiempo de pensar en el futuro, en un futuro mejor. Llegará el día en que debamos si somos viento, halcón o acaso una enorme canción ■

„Drinnen und Draußen“ Dentro y Fuera

Guiomar Mesa, Kunstrehrerin / Profesora de arte
Natalia Peña, Kunstrehrerin 2019 / Profesora de arte 2019

Nach zwei Jahren Online-Kursen kehrten unsere Schülerinnen und Schüler endlich in den Präsenzunterricht zurück, um wieder gemeinsam zu denken und zu handeln. Nicht nur La Paz, sondern der gesamte Planet erlebt derzeit einen neuen post-pandemischen „Normalzustand“. Aus diesem Grund haben wir zu Beginn dieses Jahres auf Initiative von Natalia Peña, einer ehemaligen Kunstkollegin, einen gemeinsamen Workshop mit den Schülerinnen und Schülern der S1D2 durchgeführt, der aus vier Unterrichtseinheiten bestand, die virtuell von den Studenten des Masterstudiengangs Kunstpädagogik der Universität Leipzig und Guiomar Mesa als Verbindungslehrer geleitet wurden.

So entstand „Drinnen und Draußen“, ein kollaboratives Projekt der künstlerischen Ausbildung, das darauf abzielt, neue Arbeitsweisen zu finden, damit das Virtuelle und das Gegenwärtige nebeneinander existieren und sich gegenseitig ergänzen.

In der Anfangsphase mussten die Schüler ihre Lieblingsorte in La Paz finden und fotografieren. Anschließend mussten sie ihre Fotos mit verschiedenen künstlerischen Materialien bearbeiten, um schließlich animierte GIFs (kurze Videos) zu erstellen, in denen sie Geschichten über ihre Lieblingsorte erzählten.

Alle Sitzungen wurden in deutscher Sprache abgehalten, was die Schüler ermutigte, mit den Lehrern in Deutschland zu interagieren, Fragen zu stellen und den Arbeitsprozess per Kamera und Chat zu zeigen.

So konnten sich die Schüler durch verschiedene künstlerische Methoden dem Thema nähern, ihre Umgebung beobachten, darstellen und verändern. Die technischen Erfahrungen, die die Teilnehmer im Rahmen des Projekts sammeln konnten, beziehen sich auf die Bereiche Fotografie, Malerei/



Zeichnung, Abstraktion und Animation/Video.

Das selbstständige Arbeiten unter virtueller Anleitung von der anderen Seite des Atlantiks und unter Verwendung der deutschen Sprache war eine neue Erfahrung für unsere Schüler, die anfangs schüchtern und etwas unsicher waren, aber mit dem Fortschreiten des Workshops wurden sie immer selbstständiger, zeigten mehr Eigenständigkeit und Kreativität und nutzten den direkten Kontakt mit den deutschen Tutores, um

ihre Zweifel und Bedürfnisse zu äußern.

Diese Erfahrung öffnet die Tür für ähnliche Erfahrungen in der Zukunft.

Die Ergebnisse des Projekts sind auf der folgenden Website zu finden:

[https://studienart.gko.uni-leipzig.de/
drinnenunddraussen/ueber-das-projekt/](https://studienart.gko.uni-leipzig.de/drinnenunddraussen/ueber-das-projekt/) ■



Después de dos años de clases online, nuestros alumnos volvieron, por fin, a las clases presenciales para nuevamente compartir, pensar y hacer juntos. No solo La Paz, sino también todo el planeta vive actualmente un nuevo „estado normal“ post-pandémico. Es por eso, que a principios de este año, y por iniciativa de Natalia Peña, ex-colega de arte, realizamos un taller conjunto con los alumnos del S1D2, consistente en 4 clases guiadas en forma virtual por los estudiantes de la Maestría en Pedagogía del Arte de la Universidad de Leipzig y Guiomar Mesa, como profesora presencial de enlace.

Así nace “Drinnen und Draußen”(Dentro y Fuera), un proyecto colaborativo de educación artística que pretende encontrar nuevas maneras de trabajo para que lo virtual y lo presencial convivan y se nutran mutuamente.

En la fase inicial, los alumnos debían buscar y fotografiar sus lugares favoritos en La Paz. Posteriormente, tenían que intervenir sus fotografías con diferentes materiales artísticos, para finalmente crear GIFs (videos cortos) animados, en los que relataron historias de sus lugares preferidos.

Todas las sesiones fueron impartidas en alemán, incentivando a los alumnos a interactuar con los

profesores en Alemania, preguntando y mostrando el proceso de trabajo a través de la cámara y el chat.

Así a través de diversos métodos artísticos, los estudiantes pudieron abordar el tema, observar, presentar y cambiar su entorno. Las experiencias técnicas que los participantes pudieron adquirir en el proyecto están relacionadas con la fotografía, la pintura/dibujo, la abstracción y la animación/vídeo.

Trabajar de forma autónoma, guiados virtualmente desde el otro lado del Atlántico y haciendo uso del idioma alemán, fue una experiencia nueva para nuestros alumnos, quienes en un principio se mostraron tímidos y algo inseguros, pero, a medida que avanzaba el taller se fueron soltando, mostrando mayor autonomía, creatividad y uso del contacto directo con los tutores alemanes para manifestar sus dudas y necesidades.

Esta experiencia nos abre las puertas para realizar otras similares en el futuro.

Los resultados del proyecto están disponibles en la siguiente página web:

[https://studienart.gko.uni-leipzig.de/
drinnenunddraussen/ueber-das-projekt/](https://studienart.gko.uni-leipzig.de/drinnenunddraussen/ueber-das-projekt/) ■



Scannen Sie diesen QR-Code, um
das Projekt anzusehen

Escanea este QR para poder ver
el proyecto





Unsere Schülerinnen und Schüler sorgen für bessere Luft

Nuestros estudiantes se preocupan por mejorar el aire

Unterricht einmal ganz anders: Unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen S2 und S3 machten sich verdient um die Luft in La Paz! In den Monaten April und Mai dieses Jahres verbrachten sie jeweils einen kompletten Vormittag im Zoo von Mallasa, um dort Bäume zu pflanzen.

Unsere Schule beteiligte sich an einer gelungenen Initiative, die von der Stadtverwaltung ins Leben gerufen wurde: Die Stadt stellte junge Bäume, Schaufeln und Hacken zur Verfügung, damit Jugendliche praktische Erfahrungen sammeln konnten, indem sie Bäume pflanzten

Rainer Jehle
Lehrer der Sekundaria / Profesor de Secundaria

und so etwas für den Umweltschutz und die Verbesserung der Luft in La Paz taten.

Statt in den Mathematik-, Chemie- oder Geschichtsunterricht zu gehen, fuhren sie zusammen im Bus nach Mallasa, wo sie herzlich von den Angestellten des Zoos und der Stadtverwaltung begrüßt wurden. Danach wurde den ganzen Vormittag gehackt und geschaufelt, wurden Bäume gepflanzt und gegossen, was anstrengend war, aber auch ein Riesenspaß.

Liebe Schülerinnen und Schüler: Das habt ihr toll gemacht! ■

Clares diferentes. ¡Nuestros estudiantes de S2 y S3 han hecho una contribución para mejorar el aire de La Paz! En abril y mayo de este año, cada uno de ellos pasó una mañana entera en el Bioparque de Mallasa plantando árboles.

Nuestro Colegio participó en una exitosa iniciativa lanzada por la alcaldía de la ciudad de La Paz: La ciudad proporcionó árboles jóvenes, palas y picotas para que los y las jóvenes pudieran experimentar un aprendizaje práctico plantando árboles, haciendo así algo por el medio ambiente y ayudando a mejorar el aire de La Paz.

En lugar de ir a las clases de Matemáticas, Química o Historia, viajaron juntos en autobús a Mallasa, donde fueron recibidos calurosamente por el personal del Bioparque y de la alcaldía. Después, pasaron toda la mañana cavando la tierra, paleando, plantando árboles y regándolos, lo que fue agotador, pero también muy divertido.

Queridas alumnas y queridos alumnos: ¡Han hecho un gran trabajo! ■



Das Schülerparlament - Wer sind wir?

El parlamento estudiantil - ¿Quiénes somos?

Eduardo Villarroel, S6A2
Valentina Mendieta, S5A2

Klassensprecher/in zu sein, ist kein einfaches Amt, bei dem es nur um den äußereren Anschein geht, wie viele Leute vielleicht denken. Ein Klassensprecher hat die Aufgabe, die Ideen und Anliegen seiner Klasse zu vertreten und sie mit den anderen Schülerinnen und Schülern zu teilen. Mit anderen Worten: Er oder sie muss die Klasse VERTRETNEN, wie der Name schon sagt.

Hier kommt das Schülerparlament ins Spiel, in dem alle Vertreter von P5 bis S6 ihre Kursideen, Beschwerden und Projekte untereinander austauschen. Im Schülerparlament sind insgesamt vierundsechzig Schülerinnen und Schüler vertreten (zwei Vertreter pro Klasse, also acht aus jedem Jahrgang).

Das Parlament ist intern in verschiedene „Kommissionen“ unterteilt, die sich gleichermaßen aus Vertreter/innen aller Klassen zusammensetzen und jeweils für einen bestimmten Bereich zuständig sind, z. B. Umwelt, Soziales Engagement, Infrastruktur, Kommunikation usw. Diese Kommissionen bemühen sich, die verschiedenen Probleme der Schülergemeinschaft zu lösen, Projekte zu entwerfen und sie dem Rest des Parlaments mitzuteilen, wo sie durch Abstimmung genehmigt und dann unter Beteiligung aller bearbeitet werden.

Auf diese Weise wird die Arbeit effizienter und immer unter Berücksichtigung der Meinungen der Klassen durchgeführt. Die Projekte werden, nachdem sie vom gesamten Parlament genehmigt und bearbeitet wurden, der Schulleitung vorgelegt, damit man gemeinsam mit der Arbeit beginnen kann.

Für die Organisation des Parlaments gibt es einen Verwaltungsrat, der in einer Abstimmung gewählt wird, wobei die Nominierung frei ist,

wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Der Vorstand besteht aus einer/m Vorsitzenden der Promo (S6), zwei Vorsitzenden der Pre-Promo (S5) und zwei Sekretär/innen, die aus der S3, S4 oder S5 kommen können.

Das Parlament achtet sehr darauf, dass alle Vertreter die gleiche Stimme und das gleiche Stimmrecht haben, so dass die Leitung keine besonderen Vorrechte hat, und das einzige, was sie von den anderen unterscheidet, ist, dass sie die Organisation leitet, ohne jedoch ihre Rolle in den Ausschüssen und auch als Klassenvertreter/ in zu vernachlässigen.

Das Schülerparlament hat auch zwei Verbindungslehrkräfte, eine für die Primaria und eine für die Secundaria. Diese Lehrerinnen und Lehrer werden jedes Jahr von den Schülerinnen und Schülern gewählt. Der Vorstand arbeitet mit den Verbindungslehrer/innen zusammen, um das Parlament optimal zu organisieren und Kontakte mit der Schulleitung, den Lehrkräften oder den Eltern herzustellen.

Das Schülerparlament in diesem Jahr

Unser Hauptziel ist es, in der Schule einen größeren Einfluss zu haben und alle Schülerinnen und Schüler wissen zu lassen, dass sie von einem Parlament unterstützt werden, das sie alle vertritt und ihnen Gehör verschafft. Deshalb werden die Probleme, die eine Klasse in ihren Unterrichtsstunden bespricht, von ihren Klassensprecher/innen ins Parlament gebracht, um eine Lösung dafür zu finden. Das Schülerparlament ist auch auf der Suche nach weiteren Aktivitäten, bei denen die Schülerinnen und Schüler der ganzen Schule zusammenarbeiten können.

So war es auch bei der „99-Jahr-Feier“ unserer

Schule, bei der das Parlament einen Tag mit Spielen, Musik und Essen für alle organisiert hat. Aufgrund des Erfolgs der Feier hat sich das Schülerparlament zum Ziel gesetzt, weitere Aktivitäten durchzuführen, um die Schulgemeinschaft zusammenzubringen.

In diesem Jahr gab es auch einen erfolgreichen Ostereierverkauf, bei dem die Schülerinnen und Schüler Schokoladeneier kauften, um sie anonym oder mit Botschaften an ihre Freund/innen zu schicken. Bei dieser Aktion wurden mehr als 3000 Ostereier mit Botschaften der Freundschaft und Liebe verschickt. Mit dem Erlös aus dieser Aktion wird das Parlament seine geplanten Aktivitäten für den Rest des Jahres finanzieren.

Eine weitere wichtige Aktivität in diesem Jahr war, dass das Schülerparlament Namen für unser Maskottchen CAMBchen gesammelt hat, die dann an die Schulleitung zur Auswahl geschickt wurden.

Das Parlament organisiert auch soziale Aktionen, die es noch in diesem Jahr beginnen möchte. Ziel ist es, Freiwillige zu entsenden, die Sozialarbeit leisten und das Einfühlungsvermögen aller Schülerinnen und Schüler zu fördern. Mit den gesammelten Geldern werden wir auch Sachspenden an Heime, Waisenhäuser und Tierheime leisten.

Zusätzlich zu den Aktivitäten werden wir eingeladen, an den von der Schulleitung organisierten Sitzungen teilzunehmen, bei denen alle Schulgremien an wichtigen Entscheidungen beteiligt sind. Bei diesen Sitzungen hat das Schülerparlament eine Stimme, um die Interessen der Schülerinnen und Schüler zu vertreten.

Es ist uns wichtig, deutlich zu machen, dass das Schülerparlament die Stimme der Schülerinnen und Schüler unserer Schule sein soll. „Wir, die Schüler, sind die Schule“, also müssen wir gehört werden. Das Parlament soll dafür sorgen, dass die Schülerinnen und Schüler Ideen einbringen oder ihre Probleme äußern können, damit sie gelöst werden können. Wir wollen, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Meinung frei äußern können und wissen, dass sie die Unterstützung des Schülerparlaments haben. Das Jahr ist noch nicht vorbei und die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen, aber wir sind

überzeugt, dass wir etwas verändern können, und wir hoffen aufrichtig, dass das Parlament in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung in unserer Schülergemeinschaft gewinnen wird.

Abschließend möchte ich die diesjährige Leitung beglückwünschen und erwähnen: Ich vertraue darauf, dass wir am Ende mit der geleisteten Arbeit zufrieden zurückblicken können.

Verbindungslehrkräfte:
Erika Blacutt und Mauricio Otazo

Es war mir ein Vergnügen, mit euch zusammenzuarbeiten, und ich bin sicher, dass unsere Arbeit die Sichtweise aller auf das Parlament verändert wird.

Das Schülerparlament ist von den Schülern und für die Schüler! ■

Ser representante de curso no es un simple puesto solo por la apariencia, como muchos llegan a pensar. Un representante de curso, o presidente, tiene la responsabilidad de plasmar las ideas y molestias de su curso, y compartir las ideas y molestias con el resto de los estudiantes. En otras palabras, haciendo alusión a su nombre, debe REPRESENTAR al curso.

Aquí entra en juego el *SchülerParlament* (Parlamento Estudiantil), donde todos los representantes de P5 hasta S6 comparten las ideas, quejas y proyectos de sus cursos con los demás. En el *SchülerParlament* contamos con sesenta y cuatro alumnos en total (dos representantes por curso, que componen ocho de cada grado).

El parlamento internamente está dividido en varias “comisiones”, conformadas por representantes de todos los grados por igual, siendo cada una encargada de algo específico como: medio ambiente, acción social, infraestructura, comunicación, etc. Estas comisiones buscan solucionar los distintos problemas de la comunidad estudiantil, imaginar proyectos y compartirlos con el resto

**Jahr 2022:****Präsident S6:** Eduardo Villarroel**Präsidenten S5:** Valentina Mendieta und Nicolas Serrate**Sekretäre:** Mateo Peres und Constanza Aguirre**Gestión 2022:****Presidente S6:** Eduardo Villarroel**Presidentes S5:** Valentina Mendieta y Nicolas Serrate**Secretarios:** Mateo Peres y Constanza Aguirre

del parlamento, donde por voto son aprobados, y luego trabajados con la participación de todos; de esta manera, el trabajo se hace de una manera más eficiente y siempre tomando en cuenta las opiniones de los cursos.

Los proyectos, una vez aprobados y trabajados por todo el parlamento, son presentados a la Dirección para empezar a trabajar conjuntamente.

Para la organización del parlamento, el mismo cuenta con una directiva que es elegida por una votación, en la que, si se cumple con los requisitos, la postulación es libre. La directiva consta de un presidente de la Promo (S6), dos presidentes de la Pre-Promo (S5), y dos secretarios que pueden ser de S3, S4 o S5.

El parlamento cuida mucho que todos los representantes tengan la misma voz y voto, por lo que la directiva no tiene ninguna cualidad especial, y lo único que los diferencia de los demás es que son los encargados de la organización, pero sin dejar de lado sus roles en las comisiones y también como representantes de curso.

El *SchülerParlament* también cuenta con dos profesores de enlace, uno de Primaria y otro de Secundaria. Estos profesores son elegidos cada año por los alumnos. La directiva trabaja en conjunto con los profesores de enlace para poder organizar el parlamento de una manera óptima, además de establecer los contactos con Dirección, profesores o padres de familia.

El *SchülerParlament* este año

Nuestro principal objetivo es tomar más relevancia en el colegio, que todos los alumnos sepan que están respaldados por un parlamento, el cual representa a todos los estudiantes y hace que sean escuchados. Es por eso que los problemas que un curso puede llegar a discutir en sus horas de Jefatura, luego serán llevados al parlamento por sus representantes de curso para encontrarles una solución. El *SchülerParlament* además está buscando realizar más actividades para que alumnos de todo el colegio puedan interactuar en confraternidad.

Y así fue el “Festejo 99 Años” de nuestro colegio,

donde todos tuvieron un día con juegos, música y comida organizado por el parlamento. Debido al éxito del festejo, el *SchülerParlament* se puso como objetivo realizar más actividades con el fin de unir la comunidad de nuestro colegio.

Este año también se realizó la exitosa venta de huevos de pascua, donde los alumnos compraron huevos de chocolate para enviarlos a sus amigos con mensajes o de forma anónima. En esta actividad se enviaron más de 3000 huevos de pascua con mensajes de amistad y amor. La recaudación de esta actividad permitirá financiar al parlamento y sus actividades planeadas por el resto del año.

Otra actividad importante de este año es que el *SchülerParlament* fue encargado de la recolección de nombres para nuestra mascota CAMBchen, propuestas que después fueron enviadas a Dirección para la elección de una.

El parlamento igual se encuentra organizando acciones sociales, que espera poder comenzar a realizar este año. El objetivo es enviar voluntarios a realizar obras sociales, impulsando la empatía en todos los estudiantes. Con el uso de los fondos recaudados también realizaremos donaciones de insumos a asilos, orfanatos y albergues de animales.

Además de las actividades, somos invitados a ser parte de las reuniones organizadas por Dirección donde participan todas las entidades del colegio para la toma de decisiones importantes. En dichas reuniones el *SchülerParlament* tiene voto para velar por los intereses de los alumnos.

Consideramos importante dejar en claro que el *SchülerParlament* está aquí para ser la voz y voto de los estudiantes de nuestro colegio. “Los alumnos somos el colegio”, por lo que debemos ser escuchados. El parlamento está para encargarse de que los alumnos puedan aportar con ideas o expresar sus problemas para luego ser solucionados. Durante esta gestión buscamos que los estudiantes puedan expresar con libertad sus opiniones y sepan que cuentan con el apoyo del *SchülerParlament*. El año no ha finalizado y el

trabajo no se ha completado aun, pero estamos convencidos de que podremos hacer un cambio, y esperamos de la manera más sincera que en los próximos años el parlamento siga tomando importancia en nuestra comunidad estudiantil.

Quiero cerrar felicitando y haciendo mención a la directiva de este año. Confío en que al finalizarlo podamos mirar en retrospectiva satisfechos por el trabajo realizado.

Profesores de enlace:
Erika Blakut y Mauricio Otazo

Para mí, fue un gusto trabajar en conjunto con ellos, además estoy seguro que todo nuestro trabajo cambiará la perspectiva que todos tienen sobre el parlamento.

¡El *SchülerParlament* es de los alumnos y para los alumnos! ■



Tagebuch des Fotografen - S5

Guiomar Mesa, Kunstlehrerin

Thematisch:

- Licht, Schatten und Gegenlicht
- Visuelle Poesie
- Selfies



STEPHANIE TOUSSAINT - S5A2



JORGE CÁRDENAS - S5A2



YAREK MÉNDEZ - S5A1



RENATA AYALA - S5A2

Guiomar Mesa, Profesora de Arte

Temática:

- Luz, sombra y contraluz
- Poesía Visual
- Selfies



ISABELLA GÓMEZ-GARCIA - S5A1



LAURA CLAROS - S5A2



LUCAS VARGAS - S5A1



NICOLÁS SERRATE - S5A1



PAULA HAEP - S5A1



PATRICK CRESPO - S5A2



VANESSA MENDOZA - S5A1



LIARA DAWSON - S5A1



Besuch des Morphologischen Museums der Medizinischen Fakultät

Visita al Museo de Morfológicas de la Facultad de Medicina

Yovanka Soliz, Alexandra Vogt
Lehrerinnen der Sekundaria / Profesoras de Secundaria

Bildung ist eine einmalige Gelegenheit, bei der man sehr bereichernde Erfahrungen macht; zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler wachsen, sich entwickeln und Neues entdecken, ist so, als würde man den ersten Flug eines Schmetterlings sehen oder eine Blume, die sich der Welt öffnet. Es gibt jedoch Erfahrungen, die die einen mehr prägen als die anderen, und nach diesem Ausflug wird sich die Lebenseinstellung einiger junger Männer und Frauen sicherlich deutlich verändern.

Am Mittwoch, 24. August durften die Klassen S6B und S6C einen Ausflug zur Medizinischen Fakultät der UMSA in Miraflores machen.

Das war ein sehr spannender Ausflug, weil er einen Einblick in die nahe Zukunft der Schüler

und Schülerinnen bot, in das Leben an einer Universität.

Los ging es mit dem Bus nach Miraflores. Dort wurden die Schülerinnen und Schüler in einem Hörsaal empfangen und konnten sich bei einer kleinen Vorlesung über Methoden zur Empfängnisverhütung zum ersten Mal wie Studentinnen und Studenten fühlen.

Weiter ging es in voller Ausrüstung, sprich Laborkittel, Handschuhen, Haarnetz und natürlich Mundschutz in die heiligen Hallen der Medizinischen Fakultät. Hier wurden die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen von Studentinnen und Studenten durch eine Ausstellung zu allen Teilen des menschlichen Körpers geführt. Mit viel Begeisterung erklärten

die Studentinnen und Studenten die Präparate von Knochen, Muskeln, dem Nervensystem, den Blutgefäßen, den Verdauungsorganen und der Zelle. Ein Höhepunkt war sicherlich die Ausstellung der embryonalen Entwicklung des Menschen von der befruchteten Eizelle bis zum Baby und einem Embryo von wenigen Monaten, den die Schülerinnen und Schüler in ihren Händen halten durften. Die vielen Fragen, die während des Besuchs der Ausstellung aufkamen, wurden von den angehenden Ärztinnen und Ärzten mit Begeisterung beantwortet.

Besonderer Dank gilt Dr. Marco Antonio Aliaga Aguilar, der uns eingeladen und die notwendigen Kontakte für diesen Besuch geknüpft hat, der für viele Schülerinnen und Schüler einmalig sein wird.

Gefühle der Schülerinnen und Schüler

“Die Führung begann mit der Aufregung der Schülern, die in ihren Kitteln, Handschuhen, Hüten und Barbijos gekleidet, Wissenschaftler verkörperten und von Studenten aus den verschiedenen Berufszweigen der Fakultät empfangen wurden, um durch die verschiedenen Korridore des Museums voller Informationen und Beweise geführt zu werden ...

Es war eine einzigartige Erfahrung, die viele geprägt und andere beeinflusst hat, sich in Zukunft in dieses umfangreiche und einzigartige Lernen, das die Anatomie ist, zu vertiefen“.

María Pía Álvarez

“Aufgeteilt in Gruppen von fünf Schülerinnen und Schülern haben wir uns zunächst drei Leichen angesehen, die konserviert worden waren: zwei mit Öl und eine mit Formalin. Dann ging es weiter zur vergleichenden Anatomie, zu einem Abschnitt über das Gehirn. Wir haben das Gehirn, Kleinhirn und Rückenmark eines Schafes entnommen. Sie zeigten uns Sektionen von Gliedmaßen, und schließlich sahen wir uns Missbildungen von Föten an“.

Lucas Vera

“... Ein Pluspunkt ist die große Anzahl von Knochenproben“.

Nicolás Mollinedo

“Die Studenten erklärten jeden Abschnitt und jeden Teil des Körpers im Detail, beantworteten Fragen und stellten uns sogar Fragen, um zu erfahren, ob wir es verstanden hatten.

“Was mich am meisten überrascht und erfreut hat, war der Teil, in dem wir ein Gehirn anfassen durften. Es war wirklich unglaublich, etwas zu berühren, das wir alle in uns, aber nie gesehen haben“.

Camila Taborga

“Diese Art von Erfahrungen vergisst man nie. Der Besuch im Museum hat mir gezeigt, was ich wirklich studieren möchte: Medizin”.

Camila Miranda

“Sie haben eine beeindruckende Vielfalt an Stücken des menschlichen Körpers und von Tieren, zusätzlich zu den erstaunlichen Objekten, die ausgestellt werden. Die mumifizierten Leichen und die Sektion dersich entwickelnden Säuglinge.

Die Studenten haben die Erklärungen unterhaltsam und fesselnd gestaltet, auch wenn es schwierig war, allen zuzuhören... nicht nur für diejenigen, die sich für eine Karriere in der Medizin interessieren, sondern für alle, die die Komplexität des menschlichen Körpers und damit des Lebens entdecken und verstehen wollen“.

Camila Bueno



“Die beste Erfahrung war, die verschiedenen Föten in den verschiedenen Phasen der Schwangerschaft zu sehen.

Eine 100%ig empfehlenswerte Erfahrung”.

Alejandro Lijeron

“Diese Erfahrung war äußerst interessant, weil wir mit der starken Realität konfrontiert werden, wenn wir einer echten Leiche begegnen”.

José María Torrecillas

“Wir haben Dinge gesehen, die wir uns nie hätten vorstellen können. Die Studenten, die uns etwas erklärten, waren sehr gut vorbereitet und man merkte, dass sie sich für Medizin interessierten”.

Nicolás Fonseca

“Eine bereichernde Erfahrung, zu verstehen, wie unser Körper funktioniert, aber gleichzeitig ein hartes Bild der Wissenschaft”.

Luciano Figueredo

“Eine einzigartige und sehr nützliche Erfahrung, bei der wir die Möglichkeit hatten, unser Wissen zu testen, Zweifel zu klären und neue Dinge auf eine greifbarere und konkretere Weise zu lernen”.

Ariel Armaza

“Ich denke, es war ein Besuch, bei dem wir viele Informationen erhalten und etwas über die Anatomie unseres Körpers und seine Entwicklung gelernt haben”.

María Fernanda Zabaleta

La educación es una oportunidad única, en la cual se viven experiencias muy enriquecedoras; ver a los estudiantes formarse, crecer y descubrir cosas nuevas es el equivalente a ver el primer vuelo de una mariposa o de una flor que se abre ante el mundo.

Sin embargo, hay experiencias que marcan unas más que otras y después de esta salida, la visión

“Ich möchte Medizin studieren und hatte die Gelegenheit, dieses Museum zu besuchen, Neues zu lernen, die Modelle und Vorlagen zu sehen, mit den Studenten des ersten Studienjahrs zu sprechen und sogar echte anatomische Stücke anzufassen, was meinen Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis machte”.

Alexia Morales

“Es hat uns gezeigt, wie unglaublich die Biologie ist. Die Komplexität der Organe, die Weite der Blutgefäße, die Ordnung in der Anatomie. Zu sehen, wie der kleinste Bestandteil für das Funktionieren des Körpers unerlässlich ist”.

Ignacio Meave

“Bei der Ankunft hatten wir einen Vortrag über Sexualkunde, was ich ehrlich gesagt für den schwächsten Punkt des Besuchs hielt ...

Das Museum hatte einen Bereich, der jedem wichtigen Aspekt unseres Körpers gewidmet war”.

Ernesto Martínez

sobre la vida seguramente cambiará de manera significativa en varios jóvenes y señoritas.

El miércoles 24 de agosto, los cursos S6B y S6C visitaron la Facultad de Medicina de la UMSA en Miraflores.

Fue una visita muy emocionante porque ofrecía una visión del futuro próximo de los estudiantes, la vida en una universidad.

Partimos en autobús rumbo a Miraflores. Allí, los estudiantes fueron recibidos en una sala de conferencias y pudieron sentirse como universitarios por primera vez durante una breve conferencia sobre métodos anticonceptivos. Luego ingresamos a los pasillos de la facultad de medicina con el equipo completo, es decir, batas de laboratorio, guantes, redes para el pelo y, por supuesto, mascarillas. Aquí, los alumnos fueron guiados por estudiantes universitarios en pequeños grupos a través de una exposición sobre las partes del cuerpo humano.

Con gran entusiasmo, los estudiantes universitarios explicaron sobre los huesos, los músculos, el sistema nervioso, los vasos sanguíneos, los órganos digestivos y la célula. Lo más destacado fue, sin duda, la exposición del desarrollo embrionario del ser humano, desde el óvulo fecundado hasta el bebé y un embrión de pocos meses, que los alumnos pudieron tener en sus manos. Las numerosas preguntas que surgieron durante la visita a la exposición fueron respondidas con entusiasmo por los futuros médicos.

Un agradecimiento especial al Dr. Marco Antonio Aliaga Aguilar que nos hizo la invitación y los contactos necesarios para hacer esta visita, que para muchos estudiantes será única.

Sensaciones de los estudiantes

“El paseo comenzó con la emoción de los alumnos; quienes, ataviados con sus batas, guantes, gorros y barbijos se personificaron en científicos, y recibidos por los estudiantes de las distintas carreras de la facultad, fueron guiados a través de los diversos pasillos del museo repletos de información y evidencia...

Fue una experiencia singular que dejó a muchos marcados e influenció a otros a sumergirse en un futuro, en este extenso y único aprendizaje que es la anatomía”.

María Pía Álvarez

“Divididos en grupos de cinco estudiantes empezamos viendo tres cuerpos que habían sido preservados: dos con uso de aceites y uno con uso de formol. Luego pasamos a la sección de anatomía comparada, a una sección sobre el cerebro. Agarramos el cerebro, el cerebelo y la médula espinal de una oveja. Nos mostraron disecciones de extremidades y finalmente pasamos a ver malformaciones de los fetos”.

Lucas Vera

“... un punto a favor es la gran cantidad de muestras óseas”.

Nicolás Mollinedo

“Los estudiantes nos explicaban con detalle cada sección y cada parte del cuerpo, nos respondían preguntas e incluso nos hacían preguntas, para ver si habíamos entendido. Lo que más me sorprendió y gustó fue la parte dónde nos dejaron tocar un cerebro. Fue realmente increíble tocar algo que todos tenemos pero que nunca vimos”.

Camila Taborga



“Este tipo de experiencias son las que no se olvidan nunca. La visita al museo me demostró lo que realmente quiero estudiar: Medicina”.

Camila Miranda

“Cuentan con una variedad impresionante de piezas del cuerpo humano y de animales, además de lo sorprendente de los objetos en exposición. Los cadáveres momificados y la sección de los bebés en desarrollo”.

Los estudiantes hicieron de las explicaciones algo entretenido y cautivante, aunque resultaba difícil escuchar a todos...no solo para los interesados en la carrera de Medicina, sino para todo aquel que quiera descubrir y entender la complejidad del cuerpo humano y, por ende, la vida”.

Camila Bueno

“Al querer estudiar Medicina y haber tenido el chance de visitar este museo, aprender cosas nuevas, ver los modelos, las maquetas, conversar con los estudiantes de primer año e incluso tocar piezas anatómicas reales convierten mi visita en una experiencia inolvidable”.

Alexia Morales

“Nos hizo ver lo increíble que es la Biología. La complejidad de los órganos, la vastedad de los vasos sanguíneos, el orden en la anatomía. Ver cómo el más pequeño componente es esencial para el funcionamiento del cuerpo”.

Ignacio Meave

“Al llegar tuvimos una charla de educación sexual, sinceramente me pareció el punto más flojo de la visita... El museo tenía un área dedicada a cada aspecto importante de nuestro cuerpo”.

Ernesto Martínez

“La mejor experiencia fue ver distintos fetos durante los diferentes períodos del embarazo”.

Una experiencia 100 % recomendable”.

Alejandro Lijeron



“Esta experiencia fue algo sumamente interesante por la fuerte realidad a la que le hacemos frente, cuando nos encontramos con un cadáver de verdad”.

José María Torrecillas

“Vimos cosas que nunca nos hubiésemos imaginado. Los alumnos que nos explicaban estaban muy bien preparados y se notaba que les gustaba la Medicina”.

Nicolás Fonseca

“Una experiencia enriquecedora, comprender el funcionamiento de nuestro cuerpo, pero a la vez una dura imagen de la ciencia”.

Luciano Figueredo

“Una experiencia única y muy beneficiosa en la cual tuvimos la oportunidad de probar nuestros conocimientos, aclarar dudas y aprender nuevas cosas de forma más tangible y concreta”.

Ariel Armaza

“Considero que fue una visita donde recibimos mucha información y aprendimos sobre la anatomía de nuestro cuerpo y su desarrollo”.

María Fernanda Zabaleta

Erfahrungsbericht Deutsche Schüler Akademie

Mi experiencia en “La academia alemana de estudiantes”



Isabella Gómez García Riveros, S5A1

vorgeschlagen. Nachdem die Deutsche Schüler Akademie mich angenommen hatte, wurden mir das Kursangebot gezeigt und dann konnte ich meinen digitalen Kurs auswählen.

Der Stundenplan von diesem Kurs bestand aus zwei Teilen, denn jeden Tag hatten wir eine Konferenz über Microsoft-Teams und auch eine Selbststudium-Zeit. Die Konferenzen dauerten 3 bis 4 Stunden, in denen ich die anderen Kursteilnehmer kennenlernen konnte. Wir sollten viel in Gruppen arbeiten und uns gegenseitig helfen, da viele von uns keine griechischen Vorkenntnisse hatten. An dem Kurs nahmen 13 Personen teil, die meisten von ihnen kamen aus Deutschland. Es gab jedoch auch Teilnehmer mit anderen Nationalitäten, zum Beispiel ein Mädchen aus Ecuador und ein anderes Mädchen mit japanischer Nationalität.

Obwohl wir viele Gruppenarbeiten gemacht haben, gab es auch das „Selbststudium“. In der Selbststudium-Zeit musste jeder von uns selbstständig mit verschiedenen Materialien arbeiten. Sowohl in den Konferenzen als auch während des Selbststudiums habe ich viel gelernt. Was ich an diesem Kurs am interessantesten fand, war, dass ich nicht nur die Grammatik des Altgriechischen gelernt habe, sondern auch verschiedene theologische Themen im Zusammenhang mit dem Neuen Testament, wie zum Beispiel die theologische Bedeutung der Bergpredigt, der Einfluss des Hebräischen auf das Neue Testament, die Formen der biblischen Exegese, usw.

Außerdem konnte ich in dem Kurs lernen, warum die Übersetzung des altgriechischen Neuen Testaments ins Deutsche so problematisch ist. Dies liegt daran, dass Übersetzungen von verschiedenen Aspekten abhängen, z. B. von den Überzeugungen, der Interpretation und dem Wissen des Übersetzers. Aus diesem Grund haben wir auch Übungen zur Übersetzung verschiedener Fragmente des Neuen Testaments aus dem Griechischen ins Deutsche gemacht.



Mein Ziel für dieses Jahr ist es, viele neue Dinge in verschiedenen Bereichen zu lernen. Die Schule hat mir geholfen, dieses Ziel zu erreichen, weil ich die Gelegenheit hatte, an der Deutschen Schüler Akademie teilzunehmen. Der Kurs, den ich von der Deutschen Schüler Akademie gewählt habe, hieß „Altgriechisch des Neuen Testaments“ und fand vom 28. Juli bis zum 6. August statt. Aufgrund der Pandemie-Situation sollte der Kurs online sein, aber das hat mich nicht daran gehindert, viel von dieser Erfahrung zu profitieren.

Die Deutsche Schüler Akademie ist ein Programm für leistungsstarke Jugendliche, das verschiedene Kurse zu unterschiedlichen Themen anbietet, zum Beispiel Kurse in den Bereichen Philosophie, Quantenphysik, Politik, Sprachen usw. Um an dieser Akademie teilzunehmen, kann man sich selbst bewerben oder man wird von der Schule vorgeschlagen.

In meinem Fall wurde ich von der Schule

Mein Lieblingsteil des Kurses war definitiv die „Rotation“. Bei der „Rotation“ handelte es sich um eine Konferenz, die wir mit anderen Teilnehmern aus anderen Kursen durchgeführt haben. Dort wurden wir in Gruppen von 5 Personen eingeteilt, und jede Person musste präsentieren, was sie in ihrem Kurs gemacht hat. Dank dieser Rotation konnte ich mehr Leute kennenlernen und herausfinden, welche anderen Kurse es an der Deutsche Schüler Akademie gab.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass die Deutsche Schüler Akademie eine einzigartige Erfahrung war, obwohl man viele Stunden am Laptop verbringen sollte. Ich habe entdeckt, dass es mir wirklich Spaß macht, neue Sprachen zu lernen, und deshalb würde ich gerne meine Kenntnisse der altgriechischen Sprache in der Zukunft erweitern und sogar noch weitere Sprachen lernen ■

Mi objetivo para este año es aprender muchas cosas nuevas en diferentes áreas. El colegio me ayudó a conseguir este objetivo porque tuve la oportunidad de participar en la “Deutsche Schüler Akademie”. El curso que elegí de la Deutsche Schüler Akademie se llamaba „Griego antiguo del Nuevo Testamento“ y tuvo lugar del 28 de julio al 6 de agosto. Debido a la situación de pandemia, el curso debía ser en línea, pero eso no impidió que aprovechara mucho de esta experiencia.

La Deutsche Schüler Akademie es un programa para jóvenes con capacidad de liderazgo que ofrece varios cursos sobre diferentes temas, por ejemplo, cursos de filosofía, física cuántica, política, idiomas, etc. Para participar en esta academia, puedes solicitarlo tú mismo o ser sugerido por el colegio.

En mi caso, me lo propusieron en el colegio. Después de que la “Deutsche Schüler Akademie” me aceptara, me mostraron los cursos que se ofrecían y luego pude elegir mi curso digital.

El horario de este curso constaba de dos partes, ya que cada día teníamos una conferencia sobre los equipos de Microsoft y también un tiempo de autoestudio. Las conferencias duraron entre 3 y 4 horas, durante las cuales pude conocer a los demás participantes del curso. Se esperaba que trabajáramos mucho en grupo y nos ayudáramos mutuamente, ya que muchos de nosotros no teníamos conocimientos previos de griego. Hubo 13 participantes en el curso, la mayoría de ellos de Alemania.

Sin embargo, también hubo participantes de otras nacionalidades, por ejemplo, una chica de Ecuador y otra de nacionalidad japonesa. Aunque hicimos mucho trabajo en grupo, también hubo „autoestudio“.

Durante el tiempo de autoestudio, cada uno de nosotros tuvo que trabajar de forma independiente con diferentes materiales. Aprendí mucho, tanto en las conferencias como en el autoestudio.

Lo que me pareció más interesante del curso fue que no solo aprendí la gramática del griego antiguo, sino también varios temas teológicos relacionados con el Nuevo Testamento, como el significado teológico del Sermón de la Montaña, la influencia del hebreo en el Nuevo Testamento, las formas de exégesis bíblica, etc.

Además, en el curso pude aprender por qué la traducción del Nuevo Testamento griego antiguo al alemán es tan problemática. Esto se debe a que las traducciones dependen de varios aspectos, como las creencias, la interpretación y los conocimientos del traductor. Por ello, también hicimos ejercicios de traducción de diferentes fragmentos del Nuevo Testamento del griego al alemán.

Mi parte favorita del curso fue sin duda la „rotación“. La „rotación“ fue una conferencia que hicimos con otros participantes de otros cursos.

Allí nos dividieron en grupos de cinco y cada uno tuvo que presentar lo que había hecho en su curso. Gracias a esta rotación, pude conocer a más gente y saber qué otros cursos había en la Deutsche Schüler Akademie.

En resumen, puedo decir que la Deutsche Schüler Akademie fue una experiencia única, a pesar de que se supone que pasas muchas horas con el laptop. He descubierto que me gusta mucho aprender nuevas lenguas, así que me gustaría ampliar mis conocimientos de griego antiguo en el futuro e incluso aprender más idiomas ■

Imagine - Unsere Zukunft I

Imagine – Nuestro futuro I

Lucia Rodríguez, S4a2

In Rahmen des Deutschunterrichts haben wir unsere individuellen Wünsche für die Zukunft zusammengetragen und diese Ergebnisse anschließend sortiert, analysiert und bewertet. Heraus kamen die verschiedensten Erwartungen, besonders Lösungen für gesellschaftliche Probleme bis hin zu Themen, die weltweit relevant sind.

Am relevantesten für uns als Klasse waren die Themen Gleichheit und Offenheit - Gleichheit zwischen den Geschlechtern, in der Gesellschaft und im öffentlichen Leben, und Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Ideen.

Insgesamt sind es vor allem politische Themen, die aktuell für die Gesellschaft relevant sind, die in den Wünschen auftauchen. Der Wunsch nach gemeinsamen Zielen, Gewaltlosigkeit und Gerechtigkeit spielt vor allem vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine eine große Rolle, während Sachen wie Umweltschutz, Gleichheit und Toleranz schon seit Jahren die politische Themen beherrschen.

Greta Thunberg, Black Lives Matter und andere ähnliche Aktivisten und Bewegungen prägen eine ganze Generation weltweit, während Geschehnisse in der ganzen Welt ihre Mahnungen unterstreichen - der Mord an einem unschuldigen nigerianischen Straßenverkäufer im Osten Italiens am helllichten Tag, der Sturm auf das Kapitol am 06. Januar als Antwort auf die angeblich „gefährliche“ Wahl von Biden, die Grauenschärfte der Taliban in Afghanistan und Naturphänomene, die die Menschheit bedrohen: Fluten in Deutschland und Pakistan, Großbrände in Spanien und Portugal, die ganze Landstriche für Jahrzehnte unbewohnbar und unfruchtbar machen, und die ominösen wachsenden Inseln von Müll in unseren Weltmeeren, während unsere Politiker debattieren, diskutieren, reden, reden



und reden - und viel mehr leider wohl auch nicht. Mit diesen Problemen in unserer heutigen Welt sind unsere Hoffnungen für die Zukunft nicht unbegründet. Wer möchte in diesem Chaos nicht Ordnung? Gleiche Chancen für alle, mehr Respekt, Akzeptanz und Toleranz, Freiheit ... Alle diese Sachen sind für uns keine Selbstverständlichkeit mehr und sind natürliche Bedürfnisse von uns, nicht als Jugendliche einer Generation, die derzeit eines der schwierigsten Kapitel der Menschheit miterlebt, sondern als Menschen ■

Como parte de nuestras clases de alemán, recogimos nuestros deseos individuales para el futuro y luego clasificamos, analizamos y evaluamos estos resultados. El resultado fue una gran variedad de expectativas, desde soluciones para problemas sociales hasta temas que son relevantes en todo el mundo.

Los temas más relevantes para nosotros como clase fueron la igualdad y la apertura: la igualdad de género en la sociedad y en la vida pública, y la apertura hacia otras culturas e ideas. En general, en los deseos aparecen sobre todo cuestiones políticas de actualidad en la sociedad. El deseo de alcanzar objetivos comunes, la no violencia y la justicia desempeñan un papel importante, especialmente en el contexto de la guerra en Ucrania, mientras que aspectos como la protección del medio ambiente, la igualdad y la tolerancia han dominado las cuestiones políticas durante años.

Greta Thunberg, Black Lives Matter, otros activistas y movimientos similares están caracterizando a toda una generación en todo el mundo, mientras los acontecimientos en todo el mundo subrayan sus recordatorios: el asesinato

de un inocente vendedor ambulante nigeriano en el este de Italia a plena luz del día, el asalto al Capitolio el 6 de enero en respuesta a la elección supuestamente „fraudulenta“ de Biden, al reino del terror de los talibanes en Afganistán y a los fenómenos naturales que amenazan a la humanidad: las inundaciones en Alemania y Pakistán, los grandes incendios en España y Portugal que han dejado franjas enteras de tierra inhabitables y estériles durante décadas, y las ominosas islas de basura que crecen en nuestros océanos, mientras nuestros políticos debaten, discuten, hablan y hablan... y, lamentablemente, probablemente no mucho más.

Con estos problemas en nuestro mundo actual, nuestras esperanzas para el futuro no son infundadas. ¿Quién no querría orden en este caos? Igualdad de oportunidades para todos, más respeto, aceptación y tolerancia, libertad...

Todo esto ha dejado de ser obvio para nosotros y son necesidades naturales nuestras, no como jóvenes de una generación que está asistiendo a uno de los capítulos más difíciles de la humanidad, sino como seres humanos ■



Imagine - Unsere Zukunft II

Imagine – Nuestro futuro II

Ana B. Castro, Luca Jung, S4A2



Die Themen haben viel damit zu tun, was in der Zukunft passieren könnte, wenn wir nicht die Initiative ergreifen, und wir müssen den Menschen auch eine klare Vorstellung davon vermitteln, was wir machen könnten, um eine gemeinsame Utopie zu haben. Ausgehend dieser Themen werden wir sie nach gemeinsamen Ideen sortieren und darüber hinaus die Schwerpunkte analysieren, die unserer Meinung nach am wichtigsten sind und über die gesprochen werden muss.

Nun zu unseren Themen: Wir haben insgesamt vier Hauptthemen gefunden: Persönliches und gemeinsames Handeln, Umweltveränderung und Gesundheit.

Zunächst einmal geht es um persönliches Handeln, das sich auf Gleichheit, gleiche Rechte, Chancengleichheit, Respekt und individuelle Freiheit bezieht. Themen, die sich dank des Internets weltweit verbreitet haben, denn es gibt viele Menschen, die diese Rechte und Werte nicht leben können, Männer und Frauen, die in anderen Ländern nicht gleichberechtigt sind, die immer noch Sklaven einer korrupten Gesellschaft sind, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können oder nicht viel zu essen haben.

Diese Dinge beunruhigen uns sehr, denn stellst du dir die Frage: Was wird passieren, wenn es mit unserer Welt so weitergeht? - Was wird dann aus der Zukunft? Wir sind der Meinung, dass jeder diese Rechte und mehr Respekt von allen verdient, denn es scheint, dass unsere Gesellschaft mit der Zeit verdribt.

So kommen wir zum zweiten Teilaspekt: gemeinsames Handeln. Hier geht es um Ziele wie Überwindung von Vorurteilen, gemeinsame Ziele der Menschen, Toleranz, soziale Gerechtigkeit und weniger/keine Gewalt. Wir

haben kaum mehr gemeinsame Ziele, die uns helfen, gemeinsam voranzukommen. Jeder will und denkt etwas anderes, und deshalb fangen wir an, uns gegenseitig zu bekämpfen und zu diskriminieren. Regierungen kümmern sich mehr um ihre Macht als um ihre Bürger.

Wir müssen uns jetzt mehr denn je um unsere Umwelt kümmern, denn der Klimawandel ist bereits da, und wenn wir nicht versuchen, ihn zu stoppen, werden wir noch stärker davon betroffen sein, denn dank des Treibhauseffekts sind die Temperaturen überall auf der Welt gestiegen, die Gletscher schmelzen und die Tiere verlieren ihre Heimat. Das ist nur eines der am meisten besorgniserregenden Probleme unserer Zeit. Hinzu kommt die globale Verschmutzung unserer Ozeane, Meere, Flüsse, Seen, Wälder usw.

Überall gibt es Plastikmüll (der chemisch ist), der Pflanzen, Tiere und vor allem eine lebenswichtige Ressource für unseren Wohlstand verunreinigt, nämlich Wasser, und wenn wir diese Ressource verlieren, ist unsere Gesundheit in Gefahr. Wir haben bereits schlechte Erfahrungen mit neuen Krankheiten und Viren gemacht (COVID-19), eine neue Krankheit ohne ein sicheres Heilmittel wäre eine weitere große Katastrophe.

Leider haben wir bereits die Gelegenheit verpasst, diese Dinge zu verhindern, bevor sie geschehen sind. Jetzt müssen wir verhindern, dass diese Probleme noch größer werden, und sie, wenn

möglich, vollständig lösen, was lange dauern wird, aber wir müssen an den Fortschritt glauben. Fangen wir an, Plastikgegenstände zu recyceln, wiederzuverwenden oder zu reduzieren. Benutzt man wo möglich, besser elektrische Geräte, die keine giftigen Gase ausstoßen (Autos, Busse, Lastwagen usw.). Nur so viel wie nötig und nicht zu viel! Fördert man die Nutzung erneuerbarer Energien (Solarenergie, Bewegungsenergie, Windenergie usw.), um den Verbrauch von Energie möglich zu stoppen, die in Fabriken hergestellt werden, die giftige Gase ausstoßen.

Fördern wir Reinigungskampagnen an Stränden, Lagunenrändern und Straßenrändern. Die Idee weiter unterstützen, dass Müllcontainer aufgestellt werden und wir bei den Farben und Kategorien wissen, was biologisch abbaubar und was sehr problematisch ist.

Abschließend können wir feststellen, dass Jugendliche heute viel über die Zukunft nachdenken und sich Sorgen machen, sowohl über ihre individuelle als auch über ihre kollektive Zukunft. Wir haben begonnen, die Folgen der Probleme zu erkennen, die durch unsere Völker verursacht wurden, die Trennungen unserer Gesellschaft, den Klimawandel, Kriege usw. Wir wollen verhindern, dass diese Probleme wachsen und sie schließlich ganz stoppen. Was nützt einer zerstörten Gesellschaft eine lebendige Welt, was nützt einer lebendigen Gesellschaft eine zerstörte Welt ■



Für dieses Jahrbuch haben wir uns für ein besonderes, aber nicht unwichtiges Thema entschieden.

Mit unserer Klasse haben wir das Lied „Imagine“ von John Lennon analysiert und daraus mehrere Themen entwickelt, die wir uns für unsere Zukunft wünschen.

Viele Probleme können wir als geeinte Generation angehen, aber diese Probleme müssen auch von der Politik gelöst werden.

Para este anuario hemos elegido un tema especial, pero no poco importante. Con nuestra clase analizamos la canción „Imagine“ de John Lennon y desarrollamos varios temas de ella que deseamos para nuestro futuro.

Son muchos los problemas que podemos abordar como generación unida, pero estos problemas también deben ser resueltos por la política.

Los temas tienen mucho que ver con lo que podría pasar en el futuro si no tomamos la iniciativa, y también tenemos que dar a la gente una idea clara de lo que podríamos hacer para tener una utopía común. Estos temas, los clasificaremos según las ideas comunes y además analizaremos los puntos claves que nos parecen más importantes y de los que hay que hablar.

Ahora a nuestros temas: Hemos encontrado un total de cuatro temas principales: Acción personal y acción colectiva, cambio ambiental y salud.

En primer lugar, la acción personal tiene que ver con la igualdad, la igualdad de derechos, la igualdad de oportunidades, el respeto y la libertad individual. Cuestiones que se han

extendido por todo el mundo gracias al Internet, porque hay muchas personas que no pueden vivir estos derechos y valores, hombres y mujeres que no tienen los mismos derechos en otros países, que siguen siendo esclavos de una sociedad corrupta, niñas y niños que no pueden ir a la escuela o no tienen mucho que comer.

Estas cosas nos preocupan mucho, porque te haces la pregunta: ¿Qué pasará si nuestro mundo sigue así? ¿Qué pasará entonces con el futuro? Creemos que todos merecen estos derechos y más respeto por parte de todos, porque parece que nuestra sociedad se está corrompiendo con el tiempo.

Y así llegamos al segundo aspecto: la acción colectiva. Se trata de objetivos como la superación de los prejuicios, los objetivos comunes de las personas, la tolerancia, la justicia social y la disminución de violencia. Apenas tenemos más objetivos comunes que nos ayuden a avanzar juntos. Cada uno quiere y piensa algo diferente, y por eso empezamos a pelearnos y a discriminarnos unos a otros. Los gobiernos se preocupan más por su poder que por sus ciudadanos.

Ahora más que nunca, tenemos que preocuparnos por nuestro medio ambiente porque el cambio climático ya está aquí, y si no



intentamos detenerlo, nos veremos aún más afectados, porque gracias al efecto invernadero, las temperaturas han subido en todo el mundo, los glaciares se están derritiendo y los animales están perdiendo su hábitat natural. Este es uno de los problemas más preocupantes de nuestro tiempo.

Luego está la contaminación global de nuestros océanos, mares, ríos, lagos, bosques, etc. Hay residuos de plástico (que son químicos) por todas partes, contaminando plantas, animales y sobre todo un recurso vital para nuestra prosperidad, el agua, y si perdemos este recurso, nuestra salud está en riesgo. Ya hemos tenido malas experiencias con nuevas enfermedades y virus (COVID-19), una nueva enfermedad sin cura segura sería otro gran catástrofe.

Por desgracia, ya hemos perdido la oportunidad de prevenir estas cosas antes de que ocurrieran. Ahora tenemos que evitar que estos problemas sean aún mayores y resolverlos por completo si es posible, lo que llevará mucho tiempo, pero tenemos que creer en el progreso. Empecemos a reciclar, reutilizar o reducir los artículos de

plástico. En la medida de lo posible, utilice mejores aparatos eléctricos que no emitan gases tóxicos (coches, autobuses, camiones, etc.).

Solo lo necesario y no demasiado. Promover el uso de energías renovables (energía solar, energía cinética, energía eólica, etc.) para dejar de utilizar la energía producida en fábricas que emiten gases tóxicos. Promover campañas de limpieza en playas, bordes de lagunas y bordes de carreteras. Seguir apoyando la idea de poner contenedores de basura y, en cuanto a colores y categorías, saber qué es biodegradable y qué es muy problemático.

En conclusión, podemos decir que los jóvenes de hoy piensan y se preocupan mucho por el futuro, tanto el individual como el colectivo. Hemos empezado a darnos cuenta de las consecuencias de los problemas causados por nuestros pueblos, las divisiones de nuestra sociedad, el cambio climático, las guerras, etc. Queremos evitar que estos problemas crezcan y finalmente detenerlos por completo. De qué sirve un mundo vivo a una sociedad destruida, de qué sirve un mundo destruido a una sociedad viva ■



Leidenschaft für das Lesen

Pasión por la lectura

In diesem Artikel schreiben zwei Schülerinnen der Sekundarstufe über eine ihrer größten Leidenschaften: das Lesen.



Fotograf: / Fotógrafo:
David Portugal Bueno, S5B

Was ich leidenschaftlich gerne mache: lesen

Ein guter Einstieg in ein Gespräch über eine Tätigkeit, die man leidenschaftlich ausübt, könnte sein: „Ich mache das schon so lange, wie ich mich erinnern kann“. Allerdings habe ich erst zu Beginn der Grundschule lesen gelernt. Und als ich endlich die Bedeutung der Schilder in den Straßen

entziffern konnte, befasste ich mich weiterhin mit all den Büchern, die wir im Unterricht gelesen hatten. Zumindest, bis ich in die vierte Klasse kam.

Plötzlich erkannte ich die Ähnlichkeiten zwischen Büchern und einigen Serie, die ich mochte. Ich habe gespürt, wie es ist, sich in andere Welten zu versetzen und der Langeweile zu entfliehen. Ich fing an, die Figuren zu mögen, die mir das Gefühl gaben, dass man mir zuhörte und mich unterstützte, da sie im selben Alter waren wie ich. Ich spürte, dass Geschichten viel mehr bedeuteten als eine Aufgabe, die man erledigen musste.

Mit der Zeit wurde meine Lektüre reifer. Die Figuren in den Büchern, die ich gelesen habe, hatten immer komplexere Probleme und sie haben mich fasziniert. Ich konnte ihre Konflikte und Sorgen so verstehen, wie ich es bei Figuren in Serien oder Filmen nie getan hatte. Ich vertiefte mich in ihre Geschichten und genoss es, mir die Szenen in meinem Kopf auszumalen oder sie sogar zu zeichnen, wenn sie mich wirklich beeindruckten. Ich möchte es und liebe es immer noch, dass Bücher im Vergleich zu anderen Medien detaillierter sind und sich ein Leser anders bemühen muss, sie zu verstehen.

Am Ende habe ich Dinge gefunden, die mir bereits vertraut waren, aber auch Einzigartiges. Das Vertraute zog mich weiterhin an, aber das Neue fesselte mich. Ich genieße jede Geschichte. Es spielt keine Rolle, in welchem Medium sie erscheint, wenn sie gut erzählt ist. Die aktive Rolle, die ich bei meiner Lektüre einnehme, war für mich jedoch immer besonders spannend. Ich bin in die Geschichte eingebunden und ich entscheide, wie die Geschichte lebendig wird, so als würde ich das Buch wirklich in meinem Kopf haben.

Es gibt viele andere Dinge, für die ich mich anstrebe von Büchern begeistern könnte. Aber keine bietet mir das, was sie tun: die Erfahrung, Teil einer Geschichte von unermesslicher Tiefe zu sein ■

Lizeth Blatnik Fernández, S4C



Fotograf: / Fotógrafo:
David Portugal Bueno, S5B

Vorbereitung auf das wirkliche Leben

An einem langen Tag, an dem ich das Gefühl habe, dass der Gang durch die Straßen irritierend und hektisch ist, gibt es für mich nichts Schöneres, als mich hinzusetzen und zu spüren, wie dünnes Papier durch meine Finger gleitet und die Worte zum Leben erwachen. Früher habe ich das Lesen mit einer Pflichtübung in Verbindung gebracht, bis ich entdeckte, dass es freiwillig ist und an individuelle Vorlieben und Interessen angepasst

werden kann. Es ist eine so simple Aussage und jeder sollte sich dessen bewusst sein, aber nur wenige nehmen es so wahr.

Das Buch, das meine Meinung änderte, war „The Richest Man in Babylon“ von George Clason. Das 1926 veröffentlichte Buch beschreibt die Lektionen, die das alte Babylon - damals eine der reichsten Städte der Welt - zum Erfolg führten.

Die Erzählform des Buches über finanzielle Angelegenheiten ist sehr unterhaltsam und in Anbetracht des wertvollen Inhalts auch recht kurzweilig. In einer Stadt, die geteilt ist zwischen den reichsten Menschen der Welt und der Arbeiterklasse, die kaum in der Lage ist, ihre Grundbedürfnisse zu decken, treffen wir Arkad.

Er ist ein Mann wie viele andere, der es leid ist, unermüdlich zu arbeiten, und beschließt, auf den Weisen zu hören. Die Weisheit erfolgreicher Menschen führt dazu, dass er wiederum der reichste Mann in Babylon wird. Er beschließt, sein Wissen weiterzugeben, und das Buch zeigt die Lebenswege verschiedener Personen auf.

Es ist wichtig, dass Menschen ihre schulische Bildung vervollkommen, da es unmöglich ist, sich in einem bestimmten Zeitraum das gesamte Wissen anzueignen. Die Informationen, die dieses außergewöhnliche Buch vermittelt, sind von entscheidender Bedeutung, und ich empfehle es vor allem denjenigen, die kurz davor sind, sich selbstständig zu machen, da wir unweigerlich mit finanziellen Situationen konfrontiert sein werden. Neben anderen Lehren stellt uns das Buch die sieben Wege zum Reichtum vor, die fünf goldenen Gesetze und den Weg der Selbstachtung. Und vor allem erinnert uns das Buch daran, dass es wichtig ist, den freien Geist zu entwickeln, damit wir in Zukunft nicht Sklaven des Geldes sind ■

Vanessa Mendoza Mamani, S5A1

En este artículo, dos alumnas de secundaria escriben sobre una de sus principales pasiones: la lectura.

Aquello que me apasiona: la lectura

Una buena forma de comenzar a hablar de una actividad que te apasiona podría ser “lo hago desde que tengo memoria”. Sin embargo, no aprendí a leer hasta primero de Primaria. Además, cuando por fin pude descifrar el significado de los carteles de las calles, los únicos libros que abría eran los que leíamos en clases. Al menos, hasta que llegué a cuarto de Primaria.

De repente, vi las similitudes entre los libros y las series que me gustaban. Percibí su capacidad de transportarte a otros mundos y de acompañarte en momentos de aburrimiento. Empecé a disfrutar de los personajes que, al tener la misma edad que yo, me hacían sentir escuchada y representada. Me di cuenta, en fin, de que no eran una tarea más en mi agenda, sino algo mucho más importante: historias.

Con el tiempo, mis lecturas fueron madurando. Los personajes de los libros que leía tenían problemas cada vez más complejos, dejándome fascinada. Alcanzaba a entender sus conflictos y penas como nunca lo hubiera hecho con personajes de series o películas. Entraba en sus historias a fondo, disfrutando de imaginar las escenas en mi cabeza o de dibujarlas cuando realmente me impresionaban. Amaba, y lo sigo haciendo, cómo los libros podían ser más detallados que otros medios, a la vez que dejaban que el lector se esforzara en comprenderlos.

Al final, encontré tanto cosas que ya disfrutaba como características únicas. Lo conocido me atrajo, pero lo nuevo hizo que me quedara. Disfruto mucho de cualquier historia en cualquier medio cuando está bien contada. Sin embargo, el papel activo que tomo en mis lecturas siempre me ha parecido particularmente emocionante. Me veo implicada con la historia, ya que yo decido cómo se ve la historia, como si estuviera haciendo una adaptación del libro en mi cabeza.

Hay muchas otras cosas que podrían apasionarme en lugar de los libros. Empero, ninguna me ofrece lo que ellos: la experiencia de ser parte de una historia de inmensa profundidad ■

Lizeth Blatnik Fernández, S4C

Prepararse para vivir de verdad

En un día largo, cuando siento que andar por las calles es abrumador y acelerado, para mí no hay nada mejor que sentarse, sentir el fino papel pasar entre los dedos y que las palabras cobren vida. Antes relacionaba la lectura con una acción obligatoria hasta que descubrí que la lectura es opcional y se puede ajustar a gustos e intereses individuales. Es una afirmación tan simple y se supone que todos están enterados, pero pocos lo perciben de esa manera.

El libro que me hizo cambiar de mentalidad fue “El hombre más rico de Babilonia” escrito por George Clason. Publicado 1926, describe lecciones que llevaron a la antigua Babilonia -en ese entonces una de las ciudades más adineradas del mundo- hacia el éxito. La forma narrativa del libro sobre educación financiera es muy entretenida y considerando el valioso contenido, no es nada extenso. En una ciudad dividida entre los más adinerados del mundo y por otra parte el grupo trabajador, quienes apenas logran cubrir las necesidades básicas, encontramos a Arkad. Este es un hombre como muchos que está harto de trabajar sin descanso y decide escuchar al sabio. Esta sabiduría de personas exitosas lo lleva a convertirse en el hombre más rico de Babilonia. Él decide transmitir su conocimiento y el libro se despliega por varios caminos siguiendo la vida de diversos personajes que el lector llega a conocer.

Es importante complementar la educación escolar que recibe una persona, pues es imposible conseguir todo el conocimiento en un periodo determinado. La información compartida por este extraordinario libro es crucial y se los recomiendo principalmente a los compañeros del colegio que están a punto de salir a conocer la vida por sí mismos, pues inevitablemente tendremos que afrontar situaciones financieras. Entre otras enseñanzas, el libro nos presenta las 7 maneras de adquirir riqueza, las 5 leyes del oro y el camino del auto-respeto. Y, sobre todo, el libro nos recuerda que es importante desarrollar una mentalidad libre para que en un futuro no seamos esclavos del dinero ■

Vanessa Mendoza Mamani, S5A1





SOPHIE CÁCERES, S3A2

KUNST IN DER SEKUNDARSTUFE



LUCIANA OLMO, S2A2



TAMARA PONCE FERNANDEZ, S2C



ISABELLA TAPIA VACAFLOR, S2B



TOBÍAS SARMIENTO DE LA QUINTANA, S2C

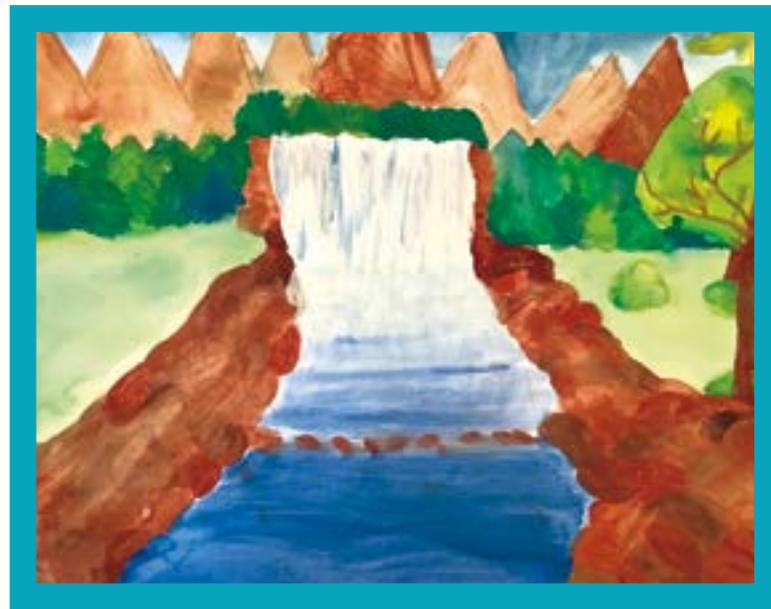
ARTE EN SECUNDARIA



JOAQUÍN VARGAS GONZALEZ, S1C2



MARTINA CAZURIAGA ORELLANA, S2A1



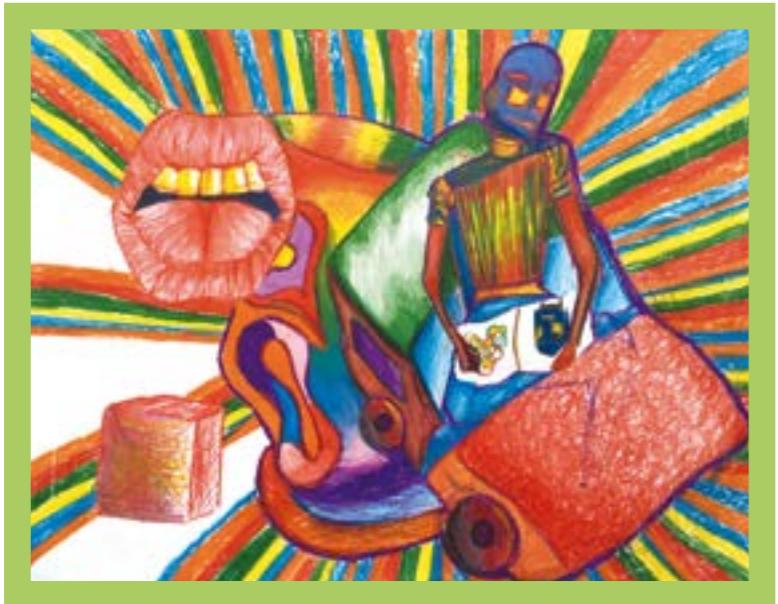
ISABELLA CORDERO GARCÍA, S1C1



ANTONELLA PACHECO, S1D2



LUKA LEDEZMA, S2A2



AVRIL ZUAZO, S1D1



VANESSA SANCHEZ, S1D1



LUIS ARAUJO MONROY, S1C2



MANUELA ARANIBAR, S3A2



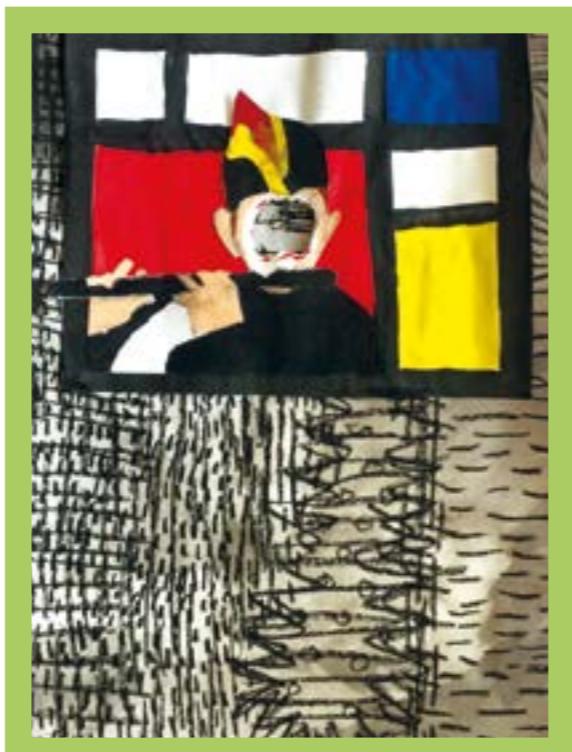
VERÓNICA GARCÍA, S6A1



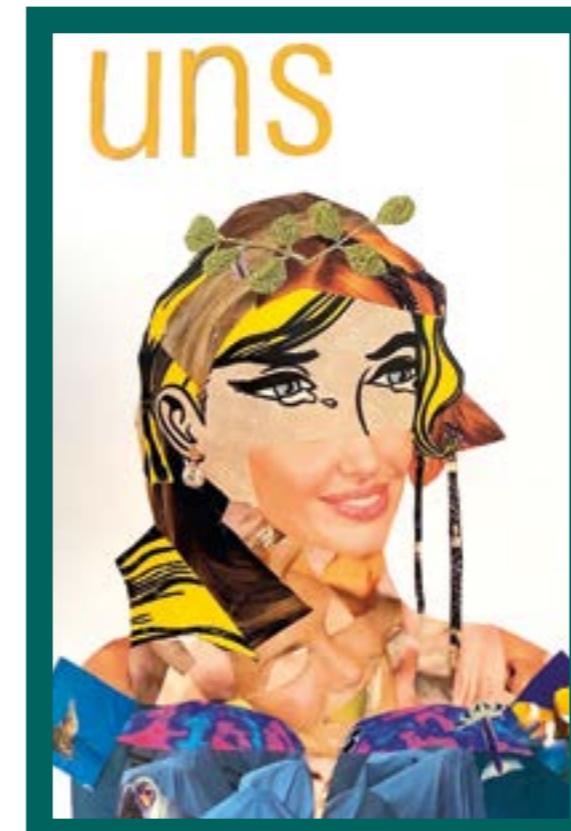
ABIGAIL ARMAZA ECHAZÚ, S3C



RENATO FUENTES VELASCO, S3C



MARIA EMILIA ABASTO, S4A2



CAMILA BUENO RENJEL, S6C



IGNACIO VERA RICO, S3C



S1C1 - Yovanca Soliz

BRUNO EMILIANO AGUILERA PRIETO, PATRICIO AMADOR PEREZ, ESTEFANO GONZALO BARRAZA CORDERO, SANTIAGO BIRBUET MARTINEZ, ISABELLA ALEJANDRA CORDERO GARCIA, MARIANA KALOU GUZMAN OCAMPO, PIER NARDIN SAPIENCIA, NATALIE O'KEEFFE GUMIEL, MARTINA QUIROGA HEYMERT, MATIAS SEBASTIAN QUISPE ESCOBAR, MARTINA RICO TORO CUENCA, CAMILO ANDRES TAPIA CARREON, LUCIA NOELIA TAPIA VACAFLOR, ERIKA NICOLE URQUIETA BARRIGA, OLIVER ANDRE VELASQUEZ PRIETO



S1D1 - Alejandra Espinoza

SANTIAGO BRANISA LOZA, ADRIAN ALEJANDRO CAMPOS, ZOE NAYA DE CASTRO CALDERON, ARANTXA RAFAELLA IPARRAGUIRRE GONZALES, MATEO SEBASTIAN JEMIO GARCIA, FRANCISCA ANTONIA LAGOS CHAVEZ, MARIA JOSE MIRANDA CRUZ, JUAN ANDRES MURILLO FLORES, SARA EMILIA PASTEN KOZINER, MATIAS ROJAS JIMENEZ, VANESA FERNANDA SANCHEZ ANGULO, DANIELA TORRES MENDIETA, FACUNDO URQUIETA QUIILLA, SABRINA URRIOLAGOITIA HURTADO, MATIAS RODRIGO VARGAS ADRIAZOLA, PHILIPP SEBASTIAN VELARDE VILLARROEL, ANDREA ANTONELLA VELASCO SORUCO, AVRIL ALEJANDRA ZUAZO HINOJOSA



S1C2 - Gabriela Garrido

NICOLAS APONTE KUSCEVIC, LUIS ALEJANDRO ARAUJO MONROY, RENATA CHAVEZ VILLA GOMEZ, MANUEL IGNACIO FERNANDEZ MENDOZA, SAMUEL GAMARRA MURILLO, AGUSTIN GOYTIA ARISPE, PAOLO AUGUSTO GRANDI TORREJON, SANTIAGO JIMENEZ PEÑARANDA, MATEO KUSHNER MARTINEZ, MICAELA MARQUEZ CALDERON, LUKAS BOGDAN MICHOVICH LOAYZA, LUCIANA PERES DOMINGUEZ, NICOLAS MAURICIO PORRO ROJAS, MIRANDA NICOLE TELLEZ AZAD, JOAQUIN ANDRES VARGAS GONZALEZ



S1D2 - Antoinette Leßwing

MATIAS ALVAREZ BENAVENTE, BENJAMIN AVILA PADRON, MATIAS NICOLAS BEJARANO LOZA, CAROLINA ANDREA BOZO TABORGA, ALAIN ANDRES CASTRO GONZALES, TAIS ISABELLA ESPINOZA LOBO, SAMUEL IGNACIO FERNANDEZ CORDOVA, IVAN ALEJANDRO GAMARRA QUIROGA, AMAYA GARRETT CASANOVAS, SEBASTIAN IBARGUEN MONJE, SAMIRA MALENA LANNER GUEVARA, ESTEBAN MELNIK MOLINA, ALEJANDRO MORATO MENDOZA, LETICIA VICTORIA OBANDO JIMENEZ, ANTONELLA PACHECO AMPUERO, KARIN SOFIA PACHECO UGALDE, MIA BELEN QUIROGA, EMILIA GUADALUPE QUIROGA SANDAGORDA, JOAQUIN SALAMANCA LOPEZ, VERENA VENEROS SOLIS ALDANA



S2A1 - Helen Meurer

MARIA ANAHI ACOSTA MARTIN, FABIO EMILIO BALLIVIAN ALIAGA, LUCA CARRAZANA PERIAGO, MARTINA LUCIA CAZURIAGA ORELLANA, LUCIANO CENTELLAS ARIAS, ALEX MAURICIO CLAROS SCHILLING, ABIE FIORELLA CLAURE ARIÑEZ, OSCAR MATEO ESTRADA DEMIRIS, LUKAS HAEP VELAZCO, PAULA ISABEL ITURRALDE TORTOROLO, ANIKA NICOLE KYLLMANN DE GRANDCHANT, SAMARA LIMARINO LOPEZ, BIANCA RAFAELLA MARTINEZ ROCABADO, SEBASTIAN ORELLANA ROCHA, LUANA ANDREA QUIROGA LORINI, JONATHAN SOZA PUTSCHKY, REBECA FIORELA TORRICO GARCIA, LUCIANA VIDAUURRE OSORIO



S2B - Jana Dawson

FERNANDA BRENDA AGUIRRE MARTINEZ, MONTSERRAT ALVAREZ GOMEZ, THOMAS SANTINO ARAUZ LONG, JULIA ISABELLA ASEBEY HINOJOSA, ESTEBAN AYALA TOBIA, MATIAS DANIEL CLAURE ALBORTA, AMBAR ISABELLA IMBELLONI CALVERT, DEO GABRIEL JIMENEZ RIVERO, DIANA YSANE MARIACA LOAYZA, SANTIAGO MEDINACELI FLORES, MATILDE MENDIETA BLANCO, JULIAN ALESSANDRO OPORTO MEJIA, IGNACIO JAVIER PAREDES SOSSA, JUAN PABLO ROMERO MERIDA, DIEGO RAFAEL SANCHEZ LUGO, TADEO SAMUEL SANCHEZ PARAVICINI, EZEQUIEL DAMIAN SEQUEIROS BRAÑEZ, MANFREDO SUAREZ ABULARACH, JOAQUIN ALEJANDRO TAMAYO MARTINET, ISABELLA KATHERINE TAPIA VACAFLOR, ICARO RAFAEL VARGAS WAYAR, MOIRA NATALIA ZABALA FRIEDLANDER



S2A2 - Mario Reinhard

FABRICIO AGUILAR ROCHA, MICAELA VALENTINA ALVAREZ CAPRILES, NICOLE ANDREA BELLIDO VALDIVIESO, RAFAELA BERTSCH, OLIVER ALFREDO CANDIA SUAREZ, SEBASTIÁN CORTEZ ROJAS, NOA LEANDRO TIMM DAWSON, MIKAELA EVIA OCAMPO, LORENA CAMILA GARCIA GUERRA, MATHIAS HAUSHERR SCHMIEDBAUER, MARTINA MASSIEL HERMOSA MUÑOZ, LUCIA BELEN JIMENEZ LARREA, LUKA ANTONIO LEDEZMA SLABY, FRANCO ALESSANDRO MARTINEZ ROCABADO, LUCIANA OLMS RIVEROS, RODRIGO GABRIEL PASTEN CASTAÑON, FLORENCIA ADRIANA RIOS ARAMAYO SUBIETA, AGUSTINA AZUL SALAMANCA TORRES, JOHANNES SENFTLEBEN SIMON, ANALIA SILVA ARZE, LAURA VASQUEZ CALDERON, LUCIA ANDREA VILLAFANI MURILLO



S2C - Julia Peredo

ANDREA BELEN ALCoba ARI, LUIS FELIPE BOHRT NAVARRO, AGUSTINA CARRASCO GONZALEZ, AYLIN SOFIA COLLAO FONSECA, EMILIANO CRIALES CANO, ALEXIA DE LA ROCHA VEIZAGA, JULIAN DE MUMBRUN PEÑA, CATALINA KUSHNER EGUNO, LUIS SANTIAGO MIRANDA JOVE, MARIA PAULA ORTIZ PERES, VALERIA ALEJANDRA PACHECO GUAYGUA, MICAELA PAMMO BIRBUET, REBECA PINELL ESPINOSA, TAMARA SOFIA PONCE FERNANDEZ, HUGO NICOLAS REYES UGALDE, CAMILO RUIZ BADANI, REBECA SOFIA SANCHEZ LUGO, TOBIAS SARMIENTO DE LA QUINTANA, MARCELO ALEJANDRO VARGAS CABERO, CEDRIC REYNALDO VARGAS USTAREZ



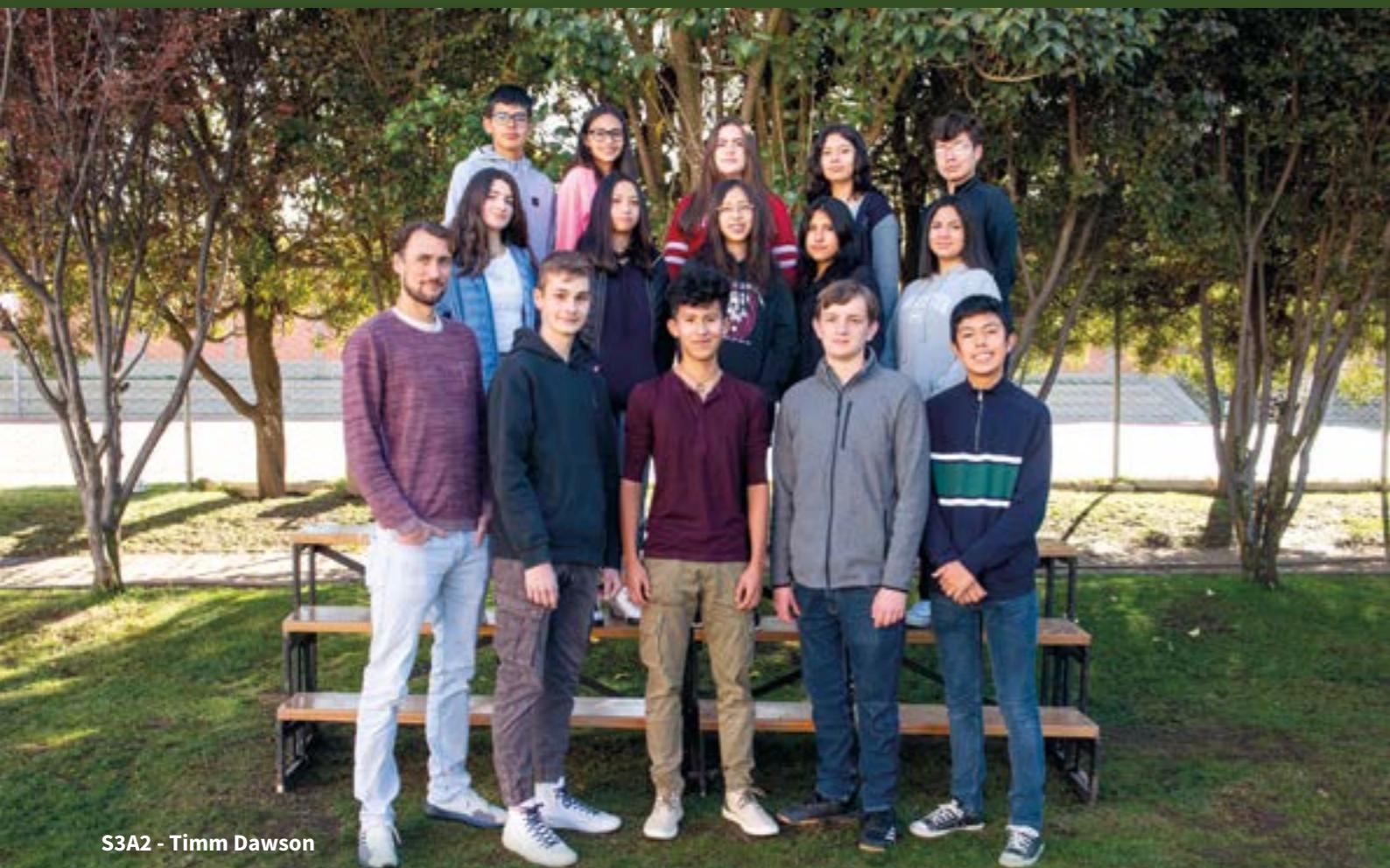
S3A1 - Rainer Jehle

LUCIA ISABEL AGUILAR ALBORTA, MELISSA ALVAREZ BENAVENTE, DIEGO ENRIQUE CARDENAS ARAUJO, ROMINA CAREAGA IZAGUIRRE, VALENTINA FRANCO SANDI, CRISTIAN ADOLFO GULIANI LAND, MAXIMILIAN HASELHUBER YAÑEZ, BETINA ANAHI LOPEZ CLAROS, NICOLE SOPHIE PAZ LLOSA, IGNACIO AGUSTIN PAZ MENDOZA, ARIEL SEBASTIAN PINEDO GUZMAN, MATIAS ENRIQUE VARGAS ESPINOZA, ANDREA KIMBERLY ZACARI CORNEJO



S3B - Rocío Solis

BERNARDO JOAQUIN AGUILERA PRIETO, LUCIANA ANDREA ALVAREZ GUZMAN, JULIAN ARCE VARGAS, ALEJANDRO NICOLAS BARRERA TELLEZ, MARIA FERNANDA BURGOA CHOQUE, ANDRÉ CAMACHO FUENTES, VICTORIA YANINE EDUARDO ABULARACH, IGNACIO GABRIEL ELIAS ALZUGARAY, CESAR IGNACIO FERREL CAMACHO, SANTIAGO FORNO MARQUEZ, OCTAVIO GUERRERO NAVARRO, ARIANE SABRINA IBÁÑEZ MUÑOZ, CAMILA FABIANA PÉREIRA LEDEZMA, YERIK ISMAEL QUISPE ESCOBAR, SAMUEL ALEJANDRO RAMIREZ ANTELO, OLIVER SAMUEL RESNIKOWSKI EGUNO, SOFIA SANDOVAL GONZALES, ALEJANDRO TORO BALLIVIAN, VALENTINA VARGAS ADRIAZOLA, BIANCA SILVANA ZAMORANO GAMARRA



S3A2 - Timm Dawson

MANUELA ARANIBAR GONZALEZ, MATEO ANDRE BONIFAZ ALANDIA, PAOLA SOPHIE CACERES MENDOZA, FRANCO ALEJANDRO CARDENAS ARAUJO, KILIAN LIZANDRO CARDENAS WITT, RANIA ORNELLA CORRALES ANTEZANA, MARIA FERNANDA ESCALANTE LOZA, TOBIAS LAGOS CHAVEZ, ERICK MATIAS LOZA ENDARA, MATIAS GUILLERMO MATTAZ ZEBALLOS, LUCAS ANTONIO OHNES VERDUGUEZ, LUCIANA SOFIA PRUDENCIO GUARDIA, MARIANA ISABEL REY DÁVILA, MAYA SALAZAR LAGOS, NATALIA TERRAZAS CLAROS



S3C - Katia Gil

ABIGAIL NATALIA YOLANDA ARMADA ECHAZU, VALENTINA ANDREA CHACON FERNANDEZ, LUCIA CRIALES JIMENEZ, ALBA SOFIA DEL CASTILLO CHUMACERO, SEBASTIAN ELIAS BOLAÑOS, ARIANNE RAPHAELA FLORES AFONSO, RENATO FUENTES VELASCO, LEONARDO FABRICIO IMAÑA REYES, DIEGO IGNACIO KRALJEVIC CARRASCO, SOFIA CATALINA LINARES GALLINATE, XIMENA BELEN LOMA ENDARA, SANTIAGO GABRIEL MALDONADO ROMERO, MAURICIO ANDRE MOLINA AGUILAR, MYA GABRIELLE MOLLO CUELLAR, NICOLAS ORTIZ ISMAEL, MARIA VICTORIA REA PANTOJA, ABRIL ROCABADO VON BORRIES, VIOLETA TEJADA CARDENAS, ALEJANDRO VALDIVIA MAC LEAN, CARLOS VASQUEZ ROMANELLI, IGNACIO VERA RICO, RAMIRO MATIAS ZABALA FRIEDLANDER



S4A1 - Patrick Hartwig

DIEGO MARCELO CLAURE ALBORTA, LUCIANA VALENTINA CORDERO GARCIA, JULIANA MIDORY DEL CASTILLO ARZADUM, VALENTINA ALESSANDRA DURAN PABON, EMILIA ALEXANDRA ESTRADA DEMIRIS, ALEXIA NATALIA GUMUCIO BLOUNT, JULIAN IGNACIO JIMENEZ HENRIQUEZ, ANA CATALINA KYLLMANN DE GRANDCHANT, SERGIO ANDRES LLANOS ESCOBAR, EMILIA ABRIL NOVILLO ARAMAYO, VALENTINA ORELLANA ROCHA, SABRINA PASIG PEREDO, ANDREA CRISTINA PEÑARANDA BUSTAMANTE, MARION SALGUERO LARA, JORGE JOSE TAPIA VACAFLOR, LUCIA ELENA VALENZUELA ALARCON



S4B - Verónica Hevia y Vaca

EZEQUIEL ARRAYA VARGAS, LUCIANA CHAVEZ VILLA GOMEZ, MATEO DEL CAMPO SANGUESA, LUCIA GABRIELA GUTIERREZ QUIROGA, CAMILA GUZMAN DE ROJAS BARRERO, SEBASTIAN ITURRI TEDESQUI, ALEJANDRO RENE MARIACA LOAYZA, FERNANDA MENDOZA ERGUETA, MARIA ALHENA MONTELLANO ZAMBRANA, SERGIO GONZALO MARIO OBLITAS SANCHEZ, MIJAEL OROZCO WIENER, FERNANDA KEYLA OSSORIO VIDAUERRE, SANTIAGO RICARDO PORRO ROJAS, GABRIEL SALINAS TADIC, SDENKA MICHELL SUAREZ ABULARACH



S4A2 - Anja Lammers

MARIA EMILIA ABASTO ESQUIVEL, FABIANA LUCIA BARRAZA CORDERO, ANA BELEN CASTRO CALDERON, MATEO ALEJANDRO ESPINOZA LOBO, MARTINA GUERRERO NAVARRO, LUCA JUNG LEDEZMA, SANTIAGO LAZO DE LA VEGA ZAPATA, LUCIANA ALEXIA MONTOYA PALENQUE, NICOLE LORENA O'KEEFFE GUMIEL, KATRINA QUIROGA HEYMERT, MARIE RODRIGUEZ LUCIA, MONTSERRAT TAMAYO MARTINET



S4C - Marianela Wayar

IGNACIO MATIAS ALVAREZ GOMEZ, LIZET ANGELICA BLATNIK FERNANDEZ, LUKAS CSAPEK SCHMIDT, MATILDA ANGELINA ECHAVARRIA VERASTEGUI, REGINA VICTORIA GONZALEZ RODRIGUEZ, ANAIS VALERIA IRIARTE DEL LLANO, LEONARDO LUIS JOFRE AÑEZ, SEBASTIAN MATEO LIJERON VILLEGAS, SANTIAGO ANDRES MEAVE MARTINEZ, VALENTINA MOYANO BARRON, ALEXANDRA ORTIZ PERES, RENATA QUINTANILLA LUNA, YARA SOFIA RUBIN DE CELIS NUÑEZ, DIEGO FRANCISCO VARGAS GONZALEZ



S5A1 - Brian Hochgraef

DANIEL MATIAS ALCoba ARI, MATIAS KIRALI BELLOT URQUIETA, ALEXANDER BRANISA LOZA, TOBIAS BERNARDO CANDIA SUAREZ, RODRIGO CURI ALIAGA, WILHELM GREGOR FISCHER SOLIZ, ISABELLA GOMEZ GARCIA RIVEROS, PAULA HAEP VELAZCO, YAREK MATEO MENDEZ TAUTENHAHN, VANESSA MICHELE MENDOZA MAMANI, NICOLAS ALEXANDER SERRATE JOHNSON



S5B - Antonio Vera

CONSTANZA AGUIRRE VELARDE, LUCAS DIEGO BOHRT NAVARRO, MAURO CAMPONOVO LEMOS, MARIA VALENTINA FERNANDEZ MENDOZA, FERNANDA MARCELA GARCIA GONZALES, NAIRA GOSALVEZ, ADRIAN HURTADO PAZ, URIAN EDUARDO IBÁÑEZ MUÑOZ, MAXIMA FLORENCE MEDINACELI TERAN, ANDRE IGNACIO OPORTO MEJIA, IAN BERNARDO ORIHUELA MEIER, GABRIEL OROZCO WIENER, SANTIAGO ANDRES PERES EID, DAVID AUGUSTO PORTUGAL BUENO, IGNACIO HECTOR QUINTANILLA LUNA, ARIANA LUCIA REVILLA CARDONA, IGNACIO RUIZ BADANI, MARIA ISABEL TORRICO ENCINAS, JOSE DAVID TORRICOS GALARZA, AYLIN GISELLE VARGAS USTAREZ, SOL MARINA VARGAS WAYAR, NICOLAS ANDRES VILLAMIL SIMBRON



S5A2 - Ulla Hollen

RENATA GABRIELA AYALA TOBIA, JORGE ANTONIO CARDENAS ARAUJO, VALERIA DANIELA CARDENAS VASQUEZ, LAURA ISABEL CLAROS SCHILLING, YOLANDA FRANCISCA CONITZER FAVA, PATRICK OSCAR CRESPO LIMA, SERGIO ARMANDO GARCIA VACAFLOR, EMILIO ANDRES ITURRALDE TORTOROLO, CHRISTIAN KUIPER PEÑALOZA, NATALIA ANDREA LOPEZ CLAROS, VALENTINA MENDIETA BLANCO, PABLO MATHIAS OHNES VERDUGUEZ, JUAN PABLO REVECO ELIO, DIANA ROCABADO VON BORIES, STEPHANIE SOFIA TOUSSAINT, LUCAS ANDRES VARGAS ESPINOZA



S5C - Marinella Bueno

SAMIA TAMARA BALLIVIAN ALIAGA, ADRIANA STEFANI BERTSCH, LUCIANA BRACAMONTE ROMERO, JULIANA CAMPONOVO LEMOS, MARTINA EDUARDO ABULARACH, SOFIA BELEN GAMARRA QUIROGA, NICOLE GEISSER PEREZ, CHRISTIAN ANDRES IMAÑA REYES, CHRISTIAN ANDRES JOHNSON QUIROGA, MARTINA BELEN MACHICAO GUARACHI, DIEGO MARQUEZ CALDERON, DIEGO GABRIEL MEAVE MARTINEZ, VALENTINA MELNIK MOLINA, MIA MONTSERRAT MERUVIA CABA, MATEO ALEJANDRO PERES BAPTISTA, SANTIAGO RODRIGO POZZO TRUJILLO, HANS SEBASTIAN RESNIKOWSKI EGUNO, VICENTE RUEGENBERG NAVARRO, GABRIEL RUIZ IRIARTE, MATIAS TEJERINA MIRBAL, PATRICIO SEBASTIAN TORRES SALGUEIRO, SANTIAGO VARGAS ADRIAZOLA, GABRIEL SEBASTIAN VIDANGOS VERDUGUEZ



S6A1 - Sonja Senftleben

ROMINA ISABELLA CORRALES ANTEZANA, GABRIELA ALEJANDRA LLANOS ESCOBAR, CARLA FLORENCIA LUZIO FERNANDEZ, RAQUEL VICTORIA OTERO ZAPATA, CAROLINA CATHERINE PASTEN CASTAÑON, GABRIELA PAZ CAMACHO, CATALINA MARIA PEREZ PETRICEVIC, PATRICK GABRIEL POEPSEL VASQUEZ, MATILDA ABRIL SALAMANCA TORRES, LISA MARIE SOZA PUTSCHKY, GABRIEL IGNACIO TORRES FERNANDEZ, LUIS DIEGO VALENCIA MARTINEZ, DIEGO IGNACIO VEDIA PELLA, RENATA VELASCO GUZMAN, REBECA ISABEL VILLAMIL MALDONADO, VALENTINA ALESSANDRA VILLAROEL PEÑARANDA



S6B - Christian Vera

MARIA PIA ALVAREZ KADIMA, MARIO ENRIQUE ARENAS FERNANDEZ, ANDRE DE MUMBRUN PEÑA, FELIPE GERARDO GARRETT LARRABURE, ARIEL NICOLAS MARTINEZ ARCE, LUCIANA DANIELA RIVERA QUEZADA, IGNACIO RIVERA ZAMORA, MATEO ROJAS OÑA, NADIA FLORENCE RUBIN DE CELIS TAPIA, JOSEMARIA TORRECILLAS SORUCO, ANDES SANTIAGO TORRES PINTO, ANDREA VALDIVIA MAC LEAN, MARIA FERNANDA ZAVALETA FERNANDEZ



S6A2 - Claudia Pierling

DANIELA LORENA AVILA DELGADO, MACARENA POLET CANCINO TAPIA, ANDRES GABRIEL CASTRO GONZALES, VICTORIA FERNANDA CHACON PEREIRA, JOAQUIN CRIALES JIMENEZ, VERONICA ANDREA GARCIA GUZMAN, DOMINIK LUCA KUCHARSKY LINNENBERG, MARTINA LAZO DE LA VEGA ZAPATA, CAMILI VALERIA LUNA BARRERA FERRUFINO, CARLOS GABRIEL MONTELLANO ZAMBRANA, JORGE ANDRES PAMMO BIRBUET, CAROLINA PASIG PEREDO, FERNANDO IGNACIO RIOSARAMAYO SUBIETA, ADRIAN SALGUERO LARA, BENJAMIN SANTA CRUZ RIVEROS, DANIEL OSVALDO TORREJON GARAY, AGUSTIN ROBERTO TORRES FUN, SOFIA MARTINA URQUIETA QUILA, MARIANA VIDAUURRE OSORIO, EDUARDO RAFAEL VILLAROEL VASQUEZ



S6C - Ximena González

MATEO ALVAREZ DELIUS, EMILIANO ARAUZ LONG, ARIEL FABRIZIO ARMADA ECHAZU, CAMILA VALENTINA BUENO RENJEL, FRANCISCO MANUEL DEL CASTILLO ARZADUM, LUCIANO FRANCISCO FIGUEREDO TERCEROS, NICOLAS MIGUEL FONSECA ARAMAYO, ALEJANDRO NICOLAS LIJERON VILLEGAS, ERNESTO MARTINEZ SAHASHI, IGNACIO JAVIER MEAVE DELGADO, SOFIA BELEN MENESSES SAAVEDRA, CAMILA CECILIA MIRANDA JOVE, NICOLAS SAMUEL MOLLINEDO DAVALOS, ALEXIA MORALES, TIZIANA ALEXANDRA PABON BAENY, IGNACIO REYNOLDS PADILLA, MAXIMO ALEJANDRO SORIA JIMENEZ, CAMILA MOIRA TABORGIA ROLLANO, LUCAS VERA RICO



Duale
Berufsausbildung
International
Business Dual



Die beste Vorbereitung auf ein Studium in Deutschland

La mejor preparación para seguir estudiando en Alemania

Betriebswirtschaft - International Management
- Informatik - International Relations -
Ökonomie - Industrial Engineering - Marketing
- Global Logistics - Wirtschaftspsychologie -
Finanzmanagement - Sozialwissenschaften

Eine exzellente Vorbereitung auf ein erfolgreiches Studium in diesen Fachrichtungen ist unsere zweijährige Berufsausbildung in International Business Dual:

- Dreisprachige Industriekauffrau / Dreisprachiger Industriekaufmann
- Dreisprachige Kauffrau / Dreisprachiger Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement

Dies belegen die Vorteile der dualen Berufsausbildung:

Unsere Auszubildenden (Azubis) wenden die im Unterricht erarbeiteten Themen in ihren Ausbildungsbetrieben auf reale, betriebliche Situationen an. So verstehen sie die akademischen Lerninhalte besser und prägen sie sich nachhaltig ein.

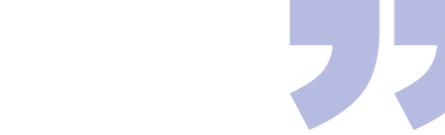
Außerdem lernen sie die wirtschaftswissenschaftliche Fachsprache im Deutschen, Englischen und Spanischen.

Die individuelle Betreuung durch Lehrkräfte, Tutor/innen in den Unternehmen und Mentor/innen der AHK (Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer) in allen Studien- und Berufsfragen hilft den Schülerinnen und Schülern, die noch nicht so genau wissen, was sie studieren möchten, bei der Wahl der Fachrichtung.



Eine exzellente Vorbereitung auf ein erfolgreiches Studium in diesen Fachrichtungen ist unsere zweijährige Berufsausbildung in International Business Dual.

Una excelente preparación para realizar exitosamente el Bachelor y el Máster en estos campos son nuestras dos carreras en International Business Dual que duran dos años.



Birgit Robbert
Leiterin der Dualen Berufsschule / Directora de International Business Dual



ihren Eltern so bei der Finanzierung.

Einen ganz besonderen Preis erhalten jährlich die beiden Besten zum Ende der Ausbildung: Sie werden von der B.Braun Melsungen AG, einem global führenden Unternehmen der Medizintechnik, zu einem sechsmonatigen, bezahlten Praktikum eingeladen. (Otto Philipp Braun, Namensgeber unserer Schule, ist übrigens der Bruder von Julius Braun, der im Jahr 1839 in Melsungen die Rosenapotheke kaufte und damit den Grundstein für die heutige B.Braun Melsungen AG legte.)

Wir freuen uns auf die Bewerbungen unserer Bachilleres und Abiturient/innen! ■

Administración de Empresas - Gestión Internacional - Informática - Relaciones Internacionales - Economía - Ingeniería Industrial - Marketing - Logística Global - Psicología Empresarial - Gestión Financiera - Ciencias Sociales

Una excelente preparación para realizar exitosamente el Bachelor y el Máster en estos campos son nuestras dos carreras en International Business Dual que duran dos años:

- Administración y organización trilingüe de empresas industriales
- Comercio exterior trilingüe

Esto demuestran las ventajas de International Business Dual:

Nuestras/os estudiantes aplican los temas que aprenden en clases a situaciones reales en empresas internacionales. De este modo, comprenden mejor los contenidos académicos y los memorizan a largo plazo.

También aprenden la terminología empresarial en alemán, inglés y español.

El apoyo individualizado de las profesoras y los profesores, las tutoras de las empresas y las mentoras de la AHK (Cámara de Comercio e Industria Boliviano-Alemana) en todas las cuestiones relacionadas con International Business Dual ayuda a las/los estudiantes, que aún no saben exactamente qué quieren estudiar, a elegir una especialización.



Además, nuestras/os alumnas/os adquieren excelentes habilidades interculturales y de comunicación en un ambiente internacional. Se convierten en personalidades independientes y seguras de sí mismas, capaces de una visión crítica.

Los certificados adicionales -título de acceso a universidades de ciencias aplicadas, Business English Cambridge, Wirtschaftsdeutsch Internacional, Microsoft Specialist/Expert, certificados SAP (software para empresas) - aumentan las posibilidades de ser admitido para estudiar en una universidad de renombre en una ciudad atractiva.

El título de la carrera alemana, única en Bolivia, y todos los demás certificados califican a las/los graduadas/os para el mercado laboral global. Poreso ya pueden trabajar como estudiantes en prácticas en empresas industriales o de comercio exterior alemanas durante sus estudios universitarios, ayudando así a sus padres a financiarlos.

Un premio muy especial reciben cada año, las/los dos mejores graduadas/os en International Business Dual: son invitadas/os por B.Braun Melsungen AG, líder mundial en tecnología médica, a realizar prácticas renumeradas de seis meses. (Por cierto, Otto Philipp Braun, que dio nombre a nuestro colegio, es hermano de Julius Braun, quien compró la Rosenapotheke de Melsungen en 1839 y sentó así las bases de la actual B.Braun Melsungen AG).

Estamos esperando las solicitudes de nuestras/os alumnas/os de Bachillerato y Abitur ■





Unsere Azubis auf der EXPOCRUZ Nuestros estudiantes en la EXPOCRUZ

Susane Köhler
Lehrerin der Dualen Berufsschule / Profesora de International Business Dual

Endlich ist es wieder so weit! Nach zweijähriger pandemiebedingter Zwangspause haben die Auszubildenden der Dualen Berufsausbildung erneut die Möglichkeit, eine der wichtigsten Messen Lateinamerikas persönlich zu besuchen.

Die Messe als Marketinginstrument ist Teil unserer Ausbildung in Theorie und Praxis. Im Unterricht lernen die Azubis die Bedeutung der Messen für Aussteller und Besucher kennen. Wie wird ein Messebesuch geplant und vorbereitet? Welche Rolle spielen die Standortfaktoren? Welche Bedeutung hat die Messewirtschaft in Deutschland? Welche Unterschiede gibt es zwischen den Messen in Deutschland und denen in Bolivien und inwieweit handelt es sich hier

nicht eher um Verkaufsausstellungen? Wie sollte sich das Standpersonal verhalten? Welche Fehler fallen auf? Welche Bedeutung hat die EXPOCRUZ für die ausstellenden Unternehmen?

Hier überprüfen unsere Auszubildenden ihr erworbenes Wissen in der Praxis. Der Besuch der EXPOCRUZ ist seit vielen Jahren ein fester und wichtiger Bestandteil der Ausbildung, nicht zuletzt auch durch gemeinsame Erlebnisse während der Reise und des Aufenthalts in Santa Cruz, dem wirtschaftlichen Zentrum des Landes. Hier pulsiert das International Business, das im krassen Gegensatz steht zum Großteil der informellen bolivianischen Schattenwirtschaft ■

Por fin ha llegado el momento de nuevo! Tras una pausa forzada de dos años debido a la pandemia, los estudiantes de International Business Dual vuelven a tener la oportunidad de visitar en persona una de las ferias más importantes de América Latina.

La feria como herramienta de marketing forma parte de International Business Dual teórica y práctica. En las clases, los alumnos aprenden la importancia de las ferias para los expositores y los visitantes. ¿Cómo se planifica y prepara una visita a una feria? ¿Qué papel desempeñan los factores de localización? ¿Cuál es la importancia de la industria ferial en Alemania? ¿Qué diferencias hay entre las ferias de Alemania y

las de Bolivia y hasta qué punto no son más bien exposiciones de ventas? ¿Cómo debe comportarse el personal de los stands? ¿Qué errores destacan? ¿Qué importancia tiene la EXPOCRUZ para las empresas expositoras?

Aquí es donde nuestros estudiantes ponen a prueba sus conocimientos adquiridos en la práctica. La visita a la EXPOCRUZ ha sido una parte fija e importante de International Business Dual durante muchos años, sobre todo por las experiencias compartidas durante el viaje y la estancia en Santa Cruz, el centro económico del país. El negocio internacional late aquí, en marcado contraste con la mayor parte de la economía sumergida boliviana ■





Betriebliche Praxis im 1. und 2. Ausbildungsjahr

Estudios prácticos - COM I y COM II



Drogería INTI S.A.

Ich studiere „in der Dualen“ International Business, weil ich hier die Möglichkeit habe, Theorie und Praxis gleichzeitig zu lernen. Ich verstehe nicht nur, was ich abstrakt lerne, sondern habe auch die Möglichkeit, es sofort in die Praxis umzusetzen und das Gelernte in der Tiefe zu verstehen. Während der Praxisblöcke absolviere ich meine Praktika bei Drogería Inti S.A.

Drogería Inti S.A. ist ein nationales Pharmaunternehmen, das seit 86 Jahren dazu beiträgt, die Gesundheit und das Leben der Bolivianer zu erhalten und zu pflegen, indem es Produkte von höchster Qualität anbietet. Hier durchlauft ich alle Bereiche des Unternehmens und lerne auf diese Weise während der Arbeit. Bislang habe ich in fünf verschiedenen Bereichen gearbeitet, einer davon ist Commercial Intelligence. Commercial Intelligence hat die Aufgabe, alle Informationen über die kaufmännische Seite des Unternehmens zu vereinheitlichen und sie damit zugänglicher zu machen. Um besser zu verstehen, welche Daten verarbeitet und analysiert werden, habe ich zunächst gelernt, wie man die Close-Up Analyzer Software benutzt. Ich habe gelernt, dass für den Markt eines einzelnen Produkts verschiedene Daten aus unterschiedlichen Blickwinkeln analysiert werden können, z. B. nach verschreibendem Arzt, nach Vertriebsmitarbeiter oder nach geografischem Gebiet. Außerdem habe ich gelernt, dass die BCG-Matrix ein

Analyseinstrument zur Qualifizierung der Produkte eines Unternehmens ist.

Vera Ariana Velarde, COM I

Von dem Tag an, an dem ich mich für das Duale Studium entschied, wusste ich, dass diese Ausbildung ein Synonym für große Chancen und vor allem für bereichernde Erfahrungen ist. Im Rahmen der dualen Ausbildung habe ich die Möglichkeit, nützliche Inhalte aus der Welt der Industrie, des Handels und der Wirtschaft zu erlernen. Der Unterricht in drei verschiedenen Sprachen ermöglicht es mir, verschiedene Aspekte der Realität sowohl in Deutschland als auch in Bolivien kennenzulernen.

Zurzeit absolviere ich den Praxisteil bei Drogería Inti S.A., einem renommierten Pharmaunternehmen, das mir geholfen hat, in verschiedene Abteilungen und Tätigkeiten einzutauchen, wodurch ich mein Verantwortungsbewusstsein und meine Eigeninitiative entwickeln und alles, was ich im Unterricht gelernt habe, in die Praxis umsetzen konnte.

Ich lernte verschiedene Bereiche des Unternehmens kennen, in denen ich zur Arbeit der Mitarbeiter beitragen durfte. Bisher habe ich in den Abteilungen Human Resources, Marketing, Business Intelligence, Regional Offices und Warehousing gearbeitet.

Die Abteilung, an die ich mich am besten erinnere, ist das Lager des Unternehmens in Llojeta, wo ich administrative Aufgaben (u. a. Abholung, Eingabe von Artikeln in das System) übernommen habe. Außerdem habe ich an Aufgaben mitgewirkt, die körperlichen Einsatz erfordern, insbesondere die Lagerung von Waren, die Überprüfung von Produkten in schlechtem Zustand, die Verteilung von Produkten an Kunden und die Vorbereitung von Bestellungen.

In allen Bereichen, in denen ich bisher gearbeitet habe, kann ich bestätigen, dass die Unternehmenskultur von Inti in jedem Mitarbeiter präsent ist, denn ich habe viele angenehme Erinnerungen an das Zusammenleben mit den

Mitarbeitern, gute Eindrücke von der großen Kameradschaft zwischen den Kollegen und ihrem Engagement für das Unternehmen.

Paulo Iturrealde Solís, COM I

Drogería INTI S.A.

Yo estudio International Business Dual por la gran oportunidad de aprender la teoría y la práctica al mismo tiempo. Así no solo entiendo de manera abstracta lo que aprendo, sino que también tengo la chance de poder ponerlo en práctica inmediatamente y así poder entender lo que aprendo a fondo. Durante los bloques prácticos, realizo mis prácticas laborales en Drogería Inti S.A.

Drogería Inti S.A. es una empresa farmacéutica nacional que desde hace 86 años contribuye a preservar y cuidar la salud y la vida de los bolivianos brindando productos de la mejor calidad. Aquí realizo rotaciones por todas las áreas de la empresa y de esta manera voy aprendiendo mientras trabajo. Hasta ahora ya pasé por cinco diferentes áreas; una de ellas es Inteligencia Comercial.

Inteligencia Comercial tiene la tarea de unificar y así hacer más accesible toda la información en cuanto a la parte comercial de la empresa. Para entender mejor qué datos son los que se manejan y analizan, aprendí primero a manejar el software Close-Up Analyzer. Con este asimilé, que para el mercado de un solo producto se pueden analizar diferentes datos según la perspectiva, por ejemplo, por médico prescriptor, por visitador o por geografía. En adición a esto aprendí, que la matriz BCG es una herramienta de análisis para calificar los productos de una empresa.

Vera Ariana Velarde, COM I

Desde el día en el que decidí entrar al programa de Estudios Diales, supe que este sistema es sinónimo de grandes oportunidades y principalmente, experiencias enriquecedoras. Dentro de los estudios diales tengo la posibilidad de aprender contenidos útiles en el mundo de la industria, comercio y los negocios. Tener clases en tres distintos idiomas

me permite conocer distintos aspectos de la realidad tanto de Alemania como de Bolivia.

Actualmente me encuentro realizando estudios prácticos en Drogería Inti S.A., prestigiosa empresa farmacéutica que me ayudó con la inmersión a distintos departamentos y actividades, mismas que permitieron desarrollar mi sentido de responsabilidad y proactividad, poniendo en práctica todo lo aprendido en clases.

He conocido diversas áreas de la empresa, donde se me permitió contribuir con la labor de los trabajadores que las conforman. Hasta el momento estuve en los departamentos de Recursos Humanos, Marketing, Inteligencia de Negocios, Oficinas Regionales y Almacenes.

El departamento del que me llevo el mejor recuerdo, es el almacén de la empresa que está ubicado en Llojeta, donde he realizado labores administrativas (cobranzas, ingreso de artículos en el sistema, entre otros), y también he colaborado en tareas que requieren esfuerzo físico, concretamente, el almacenaje de mercadería, revisión de productos en mal estado, distribución de productos a clientes y preparación de pedidos.

En todas las áreas por las que he estado hasta ahora, puedo afirmar que la cultura empresarial de Inti está muy presente en cada trabajador, pues tengo muchos recuerdos agradables de convivir con los trabajadores, buenas impresiones sobre el gran compañerismo entre colegas y su nivel de compromiso con la compañía.

Paulo Iturrealde Solís, COM I





Corimex LTDA.

Ich habe mich für das Duale Studium International Business entschieden, weil es eine gute Möglichkeit für diejenigen ist, die ihr Deutsch auf ein anderes Niveau bringen wollen.

Außerdem kann man einen anderen Weg des Studierens einschlagen als sonst, denn man kann während dieser zwei Jahre studieren und arbeiten, so dass man Berufserfahrung sammeln und das Gelernte anwenden kann.

Ich habe meinen Praxisteil bei Corimex LTDA absolviert, einem Unternehmen, das Laborbedarf importiert, und dort konnte ich in der Praxis lernen, wie ein Import nach Bolivien abläuft.

Ich empfehle das Studium Internationale Business Dual wegen der Kombination aus Theorie und Praxis und der Studienzeit von nur zwei Jahren.

Sebastian Ignacio Barrera Tellez, COM I

Corimex LTDA.

Yo elegí estudiar International Business Dual, porque es una buena oportunidad para aquellos que quieren llevar su alemán a otro nivel.

Además, puedes implementar una modalidad de estudio diferente a la normal, ya que puedes estudiar y trabajar durante estos dos años, así

adquieres experiencia laboral y puedes aplicar lo aprendido.

Yo realizo mis prácticas en Corimex LTDA., una empresa importadora de insumos de laboratorio, en la cual pude aprender en casos verdaderos cómo se realiza una importación a Bolivia.

Yo recomiendo estudiar International Business Dual por la combinación de teoría y práctica y el tiempo de estudios que es de dos años.

Sebastian Ignacio Barrera Tellez, COM I



Laboratorios Bagó

Das Duale System International Business ist dank seiner dreisprachigen Lehrmethode und der Möglichkeit, Praktika in der Wirtschaft zu absolvieren, eine einzigartige Erfahrung für alle, die in die Geschäftswelt einsteigen möchten.

Während meiner Zeit als Azubi bei Laboratorios Bagó in Bolivien konnte ich den Prozess der Rohstoffeinfuhr im Detail verfolgen, vom ersten Kontakt mit den Lieferanten bis zum Eintreffen der Bestellung in den Lagern.

Emilio Vargas, COM I

Laboratorios Bagó

El sistema de International Business Dual es una experiencia única para todo aquel que desee ingresar al mundo de los negocios, gracias a su método de enseñanza trilingüe y a la posibilidad de realizar prácticas laborales dentro del ámbito empresarial.

En mi tiempo como estudiante empresarial en los Laboratorios Bagó de Bolivia, ya pude ver con detalle el proceso de importación de materia prima, desde el contacto inicial con los proveedores hasta la llegada del pedido en los almacenes.

Emilio Vargas, COM I



Corimex LTDA.

International Business ermöglicht es mir, mit Freude Sprachen zu lernen und internationale Geschäftsgebaren kennenzulernen und mich gleichzeitig auf die heutige Geschäftswelt vorzubereiten.

Ich absolviere mein Praktikum bei Corimex LTDA. Dort sammle ich Erfahrungen und lerne etwas über Importmanagement und Einfuhrverfahren.

Außerdem durchlaufe ich auch alle Abteilungen, um im Detail zu verstehen, wie ein Unternehmen funktioniert.

Gabriela Aviles, COM I

Corimex LTDA.

International Business me permite disfrutar de aprender idiomas y acerca de relaciones comerciales internacionales, mientras me preparo para el mundo de los negocios actuales.

Realizo mis estudios prácticos en Corimex LTDA., donde gano experiencia y aprendo sobre el manejo de importaciones y los trámites para las mismas. Además de pasar por todas las áreas y entender a detalle cómo funciona una empresa.

Gabriela Aviles, COM I



COFAR

Laboratorios COFAR S.A.

Ein Praxisunternehmen ist Laboratorios COFAR S.A. Es ist ein Pharmaunternehmen mit mehreren Niederlassungen in ganz Bolivien. Sie produzieren Medikamente, unter anderem auch Generika, zum Beispiel Diclofenaco, Amoxicillin und so weiter.

COFAR engagiert sich für die Umwelt, indem sie das Abwasser wieder aufbereiten.

Auf dem Foto stellen wir ein neues Produkt gegen Erkältung vor.

Camila Matsumi, COM II

Laboratorios COFAR S.A.

Mi empresa de prácticas es Laboratorios COFAR S.A. Es una empresa farmacéutica con varias sucursales en toda Bolivia. Producen medicamentos, incluidos los genéricos, por ejemplo: Diclofenaco, Amoxicilina, etc.

COFAR se compromete con el medio ambiente reciclando las aguas residuales.

FOTO: En la foto, presentamos un nuevo producto contra el resfriado común.

Camila Matsumi, COM II



Madepa S.A.

Madepa S.A. ist ein Unternehmen mit Sitz in Santa Cruz, das zur Papier- und Kunststoffindustrie gehört.

In diesem Bereich importieren wir verschiedene Arten von Papieren und auch Büro- und Schulmaterial von Faber Castell aus Deutschland.

Außerdem produzieren wir auch selbst Hefte und Produkte aus Kunststoff, wie z.B. Stühle, Tische und Müllheimer.

Uns ist Nachhaltigkeit wichtig, sodass wir unsere Produkte aus recycelten Materialien herstellen.

Madepa ist eines der modernsten Unternehmen in Bolivien.

Das Foto zeigt mich mit Arbeitskollegen und -kolleginnen am 1. Mai.

Lukas Mühr Arauz, COM II

Madepa S.A.

Madepa S.A. es una empresa con sede en Santa Cruz, que pertenece a la industria del papel y del plástico.

En este sector importamos diferentes tipos de papel y también material de oficina y material escolar de Faber Castell en Alemania.

También fabricamos nosotros mismos cuadernos y productos de plástico, como sillas, mesas y basureros.

La sostenibilidad es importante para nosotros, ya que fabricamos nuestros productos con materiales reciclados. Madepa es una de las empresas más modernas de Bolivia.

La foto me muestra a mí junto a compañeros y compañeras de trabajo el 1 de mayo.

Lukas Mühr Arauz, COM II



INCADEX S.R.L.

INCADEX S.R.L. (Industria de Cacao de Exportación – Verarbeitung von Export-Kakao) wurde ursprünglich als ein Export-Unternehmen für Kakao gegründet.

Nach einigen Jahren investierte es in hochmoderne Maschinen zur Herstellung von Schokolade und schuf die Marke „Breick“.

Die Arbeit bei Breick reicht von der Vorbereitung und Herstellung von Tafel-Schokolade über Pralinen, Süßwaren, Kekse bis hin zu Gummibärchen. Wir vertreiben unsere Produkte direkt über unsere Niederlassungen in La Paz, Cochabamba, Santa Cruz und Sucre und über Handelsvertreter in Oruro, Potosí und Tarija.

Der verarbeitete Kakao kommt aus Bolivien, wird aber auch aus Ecuador importiert.

Auf dem Foto sieht man mich bei einer Verkaufsveranstaltung als Hase verkleidet.

Nicolás Del Campo, COM II

INCADEX S.R.L.

INCADEX S.R.L. (Industria de Cacao de Exportación) fue fundada originalmente como una empresa de cacao para la exportación. Al cabo de unos años, invirtió en maquinaria de última generación para la producción de chocolate y creó la marca “Breick”.

El trabajo en Breick abarca desde la preparación y producción de tabletas de chocolate hasta bombones, productos de confitería, galletas y ositos de goma.

Distribuimos nuestros productos directamente a través de nuestras sucursales en La Paz, Cochabamba, Santa Cruz y Sucre, y a través de agentes comerciales en Oruro, Potosí y Tarija.

El cacao procesado procede de Bolivia, pero también se importa de Ecuador. En la foto aparezco disfrazado de conejo en un evento de ventas.

Nicolás Del Campo, Com II



La Papelera S.A.

Mit mehr als neunzig Jahren Erfahrung ist La Papelera S.A. eines der traditionsreichsten Unternehmen unseres Landes. Als Pioniere in der Herstellung von Pappe und Karton sind sie derzeit der wichtigste Verpackungshersteller auf dem bolivianischen Markt. Das Unternehmen hat seine Produktion auf Cochabamba und Santa Cruz ausgeweitet und ist auch in Sucre und Tarija vertreten. Wir exportieren die Verpackungen auch nach Chile und Peru. Derzeit macht der internationale Markt 30 Prozent des Umsatzes aus.

José Enrique Villarreal Lara, COM II

La Papelera S.A.

Con más de noventa años de experiencia, La Papelera S.A. es una de las empresas más tradicionales de nuestro país. Pioneros en la producción de cartón y cartulina, actualmente es el fabricante de envases más importante del mercado boliviano. La empresa ha ampliado su producción a Cochabamba y Santa Cruz y también está presente en Sucre y Tarija. También exportamos envases a Chile y Perú. Actualmente, el mercado internacional representa el 30% de las ventas.

José Enrique Villarreal Lara, COM II



Droguería INTI S.A.

Wir machen unsere praktische Ausbildung bei der Drogueria INTI S.A. Das Unternehmen produziert und importiert mehr als 1.300

pharmazeutische Produkte. Es exportiert einige Produkte in fünf Länder, z.B. Mentisan nach Deutschland, das man es in der Drogerie-Kette DM kaufen kann.

Unser Praxis-Unternehmen vertreibt auch Produkte von verschiedenen internationalen Firmen, wie z. B.Braun, Chinoin, Nutricia, Novo Nordisk, KIN, 3M. In Bolivien beschäftigt INTI mehr als 1.100 Mitarbeiter in neun Niederlassungen.

Auf dem Foto sind wir mit den Azubis des ersten Ausbildungsjahres beim Tag der offenen Tür unserer Berufsschule zu sehen.

Paula Camacho - Francesca Gómez García, COM II



Droguería INTI S.A.

Estamos realizando nuestros estudios prácticos en Droguería INTI S.A. La empresa produce e importa más de 1.300 productos farmacéuticos. Exporta algunos productos a cinco países, por ejemplo: Mentisan a Alemania, el cual se lo puede adquirir en la Cadena de farmacias DM.

Nuestra empresa de prácticas también distribuye productos de varias empresas internacionales, como ser: Braun, Chinoin, Nutricia, Novo Nordisk, KIN, 3M. En Bolivia, Droguería INTI S.A. emplea a más de 1.100 empleados en nueve sucursales.

En la foto aparecemos nosotros junto a los aprendices de primer año en la jornada de puertas abiertas de nuestra "Escuela de Estudios Diales Trilingües en International Business".

Paula Camacho - Francesca Gómez García, COM II



Hiller S.A.

Die Firma Hiller S.A, seit 66 Jahren mit Sitz in Santa Cruz, hat mehrere Geschäftszweige. Sie hat sich als führendes Unternehmen im Handel mit Gartengeräten etabliert.

Außerdem bieten wir verschiedene Software-Systeme an. Die Firma Hiller S.A hat die exklusive Vertretung international bekannter Marken, so importiert das Unternehmen Produkte wie Motorsägen, Freischneider, Elektromaterial, Software, Ersatzteile und Bekleidung der Marke Stihl aus Deutschland, den Vereinigten Staaten, Brasilien und China. Wir vertreiben diese und verkaufen sie landesweit.

Hier bin ich mit Kolleg*innen zu Weihnachten in der Abteilung Import.

Ricardo Renato Aguilera Romero, COM II

Hiller S.A.

La empresa Hiller S.A, ubicada en Santa Cruz desde hace 66 años, cuenta con varios sectores comerciales, se ha consolidado como una empresa líder en el comercio de herramientas de jardín.

También ofrece varios sistemas de software. Hiller S.A tiene la representación exclusiva de marcas conocidas internacionalmente, por lo que la empresa importa productos como motosierras, desbrozadoras, material eléctrico, software, repuestos y ropa de la marca Stihl desde Alemania, Estados Unidos, Brasil y China. Los distribuimos y vendemos en todo el país.

Aquí estoy con mis colegas en Navidad en el departamento de Importación.

Ricardo Renato Aguilera Romero, COM II



Telcat Innovations

Telcat Innovations ist eine Firma, die technologische und innovative Lösungen für den Fortschritt und die Optimierung von Arbeitsabläufen und Datensicherheit im Netz bietet.

Das Unternehmen erwirbt Lizenzen und importiert die entsprechende Hardware, meist aus den USA.

Telcat arbeitet mit Marken wie Cisco und Dell Edge Solutions. Die AHK, die GIZ sowie mehrere Banken und Universitäten gehören zu den Hauptkunden von Telcat Innovations.

Sebastián Herrera, COM II

Telcat Innovations

Telcat Innovations es una empresa que ofrece soluciones tecnológicas e innovadoras para el avance y la optimización del flujo de trabajo y la seguridad de los datos en la red.

La empresa adquiere licencias e importa el hardware correspondiente, sobre todo de Estados Unidos.

Telcat trabaja con marcas como Cisco y Dell Edge Solutions. La AHK, la GIZ , varios bancos y universidades se encuentran entre los principales clientes de Telcat Innovations.

Sebastián Herrera, COM II

Laboratorios Bagó

Ein Praxisunternehmen ist Laboratorios Bagó. Es ist ein Unternehmen, das rezeptfreie und verschreibungspflichtige Medikamente herstellt, zum Beispiel Refrianex, Dioxadol und Migranol.

Unser Unternehmen importiert aber auch Medikamente aus anderen Ländern wie Deutschland, Spanien und Argentinien.

Simoné Becker, COM II

Laboratorios Bagó

La empresa de prácticas es Laboratorios Bagó. Es una empresa que produce medicamentos de venta libre y con receta, por ejemplo: Refrianex, Dioxadol y Migranol.

Sin embargo, nuestra empresa también importa medicamentos de otros países como Alemania, España y Argentina.

Simoné Becker, COM II



International Business Dual I



CORIMEX LIDA.

GABRIELA
AVILES JUSTINIANO



CORIMEX LIDA.

SEBASTIAN IGNACIO
BARRERA TÉLLEZ



Breick
Comparte en felicidad

IGNACIO GABRIEL
GROPPA VIDANGOS



LA PAPELERA

JOEL MANUEL
HUANCARIO TUPA



INTI

PAULO ALEJANDRO
ITURRALDE SOLIS



LA PAPELERA

SILVAN IRAYA
MENDOZA FEUSI



Bagó
Ética al servicio de la salud

EMILIO ENRIQUE
VARGAS BILBAO



INTI

VERA ARIANA
VELARDE VILLARROEL

International Business Dual II



Honnen

RICARDO RENATO
AGUILERA ROMERO



Bagó
Ética al servicio de la salud

SIMONÉ
BECKER MÉNDEZ



INTI

PAULA ALEXIA
CAMACHO VILLENA



COFAR

CAMILA MATSUMI
COCA CÁRDENAS



Breick
Comparte en felicidad

NICOLÁS
DEL CAMPO SANGÜESA



INTI

FRANCESCA
GÓMEZ GARCÍA RIVERO



MADEPA

LUKAS
MÜHR ARAUZ



LA PAPELERA

JOSÉ ENRIQUE
VILLARREAL



Mein erstes Jahr als Lehrerin für International Business Dual Mi primer año como docente en International Business Dual

Rocio Annika Solis G.

Lehrerin der Dualen Berufsschule / Profesora de International Business Dual



Der Studiengang International Business Dual an der Deutschen Schule bietet die Möglichkeit, in zwei Jahren Industriekauffrau / Industriekaufmann oder Kauffrau und Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement zu studieren, Berufserfahrung in anerkannten Unternehmen zu sammeln und verschiedene Qualifikationen zu erwerben, die während des Studiums erworbenen Kenntnisse zertifizieren. Im Fach Informatik kann man den Abschluss als Microsoft Office Specialist erwerben.

Das Unterrichten von IT-Kursen im Rahmen des Dualen Studiengangs International Business war für mich eine Herausforderung, da das Ziel jedes Kurses auf die Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der beruflichen Praxis der Auszubildenden in den einzelnen Ausbildungsbetrieben ausgerichtet sein muss.

In diesem Jahr haben wir eine Übergangsphase nach der Pandemie durchlaufen, die uns geholfen hat, einen neuen Lehrplan zu erstellen, der den aktuellen Anforderungen entspricht. Im Fach Informatik haben wir uns auf Microsoft Excel und die Verwaltung von realen und großen Datenbanken spezialisiert, was dazu beiträgt, für die Azubis einen Arbeitszusammenhang anzunehmen, mit dem sie später in den Praxisblöcken konfrontiert werden.

In diesem ersten Jahr hatte ich das Vergnügen, Auszubildende zu empfangen, die froh waren, den ersten Block der Berufspraktika abgeschlossen zu haben und feststellten, dass das, was sie im Unterricht gelernt hatten, tatsächlich nützlich war.

Die zweite Herausforderung dieser Verwaltung bestand darin, die Azubis, wie eingangs erwähnt, als Microsoft Excel-Experten zu zertifizieren, wofür sie eigenständig die Übungen zur Vorbereitung auf ihre Prüfung sowohl im Klassenzimmer als auch zu Hause durchgeführt haben. Die Auszubildenden des ersten und zweiten Studienjahres haben sich verantwortungsbewusst und motiviert gezeigt, diese Zertifizierung zu erlangen.

Schließlich schlugen wir als Projekt vor, soziale Netzwerke für International Business Dual einzurichten. Unter der Anleitung eines Gastexperten für Community Manager gelang es uns, ein Facebook-Konto und ein Instagram-Konto zu eröffnen. Unsere Schülerinnen und Schüler nahmen diese Herausforderung mit Freude an, und es entstand auch die Idee, Konten bei LinkedIn und TikTok zu eröffnen; all diese Aktivitäten wurden von mir als Informatiklehrerin begleitet.

Es ist eine Freude für mich, Teil dieses einzigartigen Hochschulsystems in Bolivien zu sein. International Business Dual ist eine hervorragende Vorbereitung auf ein Hochschulstudium und ein Einstieg in den globalen Arbeitsmarkt ■

International Business Dual en el Colegio Alemán representa una oportunidad para estudiar Comercio Exterior o Administración y Organización

Industrial en dos años; ganar experiencia laboral en empresas reconocidas y conseguir varios títulos que acrediten los conocimientos adquiridos en el tiempo que dura el programa; es así que, en la asignatura de Informática, se obtiene la Certificación en Microsoft Office Specialist.

Impartir clases de Informática en International Business Dual ha significado un reto para mí, ya que el objetivo de cada clase debe estar enfocado en la aplicación del conocimiento adquirido en las prácticas profesionales realizadas por los estudiantes en cada una de las empresas formadoras.

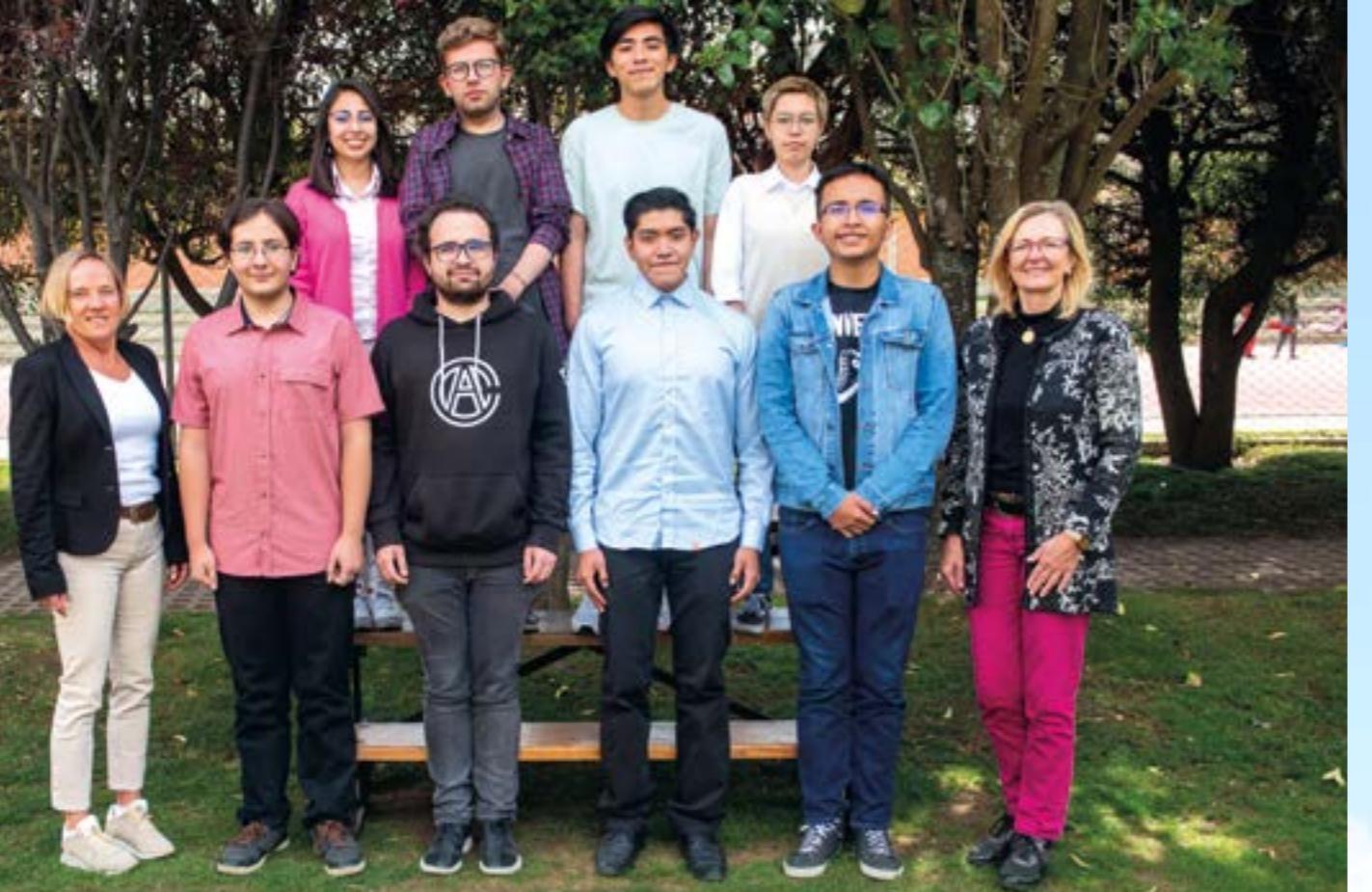
Este año hemos pasado por un periodo de transición post pandemia que nos ha servido para dar un impulso a un nuevo currículo acorde a las exigencias actuales. En la materia de Informática, nos especializamos en el programa Microsoft Excel, gestionando bases de datos reales y de gran tamaño, mismas que ayudan a contextualizar a los estudiantes en el entorno del trabajo que encaran posteriormente en los bloques de práctica.

En este primer año he tenido la satisfacción de recibir a estudiantes complacidos al haber concluido el bloque inicial de prácticas profesionales, dándose cuenta que lo aprendido en clases efectivamente ha sido de utilidad.

El segundo reto de esta gestión ha sido certificar a los estudiantes como Expertos en Microsoft Excel, como se mencionó al inicio, para esto han realizado de manera independiente las prácticas de preparación para su examen, tanto en aula como en sus casas. Los estudiantes de primer y segundo año han demostrado responsabilidad y motivación para conseguir esta certificación.

Por último, nos propusimos como proyecto, tener redes sociales para International Business Dual, es así que con la guía de una experta invitada en Community Manager, logramos abrir una cuenta de Facebook y otra de Instagram. Nuestros estudiantes asumieron con alegría este reto y surgió además la idea de abrir cuentas en LinkedIn y TikTok; todas estas actividades bajo mi supervisión, como docente de Informática.

Para mí es una alegría formar parte de este sistema de estudios superiores único en Bolivia. International Business Dual es una excelente preparación hacia una carrera universitaria y una puerta hacia el mercado laboral global ■



International Business Dual I - Birgit Robbert, Claudia Pierling

GABRIELA AVILES JUSTINIANO, SEBASTIAN IGNACIO BARRERA TELLEZ, IGNACIO GABRIEL GROPPA VIDANGOS, JOEL MANUEL HUANCARIO TUPA, PAULO ALEJANDRO ITURRALDE SOLIS, SILVAN IRAYA MENDOZA FEUSI, EMILIO ENRIQUE VARGAS BILBAO, VERA ARIANA VELARDE VILLARROEL



International Business Dual II - Birgit Robbert, Claudia Pierling

272 RICARDO RENATO AGUILERA ROMERO, SIMONE BECKER MENDEZ, PAULA ALEXIA CAMACHO VILLENA, CAMILA MATSUMI COCA CARDENAS, FRANCESCA GOMEZ GARCIA RIVEROS, SEBASTIAN HERRERA THIELE, LUKAS MÜHR ARAUZ, JOSE ENRIQUE VILLARREAL





Promo
2022



ROMINA ISABELLA CORRALES ANTEZANA



GABRIELA ALEJANDRA LLANOS ESCOBAR



CARLA FLORENCIA LUZIO FERNANDEZ



RAQUEL VICTORIA OTERO ZAPATA



CAROLINA CATHERINE PASTEN CASTAÑON



GABRIELA PAZ CAMACHO



CATALINA MARIA PEREZ PETRICEVIC



PATRICK GABRIEL POEPSL VASQUEZ



MATILDA ABRIL SALAMANCA TORRES



LISA MARIE SOZA PUTSCHKY



GABRIEL IGNACIO TORRES FERNANDEZ



LUIS DIEGO VALENCIA MARTINEZ



DIEGO IGNACIO VEDIA PELLA



RENATA VELASCO GUZMAN



REBECA ISABEL VILLAMIL MALDONADO



VALENTINA ALESSANDRA VILLARROEL PEÑARANDA





DANIELA LORENA AVILA DELGADO



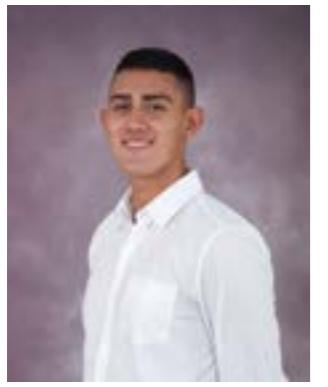
MACARENA POLET CANCINO TAPIA



ANDRES GABRIEL CASTRO GONZALES



VICTORIA FERNANDA CHACON PEREIRA



JOAQUIN CRIALES JIMENEZ



VERONICA ANDREA GARCIA GUZMAN



DOMINIK LUCA KUCHARSKY LINNENBERG



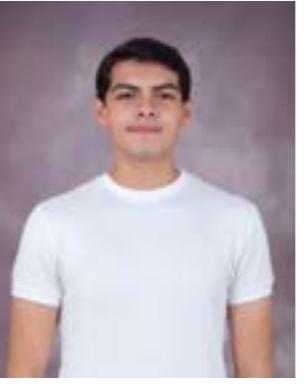
MARTINA LAZO DE LA VEGA ZAPATA



CAMILI VALERIA LUNA BARRERA FERRUFINO



CARLOS GABRIEL MONTELLANO ZAMBRANA



JORGE ANDRES PAMMO BIRBUETT



CAROLINA PASIG PEREDO



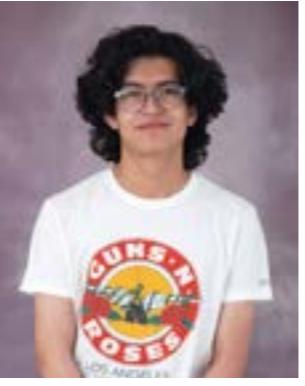
FERNANDO IGNACIO RIOS ARAMAYO SUBIETA



ADRIAN SALGUERO LARA



BENJAMIN SANTA CRUZ RIVEROS



DANIEL OSVALDO TORREJON GARAY



AGUSTIN ROBERTO TORRES FUN



SOFIA MARTINA URQUIETA QUIILLA



MARIANA VIDAUURRE OSORIO



EDUARDO RAFAEL VILLARROEL VASQUEZ





MARIA PIA ALVAREZ KADIMA



MARIO ENRIQUE ARENAS FERNANDEZ



ANDRE DE MUMBRUN PEÑA



FELIPE GERARDO GARRET LARRABURE



ARIEL NICOLAS MARTINEZ ARCE



LUCIANA DANIELA RIVERA QUEZADA



IGNACIO RIVERA ZAMORA



MATEO ROJAS OÑA



NADIA FLORENCIA RUBIN DE CELIS TAPIA



JOSEMARIA TORRECILLAS SORUCO



ANDES SANTIAGO TORRES PINTO



ANDREA VALDIVIA MAC LEAN



MARÍA FERNÁNDEZ ZAVALET A FERNÁNDEZ





MATEO ALVAREZ DELIUS



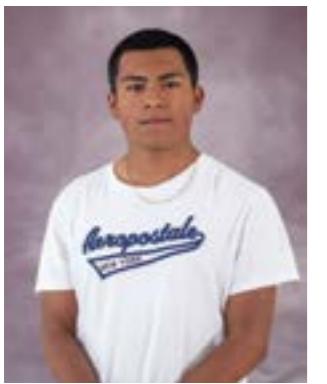
EMILIANO ARAUZ LONG



ARIEL FABRIZIO ARMAZA ECHAZU



CAMILA VALENTINA BUENO RENJEL



FRANCISCO MANUEL DEL CASTILLO ARZADUM



LUCIANO FRANCISCO FIGUEREDO TERCEROS



NICOLAS MIGUEL FONSECAARAMAYO



ALEJANDRO NICOLAS LIJERON VILLEGRAS



ERNESTO MARTINEZ SAHASHI



IGNACIO JAVIER MEAVE DELGADO



SOFIA BELEN MENESES SAAVEDRA



CAMILA CECILIA MIRANDA JOVE



NICOLAS SAMUEL MOLLINEDO DAVALOS



ALEXIA MORALES



TIZIANA ALEXANDRA PABON BAENY



IGNACIO REYNOLDS PADILLA



MAXIMO ALEJANDRO SORIA JIMENEZ



CAMILA MOIRA TABORGA ROLLANO



LUCAS VERA RICO





Allgemeine Koordination / Coordinación general
Katherine Fuentes

Textbearbeitung / Edición de textos
Daveiva Humérez
Volker Stender-Mengel

Übersetzung von Texten / Traducción de textos
Virginia Burgoa de Rothschuh
Tobias Binder

Fotografie / Fotografía
Katherine Fuentes
Radoslaw Czajkowski

Auswahl von Kunstwerken / Selección de obras de Arte
Paola Guardia

Design und Grafik / Diseño y diagramación
Mariana Blanco Alemán

Druck / Impresión
Editora Hermenca Ltda.
www.hermenca.com

Wir danken den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern, die Artikel oder Fotos beigetragen haben.
La Paz - Bolivien

Agradecemos a los profesores y alumnos que han colaborado con artículos o fotografías.
La Paz - Bolivia



Deutsche Schule La Paz
Colegio Alemán "Mariscal Braun"

20
22

BEGEGNUNG LEBEN
VIVIENDO EL ENCUENTRO



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule



DAS
Deutsche Auslandsschulen
International



ZfA
Deutsche Auslandsschularbeit
International



Schulen:
Partner
der Zukunft



WDA
Weltverband
Deutscher
Auslandsschulen